

RICHARD A. HUTHMACHER

„Qui tacet consentire videtur“



verlag Richard A. Huthmacher

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Auflage 2024

Copyright © 2024 by verlag RICHARD A. HUTHMACHER

Website: [verlag.richard-a-huthmacher.de](http://verlag.richard-a-huthmacher.de)

Alle Rechte vorbehalten.

Covergestaltung: verlag RICHARD A. HUTHMACHER

Layout/Satz: verlag RICHARD A. HUTHMACHER

### **WARUM KEINE ISBN?**

**Im Nov. 2021 wurden mehr als 70 meiner Bücher verbrannt, ich wurde de facto vom nationalen und internationalen Buchhandel ausgeschlossen. Nun denn, publiziere ich fortan auf meiner Verlagswebsite. Auf dass der werte Leser durch Erkenntnis zur Wahrheit und durch Wahrheit zum Widerstand gelange – sic semper tyrannis!**

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors/Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Veröffentlichung, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Unbefugte Nutzungen, wie etwa Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung oder Übertragung, können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

## DAS BUCH

1994 wurde John Forbes Nash Jr. für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie“ mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die Abstrahierung funktioniere am besten im stark vereinfachten Rahmen eines Spiels und helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (namentlich in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen. Erhebt sich die Frage, ob die gefakte Corona-“Pandemie“ der Jahre 2020 fortfolgende (auch) mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde!

Jedenfalls: „Menschliches Handeln wird von digitalen Systemen vermehrt spieltheoretisch modelliert ... Das Problem solcher Modelle liegt darin, dass sie produzieren können, was sie beschreiben.“ Was dazu ausgenutzt wird, das Ergebnis zu erzielen, das man erreichen will. In der Tat: Die „bahnbrechend neue Theorie“ eines Bill Gates und seiner Helfer und Helfershelfer, dass eine Impfung die Menschen gegen das Corona-/SARS-CoV2-Virus „schützen“ werde, „erfordert ..., daß man sich über ... mögliche Einwände einfach hinwegsetzt und ihre genauere Untersuchung einer späteren Zeit überläßt. Nur so können Fortschritte erzielt werden.“

Und bestehe der „Fortschritt“ darin, dass die Geimpften gechipt, genetisch manipuliert und in sonstiger doloser Absicht vielfach geschädigt, schlimmstenfalls gar getötet werden – bei einer (angeblichen) Überbevölkerung der Erde, die sich nach Aussage

des genialen Studienabbrechers und späteren Herren der (Computer-)Viren Gates allein durch Impfungen um 10 bis 15 Prozent, also um eine Milliarde (!) reduzieren ließe (wogegen die 50 Millionen Toten des 2. Weltkriegs geradezu als „Peanuts“ zu bezeichnen wären).

Die Ökonomisierung des Alltags, die Ökonomisierung unseres Denkens und Fühlens, die Ökonomisierung der normativen Wissenschaften ist mittlerweile allumfassend und ubiquitär; sie durchdringt ebenso das chinesische Zwitterwesen kommunistisch-absolutistischer Herrschafts- und turbo-kapitalistischer Wirtschafts-Strukturen wie die Denkweise eines Bill Gates, der mit einer erfundenen Seuche (die infolge ihrer gesellschaftlichen und sozialen Konsequenzen gleichwohl unzählige Menschen in Elend, Not und Tod treibt) Milliarden und Aber-Milliarden Dollar scheffelt. Namentlich durch (Zwangs-)Impfungen (an deren Erlös er in großem Stil beteiligt ist) und durch die Brandmarken, die er allen Menschen durch Chips brennen will, durch Chips, die per „Impfung“ implantiert werden (s. ID 2020!) und die den Träger des Brandmals, sprich: des Chips zum Sklaven einer neuen Weltordnung machen, einer Weltordnung der ultimativen Ausbeutung, in der die Menschen nichts mehr und die Gates und Konsorten alles besitzen werden, einer Ordnung, gegen die „der Neoliberalismus“ mit all seinen kriminellen Machenschaften wie ein Waisenknabe wirken wird.

Wehren wir uns deshalb. Mit all unseren Kräften. Wenn wir diesen Kampf verlieren, werden wir auf unabsehbare Zeit die Sklaven derer sein, die sich den „ökonomischen Imperialismus“ auf ihre Fahnen geschrieben haben!

RICHARD A. HUTHMACHER

„QUI TACET CONSENTIRE  
VIDETUR“

SOZIALE KONTROLLE UND  
TOTALE INSTITUTION IN  
ZEITEN VON „CORONA“

Ihr Menschen, all überall auf der Welt, bedenket auch:

**„Hier war die Arzeney, die Patienten starben,  
Und niemand fragte: wer genas?  
So haben wir, mit höllischen Latwergen,  
In diesen Thälern, diesen Bergen,  
Weit schlimmer als die Pest getobt“**

(Johann Wolfgang von Goethe: Faust – Der Tragödie  
erster Teil. Tübingen: Cotta. 1808, Seite 70)

Und merket auf: **Es war die Arzeney,  
an der die Menschen starben.**

# **DIE SOGENANNTEN COVID-IMPFUNGEN SIND NICHTS ANDERES ALS, SIND SCHLICHTWEG UND SCHLECHTERDINGS MORD**

**Dr. Mike Yeaton, vormals Vize-Präsident von Pfizer, weist in Sitzung 86 des Corona-Ausschusses vom 8.1.2022 nach (<https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/ss86:3>, abgerufen am selben Tag; Zeitmarke: ab 4h25min), dass die Zahl schwer(st)er sowie tödlicher Nebenwirkungen bei Verabreichung der sogenannten Impfun-gen von Charge zu Charge um (mehrere!) Zehnerpotenzen (!) variiert; dies kann unmöglich auf Zufall, Schlamperei und dergleichen beruhen (standardisierte Qualitätssicherung!), sondern ist Absicht; hieran besteht nicht der geringste Zweifel!**

**Jeder vernünftig denkende Mensch muss deshalb zu dem Schluss kommen, dass hier Menschen in einem globalen Humanexperiment getötet werden. Weiterhin ist anzunehmen, dass „interessierte Kreise“ anhand der einzelnen Chargen Nebenwirkungen, Toxizität und dergleichen mehr testen (wahrscheinlich, um die „Effektivität“ ihrer Experimente zu verifizieren und ggf. ihren sinitren Absichten anzupassen).**

**Mithin: DIE SOGENANTEN IMPFUNGEN SIND  
NICHTS ANDERES ALS EIN DIABOLISCH GE-  
PLANTER MASSEN- UND VÖLKERMORD!**



**Auf-  
forderung.  
Zum Nach-  
denken**

Ihr Schüler, glaubt nicht euren Lehrern.  
Ihr Studenten, glaubt nicht an das, was euch eure  
Professoren lehren.

Bedenkt, wer sie bezahlt.  
Bedenkt, wessen Inter-  
essen sie vertreten.  
Und fragt euch, ob sie  
das, was sie euch er-  
zählen, selber glauben.

Oder ob sie es nur glauben  
wollen oder zu glauben vorgeben,  
weil es ihrem Vorteil dient.

In memoriam Dr. phil. Irmgard Maria Huthmacher (geb. Piske), Philosophin, Germanistin, Theologin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Zu früh verstorben. Worden. Vor ihrer Zeit. Will meinen: Ermordet. Von den Herrschenden und ihren Bütteln.

# INHALTSVERZEICHNIS

Prolegomenon.....	19
Aktueller Kontext. Oder auch: Ein launisches Vorwort...23	
Eine gigantische Inszenierung zur weltweiten Knechtung der Menschheit.....	44
Parerga und Paralipomena (Eine gigantische Inszenierung ...).	76
Soziale Kontrolle und Totale Institutionen. Oder: Ein Vorgeschmack auf die „Totale Gesellschaft“ .....	
Nach dem Great Reset.....	96
Parerga und Paralipomena (Soziale Kontrolle und Totale Institutionen ...).	132
(Offene) Briefe. In Sachen Corona. Eine Antwort habe ich nie erhalten.....	135
Parerga und Paralipomena ([Offene] Briefe. In Sachen Corona ...).	215
„A beautiful Mind“ oder MindKontrol? In Zeiten von „Corona“ .....	262
Schnell- und Selbst-Tests.....	274
Parerga und Paralipomena (Schnell- und Selbst-Tests).....	311
Verfassungsbeschwerde des Dr. Pieter Schleiter, Richter am Landgericht Berlin.....	317
Maskenball. Allüberall.....	338
Parerga und Paralipomena (Maskenball. Allüberall.....	

all).....	364
Kurzer Nachtrag. Zum Maskenball. Allüberall.....	371
Parerga und Paralipomena (Kurzer Nachtrag. Zum Maskenball. Allüberall).....	384
Urteil AG Weimar.....	388
Nachtrag zum Urteil des AG Weimar (Familien-gericht).....	410
AG Ludwigsburg, Urteil vom 29.01.2021, 7 OWi 170 Js 112950/20.....	414
Parerga und Paralipomena (AG Ludwigsburg, Urteil vom 29.01.2021).....	430
Der Neoliberalismus und unsere „neue“ Lebenswirklichkeit. In Zeiten von Corona.....	433
Wir leben in post-faktischer Zeit.....	452
Postfaktische Zeiten.....	456
Möge keiner im Nachhinein behaupten, ich habe mich nicht zu Wort gemeldet.....	463
Parerga und Paralipomena (Möge keiner im Nachhinein behaupten ... ).....	489
Christian Drosten – ein Lügner und Betrüger.....	506
Christian Drosten – kein Doktor, „Professor“ von Gnaden der Familie Quandt.....	510
Corona: „Medikamente ... [haben] in weltweiten Studien und jenseits derselben Zehntausenden von ‘Versuchskaninchen’ das Leben gekostet“.....	517
Nekrolog – die Transformation der Alten Zeit in ein Gefängnis, global, weltweit: Ein Brief, posthum, an meine Frau.....	522

## **DAS STOCKHOLM-SYNDROM: ODER: DIE DÜMMSTEN KÄLBER WÄHLEN IHRE SCHLÄCHTER SELBER. ODER AUCH: DIE RUNEN EINER NEUEN ZEIT**

Nicht nur in Zeiten von  
Corona. Wo gar so viele  
dieser **KÄLBER** inbrünstig  
**SCHREI'N NACH** all den Dros-  
ten, all den Wieler, nach Ted-  
ros Adhanom, dem WHO-Kulis-  
sen-Schieber, nach Bill und Me-  
linda. Höchst selbst, gar selber.  
Nach deren **IMPfung** schrei'n,  
die Kälber. Auf dass sie – die  
Menschen, nicht die Dros-  
ten und die Wieler –, geimpft, ge-  
trackt, alsbald zum Nutzen  
ihrer Herren verreckt.

Das ist **DER GEIST DES NEOLI-  
BERALISMUS'**. Sic und Amen. An-  
geblich in Gottes, tatsächlich aber  
in eines neuen Faschismus' Namen.  
**IM GEIST DER TRANSHUMANISTEN. IM  
GEISTE VON FASCHISTEN.** Wiewohl so  
heute genannt all jene Nationalisten,  
die sich solch Denkungsart wider-  
setzen und gegen die, erstere wie  
letztere, zu hetzen dringlichste  
Pflicht: eben jener Kälber, die  
wählen ihre Schlächter selber.

Dies alles geschieht **IM NAMEN EINER DIKTATUR DER NEUEN ART**, bisweilen plump, nicht selten smart. Nicht nur, weil, mit Smartphones getrackt, die Menschen – so jedenfalls deren „Oberen“ hoffen – alsbald geimpft, dann im KZ, im FEMA-Lager verreckt, sofern nicht bereit, ihnen zu dienen, ihnen, die betreiben, **WAS AUF ERDEN** – in derartig Ausmaß, dass Milliarden von Menschen ermordet werden (sollen), wie auf den Guides-tones gefordert, wie dort zu lesen – **NOCH NIE GESCHAH. UND DIE MÖGLICHKEITEN, SICH ZU WEHREN, SIND RAR**. Gleichwohl: Es gibt auch jene Kraft, die gegen die, die nur das Böse will, das Gute schafft. Leise und still. Man mag´s den Herrgott nennen, der Schöpfung Ungestüm – es nenn´s ein jeder, wie er will.

الله أكبر – **O HERR HILF, DIE NOT IST GROSS.**

Und: Menschen aller Religionen, vereinigt euch. Zur Menschheits-Familie. Kämpft gegen die Gates und Konsorten. Sollen die selbst, gegenseitig, sich morden. Aber uns in Ruhe lassen. Sollen sie selber einander hassen. **Wir wollen lieben unsere Brüder, ob Christen, Muslime, Hindus, Buddhisten.**

**Für alle die ist Platz auf Erden.**

***Die Gates und Konsorten jedoch müssen wir in die Hölle jagen. In Gottes und in Allahs Namen. Amen.***

Antigone hat ihren Bruder beerdigt, obwohl sie wusste, dass Sie dafür mit dem Tode bestraft wird – wir werden bestraft, wenn wir tun, was unsere Oberen von uns verlangen (will meinen: daran zu glauben, dass eine banale Erkältungskrankheit durch ein *angeblich* tödliches Virus hervorgerufen werde und nur durch eine genmanipulierende, *in der Tat potentiell tödliche* „Impfung“ zu bekämpfen sei).

*Ergo: War damals die Rebellion mit dem Tode bedroht, so kostet heute die Unterwerfung das Leben!*

„Die echten Schriftsteller sind Gewissensbisse der Menschheit“ (Ludwig Feuerbach: Abälard und Heloise, oder der Schriftsteller und der Mensch: eine Reihe humoristisch-philosophischer Aphorismen. Bürgel, Ansbach, 1834). In diesem Sinne bin ich gerne Schriftsteller. Und ein Gewissensbiss. Auch wenn mich diese Haltung das Leben kosten sollte. Denn ich würde aufrecht sterben. Nicht im Staube kriechend.

In einer Zeit, in der es (frei nach Brecht) ein Verbrechen ist, über Bäume zu reden, weil es das Schweigen über so viele Untaten einschließt, hoffe ich, durch das, was ich schreibe, aufzuklären. Und Mut zu machen.

Unverzichtbar ist mir der aufrechte Gang; auch wenn ich ihn gegen großen, oft übermächtigen Widerstand probe. Wage. Indes nur manchmal oder gar selten gewinne.

„Dimidium facti, qui coepit, habet: sapere aude, incipe“ – frisch gewagt ist halb gewonnen. Entschließe dich zur Einsicht, fang endlich an:

Zu träumen – den Traum von einer etwas gerechteren, ein wenig besseren Welt.

Bekanntlich indes heißt Utopia Nicht-Ort. Gleichwohl: Utopien haben immer auch eine Vorbildfunktion, sie sind das Konglomerat unsere Hoffnungen, Wünsche und Sehnsüchte. Solange wir noch eine Utopie haben, werden wir nicht an der Dystopie, d.h. an der Anti-Utopie, will meinen an der Realität zerbrechen.

Auch wenn die Dinge nebeneinander stehen, so liegen die Seelen der Menschen doch ineinander - Unrecht geschieht nicht durch göttliche Fügung, sondern durch der Menschen Hand. Und die, welche scheitern, scheitern selten aus eigener Schuld. Vielmehr und viel mehr an Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung.

„Das Böse“ ist keine ontologische Wesenheit, nicht im Mensch-Sein an und für sich begründet. Vielmehr entsteht es auf Grundlage dessen, was Menschen anderen Menschen antun - das Böse des Einzelnen ist sozusagen das Spiegelbild des kollektiven Bösen.

Mithin sind wir für „das Böse“ verantwortlich. Alleamt. Und können uns nicht exkulpieren, indem wir „das Böse“ bei Anderen und im Anders-Sein suchen.



**Das Böse sind wir selbst. Und solange wir dies nicht erkennen, insofern und insoweit wir dafür nicht die Verantwortung übernehmen, nutzt es nicht, das Böse auf andere zu projizieren. Es wird uns einholen.**

**Überall. Zu jeder Zeit. Nicht nur durch Eichmann und den Holocaust. Auch im Musa Dagh. In der Apartheid. In den sogenannten ethnischen „Säuberungen“. In allen Kriegen. Und auch im Alltag.**

**Gewidmet all den Menschen, die guten Willens sind.**

„QUI TACET CONSENTIRE  
VIDETUR“

SOZIALE KONTROLLE UND  
TOTALE INSTITUTION IN  
ZEITEN VON „CORONA“

## **PROLEGOMENON**

*Aufgrund der Darstellung, will meinen: infolge der gewählten Form (eines Briefwechsels zwischen dem Herausgeber und seiner Frau) kann es, vereinzelt, zu Wiederholungen kommen, weil die komplexen Ausführungen der beiden miteinander Korrespondierenden sich ab und an überschneiden und erst durch die Vielfalt der Betrachtungen das komplexe Ganze zu erkennen ist und in aller Deutlichkeit sichtbar wird.*

*Zudem soll der geneigte Leser in die Lage versetzt werden, ggf. die Briefe/Kapitel einzeln sowie elektiv zu lesen und sich kapitelweise – unabhängig vom vorangehenden wie folgenden Text – einen Überblick zu verschaffen.*

*Deshalb werden ständig Gedanken neu aufgegriffen, zusammengefasst, re-vidiert, anschließend neu gewichtet und gewertet; mithin tauchen bestimmte Inhalte, Begrifflichkeiten und Formulierung wiederholt aufs Neue – in altem oder auch neuem Wortlaut – auf und reflektieren (so mit ebenso zwangsläufig wie, zudem, gewollt) einen bewusst durch das gesamte Narrativ gesponnenen roten Faden (auch wenn die Abfolge der einzelnen Themen weder chronologisch geordnet ist noch sonst üblichen Ordnungskriterien unterliegt, wiewohl sie wohl bedacht wurde –*

*selbst dann, wenn sie, prima vista, gar willkürlich erscheinen mag).*

*Zudem: Es geht vorliegend, in erster Linie jedenfalls, nicht darum, den medizinischen Sachverhalt „in causa coronae“ nochmals darzustellen; dies haben andere, in allgemein-verständlicher Form, bereits geleistet. Vielmehr sollen die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, (macht-)politischen (und auch medizinischen) Informationen vermittelt werden, die ermöglichen, den derzeit stattfindenden Great Reset als das zu erkennen, was er, tatsächlich, ist: der größte Betrug der Menschheitsgeschichte, ein hybrider Krieg gegen die gesamte Menschheit, der Versuch eines Genozids mit der Absicht, einen Großteil der Menschen zu „eliminieren“, die Hybris megalomaner Trans-Humanisten, welche die Menschen, nach ihren Normen, bilden und formen. Jedenfalls wollen.*

Dem zu wehren muss unser aller Ziel und Aufgabe sein. Wollen wir überleben, sei es als je einzelne Menschen, sei als Menschheit in ihrer Gesamtheit.

*Ich hoffe, mit meinem (in vielen Punkten selektiven, zum Teil – weil meine Frau schon vor zehn Jahren von eben jenen Kräften ermordet wurde, die derzeit die „Corona-Show“ inszenieren – auch fiktiven, in dieser Fiktionalität indes sehr realen) Briefwechsel (was schon ist Wahrheit, was nur Wunsch, was bloßer Traum?) ein wenig zur Bewusstwerdung beizutragen, damit auch fürderhin gelte:*

*Der Mensch, ein Traum, was könnte sein, was möglich wär;  
der Mensch, ein Traum, nicht weniger, nicht mehr.*

Jedenfalls nicht das Machwerk von Oligarchen, von Potentaten und Plutokraten, von Transhumanisten und transnationalen „Eliten“-Faschisten, von psychisch Gestörten, schlichtweg von Betrügnern und Lüggnern, von Räubern und Dieben, von Mördern zumal.

Abschießend bleibt noch anzumerken: Die Ausführungen, welche die Corona-PLANdemie betreffen, beziehen sich, logischerweise, auf die Zeit nach dem Ausbruch der gefakten „Seuche“ Anfang 2020; weil (infolge der gewählten Form eines Briefwechsels) einschlägige Aussagen jedoch zu verschiedenen Zeitpunkten seit Beginn der Husten- und Schnupfen-“Pandemie“ gemacht wurden, ist es möglich, dass – ex post betrachtet – namentlich Zahlen anzupassen wären. Was indes – bewusst, mit Absicht – *nicht* erfolgte, um die Authentizität zu erhalten: Der vorliegende Briefwechsel wurde am 29.04.2021 abgeschlossen, Entwicklungen, die ggf. neueren Datums sind, konnten nicht mehr oder nur noch unvollständig berücksichtigt werden. Auch sind die Ausführungen des Briefwechsels aus Sicht der Zeit zu sehen, in der sie jeweils geschrieben wurden, mögen die Fakten heute ggf. auch anders zu interpretieren, zu gewichten und zu werten sein.

**„Glaube denen, die die Wahrheit suchen, und zweifle an denen, die sie gefunden haben“ (André Gide)**

**[Oder auch: „... qui pro veritate militat in mundo“. Als da sind: Thomas Müntzer, Richard Huthmacher ...]**

## **AKTUELLER KONTEXT. ODER AUCH: EIN LAUNISCHES VORWORT**

Wir leben nicht „en los tiempos del cólera“, sondern zu Zeiten von Corona, zu Zeiten des größten Fakes der Menschheitsgeschichte, zu Zeiten der globalen Machtübernahme durch den Deep State, zu Zeiten, in denen – in unheiliger Allianz des westlichen Neoliberalismus’ mit dem chinesischen Zwitter aus pseudo-kommunistischer Staatsdiktatur und Marktradikalismus – weltweit die Macht durch jene Verbrecher ergriffen wird (die Konnotation mit Hitlers Machtergreifung ist nicht zufällig, son-

dem beabsichtigt), die an der Spitze der globalen Machtpyramide stehen<sup>1 2</sup>. Mit atemberaubender Geschwindigkeit. Ergriffen wird. Total. Wie 1933. Durch Hitler. Und seine angloamerikanische Helfer.

---

<sup>1</sup>„Die neue Weltordnung, die dem Bischof von Rom vorschwebt, nennt er eine ‚geschwisterliche Welt‘, in der unterschiedlicher Glaube nicht zähle ...

Corona [sei] Signal des Aufbruchs in eine neue Zeit. Die Pandemie[!] habe gezeigt: Keiner könne sich allein retten. Alle müssten mit allen zusammenwirken, um diese Geißel der Menschheit [!] zu besiegen. Dies habe nun auch auf allen anderen Feldern zu gelten. Eine Weltgemeinschaft mit einer einheitlichen Klima- und Wirtschaftspolitik sei zu entwickeln. Grenzen müssten bedeutungslos werden, religiöse Unterschiede seien irrelevant.

„Die Stunde der Wahrheit“ ... [sei] jetzt gekommen, in der sich alle ‚einer globalen Ethik ...‘ unterzuordnen hätten. Vorzugsweise solle die UNO diese neue Ethik ausarbeiten und dann z.B. in Zusammenarbeit mit der EU und der Vereinigung afrikanischer Länder, anderer Kontinentalverbände und Vertretern diverser Religionen zur Allgemeingültigkeit verhelfen (Als traditionelle Sozial-Enzyklika über Geschwisterlichkeit und soziale Freundschaft wurde „Fratelli tutti“ angekündigt. Herausgekommen ist ... eine lange Sozialutopie [die einer New World Order mit tatkräftiger Unterstützung des kirchlichen Deep State – e. A.]: Philosophia perennis, <https://philosophia-perennis.com/2020/10/04/neue-enzyklika-papst-will-mit-unterstuetzung-des-islams-eine-neue-weltordnung-schaffen-2/>, Abruf am 08.06.2021; e.U.: Fratelli tutti – Papst will mit Unterstützung des Islams „Neue Weltordnung“ schaffen!).

<sup>2</sup>Viganò: Franziskus ist dem Globalismus unterwürfig. Wie die Kirche am Great Reset mitwirkt [Interview mit Erzbischof Viganò], <https://germanmediawatchblog.wordpress.com/2021/01/30/vigano-franziskus-ist-dem-globalismus-unterwurfig/> (Abruf am 08.06. 2021):



---

„Die Diktatur der Kommunistischen Partei Chinas ist mit dem globalen Deep State verbündet, zum einen, um ... die gemeinsamen Ziele zu erreichen, zum anderen, weil die Pläne für den Great Reset eine Gelegenheit sind, die wirtschaftliche Macht Chinas in der Welt zu vergrößern, beginnend mit der Invasion der nationalen Märkte. Zur gleichen Zeit, in der es dieses Projekt außenpolitisch verfolgt, schmiedet China innenpolitisch einen Plan zur Wiederherstellung der maoistischen Tyrannei, der die Auslöschung der Religionen ... erfordert, um sie durch eine Staatsreligion zu ersetzen, die definitiv viele Elemente mit der von der globalistischen Ideologie gewünschten Universalreligion gemeinsam hat, deren geistiger Führer Bergoglio [i.e. Papst Franziskus] ist.“

Und (fast) alle schauen zu. Tatenlos. Wie bereits bei der Inszenierung von AIDS. Wenn sie nicht zu denen gehören, die zugunsten ihres vermeintlichen persönlichen Vorteils tatkräftig mitwirken. Oder auch aus himmelschreiender Dummheit. Mitwirken. Will meinen: ihr eigenes Grab schaufeln.

Ich weiß nicht, ob in solchen Zeiten wie den jetzigen die Bücher, die ich gerade schreibe, noch veröffentlicht werden. Ich weiß nicht, ob die – wirtschaftliche, gesellschaftliche, menschliche – Katastrophe, die mit Hilfe eines ubiquitär präsenten Virus' inszeniert wird, das (allenfalls) Husten und Schnupfen auslöst (für Schwerstkranke kann jeder „falsche Luftzug“ das Ende bedeuten, was sich indes weder dem Corona-Virus noch irgend einem anderen „Erreger“ zuschreiben, anlasten lässt), ich weiß nicht, ob diese gewaltige Inszenierung, die zuvörderst mit Hilfe der gleichgeschalteten Massen-Verdummungs-Medien bewerkstelligt wird, tatsächlich (jetzt schon; indes: wenn nicht jetzt, dann mit Sicherheit später) zur NWO, zur Neuen Weltordnung der Rothschild und Co. führen wird; ich weiß jedoch (mittlerweile, aus eigener Anschauung, definitiv), wie ungeheuer dumm (bestenfalls unwissend) die Masse ist, wie sehr sie sich durch die primitivsten Methoden (massen-)psychologischer Kriegsführung – denn um einen hybriden Krieg (den der Herrschenden gegen die ahnungslose Masse), um nichts anderes handelt es sich – beeinflussen lässt (Gustav Le Bon und Edward Bernays, der väter- *und* mütterlicherseits versippte Neffe Freuds, hätten ihre Freude daran), ich weiß, dass wir in „Endzeiten“ leben, ich weiß, dass sich das immer schneller drehende Rad (das sich namentlich mit der Erfindung der AIDS-“Seuche“ zu drehen begann)

nicht (mehr) anhalten lässt, ich weiß, dass meine Ausführungen noch weniger bewirken als der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein, ich weiß, dass selbst (vermeintlich integre) Politiker wie Sarah Wagenknecht Systemplayer (*Corona-Krise: Handeln, bevor es zu spät ist. Bessere Zeiten – Wagenknechts Wochenschau, #06, <https://www.youtube.com/watch?v=HIGUrEOE9po>, abgerufen am 15.03.2020*) und dass nur einzelne imstande sind (wie beispielsweise Gerhard Wisnewski [*Der globale Ausnahmezustand – Gerhard Wisnewski bei Stein Zeit, <https://www.youtube.com/watch?v=t-NA4Tb-V3w>, ebenfalls abgerufen am 15.03. 2020*], mittlerweile – Ende Mai des Schicksalsjahres der Menschheit – Gott[?] sei Dank auch andere), dass nur wenige in der Lage sind, die durchaus komplexen Zusammenhänge in toto zu erfassen.

Ich weiß, dass meine Arbeit, ich weiß, dass all meine Bücher nichts bewirken. Können. Werden. Jedenfalls „in Zeiten wie diesen“.

Aber ich bin gleichermaßen überzeugt, dass meine Überlegungen, dass meine Gedanken und Erkenntnisse, dass meine Ausführungen, auch wenn sie nur eine Fußnote der Geschichte sind, späteren Generationen – denn die Menschheit wird nicht zugrunde gehen, mit oder ohne Corona-Virus, mit oder ohne die NWO –, dass all das, was ich mit Herzblut und unter größtem persönlichem Verzicht schreibe, späteren Generationen zur Erkenntnis und als Wegweiser dienen wird.

Derart zu handeln betrachte ich deshalb als meine Pflicht: nicht nur als Intellektueller, sondern auch und mehr noch als Mensch.

Der denkt. Der fühlt. Der Mensch ist unter all den anderen Menschen. Die meist zwar falschen Glaubens, überwiegend jedoch guten Willens sind.

Und die gerade, wieder einmal und möglicherweise mehr denn je, in unsägliches Elend getrieben werden. Durch einen mit Hilfe fiktiver Erkrankungen inszenierten Wirtschaftscrash globaler Dimension, durch einen Crash, der zumindest die Ausmaße desjenigen von 1929 erreichen, durch einen Crash, der einige wenige noch reicher und das Elend der Masse noch, ungleich, größer machen wird.

Durch einen Crash, der uns unter totale staatliche Kontrolle zwingen, durch einen Crash, der uns in eine weltweite Diktatur führen soll.

Durch einen Crash indes, der nur möglich ist – wodurch wir (wie so oft) bei meiner Reihe über Nobelpreisträger, über ihre vielen kleinen Helfer und über ihre großmächtigen Auftraggeber sind –, durch einen Crash, der nur in die Wege geleitet und umgesetzt werden kann, weil die meisten Menschen blind sind wie ein Maulwurf, dumm wie eine Kuh und hinterhältig wie eine Schlange (wobei ich Tiere nicht verunglimpfen will, denn die menschliche Spezies verhält sich schlimmer als alle Tiere dieser Welt); alle, die in Zeiten von Cholera, von AIDS und namentlich von Corona kneifen – seien es die Vertreter (kontrollierter) alternativer Strömungen mit „limited hang out“ (die derzeit „mit vornehmer Zurückhaltung glänzen“), seien es systemimmanente Kräfte wie die Virologen, die uns Schauermärchen erzählen,

oder die vielen ärztlichen Kollegen, welche die Aufführung von „des Kaisers neuen Kleidern“ (meist wider besseres Wissen, oft, schlichtweg und schlechterdings, auch aus Dummheit) mitspielen –, all die zuvor Genannten und viele andere mehr (zuvörderst natürlich die Politiker, ihres Zeichens Lügner von Beruf) tragen Verantwortung für die hereinbrechende Katastrophe: Schande und Fluch über sie.

„Das Pendel [gesellschaftlicher Unterdrückung] schwingt über die Jahrzehnte und Jahrhunderte immer wieder herum – von einer hemmungslosen Ausnutzung von Privilegien hin zu einer sozial ausgewogeneren Politik. [U]nd ... zurück. Im Augenblick geht die Pendelbewegung immer ... weiter ... zu einer immer rücksichtsloseren Konzentration von Reichtum und Macht in den Händen [einiger] weniger Superreicher.“

Warum? Weil sie, die Herren dieser Welt, die Menschen, ihre Untertanen, euphemistisch auch Bürger genannt, weltweit indoktrinieren, manipulieren, knechten. Unter dem Vorwand der sogenannten Globalisierung.

Zu diesem Zweck bisweilen auch einsperren. Ebenfalls weltweit. Beispielsweise unter dem Vorwand einer – frei erfundenen – Seuche.

Durch diese, die vermeintliche Seuche resp. durch deren kriminelle Therapie, töten. Wie bei Millionen und Abermillionen von angeblich AIDS-Kranken geschehen. In den letzten (knapp) 4 Dekaden. (Wobei zurückhaltende Schätzungen von bis zu 50

Millionen Opfern, will meinen: grundlos zu Tode Behandelten ausgehen!)

Und sie – die Herrschenden und ihre Stiefel-Lecker – haben leichtes Spiel. Denn – wie schon Brecht wusste – wählen die dümmsten Kälber bekanntlich ihre Schlächter selber.

In ihrer bodenlosen, abgrundtiefen Dummheit halten sie, die Kälber (bisweilen gar die Schlächter selber), einen Schnupfen für eine tödliche Krankheit. Und AIDS für eine todbringende Seuche, für eine neue Geißel der Menschheit.

Tolerieren das (De-facto-)Kriegsrecht, das man über sie – die Kälber, nicht über deren Schlächter selber – verhängt.

Warten sehnsüchtig darauf, dass man sie gegen eine Fiktion – die einer potentiell tödlichen Corona-Infektion – impft.

Werden durch eine derartige Impfung schwerste Schäden davontragen. Und auch durch die Medikamente, die man ihnen zur Verfügung stellen, wahrscheinlich auch zwangsweise verabreichen wird – dann, erst dann, wenn ihre Angst, wenn ihre Not am größten.

Nicht von ungefähr rechnet der (mehr oder weniger heimliche) Chef der WHO, Bill Gates, in seinen einschlägigen Planspielen mit 65 Millionen Toten (wie auch auf den Georgia Guide Stones nicht ohne Grund von 7 Milliarden zu eliminierenden Menschen zu lesen ist!).

Nicht von ungefähr lassen sie sich – sie, die Kälber, indes nur sie allein, sie selber – bei solch kriminellen Impfkationen ganz nebenbei noch chippen. (Oder, vorerst, bis zu diesen Massen-Impfkationen, mittels App tracen. Ohne Impfung. Mittels klammheimlicher Downloads.)

Damit sie umso besser zu überwachen sind.

Nicht ohne Grund verlieren sie, die Kälber, durch den von ihren Schlächtern selber provozierten Crash – den größten Wirtschafts-Crash seit hundert Jahren, möglicherweise seit Anbeginn des Geldsystems – ihr Hab und Gut. Das bisschen Gut, das sie noch haben. Auch wenn sie nie kaum mehr hatten.

Im Nachhinein wird man behaupten, „das Virus“ sei an allem schuld. Gewesen.

Davon, dass ein zutiefst marodes Wirtschaftssystem zwangsläufig implodieren musste, könne nicht die Rede sein.

Und in den Geschichtsbüchern wird man lesen, dass all dies nur zum Wohl der Menschen geschah. Damit sie überleben konnten. Trotz der weltweiten Ausbreitung eines Schnupfens, Pandemie genannt. Trotz des missglückten Viren-Experiments vor vierzig Jahren, AIDS genannt.

In einer Einführung zu meiner Buchreihe über Nobelpreisträger schrieb ich unlängst wie folgt; die dortigen Ausführungen gelten gleichermaßen in hiesigem Kontext:

... dass höchst ehrenwerte Menschen wie die Nobelpreisträger, die hier porträtiert werden, mit all dem [angeblich] nichts zu tun haben.

Vielleicht lässt sich der eine oder andere Leser durch meine Ausführungen eines Besseren belehren.

Wohlgemerkt [so schrieb ich]: Es handelt sich vorliegend um ein Buch über Wirtschafts-Nobelpreisträger sowie über deren unheilvollen Einfluss auf einen, *den* kollektiven Wahnsinn unserer Zeit, den sog. Neo-Liberalismus, indes nicht um eine medizinische Abhandlung (wobei – angebliche – medizinische Fakten als Cover-Story für globale wirtschaftliche und soziale Umwälzungen im Sinne neoliberaler Macht- und Ressourcen[um]verteilung missbraucht werden).

Andrerseits sind die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus', das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft (der tumben, Pardon: unzureichend informierten und nach allen Regeln der Kunst indoktrinierten Masse indes als tödliche Seuche verkauft wird), sind die globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems, die – vorgeblich – die Folgen einer sogenannten Pandemie, in Wirklichkeit jedoch (infolge Überblä-



hung unseres Zins- und-Zinseszins-Geld-Systems) längst überfällig sind, von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass ich nicht umhin kann, dazu Stellung zu nehmen.

Kursorisch Stellung zu nehmen zu Ursachen, Hintergründen und Zusammenhängen der Ereignisse, die gerade die Welt verändern wie kein anderes Geschehen seit Ende des 2. Weltkriegs (und möglicherweise noch größere Veränderungen anstoßen werden als beide Weltkriege zusammen!); eine profunde Analyse der größten Fälschung und Inszenierung der Menschheitsgeschichte (vergleichbar nur mit, indes von viel größerem Impact als angebliche Globus-Erde und vorgespelte Mondlandung) ist so bald wie möglich vonnöten, um, umfassend und stringent, die vielfältigen und bisweilen hochkomplexen Zusammenhänge aufzuzeigen zwischen einer neoliberalen Ideologie des Tarnens und Täuschens, des Lügens und Betrügens und den aktuellen (unter dem Vorwand einer Seuche ablaufenden) Anstrengungen zur Implementierung einer Neuen Weltordnung, an der, seit je und in entscheidendem Maße, auch Nobelpreisträger – nicht zuletzt solche der Wirtschafts-“Wissenschaften“ – mitwirken.

Die Umsetzung dieser neuen, globalen Ordnung erfolgt derzeit mit atemberaubender Geschwindigkeit und in einer konzertierten Aktion sämtlicher kapitalistischer Länder (wozu mittlerweile auch China gehört); Russland und Putin entziehen sich, offensichtlich, dem kollektiven Wahn ebenfalls nicht. [Wiewohl sie sich gut tarnen; *Sputnik V* ist nichts anderes als ein Vektor-, ein DNA-Impfstoff, der zu genetischen Manipulationen zumindest

missbraucht werden kann, jedenfalls zu Eingriffen ins menschliche Genom führt („Was, wenn beim Sputnik V das Vektorvirus repliziert?“ Deutsches Ärzteblatt vom 31.05.2021): Einschlägige Studien belegen zweifelsfrei, dass die Viren-DNA – je nach Art ihrer Applikation mehr oder weniger häufig – in die menschliche Erbsubstanz eingebaut wird]:

Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus (resp. dessen Relikte – s. China) befördern, um, weltweit, Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in China, wäre eine „Synthese“ von Kapitalismus und Kommunismus ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollendung (neoliberaler Träume von) der *New World Order*. Die immer konkretere Formen annimmt. Und justament, unter dem Deckmantel einer angeblichen wie angeblich globalen Seuche, umgesetzt wird.

Denn durch die Inszenierung einer Fake-Story (wer, mithin, sind die Verschwörungs-Theoretiker, wer die Verschwörungs-Praktiker?) erhält der Staat (resp. die Clique von Politikern, die ihn, den Staat für ihre Interessen missbraucht) immer mehr Möglichkeiten, durch Notstands-Gesetze und einschlägige Verordnungen (die, einmal beschlossen, bis zum St. Nimmerleinstag persistieren) in grundgesetzlich garantierte Rechte seiner Bürger

eingzugreifen; beispielsweise werden die Versammlungsfreiheit und das Recht, seinen Aufenthaltsort selbst zu bestimmen, aufgehoben, die Menschen werden – schlichtweg – in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt. Die Meinungsfreiheit ist de facto schon seit langem abgeschafft; dieser Zustand soll nun durch strafrechtliche Sanktionierung sämtlicher Äußerungen, die nicht regierungskonform sind (genannt: Fake News in Sachen „Corona“), legalisiert werden.

Die Inszenierung dieses globalen Staatsstreichs ist ebenso „genial“ wie diabolisch, beugt man durch die bis zum äußersten geschürte Angst vor Ansteckung (mit einem vorgeblich tödlichen Virus) doch möglichen Unruhen und Aufständen äußerst effektiv vor – die Zeit der Gelbwesten ist Geschichte, selbst die revolutions-“freudigen“ Franzosen ziehen sich (außer in den Banlieues, wo indes allenfalls fremdstämmige, „nationalisierte“ Franzosen leben) aus Angst vor dem diffus Bedrohlichen – generaliter Virus, im speziellen SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt – in ihre Häuser, hinter ihre Masken und in ihre Angst zurück. Die Angst, die seit vielen Jahren als probates (neoliberales) Herrschafts- und Unterdrückungsinstrument implementiert wird! Auf der auch und schon die AIDS-Hysterie gründete.

War in der DDR noch das ganze Land das Gefängnis, hat man dessen, letzteren, Größe nunmehr – je nach sozialem Status – auf ein (geräumiges) Haus oder auf die Enge einer Karnickelstall-Sozialwohnung reduziert. Wer sich nicht kasernieren lässt, muss damit rechnen, dass er in den Knast (oder die Psychiatrie) ge-

sperrt wird, sofern ihn die Hüter von Recht und Ordnung (wessen Recht und wessen Ordnung?) trotz Ausgehverbot auf der Straße, trotz Kontaktverbot bei seinen nächsten Angehörigen antreffen. [In ähnlicher Weise, durchaus vergleichbar wurden schon sogenannte „AIDS-Leugner“ mit Psychiatrisierung bedroht!]

Die Wirtschaft befindet sich, weltweit, im freien Fall, mehr oder weniger alle ihre Zweige brechen, domino-artig, zusammen. Ein globaler Crash ist mittlerweile ebenso unvermeidlich wie von „denen mit viel Geld in ihren großen Taschen“ beabsichtigt (weil sie in der nun anstehenden deflationären Phase Firmen, Immobilien, jedwedes Hab und Gut zu einem Spottpreis aufkaufen können: „Der zur Börsenweisheit gewordene Spruch von Carl Mayer von Rothschild[:] 'Kaufen, wenn die Kanonen donnern, verkaufen, wenn die Violinen spielen' fasst diese Strategie in markigen Worten zusammen“).

Viel schlimmer noch als 1929 werden Elend, Not und Tod von Millionen und Aber-Millionen Menschen die Folge dieses globalen Crahs sein. Was indes erwünscht ist (s. Georgia Guidestones und andere Planspiele unserer „Eliten“): 500 Millionen Menschen, in ghettoisierten Städten zusammengepfercht, lassen sich besser beherrschen als 7.5 Milliarden (die zudem über die Kontinente verteilt und verstreut sind).

Auch durch die Änderung bestehender Infektions-“Schutz“-Gesetze (in Dänemark wurden Zwangsimpfung und zwangsweise

Verabreichung von Medikamenten bereits zu Beginn der „Pandemie“ beschlossen, in Deutschland sind sie [spätestens] seit Verabschiedung des Notstandsparagraphen 28 [b] möglich!), durch Impfungen aufgrund von Notstandsgesetzen (ohne Notstand!) werden die Menschen sterben wie die Fliegen (die ca. 20 [nach anderen Angaben bis zu 50] Millionen Toten der „Spanischen Grippe“ 1918/19/20 waren mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit – s. Samuel Eckert: Die Gallups Island Files sowie meine eigenen einschlägigen Ausführungen – die Folge von Impfungen!); die 65 Millionen Toten, von denen Bill Gates und Konsorten in ihren Planspielen zur Corona-“Epidemie“ (unmittelbar vor deren Ausbruch im Herbst 2019) ausgingen, sind jedenfalls mit Leichtigkeit zu erreichen.

Insofern: Wieder einen Schritt weiter, nutzlose Esser loszuwerden. Die Arbeit der Masse zum Wohlergehen ihrer Herren wird ohnehin nicht mehr benötigt; was letztere (für ihr Luxus-Leben) brauchen, generieren ihnen heutigentags Technik, Künstliche Intelligenz und dergleichen mehr; Menschen und deren Gedanken und Gefühle sind allenfalls Störfaktoren, die es auszuschalten gilt.

In Zusammenschau der akuten Ereignisse (sowie der bereits historischen im Kontext der ebenfalls gefakten AIDS-PLANDemie) und der unrühmlichen Rolle, die viele Nobelpreisträger unterschiedlichster Disziplinen bei der Vorbereitung des finalen Unterdrückungs- und Unterwerfungsaktes, der gerade stattfindet, gespielt haben, lässt sich, mit Entsetzen, nur feststellen: Fürwahr,

sie sind – partes pro toto (seu multis quidem) – treue Diener ihrer Herren. In Zeiten von AIDS wie in Zeiten von CORONA.

Wohlgemerkt: Ich befürworte keine Gewalt. Und ich rufe selbstverständlich nicht zu Straftaten auf. Insofern: Selbst wenn ich dächte: Am nächsten Laternenpfahl sollte man sie aufhängen – ihn, Lothar Wieler, den Viehdoktor und Chef des Robert-Koch-Instituts, ihn, Christian Heinrich Maria Drosten, zu dem Lügi-Pedia (mit Bezug auf den STERN) schreibt: „Das Coronavirus hat den Virologen Christian Drosten zum gefragtesten Mann der Republik gemacht. Und zum Star“ (und ich möchte hinzufügen: In Diesem Leben Eben Du Lügst, Betrügst Und Willst Betrogen Sein. Indes: Mögen Dir Das Leben Auch Versüßen Lug Und Trug Und Schöner Schein, So Bleibest Du, In All Der Lüge, Als Betrogener Betrüger, Ein Leben Lang Allein) –, selbst wenn ich solches dächte (und auch die unrühmlichen „Protagonisten“ der AIDS-Hysterie von Montagnier bis Gallo nicht vergäße), würde ich es doch niemals öffentlich äußern.

Wie dumm die Menschen, weltweit, sind, da sie nicht erkennen, dass wir längst in einer (Neuen) Welt-Ordnung leben, ansonsten es nicht möglich wäre, in perfekter Orchestrierung ein globales Fake-Ereignis, Corona-Pandemie (vormals AIDS-Hysterie) genannt, zu inszenieren!

Ich weiß nicht, ob in absehbarer Zukunft, in dem anstehenden Sklavenstaat, dessen Implementierung justament betrieben wird, noch irgendjemand diese Zeilen lesen darf, mithin lesen kann

und wird; ich leiste gleichwohl Widerstand. Bis zum letzten Atemzug.

Vielleicht gräbt ein Historiker, irgendwann, diese Zeilen aus. Denn kein Reich währt ewig. Nicht einmal der Sklavenstaat, den der „Deep State“ derzeit zu errichten im Gange ist. O sancta simplicitas. Sinistra.

Jedenfalls und aufs Neue: „In Notwehr wäre selbst die Todesstrafe erlaubt. Von wegen Aufknüpfen am Laternenpfahl“ – so mag ich denken, würde ich indes niemals äußern. Und schon gar nicht öffentlich. Dem werten Herrn Staatsanwalt zur Kenntnis.

Die „Freiheit“ des Einzelnen (im Volk, in der breiten Masse) besteht nur noch darin, sich den Kräften des (angeblich) freien Marktes zu unterwerfen; „unsere Oberen“ hingegen agieren „solidarisch“ (und international, mehr noch: global), welcher Umstand sich mit erschreckender Deutlichkeit an der weltweiten Inszenierung von Husten und Schnupfen als „Corona-Pandemie“ zeigt (wobei diese Inszenierung, realiter, nichts anderes ist als ein Ablenkungsmanöver von der Machtergreifung einiger Oligarchen und ihrer Netzwerke der Macht); die Menschen indes, die von dieser False-Flag-Aktion – der größten in der Menschheitsgeschichte – betroffen sind, werden auf sich selbst, allenfalls noch auf familiäre Unterstützungs-Systeme zurück geworfen. Und dadurch, bewusst, in voller Absicht, sämtlicher sozialer Strukturen beraubt. Damit sie sich besser beherrschen lassen. Insofern manifestiert sich Herrschaft im globalen, Ohnmacht indes im höchst persönlichen Rahmen.

1994 wurde John Forbes Nash Jr. für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie“ mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die Abstrahierung funktioniere am besten im stark vereinfachten Rahmen eines Spiels und helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen. Erhebt sich die Frage: Wurde die gefakte Corona-Pandemie des Jahres 2020 (auch) mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert? Waren plantheoretische Überlegungen schon bei der Inszenierung von AIDS als einer (angeblichen, weltweit) tödlichen Seuche maßgeblich?

Es ist, in der Tat, nicht abwegig, vielmehr wahrscheinlich, dass (zumindest) die gefakte Corona-“Pandemie“ des Jahres 2020 tatsächlich mit Hilfe spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde: um die schwerwiegendsten globalen Umwälzungen, welche die Geschichte der Menschheit je gesehen hat, auf den Weg zu bringen. Denn die sog. „Corona-Krise“ ist alles andere als das, was uns die Begrifflichkeit weiszumachen versucht, alles andere als eine bloß vorübergehende Misere, vielmehr stellt sie die größte Herausforderung dar, der sich die Menschen im globalen Rahmen je stellen mussten:



Der Moloch Neoliberalismus frisst justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten, all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat, um sie dann als willen- und seelenlose Krüppel, die seiner ultimativen Machtergreifung nichts mehr entgegenzusetzen haben, wieder auszuspäen und einem sich aus dem Neoliberalismus entwickelnden faschistisch-feudalistischen System zum Fraß vorzuwerfen.

Jedenfalls pfeifen die Spatzen schon von den Dächern, dass die „Corona-Krise“ nur Vorwand und Deckmantel, lediglich die Cover-Story ist, um das marode neoliberal-kapitalistische Wirtschaftssystem herunter-, mehr noch: gegen die Wand zu fahren und um die länger als ein halbes Jahrhundert gehirngewaschenen und emotional verarmten Menschen weltweit in die Sklaverei zu zwingen.

Durch Impfungen, mit Hilfe derer die verschwindend kleine Zahl der Herrschenden – der Bill Gates, George Sorros und Warren Buffet, der Rockefeller, Rothschild und Konsorten, der Oligarchen und Plutokraten im Westen ebenso wie im Osten, in Russland und China – und die gar nicht so kleine Zahl ihrer Helfer und Helfershelfer – namentlich in Politik und Exekutive – den Menschen in allen Ländern dieser Erde Nanochips verabreichen will. Durch die – die Chips – sie dann die totale Überwachung der und die vollständige Kontrolle über die Menschheit ausüben wollen. Können. Weltweit.

Durch die – Überwachung, Kontrolle und gezielte Eingriffe – sie jeden Menschen auf der Welt problemlos abschalten können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter. Sozial, indem sie ihn vom Geldverkehr abkoppeln (Lemma: digitales Zentralbankgeld). Physisch, indem sie einen plötzlichen Herztod provozieren. Wenn er, beispielsweise, gegen sein Sklaventum aufbegehrt. Heutzutage technisch – mittels Chip und Mikrowellen – ein Kinderspiel.

Warum wohl werden so viele Abstriche im Zusammenhang mit Corona gemacht? Um die DNA möglichst aller Menschen weltweit zu erhalten! Um diese Menschen dann tracken zu können. Mit großer Wahrscheinlichkeit auch, um Nanochips durch die Abstriche weit oben in der Nasenhöhle – in der Nähe des N. Olfactorius (Riech- und Hirnnerv) – zu platzieren. Weil sich derart leicht die Barriere der Blut-Hirn-Schranke überwinden lässt!

Insofern: Jeder, der sich einen Abstrich machen lässt, sollte sich im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus' dient. Sondern dazu, seine DNA zu gewinnen, um ihn tracken, will meinen: verfolgen zu können. Weltweit. Als ein „Targeted Individual“. Von Milliarden weltweit. Die Billy the Kid Gates impfen will.

Das, was wir derzeit in der „Corona-Krise“, d.h. in einer globalen Machtübernahme erleben, ist die Ernte, welche die neoliberalen Kapitalisten für ihre bereits mehr als ein halbes Jahrhundert dauernden Bemühungen einfahren, ist das Ergebnis der Agenda, an der auch viele, allzu viele Nobelpreisträger – und

nicht nur solche der Wirtschaftswissenschaften und der Medizin – mitgewirkt haben: Cui honorem inonestatemque (Ehre, wem Ehre gebührt. Aber auch: Schande ihren Namen). In der Tat, Schande ihnen und den ihren. In Ewigkeit. Amen.

Wir, die wir seit vielen Jahren gegen den Wahn- und Irrsinn des Neoliberalismus kämpfen, mussten nunmehr feststellen, wie schnell, wie innerhalb nur weniger Wochen, sich die Worte des italienischen Klassikers (Alessandro Francesco Tommaso) Manzoni erfüllen, die da lauten: „ ... daß Unglück und Nöte zwar häufig kommen, weil man ihnen Grund zum Kommen gegeben hat, aber daß auch die vorsichtigste ... Lebensführung nicht genügt, um sie sich fernzuhalten.“

Deshalb möchte ich in aller Deutlichkeit vor Augen führen, dass nun das Ungeheuer aus dem Schoße kroch, das der globale Kapitalismus, auch Neoliberalismus genannt, in sich barg. Seit langem. Nicht erst seit dem AIDS-Kaschperl-Theater (mit gleichwohl unheilbringenden, für Millionen von Menschen tödlichen Folgen).

Und weiterhin: „Da den Deutschen somit keine Abhilfe gegen diese Angriffe ihrer ... [R]egierung... auf die verfassungsrechtlichen Grundordnung möglich ist, haben alle Deutschen ... das Recht zum Widerstand nach Art. 20 Abs. 4 GG.“

Mithin: Wehren wir uns! Mit allen zu Gebote stehenden Mitteln! Jeder auf seine Art. Jeder, wie er kann. Denn, fürwahr: Die Zeit, die bleibt, ist rar!

# **EINE GIGANTISCHE INSZENIERUNG ZUR WELTWEITEN KNECHTUNG DER MENSCHHEIT**

Liebe Maria!

Vorab und wohlgermerkt: Bei hiesigen Anmerkungen und Ausführungen – so schrieb ich an meine geliebte Frau – handelt es sich lediglich um eine Ad-Hoc-Beurteilung des „kollektiven Wahns“, den Corona-Pandemie zu nennen die Meinungsmacher des sogenannten Mainstreams übereingekommen sind; zwar ist meine Argumentation stringent, jedoch nicht mit der Vielzahl einschlägiger Quellen belegt wie beispielsweise meine Abhandlung über eine ähnlich gravierende Fälschung, die den Namen AIDS erhalten hat, aber nicht zu den globalen Umwälzungen führte, die derzeit im Gange sind (obwohl solche durchaus auch damals intendiert waren) <sup>3 4</sup>.

---

<sup>3</sup>Huthmacher, Richard Alois: AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? Band 1.

Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 1. DeBehr, Radeberg, 2019

<sup>4</sup>Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2.

Eine derartige Annäherung – so also schrieb ich – ist in erster Linie dem Umstand geschuldet, dass ich hic et nunc über Wirtschafts-Nobelpreisträger sowie über deren unheilvollen Einfluss auf einen anderen kollektiven Wahnsinn unserer Zeit, den sog. Neo-Liberalismus, schreibe, dass es sich mithin *nicht* um eine medizinische Abhandlung handelt (weil angebliche medizinische Fakten derzeit lediglich als Cover-Story für globale wirtschaftliche und soziale Umwälzungen missbraucht werden) und dass ich namentlich gesellschaftliche Zusammenhänge aufzeigen, politische Hintergründe aufdecken und die konspirativen Bestrebungen jener kleinen Herrschaftselite entlarven will, welche die Menschen, weltweit, unter dem Deckmäntelchen einer angeblichen Seuche zu knechten versucht.

Gleichwohl sind die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus', das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft (der tumben Masse indes als tödliche Seuche verkauft

---

Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019

wird)<sup>5 6 7 8</sup>, sind (wie ich bereits zuvor angeführt habe) die globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems, die – vorgeblich – die Folgen einer so

---

<sup>5</sup>Telepolis / heise online vom 03.01.2021,

<https://www.heise.de/tp/features/Keine-Uebersterblichkeit-trotz-Covid-5001962.html?seite=all>, abgerufen am 04.03.2021 (e.H.): „Covid-19 ist ein Totmacher. Noch nie in der Geschichte der Republik sind so viele Menschen in so kurzer Zeit an einer einzigen Krankheit gestorben“ [So die Weihnachtsausgabe der *Süddeutschen Zeitung*.]

[Indes:] Insgesamt ist festzustellen, dass die geschätzte Gesamtsterblichkeit, die sich aus der Addition der Wochenwerte ergibt, in der höheren Variante bei 966.000 und in der niedrigeren Variante bei 958.000 Todesfällen liegt. Damit bleiben beide Varianten unter dem Erwartungswert von 972.000 Toten.

*Trotz Covid-19 wird 2020 mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Jahr, dessen Todesfallzahl unter dem alterungsbedingt steigende[n] (auch für Telepolis-Redakteure ist Grammatik Glückssache!) Durchschnitt liegen wird.“*

<sup>6</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung I:

In der Tat: 2020 gab es in Deutschland (ausweislich des Statistischen Bundesamtes!) eine Unter-Sterblichkeit. Trotz der angeblichen Leichenberge am Wegesrand, trotz der Menschen, die in Alterheimen umgebracht wurden, will meinen:

---

die infolge einer katastrophalen Versorgung, die an Einsamkeit, aber auch an Über- und Fehlbehandlungen gestorben sind. Trotz der ersten Impftoten ...

<sup>7</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung II:  
Frankfurter Allgemeine vom 20.07.2020,  
<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/zu-wenige-beerdigungen-bestatter-in-kurzarbeit-16865665.html>  
(Abruf am 04.03.2021): BESTATTER IN KURZARBEIT: Zu wenige Beerdigungen?  
Bestatter in Kurzarbeit? Ausgerechnet zur Corona-Zeit? ...

<sup>8</sup>„Tschechische Krematorien, die vor Covid deutsche Verstorbene eingäschert haben, sind für diesen 'Grenzverkehr' geschlossen: 'Durch die Schließung der Grenzen ist die sonst beliebte, weil kostengünstigere Einäscherung in nahegelegenen tschechischen Krematorien nicht mehr möglich ...'“ („LEICHENBERGE IN SACHSEN“: WAS IST WIRKLICH LOS IM CORONA-HOTSPOT? <https://heimdallwardablog.wordpress.com/2021/01/01/leichenberge-in-sachsen-was-ist-wirklich-los-im-corona-hotspot/> (Abruf am 04.03.2021)

genannten Pandemie, in Wirklichkeit (durch die Überblähung unseres Zins-und-Zinseszins-Geld-Systems <sup>9</sup>) jedoch längst überfällig sind, von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass ich nicht umhin kann, zumindest in Fußnoten, mithin am Rande dazu Stellung zu nehmen; eine gründliche Aufarbeitung der Ursachen, Hintergründe und Zusammenhänge der Ereignisse, die gerade die Welt verändern wie kein anderes Geschehen seit Ende des 2. Weltkriegs (und möglicherweise noch größere Veränderungen anstoßen werden als beide Weltkriege zusammen!), eine profunde Analyse der größten Fälschung und Inszenierung der Menschheitsgeschichte (vergleichbar nur mit, indes von viel größerem Impact als angebliche Globus-Erde und vorgespelte Mondlandung <sup>10</sup>) wird sicherlich in Bälde folgen – sofern es noch eine Zukunft gibt, die einen freien Geist ermöglicht und erlaubt.

---

<sup>9</sup>Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Eine deutsche Geschichte. Norderstedt, 2016. Teil 3, III. Kapitel (S. 129 ff.) : „Nach Golde drängt, am Golde hängt doch alles. Ach wir Armen!“ Unsere Wirtschaftsordnung und Alternativen zu dieser

<sup>10</sup>Huthmacher, Richard A.: Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Wie unsere Oberen uns belügen und betrügen, Band 1. Norderstedt bei Hamburg, 2017



Will meinen: Sofern wir nach Implementierung der intendierten Neuen Weltordnung (wie diese letztlich auch aussehen mag) noch denken können (nach Zwangsimpfungen und zwangsweiser Verabreichung hochgiftiger Medikamente, Viro-Statika genannt) und/oder unsere Gedanken noch frei äußern dürfen.

Die Umsetzung einer neuen, globalen Ordnung erfolgt jedenfalls justament, mit atemberaubender Geschwindigkeit und in einer konzertierten Aktion sämtlicher kapitalistischer Länder (wozu mittlerweile auch China gehört <sup>11</sup>).

---

<sup>11</sup> Huthmacher, Richard A.: DIE WIEDERVEREINIGUNG: WAS HINTER DEN KULISSEN GESCHAH.

Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 5. Ebozon, Traunreut, 2020, Einführung:

Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus befördern, um, weltweit, Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungssysteme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in China, wäre eine „Synthese“ von Kapitalismus und Kommunismus ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollendung (neoliberaler Träume von) der *New World Order*. Die immer konkretere Formen annimmt.

Unter dem Vorwand einer angeblichen Seuche – in der Wintersaison 2017/2018 starben, offiziellen Zahlen zufolge, allein in Deutschland ca. 25.000 Menschen durch die Influenza-Grippe<sup>12 13</sup>, mittlerweile sollen ca. 100 Personen *mit* dem Corona-Virus, *fraglich durch* das Corona-

---

<sup>12</sup>Deutsches Ärzteblatt, aerzteblatt.de vom 30.09.2019, <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/106375/Grippewelle-war-toedlichste-in-30-Jahren>, abgerufen am 25.03.2010:

„Die außergewöhnlich starke Grippewelle 2017/18 hat nach Schätzungen rund 25.100 Menschen in Deutschland das Leben gekostet. Das sei die höchste Zahl an Todesfällen in den vergangenen 30 Jahren, wie der Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI), Lothar Wieler [ein Vieh-Doktor, wohlge-merkt!], heute mit Blick auf eine eigene aktuelle Auswertung erklärte.“

<sup>13</sup>Apotheker Zeitung, DAZ online vom 04.10.2019, <https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2019/10/04-10-2019/mild-oder-schlimm-wie-war-die-letzte-grippesaison>, abgerufen am 25.03.2020: Wie bestimmt das RKI Todesfälle bei Grippe?

„2017/18 war mit 25.100 Todesfällen durch Influenza die schlimmste Grippesaison seit 30 Jahren.“

Virus gestorben sein! <sup>14</sup> –, unter dem Vorwand einer inszenierten Seuche erhält der Staat immer mehr Möglichkeiten, durch Notstands-Gesetze und einschlägige Verordnungen (die, einmal beschlossen, bis zum St. Nimmerleinstag persistieren) in grundgesetzlich garantierte Rechte seiner Bürger einzugreifen: beispielsweise werden die Versammlungsfreiheit und das Recht, seinen Aufenthaltsort selbst zu bestimmen, aufgehoben, die Menschen werden – schlichtweg – in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt.

Die Meinungsfreiheit ist de facto schon seit langem abgeschafft; dieser Zustand soll nun durch strafrechtliche Sanktionierung sämtlicher Äußerungen, die nicht regierungskonform sind (genannt: Fake News in Sachen „Corona“), legalisiert werden.

---

<sup>14</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung III:

Heute, Liebste, (fast) ein Jahr, nachdem ich diese Zeilen schrieb, sollen – angeblich – Hunderttausende, wenn nicht Millionen an Corona/Covid-19 verstorben sein.

Auf welcher gleichermaßen grotesken wie kriminellen Art entsprechend Interessierte (vornehmlich Ärzte, die dadurch zur Schande für ihren gesamten Berufsstand werden!) jeden Sterbenskranken noch zum Corona-Patienten umbenennen ...

Praktisch, beugt man derart doch möglichen Unruhen und Aufständen, zudem geschickt, vor – die Zeit der Gelbwesten ist Geschichte: Selbst die revolutions-“freudigen“ Franzosen ziehen sich (außer in den Banlieues, wo indes, allenfalls, fremdstämmige Franzosen leben) aus Angst vor dem diffus Bedrohlichen – generaliter Virus, im speziellen SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt – in ihre Häuser, hinter ihre Masken und in ihre Angst zurück. *Die Angst*, die seit vielen Jahren als probates (neoliberales) Herrschafts- und Unterdrückungsinstrument implementiert wird (wie ich in einer Vielzahl von Büchern <sup>15</sup> <sup>16</sup> nachweisen konnte).

Und die Inszenierung der Ereignisse ist geradezu diabolisch:

---

<sup>15</sup> Richard A. Huthmacher: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis.  
Band 1: „Diese ... Wundertüte an Konzepten“  
Band 2: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus  
Edition winterwork, Borsdorf 2017/2018

<sup>16</sup> Richard A. Huthmacher: NOBELPREISTRÄGER – MYTHOS UND WIRKLICHKEIT. BAND 4: TRÄGER DES NOBELPREISES FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN. TEILBÄNDE 1-6. Ebozon, Traunreut, 2020

Eine vorgebliche Infektionsgefahr erfordert, angeblich, nicht nur physischen Abstand, sondern schafft auch, tatsächlich, soziale Distanz<sup>17 18</sup>; mehr als ungelegen käme den Machern der „Seuche“ jedwede zwischenmenschliche Solidarität, die gar in einen Aufstand münden könnte,

---

<sup>17</sup>Vize-Gouverneur von Texas: „Ältere Bürger opfern“: „Alle müssten in der Coronakrise Opfer erbringen, sagte Vizegouverneur Dan Patrick. Aber die Wirtschaft müsse weiterlaufen. Er selbst sei bereit, dafür sein Leben zu geben“, <https://www.gmx.net/magazine/news/coronavirus/coronavirus-texas-vizegouverneur-grosseltern-bereit-enkel-sterben-34545238>, abgerufen am 24.03.2020.

Nun denn, „opfern“ wir unsere Alten und Kranken. Sie sind ohnehin nur nutzlose Esser, die es zu entsorgen gilt. Unter den Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten eines Garry S. Becker wäre dies die richtige Entscheidung.

<sup>18</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung IV:

Verfassungsgericht zu Berliner Coronaregeln: Umarmungen sind bußgeldfrei. Was sind „physisch soziale Kontakte“ und wann ist das „nötige Minimum“ erreicht? Da keiner wisse, was er dürfe, hat das Gericht den Bußgeldkatalog wieder aufgehoben (*Der Tagesspiegel* vom 27.05.2020, <https://www.tagesspiegel.de/berlin/verfassungsgericht-zu-berliner-coronaregeln-umarmungen-sind-bussgeld-frei/25866014.html>, abgerufen am 29.05.2020) ...

wenn die tumbe Masse – o sancta simplicitas! – doch noch aufwachen sollte.

Zweck-dienlich auch, dass Alte und (tatsächlich) Kranke in den entsprechenden Anstalten isoliert werden. Denn Verwandte und Bekannte, die nicht zu Besuch kommen (dürfen), können auch nicht feststellen, dass bei vorgenannten Gruppen der Widerstand gering ist, sollte man höchst gefährliche Impfungen<sup>19</sup> <sup>20</sup> und potentiell tödliche Medikamente im Humanexperiment an ihnen, den Alten, Armen

---

<sup>19</sup>Und, in der Tat: Nach Beginn der Impfungen in Alten- und Pflegeheimen Ende 2020 ist die Sterblichkeit derjenigen, die älter als 80 Jahre sind (auch unter Berücksichtigung des besonders geburtenstarken Jahrgangs 1940), bereits zu Beginn dieses Jahres (Januar 2021) statistisch hoch signifikant angestiegen (s. beispielsweise: Stiftung Corona-Ausschuss, Ovalmedia, Sitzung 42: Die Systemkrise). Dieser Sachverhalt wird indes von den Massenmedien – im wahrsten Sinne des Wortes – totgeschwiegen.

Passt doch zur Berliner Plakatwerbung in Sachen Corona: „Krempeln wir die Ärmel hoch“ (und spritzen wir die Alten tot). S. auch die nächste Fußnote.

<sup>20</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung V:

„Deutschland krempelt die Ärmel hoch“

Eine neue 25-Millionen-Euro-Kampagne soll über die Corona-Impfung informieren und die Impfbereitschaft steigern. Mit Plakaten, Videoclips, Radiospots und Online-Infos

und Schwachen, testen <sup>21</sup> <sup>22</sup> (so, beispielsweise, geschehen bei Vogelgrippe, Schweinegrippe oder SARS).

---

sollen Bevölkerung und Fachpersonal auf dem neuesten Stand bleiben ...

<sup>21</sup>Heute, am 25.03.2020, waren im Morgenmagazin (MoMa) von ARD und ZDF Filmaufnahmen zu sehen, wonach in Italien (oder war es in Spanien? Wer kann dies nachprüfen!) ein ganzes Altenheim, in dem es – angeblich – etliche „Corona-Tote“ gab, unter Ausschluss der Öffentlichkeit geräumt wurde. Selbst der Bürgermeister beklagte sich, dass man ihn über die Aktion nicht in Kenntnis gesetzt hatte. Indes: Als gläubige Staatsbürger sollten wir keinerlei Informationen anzweifeln, berichteten unsere Medien doch schon vor mehr als einem halben Jahrhundert selbst vom Mond. Mithin dürfte ein Bericht aus Südeuropa – unabhängig von dessen Wahrheitsgehalt – eine ihrer leichtesten Übungen sein.

<sup>22</sup>Täglich werden die Zahlen (angeblicher) Corona-Virus-Infektionen in Deutschland von der Johns-Hopkins-Universität (Baltimore, Maryland, dort, wo auch der Militärisch-Industrielle Komplex beheimatet ist) veröffentlicht; auf diese Zahlen beziehen sich beispielsweise ARD und ZDF. Recherchen ergaben, dass vorgenannte Universität (die enge Beziehungen zur Geheimgesellschaft Skulls and Bones unterhält, worauf einzugehen indes hiesigen Rahmen sprengen würde), dass die Johns-Hopkins-Universität ihre Zahlen der *Berliner Morgenpost* entnimmt (deren Seriosität mit derjenigen der

War in der DDR noch das ganze Land das Gefängnis, hat man dessen, letzteren, Größe nunmehr – je nach sozialem Status – auf ein (geräumiges) Haus oder auf die Enge einer Karnickelstall-Sozialwohnung reduziert. Wer sich nicht kasernieren lässt, muss damit rechnen, dass er in den Knast (oder die Psychiatrie) gesperrt wird, sofern ihn die Hüter von Recht und Ordnung (wessen Recht und wessen Ordnung?) auf der Straße antreffen.

Nochmals, damit sich der Sachverhalt einprägen:

Die Wirtschaft befindet sich, weltweit, im freien Fall, mehr oder weniger alle ihre Zweige brechen, domino-artig, zusammen. Ein globaler Crash ist mittlerweile ebenso unvermeidlich wie von „denen mit viel Geld in ihren großen Taschen“ beabsichtigt (weil sie in der nun anstehenden deflationären Phase Firmen, Immobilien, jedwededes Hab und Gut zu einem Spottpreis aufkaufen können: „Der zur Börsenweisheit gewordene Spruch von Carl Mayer von Rothschild[:] 'Kaufen, wenn die Kanonen donnern, verkaufen,

---

Bild-Zeitung vergleichbar ist)! Quelle: Nuoviso, Home Office #7 vom 28.03.2020, <https://nuoviso.tv/home/home-office/ruhe-vor-dem-sturm-home-office-7/>, abgerufen Pfingstmontag 2020



wenn die Violinen spielen´ fasst diese Strategie in markigen Worten zusammen“<sup>23</sup>, zit. nach<sup>24</sup>).

Viel schlimmer noch als 1929 werden Elend, Not und Tod von Millionen und Aber-Millionen Menschen die Folge dieses globalen Crahs sein. Was indes erwünscht ist (s. Georgia Guidestones<sup>25</sup> und andere Planspiele unserer „Eliten“): 500 Millionen Menschen, in ghettoisierten Städten zusammengepfercht, lassen sich besser beherrschen als 7.5 Milliarden (die zudem über die Kontinente verteilt sind).

---

<sup>23</sup>Wikipedia: Antizyklisches Investieren,  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Antizyklisches\\_Investieren](https://de.wikipedia.org/wiki/Antizyklisches_Investieren),  
Abruf am 25.03. 2020

<sup>24</sup>Fink, Klaus-J.: 888 Weisheiten und Zitate für Finanzprofis.  
Gabler-Verlag (im Springer-Verlag), Wiesbaden, 2007, S. 11

<sup>25</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung VI:  
Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2.  
Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines  
Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019,  
S. 227 ff., Anm. [2]:  
Selbst-verständlich leugnen Verschwörungs-Plattformen  
wie Wikipedia oder Psiram die Existenz irgendwelcher Pro-  
gramme, deren Ziel es ist, die Weltbevölkerung zu reduzie-  
ren. Es gibt indes Indizien, die eine andere Sprache spre-  
chen ...

Auch durch die Änderung bestehender Infektions-“Schutz“-Gesetze (in Dänemark wurden Zwangsimpfung und zwangsweise Verabreichung von Medikamenten bereits beschlossen! <sup>26)</sup> werden die Menschen sterben wie die Fliegen (die ca. 20 [nach anderen Angaben bis zu 50] Millionen Toten der „Spanischen Grippe“ 1919 waren mit großer Wahrscheinlichkeit die Folge von Impfungen <sup>27)</sup>);

---

<sup>26</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung VII:

Via Freeman: Das Ziel der Panikmache – Zwangsimpfung.

In: *Alles Schall und Rauch* vom 17.03.2020, <https://alles-schallundrauch.blogspot.com/2020/03/das-ziel-der-panik-mache-zwangsimpfung.html>, abgerufen am 25.03.2020:

„Das dänische Parlament hat am Donnerstagabend einstimmig ein Notfall-Coronavirus-Gesetz verabschiedet, dass den Gesundheitsbehörden die Befugnis gibt, mit Unterstützung der Polizei Tests, Quarantäne und Impfungen zu erzwingen [e.U.] ...

<sup>27</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung VIII:

Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute (Die Schulmedizin – Segen oder Fluch, Band 3). DeBehr, Radeberg, 2019, S. 39, 55 f., 71 f.:

Die Spanische Grippe 1918 grassierte am Ende des Ersten Weltkriegs, der die Menschen geschwächt hatte; nur dadurch sieht dieses Virus bei oberflächlichem Blick besonders gefährlich aus ...

die 65 Millionen Toten, von denen Bill Gates und Konsorten in ihren Planspielen zur Corona-“Epidemie“ (unmittelbar vor deren Ausbruch im Herbst 2019) ausgingen <sup>28</sup>, sind jedenfalls mit Leichtigkeit zu erreichen.

---

Simpel formuliert: Den Menschen geht es schlecht (auf Grund ihrer humanökologischen Bedingungen, will heißen infolge Armut, Hunger, Krieg und Not), sie erkranken, weil ihr Immunsystem infolgedessen – und ggf. auch aufgrund von Massenimpfungen ... – darnieder liegt, es entstehen Epidemien, Epidemien, Pandemien; Schuld indes sind einzig und allein „die Viren“ ...

<sup>28</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung IX:

RUBIKON: Der Milliardär und das Virus. Hat Bill Gates die aktuelle Corona-Pandemie vorhergesagt? <https://www.rubikon.news/artikel/der-milliardar-und-das-virus>, Abruf am 25.03.2020:

„Schon im Januar kursierten Gerüchte, der angeblich zweitreichste Mensch der Welt, Microsoft-Gründer Bill Gates, könnte etwas mit dem Ausbruch des neuen Virus Sars-Cov-2 aus der Familie der Corona-Viren und der dadurch verursachten Krankheit Covid-19 zu tun haben ...“

Insofern: Wieder einen Schritt weiter, Liebste, nutzlose Esser loszuwerden <sup>29</sup>. Die Handarbeit der Masse zum Wohlergehen ihrer Herren wird ohnehin nicht mehr benötigt; was letztere brauchen schaffen ihnen heutigentags Technik, Künstliche Intelligenz und dergleichen mehr, Menschen und deren Gedanken und Gefühle sind allenfalls Störfaktoren, die es auszuschalten gilt.

(In neoliberaler Diktion: Humankapital wird weitgehend überflüssig, zum reinen Kostenfaktor, der so weit wie möglich zu reduzieren, am besten – und im wahrsten Sinn des Wortes – zu eliminieren ist.)

Nicht vorstellbar?

War es nicht der Wirtschaft-Nobelpreisträger Gary S. Becker (s. Band 4, Teilband 5 von Nobelpreisträger der Wirtschaftswissenschaften <sup>30</sup>), welcher die Meinung äußerte,

---

<sup>29</sup>Cf. beispielsweise: Stiftung Corona-Ausschuss, 41. Sitzung (Troja allenthalben), [https://www.youtube.com/watch?v=17K\\_nwaGeXA](https://www.youtube.com/watch?v=17K_nwaGeXA), abgerufen am 27.02.2021, ab ca. 4 h 20 min (Todesfälle nach „Corona-Impfung in einem Berliner Altersheim; ein Mitarbeiter deckt auf als Whistle-Blower“)

<sup>30</sup>Huthmacher, Richard A.: DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE

„... Pinochet's embrace of the Chicago School was 'one of the best things that happened to Chile'" <sup>31</sup>, und damit jede Menschlichkeit einem brutalen Folterregime zur Umsetzung des ersten großen Feldexperiments neoliberaler Wirtschafts- (und Gesellschafts-) Politik unterwarf?

Insofern lässt sich ein Bogen schlagen zwischen „ehrenwerten“ Nobelpreisträgern und sonstigen Miet-Mäulern und Maul-Huren des Wissenschaftsbetriebs <sup>32</sup> und dem

---

RALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. WIE DER NEOLIBERALISMUS UNSER ALLER LEBEN DURCHDRINGT.  
Ebozon, Traunreut, 2020

<sup>31</sup>Michael T. Benson und Hal R. Boyd: College For The Common Wealth. A Case for Higher Education in American Democracy. University Press of Kentucky, Lexington (Kentucky), 2018, p. 47

<sup>32</sup>Ich verweise, Liebste, auf das Interview des ehemaligen Verfassungsschutzpräsidenten Hans-Georg Maaßen, in dem dieser erklärt: Wie Politik im Merkelregime auf Basis von „Wissenschaften“ funktioniert (<https://dein.tube/watch/CbXwVaiQWvklZ2b>, abgerufen am 21.02.2021).

Ein ebenso bemerkenswertes wie zutreffendes Statement!  
„Wenn der Inzidenz-Wert bei 35 sein soll oder bei 10 ...“, dann können Sie sich ... vorstellen, dass die Vorgabe ist: Herr

wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Unheil, dass sie angerichtet haben:

Was wohl hätte eben dieser Garry S. Becker zu den Folterkellern der Colonia Dignidad gesagt (wie diese z.B. von Paul Schäfer <sup>33</sup> im Auftrag von Diktator Pinochet betrieben wurden)? Vielleicht: Der Zweck heiligt die Mittel?

---

Wieler, Herr Drost, sorgen Sie mal bitte für einen neuen Inzidenzwert ... Damit das Ergebnis ... passt“ (ebd.).

<sup>33</sup>Süddeutsche Zeitung vom 16. März 2020,

<https://www.sueddeutsche.de/medien/colonia-dignidad-aus-dem-innern-einer-deutschen-sekte-ard-doku-1.4845213>, abgerufen am 26.03.2020: „Colonia Dignidad“: Von Folter und Folklore:

„Als sie gefoltert wurden, lief ‘Schwanensee’ oder ‘Eine kleine Nachtmusik’. So war das in den Kellern der Colonia Dignidad, der Kolonie Würde, des deutschen Horrorlagers in Chile. Überlebende Regimegegner erinnern sich. Für den Diktator Augusto Pinochet sang der Kolonisten-Chor ‘Ich hat’ einen Kameraden’, der Tyrann war bei seinem Besuch gerührt. Pinochet bekam einen Mercedes geschenkt und verteilte Schürfrechte an die Terrorhelfer. ‘Der August’, wie Paul Schäfer sagt, der Guru der Colonia, der Kinderschänder.“

Was hätte Becker zum Reset der Weltwirtschaft gesagt, zur Implementierung der Neuen Weltordnung unter dem Deckmantel einer – bei Lichte betrachtet geradezu lächerlichen, angeblichen – Virus-Epidemie?

Was zu einer Neuen Weltordnung, die zu seinen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Vorstellungen passt wie die Faust aufs Auge? Vielleicht: Gut so. Weitermachen. Im Sinne der alten Südstaaten-Sklavenhalter-Mentalität. Im Sinne der Virginia School des Neoliberalismus'. Im Sinne eines James M. Buchanan oder eines John C. Calhoun.

Der französische Staatspräsident Emmanuel Macron und andere Rothschild- und Goldman-Sachs-Interessenvertreter resp. -Vasallen <sup>34</sup> sprechen mittlerweile, in ähnlichem Sinne, immer wieder, von „Krieg“ <sup>35</sup>.

---

<sup>34</sup>Huthmacher, Richard A.: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis. Band 1: „Diese ... Wundertüte an Konzepten“. edition winterwork, Borsdorf, 2017/2018. Exkurs: Denkfabriken. Und Machtzirkel, 63-86

<sup>35</sup>STERN vom 25.03.2020,

## Krieg? Gegen Husten, Schnupfen, Heiserkeit?

Notabene: Das Corona-Virus, in den Sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts entdeckt, hat seit je einen Anteil von ca. 10 Prozent <sup>36</sup> an den Erregern, die eine Grippe oder einen grippalen Infekt hervorrufen; die aktuelle, angeblich so fatale Variante unterscheidet sich hinsichtlich Infektiosität, Morbidität und Letalität in nichts von früheren

---

<https://www.stern.de/news/-macron-kuendigt-militaeraktion-im—krieg--gegen-coronavirus-an-9198354.html>, Ab-ruf am 26.03.2020: Macron kündigt Militäraktion im „Krieg“ gegen Coronavirus an:

„Angesichts der Corona-Pandemie hat Frankreichs Präsident Emmanuel Macron eine spezielle Militäraktion angekündigt. Die 'Operation Widerstandskraft' werde der bereits existierenden französischen Militäraktion im Kampf gegen den Terrorismus nachempfunden und habe zum einzigen Ziel, die Bevölkerung im 'Krieg' gegen das tödliche Virus zu unterstützen, sagte der Staatschef am Mittwochabend ...“

<sup>36</sup>Nach meinen eigenen Untersuchungen bis zu ca. 30 Prozent (s. meine Habilitationsschrift, teilweise abgedruckt in: Huthmacher, R. A.: NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS. Ein Lesebuch aus der alten Zeit ... Band 6, Teilband 2, S. 472 ff. Ebozon, Traunreut, 2021)



Corona-Viren. Auch ihre Verbreitung bewegt sich im absolut üblichen Rahmen.

(Insofern dürfen Spekulationen über ein sog. Wuhan-Virus, das chinesischen Militärlabors entsprungen sei, in den Bereich der Fabel, exakter: in den von Wording und Framing verwiesen werden, schlichtweg in den einer bewusster Manipulation, um dem offiziellen Narrativ den erwünschten Spin zu geben.)

Mithin existiert, einzig und allein, eine Test-“Epidemie“. Verursacht durch falsch positive Tests (also solche Tests, die eine angebliche Infektion anzeigen, obwohl die getesteten Personen *nicht* „infiziert“ sind). Verursacht durch falsch positive Tests, die bei manchen Test-Varianten *in über 50 Prozent fälschlicherweise* ein Corona-Virus „nachweisen“<sup>37 38</sup>.

---

<sup>37</sup>Corona: „Die Epidemie, die nie da war“ – Dr. med. Claus Köhnlein,  
[https://www.youtube.com/watch?v=TzTr\\_RjtGuk](https://www.youtube.com/watch?v=TzTr_RjtGuk), abgerufen am 26.03.2020; s. auch meine eigenen einschlägigen Ausführungen in: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Teilbände 1 und 2, 2019

<sup>38</sup>Die mittlerweile marktüblichen Corona-Tests weisen (angebliche) SARS-CoV-2-Viren mit einer Ungenauigkeit (falsch positive Ergebnisse) von (unter) einem bis zu 80-90 Prozent nach!

Was bei solchen Test-Varianten mithin dazu führt, dass weniger als die Hälfte der positiv Getesteten auch tatsächlich „infiziert“ ist (zur Definition von „Infektion“ s. im folgenden). Will meinen: irgendwann Kontakt mit einem Virus hatte, das als Corona-Virus gilt (bekanntlich wurden auch Papayas positiv getestet; was ein angebliches Corona-Virus auf einer Papaya zu suchen hat wurde indes nicht erklärt.

Zudem ist es bis heute *nicht* gelungen, SARS-CoV 2 zu isolieren, es handelt sich bei „Corona“ schlichtweg um eine Computer-Simulation!).

Auch gilt anzumerken, dass Virus-Reste über Wochen, gar Monate auf Schleimhäuten persistieren können, selbst dann, wenn es sich nur um Überbleibsel handelt, deren virus-load (Virus-Last) so gering ist, dass sie *nicht* zu einer Infektion und schon gar nicht zu einer Erkrankung führen kann. (Bei einer a-symptomatischen Infektion ist das Immunsystem imstande, *ohne* Krankheitssymptome auf eine

---

Mit anderen Worten: Durch die Anzahl der Testungen und durch die je gewählten Tests lassen sich völlig beliebig (angeblich) Infizierte produzieren. Und, wohlgemerkt: Die gesamte „Corona-Epidemie“ beruht, einzig und allein, auf solchen Schrott-Tests und gezielten Manipulationen.

Infektion, also auf das Eindringen eines Krankheitserregers in Körperzellen, zu reagieren; tatsächlich krank – und mögliche Überträger – sind einzig und allein diejenigen, die [einzelne Krankheits-Symptome oder – namentlich und insbesondere –] ein voll ausgeprägtes Krankheitsbild zeigen!)

*Mehr noch: Manche Autoren gehen sogar davon aus, dass gerade einmal 20-25 Prozent der positiv Getesteten tatsächlich Virusträger sind* <sup>39</sup>.

Das heißt, meine Liebe, dass die Zahl der angeblich Infizierten (d.h. derjenigen, die irgendwann Kontakt hatten mit dem Konstrukt, das Corona-Virus zu nennen die, welche die Definitionsmacht besitzen, übereingekommen) vier- bis 5-mal niedriger ist als angegeben! Wobei, s. zuvor, „infiziert“ nicht (an Husten und Schnupfen) erkrankt bedeutet. Und erst recht nicht, dass der „Infizierte“ (an Husten, Schnupfen, Heiserkeit) gar sterben wird.

---

<sup>39</sup>Quarks,

<https://www.quarks.de/gesundheit/medizin/corona-test-wie-funktioniert-der-test/>, abgerufen am 26.03.2020: Corona-Test: Wie er funktioniert und wer getestet wird:

„Andere Schnelltests, vergleichbar mit einem Schwangerschaftstest, kommen für die Früherkennung derzeit nicht zum Einsatz ... Ein bisheriger Test liefert nur in etwa 30 Prozent der Fälle richtige Ergebnisse.“

So viel Unsinn lässt sich nur dadurch erklären, dass die vorgebliche Pandemie unseren Herrschenden die Möglichkeit verschafft, auf Gesetze zurückzugreifen, die bereits vor längerer Zeit in wohlweislicher Absicht beschlossen wurden:

Lauf *Lissabon-Vertrag* sind im Falle innerer und äußerer Unruhe, sind in Zeiten von Krieg und drohendem Krieg (warum wohl spricht namentlich Macron immer wieder vom Krieg gegen das Corona Virus!) drakonische Maßnahmen, darunter auch die Todesstrafe gegen unbotmäßige Bürger vorgesehen <sup>40</sup>. In den USA stehen schon seit langem die

---

<sup>40</sup>S. hierzu, Liebste, beispielsweise:

- [change.org](https://www.change.org/p/vertretung-der-europaischen-kommissin-in-deutschland-stoppen-sie-die-versteckte-einfuehrung-der-todesstrafe-durch-die-eu-stop-the-hidden-introduction-of-the-death-penalty-by-the-eu/u/23599032),  
<https://www.change.org/p/vertretung-der-europaischen-kommissin-in-deutschland-stoppen-sie-die-versteckte-einfuehrung-der-todesstrafe-durch-die-eu-stop-the-hidden-introduction-of-the-death-penalty-by-the-eu/u/23599032>, abgerufen am 26.03.2020: EU-Verfassung ermöglicht Todesstrafe und Tötung durch Militär und Sicherheitsorgane
- Die EU öffnet der Todesstrafe eine Hintertüre. Staatsrechtler warnt vor Lissabon-Vertrag (Interview mit dem Staatsrechtler Prof. Schatzschneider), <https://www.nordbayern.de/die-eu-offnet-der-todesstrafe-eine-hinterture-1.570979>, Abruf am 26.03.2020

FEMA-Lager bereit <sup>41</sup>, und in Deutschland werden fleißig neue KZs errichtet, euphemistisch CZ (Corona-Zentren)

- 
- Todesstrafe wurde durch die EU wieder ermöglicht, <http://www.euaustrittspartei.at/eu-nein-danke/todesstrafe/>, abgerufen am 26.03.2020

<sup>41</sup>Akademie Integra (aus MMnews),

<https://akademieintegra.wordpress.com/2013/10/17/usa-fema-camps-millionen-sarge-und-milliarden-gewehrkugeln/>  
(abgerufen am 26.03. 2020):

USA: FEMA-Camps, Millionen Särge und Milliarden Gewehrkugeln. Die USA rüsten für die finale Katastrophe und innere Unruhen. Heimatschutzbehörde orderte 1,6 Milliarden Geschosse: „Von der Öffentlichkeit kaum bemerkt wurden über 800 sogenannte FEMA-Camps errichtet und mehrere Millionen Plastik-Särge bestellt. Die FEMA-Verordnungen können die USA jederzeit in eine Diktatur verwandeln unter Abschaffung sämtlicher Freiheits- und Bürgerrechte.“

und dergleichen genannt <sup>42</sup> <sup>43</sup> <sup>44</sup>. In Spanien spricht von offenen von Ausschwitz-Lagern <sup>45</sup>!

---

<sup>42</sup>Baden-Württemberg will Quarantäne-Verweigerer zwangseinweisen,

<https://www.dw.com/de/baden-w%C3%BCrttemberg-will-quarant%C3%A4ne-verweigerer-zwangseinweisen/a-55873865>, abgerufen am 21.02.2021: Baden-Württemberg will hartnäckige Corona-Quarantäne-Verweigerer zwangseinweisen. Dies erklärte der Landessozialminister Manfred Lucha (Grüne) nach einer Kabinettsitzung. Demnach sollen Menschen, die sich trotz Corona-Infektion nicht in Quarantäne begeben und auf andere Sanktionen nicht ansprechen, künftig von der Polizei in zentrale Krankenhäuser zwangseingewiesen werden ...

Erinnert – irgendwie oder auch sehr konkret – an die Sowjet-Ära und an Roi Medwedews Buch: Sie sind ein psychiatrischer Fall, Genosse (Präger, München, 1972)

<sup>43</sup>RT DE: „Corona-Knast“: Sachsen plant Einrichtung für Quarantänebrecher und -verweigerer,

<https://de.rt.com/inland/111894-corona-knast-sachsen-plant-einrichtung-fuer-quarantaenebrecher-und-verweigerer/>, abgerufen am 21.02. 2021:

„Wiederholten Quarantänebrechern und -verweigerern könnte in Sachsen künftig eine ‚zwangsweise Unterbringung‘ drohen. Das Bundesland plant hierfür den [Um-?]Bau einer Einrichtung, die 2017 für rund 30 Millionen Euro ge-

---

baut wurde und als Flüchtlingsunterkunft diente. Die Einrichtung ... ist von hohen Zäunen umringt und soll von der Polizei überwacht werden.

Die Corona-Haft soll laut ... Sozialministerium erst nach missachteter 'eindringlicher Ermahnung' und nicht gezahlten Bußgeldern ... erfolgen. Bereits im Frühjahr 2020 erfolgten die ersten Überlegungen, wie und wo man Quarantänebrecher und -verweigerer unterbringen soll. Die sächsische Gesundheitsministerin ... schlug damals vor, diese in Psychiatrien einzuweisen. Diese erschienen jedoch aus unterschiedlichen Gründen ... ungeeignet für ein solches Unterfangen.“

<sup>44</sup>Corona-Knast. Einrichtung für Quarantäne-Verweigerer geht an den Start (t-online, [https://www.t-online.de/region/kiel/news/id\\_89387362/neumuenster-corona-knast-fuer-quarantaene-verweigerer-geht-an-den-start.html](https://www.t-online.de/region/kiel/news/id_89387362/neumuenster-corona-knast-fuer-quarantaene-verweigerer-geht-an-den-start.html), Abruf am 21.02.2021): „Auf dem Gelände einer Jugendarrestanstalt in Neumünster sollen Menschen, die die Quarantäne verweigern, untergebracht werden. Der umstrittene Corona-Knast geht nun an den Start. Wer sich in Schleswig-Holstein hartnäckig einer auferlegten Corona-Quarantäne verweigert, dem droht seit Montag im Extremfall eine Unterbringung.“

<sup>45</sup>Stiftung Corona-Ausschuss (Ovalmedia), Sitzung 42: Die Systemkrise, dort ab ca. 3 h 15 min

Zudem werden – unter dem Deckmäntelchen einzufordernder Toleranz – in der gesamten EU, mithin (fast) europaweit, von der vorgeschriebenen Denkart abweichende Meinungen pönalisiert <sup>46</sup>.

So also kochen die Herrschenden ihre menschlichen Frösche nur langsam gar – so dass diese es nicht merken, weil man die Temperatur peu à peu, Schritt für Schritt erhöht.

Und erst zum Schluss der Inszenierung werden die modernen Kommunikations-Mittel (wie das Internet) abgeschaltet, damit die Frösche – Menschen genannt – im zunehmend siedenden Wasser nicht mehr imstande sind mitzuteilen, dass man ihnen das Fell über die Ohren resp. die Haut vom Leibe zieht.

---

<sup>46</sup>A EUROPEAN FRAMEWORK NATIONAL STATUTE. FOR THE PROMOTION OF TOLERANCE. SUBMITTED WITH A VIEW TO BEING ENACTED BY THE LEGISLATURES OF EUROPEAN STATES  
([https://www.europarl.europa.eu/meet-docs/2009\\_2014/documents/libe/dv/11\\_revframework\\_statute\\_/11\\_revframework\\_statute\\_en.pdf](https://www.europarl.europa.eu/meet-docs/2009_2014/documents/libe/dv/11_revframework_statute_/11_revframework_statute_en.pdf); Abruf am 26.03.2020)



In Zusammenschau der akuten Ereignisse und der unrühmlichen Rolle, die viele sog. Wissenschaftler unterschiedlichster Disziplinen – die zuvor benannten Miet-Mäuler und Maul-Huren – seit langem bei der Vorbereitung des finalen Unterdrückungs- resp. Unterwerfungsaktes, der gerade stattfindet, spielen, lässt sich, mit Entsetzen, nur konstatieren: Fürwahr, sie sind treue Diener ihrer Herren.

Sie, die Drosten und Wieler, die, schlimmer als Dealer, verkaufen sich selbst, mit Haut und Haar. So dass jede Hure mir lieber, weil diese nur ihren Leib in Rechnung stellt, ihre Seele, indes, behält.

Im Gegensatz zu all den Drosten und Wieler, deren Dealer, der Teufel, längst ihre Seele gekauft. Für vermeintlichen Ruhm, für Gut und Geld. Weil dies allein für ihn, den Teufel, und für sie, die Drosten und Wieler, zählt.

Derart ward ein harmloses Virus – so die Erzählung – zur Geißel der Menschheit: ein Meisterstück von List und Tücke, ein diabolisches Machwerk der Manipulation, all den Errungenschaften jedweder Aufklärung für immer und ewig zu Spott und Hohn.

Chapeau.

Für euch, mit Bockshorn und Feder, Pentagramm und Pyramidion, Eule und allsehendem Auge.

Jedenfalls: Mit dem zweiten sieht man besser.

Indes (für all die Drosten und Wieler und sonstige des Teufels Dealer).

„Tag der Rache, Tag der Sünden,  
Wird das Weltall sich entzünden,  
wie Sibyll und David künden.

Welch ein Graus wird sein und Zagen,  
Wenn der Richter kommt, mit Fragen  
Streng zu prüfen alle Klagen!

Laut wird die Posaune klingen,  
Durch der Erde Gräber dringen,  
Alle hin zum Throne zwingen.  
Schaudernd sehen Tod und Leben  
Sich die Kreatur erheben,  
Rechenschaft dem Herrn zu geben.

Und ein Buch wird aufgeschlagen,  
Treu darin ist eingetragen  
Jede Schuld aus Erdentagen.

Sitzt der Richter dann zu richten,  
Wird sich das Verborgne lichten;  
Nichts kann vor der Strafe flüchten.  
Weh! Was werd ich Armer sagen?“

Ich armer Wieler, ich Drosten,  
was werden wir alle,  
der Herren erbärmliche  
Diener und Dealer,  
dann sagen.  
Noch zu sagen wagen.

Vor dem Herrgott. Als Richter.

## **PARERGA UND PARALIPOMENA (EINE GIGANTISCHE INSZENIERUNG ZUR WELTWEITEN KNECHTUNG ...)**

- Anmerkung I:

In der Tat: 2020 gab es in Deutschland (ausweislich des Statistischen Bundesamtes!) eine Unter-Sterblichkeit. Trotz der angeblichen Leichenberge am Wegesrand, trotz der Menschen, die in Altersheimen umgebracht wurden, will meinen: die infolge einer katastrophalen Versorgung, die an Einsamkeit, aber auch an Über- und Fehlbehandlungen gestorben sind. Trotz der ersten Impftoten.

Eine Untersterblichkeit wohl deshalb, weil sich viele Menschen (aus Angst vor Ansteckung mit „Corona“) nicht den Ärzten und ihren Behandlungen, nicht fragwürdigen Medikationen und überflüssigen Operationen ausgeliefert haben, weil sie nicht die Opfer von Krankenhaus- (namentlich MRSA- [Multi-Resistenten-Staphylokokkus-Aureus-]) Keimen wurden, weil sie nicht der dritthäufigsten(!) Todesursache überhaupt, der iatrogenen (also durch Ärzte verursachten), zum Opfer gefallen sind!

Ergo: Eine Pandemie, bei der sich nicht wie in Zeiten von Pest und Cholera die Leichenberge stapeln? Eine Pandemie, während der Bestatter – trotz „Corona“ – pleite gehen (s. die folgende Fußnote), wo sich die Särge allenfalls deshalb stapeln, weil (wegen Grenzschließung) nicht mehr – wie zuvor üblich – in ausländischen Krematorien kremiert wird (s. übernächste Fußnote), weshalb die deutschen Krematorien überlastet sind? Was indes nicht die Folge von „Corona“, sondern die der Grenzschließungen.

Jeder vernünftig denkende Mensch müsste spätestens hier eine Zäsur machen und die Mär von Corona in den Bereich der Fabel verweisen.

- Anmerkung II:

Frankfurter Allgemeine vom 20.07.2020,  
<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/zu-wenige-beerdigungen-bestatter-in-kurzarbeit-16865665.html>  
(Abruf am 04.03.2021): BESTATTER IN KURZARBEIT: Zu wenige Beerdigungen?

„Bestatter in Kurzarbeit? Ausgerechnet zur Corona-Zeit? Was wie ein makaberer Scherz klingt, ist für das Bestattungsunternehmen Frye in Frankfurt bittere Realität. Den Familienbetrieb mit zwei Standorten gibt es seit 1971, so schleppend wie derzeit sind die Geschäfte lange nicht mehr gelaufen.

‘Es versterben viel weniger Menschen als sonst’, sagt Inhaberin Karin Frye. ‘So schön das ist, für uns bedeutet es schlimme Einbußen’ ... Deshalb hat sie ihre Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt. ‘Zwei Drittel weniger Einnahmen, und die Kosten bleiben dieselben’ ...

Den Rückgang erklärt sie sich damit, dass in den Krankenhäusern weniger operiert werde als sonst. Die meisten Eingriffe gingen gut, aber einige alte oder schwache Patienten überstünden die Operationen nicht oder infizierten sich mit tödlichen Keimen.“

- Anmerkung III:

Heute, Liebste, (fast) ein Jahr, nachdem ich diese Zeilen schrieb, sollen – angeblich – Hunderttausende, wenn nicht Millionen an Corona/Covid-19 verstorben sein.

Auf welch gleichermaßen groteske wie kriminelle Art entsprechend Interessierte (vornehmlich Ärzte, die dadurch zur Schande für ihren gesamten Berufsstand werden!) jeden Sterbenskranken noch zum Corona-Patienten umbenennen, dass in diesem Kontext, offensichtlich, gar Tötungsdelikte gang und gebe sind, in welchem Ausmaß sich hier finanzielle, eugenische und sonstige „Interessen“ mit Dummheit und fehlender Empathie vermischen, welch Leid den zu Corona-Patienten Deklarierten dadurch angetan wird, das alles kommt auf ebenso erhellende wie bedrückende Weise in einem Gespräch der Rechtsanwälte Dr. Reiner Fuellmich und Viviane Fischer mit einem Whistleblower zum Ausdruck (s. Stiftung Corona-Ausschuss/Ovalmedia, Sitzung 43: Einmal Faschismus und zurück, dort: 5.38.40 – 7.02.56); dem werten Leser wird dringend angeraten, sich die dortigen Enthüllungen, die in fataler Weise an die Eugenik der Nazis erinnern, zu Gemüte zu führen (da es den Rahmen vorliegenden Buches sprengen würde, auch noch auf Einzelfalldarstellungen einzugehen: auch wenn jede einzelne Kasuistik ein

menschliches Leben und den verbrecherischen Umgang mit diesem – in Zeiten des Kapitalismus´, des Totalitarismus´, des Neoliberalismus´ und namentlich in Zeiten von Corona, mithin in Zeiten eines transnationalen Faschismus´ der Oligarchen und Plutokraten, der globalistischen Potentaten – zum Ausdruck bringt).



- Anmerkung IV:

Verfassungsgericht zu Berliner Coronaregeln: Umarmungen sind bußgeldfrei. Was sind „physisch soziale Kontakte“ und wann ist das „nötige Minimum“ erreicht? Da keiner wisse, was er dürfe, hat das Gericht den Bußgeldkatalog wieder aufgehoben (*Der Tagesspiegel* vom 27.05.2020, <https://www.tagesspiegel.de/berlin/verfassungsgericht-zu-berliner-coronaregeln-umarmungen-sind-bussgeldfrei/25866014.html>, abgerufen am 29.05.2020).

Mittlerweile sprechen selbst Gerichte von „physischer sozialer Distanz“. Indes: Eine physische Distanz ist physisch, eine soziale ist sozial; welch sprachlicher wie inhaltlicher Irrsinn! Ganz, meine Liebe, im Sinne neoliberaler Verwirrung und Verschleierung: *deceptio dolus-que suprema lex* – Tarnen und Täuschen gehört zum Geschäft. Und ist oberstes Gebot.

Eines Neoliberalismus´, der nur vordergründig nichts mit einer Seuche, will meinen: mit der Vorspiegelung einer solchen zu tun hat. Eines Neoliberalismus´, der von Inszenierungen lebt. Eines Neoliberalismus´, der uns durch solche Vorspiegelungen und Ablenkungen – und nur durch solche, durch solche allein – die Lüge als Wahrheit verkauft und die Wahrheit als Lüge.

Insofern: Der Neoliberalismus vollbringt zur Zeit sein Meisterstück, vollendet seine jahrzehntelangen Bemühungen, sich immer mehr gesellschaftliche Macht zu erobern und das Volk, mehr und mehr, zu knechten.  
Event 201 realiter – Chapeau!

- Anmerkung V:

„Deutschland krempelt die Ärmel hoch“

Eine neue 25-Millionen-Euro-Kampagne soll über die Corona-Impfung informieren und die Impfbereitschaft steigern. Mit Plakaten, Videoclips, Radiospots und Online-Infos sollen Bevölkerung und Fachpersonal auf dem neuesten Stand bleiben:

„Gestartet wurde die Kampagne vom Bundesgesundheitsministerium (BMG), dem Robert Koch-Institut (RKI) und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Die Kampagne besteht aus Videoclips, Radiospots, Plakaten, Flyern und Informationsblättern.

Rund zwölf Millionen der 25 Millionen Euro gehen in die Plakatkampagne. Informationen gibt es auf der Website [corona-schutzimpfung.de](http://corona-schutzimpfung.de), zudem sind Anzeigen in regionalen Tageszeitungen und in medizinischen Fachzeitungen geplant. Die Informationsthemen reichen von *‘So sicher ist die Coronaschutzimpfung’* bis *‘Was das Gesundheitspersonal über die Coronaschutzimpfung wissen muss’*.

Der *‘Leitfaden für PatientInnen und BürgerInnen zur Corona-Schutzimpfung’* steht in mehreren Sprachen

zum Download bereit. Auch der aktuelle Stand der verabreichten Impfungen wird hier bundesweit gezählt. (zm online vom 25.01.2021, <https://www.zm-online.de/news/politik/deutschland-krempelt-die-aermel-hoch/>, abgerufen am 06. 03.2021: Impfkampagne gestartet. „Deutschland krempelt die Ärmel hoch“.)

- Anmerkung VI:

Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 227 ff., Anm. [2]:

Selbst-verständlich leugnen Verschwörungs-Plattformen wie Wikipedia oder Psiram die Existenz irgendwelcher Programme, deren Ziel es ist, die Weltbevölkerung zu reduzieren. Es gibt indes Indizien, die eine andere Sprache sprechen.

Zu deren Monument sind – wie Du weist, wir haben uns oft darüber unterhalten – die Georgia Guidestones geworden: „Die so genannten ‘Georgia Guidestones’ gehören zu den bemerkenswertesten Bauwerken der neueren Zeit ... Es handelt sich um ein aus hartem Granit erbautes, mysteriöses Monument, das sich auf einem der höchsten Hügel in Elbert County im US-Bundesstaat Georgia befindet ... Erstaunlicher aber als die überdimensionalen Ausmaße dieses Monuments, das auch den Beinamen ‘Stonehenge von Amerika’ erhalten hat, sind einige der ausgeklügelten Konstruktionsdetails und die in Granit gemeisselten Botschaften: zehn Regeln für ein neues ‘Zeitalter der Vernunft’.“

Die Gebote 1-4 lauten (mit Absicht zitiert nach Wikipedia, da nicht im Verdacht stehend, irgendwelche „Verschwörungs-Theorien“ zu verbreiten):

„1 Halte die Menschheit unter 500.000.000

2 in fortwährendem Gleichgewicht mit der Natur

3 Lenke die Fortpflanzung weise,

4 um Tauglichkeit und Vielfalt zu verbessern.“

Und die Lügen-Enzyklopädie liefert auch gleich die Erklärung für diese befremdlichen Forderungen:

„Die geläufigste Annahme ist, dass die Steine das grundlegende Konzept zum Neuaufbau einer zerrütteten Zivilisation darlegten. Der Autor Brad Meltzer befand, dass die Steine 1979 auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges errichtet wurden und als Botschaft an die eventuellen Überlebenden des Dritten Weltkrieges gedacht waren. Demnach könne die Forderung, die Erdpopulation unter 500 Millionen Menschen zu halten, von der Annahme herrühren, dass nach jenem Krieg durch selbigen die Population unterhalb dieser Größenordnung liegen würde“ – was für ein Geschwurbel, ho(n)ni soit qui mal y pense!

Und weiterhin: „Der Inhalt der Guidestones wird auch zu den Alternativen zu den 10 Geboten gezählt“ – Der Heiland drehte sich im Grabe, wüsste er von solcher Blasphemie.

- Anmerkung VII:

Via Freeman: Das Ziel der Panikmache – Zwangsimpfung.  
In: *Alles Schall und Rauch* vom 17.03.2020,  
<https://alles-schallundrauch.blogspot.com/2020/03/das-ziel-der-panikmache-zwangsimpfung.html>, abgerufen am 25.03.2020:

„Das dänische Parlament hat am Donnerstagabend einstimmig ein Notfall-Coronavirus-Gesetz verabschiedet, das den Gesundheitsbehörden die Befugnis gibt, mit Unterstützung der Polizei Tests, Quarantäne und Impfungen zu erzwingen [e.U.]

Und wenn Dänemark die Zwangsimpfung mit Durchsetzung durch die Polizei beschließt, dann werden andere Länder sicher folgen. Zur Erinnerung [auch für Dich, Liebste]: Jens Spahn hat sich vergangenes Jahr vehement für die Masern-Impfpflicht eingesetzt. Dafür erntete er scharfe Kritik vom Präsident der Bundesärztekammer und einer Vereinigung deutscher Ärzte, 'Ärzte für eine individuelle Impfentscheidung', die sagen: 'Eine solche Impfpflicht geht an den Ursachen der gegenwärtigen Masernausbrüche vorbei, ist unverhältnismässig und überdies verfassungswidrig' ...



‘Ich war gerührt, als ich sah, wie das ganze Parlament aufstand und dafür stimmte’, sagte Gesundheitsminister Magnus Heunicke dem dänischen Staatsrundfunk DR nach der Verabschiedung des Gesetzes. ‘Es ist an der Zeit, die Parteipolitik beiseite zu legen und gemeinsam zu tun, was nötig ist, um Dänemark sicher durch diese Situation zu bringen.’ Eine Lüge, denn von 179 Parlamentariern waren nur 95 anwesend, also nur die, welche die Zwangsmaßnahmen wollten. Erinnert an die Abstimmung im Reichstag über die Notstandsgesetze, die Hitler an die Macht brachte, wo auch ein Grossteil der Abgeordneten fehlten.“

- Anmerkung VIII:

Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute (Die Schulmedizin – Segen oder Fluch, Band 3). DeBehr, Radeberg, 2019, S. 39, 55 f., 71 f.:

Die Spanische Grippe 1918 grassierte am Ende des Ersten Weltkriegs, der die Menschen geschwächt hatte; nur dadurch sieht dieses Virus bei oberflächlichem Blick besonders gefährlich aus ...

Simpel formuliert: Den Menschen geht es schlecht (auf Grund ihrer humanökologischen Bedingungen, will heißen infolge Armut, Hunger, Krieg und Not), sie erkranken, weil ihr Immunsystem infolgedessen – und ggf. auch aufgrund von Massenimpfungen ... – darnieder liegt, es entstehen Endemien, Epidemien, Pandemien; Schuld indes sind einzig und allein „die Viren“.

Man impft flächendeckend, um vor eben diesen bösen Viren zu schützen; die Menschen erkranken, namentlich infolge der für einen Impf-„Erfolg“ maßgeblichen Adjuvantien (Hilfsstoffe), welche den Impfstoffen zugesetzt werden (müssen, damit überhaupt eine Impfreaktion in Form von Impf-Antikörpern nachweisbar ist ...). Schuld indes sind wiederum „die Viren“, von denen

man nicht einmal weiß, ob sie tatsächlich existieren oder ob es sich um eine bloße Fiktion handelt.

Durch die flächendeckenden Impfungen wird das Immunsystem der Geimpften oft so schwer geschädigt, dass Erkrankungen wie beispielsweise Krebs, aber auch das Auftreten neuer „Seuchen“ ... begünstigt, befördert, geradezu heraufbeschworen werden – Schuld indes (beispielsweise für das Auftreten von Krebserkrankungen) sind die bösen Viren.

Derart – so schriebst Du mir, meine Liebe – schafft man sich ein fort- und immerwährendes Perpetuum mobile (Tautologie, nicht Pleonasmus), das einerseits eine ganze „Wissenschaft“ befeuert und die Interessen der Pharmakonzerne betreibt, andererseits ablenkt von den wahren Ursachen menschlicher Krankheiten, welche sind die physische und psychische Not der Menschen ...

„Alle Ärzte und Menschen, die zu der Zeit der Spanischen Grippe 1918 lebten, sagten, dass es die schrecklichste Krankheit war, die die Welt je gesehen hat. Starke Männer, die an einem Tag noch gesund und rüstig erschienen, waren am nächsten Tag tot.“

Auffällig ist, dass die Spanische Grippe die Eigenschaften genau jener Krankheiten hatte, gegen die

diese Leute direkt nach dem 1. Weltkrieg geimpft worden waren (Pest, Typhus, Lungenentzündung, Pocken). Praktisch die gesamte Bevölkerung war mit ... Impfstoffen verseucht worden. Durch die Verabreichung von ... Medikamenten wurde die Pandemie geradezu 'am Leben erhalten.'

Soweit bekannt ist, erkrankten ausschließlich Geimpfte an der Spanischen Grippe. Wer die Injektionen abgelehnt hatte, entging der Grippe. So auch die Augenzeugin Eleanora McBean:

'Meine Familie hatte alle Schutzimpfungen abgelehnt, also blieben wir die ganze Zeit wohlauf. Wir wussten aus den Gesundheitslehren von Graham, Trail, Tilden und anderen, dass man den Körper nicht mit Giften kontaminieren kann, ohne Krankheit zu verursachen.

Auf dem Höhepunkt der Epidemie wurden alle Geschäfte, Schulen, Firmen und sogar das Krankenhaus geschlossen – auch Ärzte und Pflegekräfte waren geimpft worden und lagen mit Grippe danieder. Es war wie eine Geisterstadt. Wir schienen die einzige Familie ohne Grippe zu sein – wir waren nicht geimpft!

So gingen meine Eltern von Haus zu Haus, um sich um die Kranken zu kümmern ... Aber sie bekamen keine Grippe und sie brachten auch keine Mikroben nach

Hause, die uns Kinder überfielen. Niemand aus unserer Familie hatte die Grippe.

Es wurde behauptet, die Epidemie habe 1918 weltweit 20 Millionen Menschen getötet. Aber in Wirklichkeit wurden sie von den Ärzten ... umgebracht. Diese Anklage ist hart, aber zutreffend ...“ (Spanische Grippe – Eine Jahrhundertlüge, file:///C:/Users/User/Downloads/ia-spanische-grippe.pdf, abgerufen am 06.06.2016 [jeweils e.U.]).

Genau so soll in der derzeitigen Corona-“Pandemie“ verfahren werden: Die Erkrankung selbst ist so harmlos, wie es Hundeflöhe sind; nach Zwangsimpfungen jedoch werden die Menschen sterben wie die Fliegen!

Und sage keiner, dass ich den gigantischen Schwindel nicht durchschaut und mit Inbrunst gewarnt habe. Aber was schon zählt die Stimme eines einsamen Genies, eines vereinzelt Rufers in der Wüste!

- Anmerkung IX:

RUBIKON: Der Milliardär und das Virus. Hat Bill Gates die aktuelle Corona-Pandemie vorhergesagt? <https://www.rubikon.news/artikel/der-milliardar-und-das-virus>, Abruf am 25.03.2020:

„Schon im Januar kursierten Gerüchte, der angeblich zweitreichste Mensch der Welt, Microsoft-Gründer Bill Gates, könnte etwas mit dem Ausbruch des neuen Virus Sars-Cov-2 aus der Familie der Corona-Viren und der dadurch verursachten Krankheit Covid-19 zu tun haben. Dabei wurde darauf verwiesen, dass die Bill & Melinda Gates-Stiftung an dem Pandemie-Planspiel 'Event 201', am 18. Oktober 2019 in New York, beteiligt war. Kurz danach wurde der Ausbruch des neuen Virus' in der chinesischen Millionenstadt Wuhan gemeldet, der inzwischen globale Folgen hat.

Schnell bemühten sich eine Reihe von etablierten Medien, in sogenannten Faktenchecks dieses Gerücht um Gates zu widerlegen. Dabei wurde sich auch auf eine Mitteilung des ebenfalls am Planspiel beteiligten Johns Hopkins Center for Health Security der gleichnamigen Universität vom 24. Januar berufen. Darin hieß es: 'Für das Szenario haben wir eine fiktive Coronavirus-Pandemie modelliert, aber wir haben ausdrücklich erklärt,

dass dies keine Vorhersage ist.' Immerhin ging die digitale 'Sandkastenübung' von 65 Millionen Toten weltweit aus. Das sei nicht für die tatsächliche Corona-Pandemie vorhergesagt worden, wurde betont.“

Wie, meine Liebe, pflegst Du bei solchen Gelegenheiten zu kommentieren: Wer's glaubt wird selig. Wer nicht kommt auch in den Himmel.

# **SOZIALE KONTROLLE UND TOTALE INSTITUTIONEN. ODER: EIN VORGESCHMACK AUF DIE „TOTALE GESELLSCHAFT“. NACH DEM GREAT RESET**

Liebste!

In meinen Gefängnistagebüchern <sup>47</sup> schrieb ich <sup>48 49</sup>:

„Die Gesellschaft wird als die Klasse der Herrscher und der Beherrschten definiert. Die Herrscher definieren die

---

<sup>47</sup>Huthmacher, Richard A.: GEFÄNGNIS-TAGEBUCH:  
J'ACCUSE – ICH KLAGE AN. Bände 1-6. Satzweiss, Saarbrücken, 2019

<sup>48</sup>Huthmacher, Richard A.: GEFÄNGNIS-TAGEBUCH:  
J'ACCUSE – ICH KLAGE AN. Band 1. Satzweiss, Saarbrücken, 2019, 64 ff.

<sup>49</sup>Huthmacher, Richard A.: GEFÄNGNIS-TAGEBUCH:  
J'ACCUSE – ICH KLAGE AN. Band 6: Skylla? Oder Charrybdis? Man muss das Leben eben nehmen, wie das Leben eben ist Satzweiss, Saarbrücken, 2019, 84-86



Gesetze und somit die Sozialmoral. Ihre Urteil[s]kompetenz beruht auf einer teilweise für die Gesetzlosen nicht verständlichen Sprache.

Die Herrscher geben als Leitmotiv vor: 'Wer leben will, muss arbeiten.' Die Beherrschten sind Hungernde, die morden, um zu überleben. Durch die Sesshaftigkeit nehmen die Morde ab und Diebstähle und Eigentumsdelikte zu. Die Gewaltverbrecher sind Arbeitsunwillige und Arbeitslose. Der Justiz dient das Strafbuch (1810) als Grundlage und ein Apparat von Aufsehern, Priestern, Psychologen und Psychiatern zur Ausübung von Gewalt.

Als Instrument der Strafe dienen Zwangsmaßnahmen und Übungen. Das Individuum wird zum Rechtssubjekt. Durch die Technik des Einzwängens und durch Anwendungen von Dressurmethode(n) werden Heilung und Besserung erwartet.

Später verlagerte sich dieser allsehende Blick in die Subjekte. Exemplarisch dafür ist die Funktion der Pastoralmacht, die der 'gute Hirte' ausübt, wenn er das Gewissen seiner Schafe prüft ...“ [Was bedeutet, dass Häftlinge die sozialen Normen, die ihnen vorgegeben und oktroyiert werden, internalisieren. Sollen.]

Die neu entstandenen Gefängnisse gehör(t)en fortan zu den „totalen Institutionen“. Wie beispielsweise Kasernen,

Arbeitslager, Waisenhäuser. Ihnen allen gemeinsam sind bestimmte Merkmale und Eigenschaften:

- Physische Abgrenzung von der Außenwelt (z.B. durch Mauern, Stacheldraht, heutzutage durch hochkomplexe Sperr- und Überwachungsanlagen)
- Ent-Personalisierung (zuerst werden dem Gefangenen, unmittelbar nach der Einlieferung, alle persönlichen Gegenstände einschließlich seiner Kleidung abgenommen; er erhält Gefängnis-Lumpen – ich bezeuge aus eigener Erfahrung, dass es sich, in der Tat, um Lumpen handelt; selbst in den zerschissenen Gefängnis-Unterhosen haben schon die Ärsche von ganzen Gefangenen-Generationen gesteckt –, er, der Neuankömmling wird also als erstes in Lumpen gesteckt, damit er sich auch als Lump fühle, ansonsten er hier nicht gelandet wäre).

Zur Entpersonalisierung gehören auch Eingriffe in die Intimsphäre (Austasten von äußeren wie inneren Körperhöhlen; selbst in meiner Tätigkeit als Arzt empfand ich rektale Untersuchungen immer als äußerst unangenehm, für mich wie für den jeweiligen Patienten: Was sind das für Menschen, die sich nicht scheuen, mit ihren Wurscht-Fingern sonst wohin zu grapschen)

[Anmerkung, aus aktuellem Anlass: Nicht von ungefähr werden neuerdings Analabstriche zum Nachweis des Husten- und Schnupfen-Virus´ SARS-CoV2, vulgo Corona genannt, durchgeführt – ist der nasale Abstrich „nur“ ein krimineller Akt der (gefährlichen) Körperverletzung (mit dem Ziel, unbemerkt DNA zu entnehmen, Impfungen durchzuführen und ggf. Nanochips zu Kontrollzwecken zu platzieren – hierzu später mehr), so kommt bei einem Analabstrich noch die Komponente der Demütigung und sexuellen Nötigung hinzu!]

- Einschränkung des Kontaktes zur Außenwelt, bisweilen völliges Kontaktverbot (es gibt unzählige Abstufungen der Isolationshaft, auf die einzugehen vorgegebenen Rahmen sprengen würde; jedenfalls versteht es die Gefängnis-Obrigkeit sehr gut, auf der Klaviatur dieses Disziplinierungs-Instruments zu spielen).

[Auch solches Vorgehen kommt uns in Zeiten eines globalen Lockdowns bekannt vor.]

Das Versenden (und Empfangen von Briefen) wird als Gnade gewährt, ebenso und erst recht das Führen von Telefonaten und der Empfang von Besuch (in der JVA Landhut zweimal pro Monat jeweils 60 Minuten!).

Durch diese Maßnahmen findet soziales Leben (fast) ausschließlich innerhalb der (Institutions-) Mauern statt; jeder

– mit Verlaub – Pups muss hochhoffiziell beantragt werden, namentlich für Menschen, die zuvor weitreichende Entscheidungen getroffen und viele Dinge bewegt haben, eine Demütigung par excellence

- Totale Reglementierung des gesamten Lebens:

„Nicht nur das Wo sämtlicher Handlungen der Insassen, sondern auch das Wann werden von der Institution ...bestimmt. Sämtliche Tätigkeiten sind entsprechend einem ... Zeitplan zu verrichten, der Tagesplan aller Insassen ist vom Aufstehen bis zum Schlafengehen ident[isch]. Kommunikation ... wird weitgehend unterbunden. Die Bildung ... [eines] sozialen Netzwerk[s] innerhalb der Institution ist den Insassen nur unter äußerst erschwerten Bedingungen möglich.“

[Nochmals: Kommen uns solche Verhältnisse – in Zeiten von Lockdown, von (nächtlichen) Ausgangssperren, von Kontaktverboten, in Zeiten des Eingesperrt-Seins in der eigenen Wohnung resp. in einem Bewegungsradius von wenigen km – irgendwie bekannt vor? Oder aber: Was unterscheidet das globale Freiluft-Gefängnis (notabene: noch) von herkömmlichen Gefängnis-Anstalten?]

Derart geht jegliche Handlungs-Autonomie des Gefangenen verloren, ebenso seine bisherige soziale Identität. („Einen Doktor gibt es bei uns nicht, Sie müssen Rücksicht

nehmen auf die Mitgefangenen. Und was sollen die Mitarbeiter denken.“ Sic! Jedenfalls verschlug es diesen Mitarbeitern, autoritätsgläubig wie sie sind, fast die Sprache, wenn ein Brief mit Titeln adressiert war. Weshalb Anwälte diese in Briefen an Strafgefangene ggf. weglassen. Welche Büttel, welche Knechte. Die einen wie die anderen.)

Das Selbstwertgefühl des Häftlings wird permanent mit Füßen getreten. [Ähnlich dem des „Covidioten“, des friedlichen Demonstranten, der schutzlos den Übergriffen der Ordnungsmacht ausgeliefert ist.] Und er verlernt – in einem Prozess, der auch als *Diskulturation* bezeichnet wird – übliche Verhaltens- und Reaktionsmuster, was nach seiner Entlassung durchaus zu Versagensängsten bis hin zu Panikzuständen führen kann [Was ist, vergleichsweise, mit all denen, denen die Ordnungsmacht die Tür eingetreten, zumindest Haus und Praxis durchsucht hat, weil sie, ihrem zwingenden ärztlichen Auftrag folgend, Maskenbefreiungs-Atteste ausgestellt haben?]

Derart werden totale Institutionen zu „Treibhäuser[n], in denen unsere Gesellschaft versucht, den Charakter von Menschen zu verändern. Jede dieser Anstalten ist ein natürliches Experiment, welches beweist, was [man] mit dem Ich des Menschen ... anstellen kann“.

[Und genau hier, Liebste, kreuzen sich die Intentionen von Gefängnissen, psychiatrischen Anstalten und neuem, glo-

balem Freiluft-Gefängnis, das mit beängstigender Geschwindigkeit unter dem Vorwand eines – angeblich – zur tödlichen Seuche (Covid 19) mutierten Husten-Virus', das seit ewigen Zeiten Teil des humanen Mikrobioms und für dieses – wie Billionen anderer Mikroben – unerlässlich ist, errichtet wurde.]

Schon gegen Ende des 18. Jahrhunderts entwickelte der englische „Sozialreformer“ Jeremy Bentham für totale Institutionen seine Konzeption des Panopticons:

„Sein Prinzip ist bekannt: an der Peripherie ein ringförmiges Gebäude; in der Mitte ein Turm, der von breiten Fenstern durchbrochen ist, welche sich nach der Innenseite des Ringes öffnen; das Ringgebäude ist in Zellen unterteilt, von denen jede durch die gesamte Tiefe des Gebäudes reicht; sie haben jeweils zwei Fenster, eines nach innen, das auf die Fenster des Turms gerichtet ist, und eines nach außen, so daß die Zelle auf beiden Seiten von Licht durchdrungen wird. Es genügt demnach, einen Aufseher im Turm aufzustellen und in jeder Zelle einen Irren, einen Kranken, einen Sträfling, einen Arbeiter ... unterzubringen.“

Heutzutage braucht es das Panopticon nicht mehr; seine Funktion übernehmen allgegenwärtige Überwachungskameras. Nach dem Motto: Ich seh' etwas, was du nicht siehst, wird Wissen über die Häftlinge [im Gefängnis selbst

wie, gleichermaßen, in der totalen Überwachungs-Gesellschaft] angesammelt, es „existiert hinsichtlich der Wahrnehmungs- und Erfahrungsperspektive ein totales Herrschaftsverhältnis: [D]em Aufseher kommt Übersicht, Kontrolle, Beweglichkeit zu, der Gefangene ist fixiert, vereinzelt, abhängig.“

„Nicht zu unterschätzen ist außerdem die Wirkung, die alleine die Gewissheit ... ständige[r] Überwachung auf die Gefangenen hat. [Denn] ]u]nter ständiger Beobachtung ändert der Insasse bewusst oder unbewusst bestimmte Verhaltensmuster, sei es aus ... Angst vor Repressionen, sei es aus Schamgefühl oder einfach aus dem Bedürfnis heraus, bestimmte 'Geheimnisse' für sich zu bewahren. So findet alleine durch das Wissen um die stete Kontrolle eine Transformation der ihr ausgesetzten Individuen statt.“ (Warum wohl kleben fast alle meine Bekannten die Skype-/Zoom-Kamera auf ihrem Computer/Laptop ab?)

Oft verbleibt den Gefangenen als einzige Möglichkeit der Kommunikation die mit dem Gefängnis-Personal (Foucault spricht, unmittelbar nachvollziehbar, von *vertikaler* Kommunikation); dieses lässt, wie einstmals der Sonnenkönig, sein Wohlwollen über den Häftlingen scheinen. Oder seine Wut über ihnen grollen. [Bei Masken-Kontrollen ist man, in nucleo vergleichbar, gezwungen, mit den Vertretern der Ordnungsmacht zu kommunizieren, selbst

dann, wenn man diese, im Normalfall, nicht mit dem Allerwertesten anschauen würde. Und von einer horizontalen Interaktion kann auch hier nicht die Rede sein.]

Jedenfalls: Welche Machtposition für Schwachmaten mit mäßigem Hauptschulabschluss!

(Nicht in Untersuchungs-, jedoch) in Strafgefängnissen besteht Arbeitspflicht: „Was bezweckt die Arbeit im Gefängnis? Nicht Gewinn und auch nicht die Formierung einer nützlichen Fähigkeit, sondern die Bildung eines Machtverhältnisses, einer leeren ökonomischen Form, eines Schemas der individuellen Unterwerfung und ihrer Anpassung an einen Produktionsapparat.“

(So Foucault in *Überwachen und Strafen*, Foucault, zu dem ich an anderer Stelle schrieb: Wie Macht entsteht und wie sie ausgeübt wird war zentraler Gegenstand der foucaultschen sozial-philosophischen Betrachtungen [s. z.B. „Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses“, wo er die Entstehung von Machtpraktiken und die Entwicklung und Anwendung von Disziplinierungstechniken analysiert].

In seinem Denken wurde er maßgeblich von Kant und Nietzsche, aber auch von Hegel und Marx beeinflusst; von letzteren indes grenzte er sich, nach kritischer Auseinandersetzung mit ihnen, zunehmend ab ...



Foucaults Analyse der Macht folgt einem sog. perspektivischen Ansatz, d.h. einer historisch wie kulturell konkreten Analyse real existierender Machtverhältnisse [der Moderne].

[Namentlich] in „Überwachen und Strafen“ entwirft Foucault seine differenzierte Vorstellung einer Allgegenwart von Machtbeziehungen; die gesamte Lebenswelt eines jeden Menschen werde von Machtverhältnissen geprägt und durch sie bestimmt; es gebe kein Leben außerhalb solcher Machtbeziehungen.

Macht sei dezentral, lokal, instabil und untrennbar mit Wissen verbunden; erst in einem, seinem allgegenwärtigen Macht-Kontext entstehe der Mensch als Subjekt.)

Unterwerfung und Anpassung sind indes nur die eine Seite der Medaille, Arbeitspflicht genannt; seit den 1980-er Jahren hat sich in den Vereinigten Staaten – ganz im neoliberalen Sinne der Übertragung zuvor staatshoheitlicher Aufgaben auf den privaten Sektor – eine höchst profitable Gefängnis-Industrie entwickelt; Gefängnis-Unternehmen wie die *Corrections Corporation of America* (CCA; heute: *CoreCivic Inc.*) oder die *Wackenhut Corrections Corporation* (WCC; mittlerweile: *The GEO Group Corp.*, die private Gefängnisse und psychiatrische Anstalten betreibt; Umsatz 2010 – lt. Wikipedia – 1,247 Milliarden US\$) erschließen zunehmend auch internationale Märkte:

„In Deutschland eröffnet das erste teilprivatisierte Gefängnis. In den USA gibt es private Haftanstalten seit Jahrzehnten. Der Nutzen ist umstritten.“

„Es gibt auch gute Nachrichten aus der Finanzwelt. Die Aktien der CCA, der Correct Corporation of America, steigen – Tendenz blendend. CCA ist eine Dienstleistungsfirma mit 1,7 Milliarden Dollar Jahresumsatz (2010), 17.500 Angestellten und mehr als 90.000 Kunden, die keine Wahl haben, ob sie vielleicht einer anderen Firma den Vorzug geben würden. Es sind nämlich Insassen in einem der vielen Privat-Gefängnisse, die von der CCA betreut werden ...

Es lief in diesem Gewerbe nicht immer so gut, Überkapazitäten, Fälle von Missbrauch und spektakuläre Ausbrüche hatten den Aktienkurs schon in den Keller geschickt. Aber inzwischen macht das Beispiel international Schule. Im hessischen Hünfeld entstand mittels Public Private Partnership die erste deutsche teilprivatisierte Justizvollzugsanstalt.“

Im Irak sollte das berühmt-berüchtigte Folter-Gefängnis Abu Ghraib geschlossen werden. Damit die vom US-Kongress bewilligten 100 Millionen Dollar – eine der wenigen US-Investitionen im Irak überhaupt – in den Bau des privaten irakischen Gefängniswesens fließen können:

„Bei den Haushaltsverhandlungen zwischen Regierung und Kongress war die Priorität klar. Die aktuelle Erweiterung des Aufbauprogramms der USA in Irak beschränkt sich maßgeblich auf das Justizwesen. Bislang hat der US-Kongress 20 Milliarden US-Dollar Aufbauhilfe für Irak bewilligt, bis Ende 2007 sollen vier Milliarden Dollar fließen ...

Schon jetzt haben die US-Gefangenenzentren im Irak privaten Sicherheitskonzernen lukrative Aufträge eingebracht ... Dabei sind die Erfahrungen nicht die besten. Seit 2004 der Folterskandal in Abu Ghraib an die Öffentlichkeit gelangte, laufen auch gegen Mitarbeiter privater Sicherheitsdienste Ermittlungen ... Trotz der Verwicklung der Privatfirmen in die Misshandlung von Gefangenen wurde die Zusammenarbeit ... fortgeführt, zumal die US-Armee auf die Unterstützung von privaten Sicherheitsdiensten zunehmend angewiesen ist.“

Loic Wacquant („Bestrafen der Armen: zur neoliberalen Regierung der sozialen Unsicherheit“) zeigt eindrücklich, wie der Neoliberalismus nicht nur den Sozialen Wohlfahrtsstaat atomisiert, sondern auch das Gefängniswesen, das integraler Bestandteil seiner Ideologie resp. deren Umsetzung ist, okkupiert. Das „Law-and-Order-Karussell“ – fleißig stricken die Lobbyisten der privaten Gefängniswirtschaft weltweit an einer Verschärfung der Strafgesetze – sei für die Kriminalität das, was Pornographie für eine Liebesbeziehung sei: „ein die

Realität bis zur Groteske entstellender Zerrspiegel, der das delinquente Verhalten aus dem Geflecht der sozialen Beziehungen ... [herausreißt und] seine Ursachen ... bewusst ignoriert.“

Elend und Ende des Wohlfahrtsstaats sind mit der hyperinflationartig steigenden Zahl von Gefängnisinsassen eng verknüpft; allein erziehende arme Mütter z. B. werden in neoliberaler Diktion nicht mehr als bedürftig bezeichnet, sondern als deviant, mithin als (potentiell) kriminell rubriziert, „als eine Problemgruppe, deren Integrität ... suspekt ist und deren ... Arbeitsvermeidungsverhalten dringend der Korrektur durch Ausschluss, Zwang und moralischen Druck bedarf.“

So wuchs der Strafvollzugssektor – ganz im Sinne neoliberaler Privatisierungs- (und Wachstums-) Ideologie – zum drittgrößten(!) Arbeitgeber der USA; längst wird im Land, wo Milch und Honig fließt, für das Knastwesen ein Vielfaches des Geldes ausgegeben, das für allein-erziehende Mütter zur Verfügung steht; „in der größten Strafkolonie der freien Welt“ in Los Angeles leben 23.000 Gefangene (in sieben Anstalten).

[Die Gefangenen des modernen, globalen Corona-Gefängnisses – d.h die Menschen dieser Welt! – verhelfen zu noch viel größeren Gewinnen: durch Masken,

(Schnell-)Tests, Impfungen ...; s., Liebste, beispielsweise  
50 51 52 53 54 55 56]

---

<sup>50</sup> *Business Insider*, <https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/masken-schnelltests-logistik-so-wird-in-der-corona-krise-im-gesundheitssystem-um-milliarden-gekaempft-a/> (Abruf am 02.03.2021): Masken, Schnelltests, Logistik: So wird im Gesundheitssystem in der Corona-Krise um Milliarden gekämpft.

- „Die Bewältigung der Corona-Krise kostet den Staat Milliardensummen.
- Häufig ist die Bundesrepublik im Kampf gegen das Coronavirus auf private Unternehmen angewiesen – und diese verdienen für ihre Hilfe gutes Geld.
- Mit FFP2-Masken, Coronatests oder der Verteilungsaufgabe werden in der Pandemie in Deutschland gute Geschäfte gemacht. Zu Preisen, die sich der Staat oft von Anbietern diktieren lassen muss ...

Medizinische Labore bekommen für Corona-Tests 40 Millionen Euro pro Woche ... Apotheken verdienen an Schnelltests und FFP2-Masken. Doch auch bei den Schnelltests, die die PCR-Tests in Zukunft vielfach ablösen werden, geht es um großes Geld. Deutschland hat bereits Rahmenverträge für 50 bis 60 Millionen Schnelltests im Monat abgeschlossen. Neun Euro sollen Apotheken für die Beschaffung eines Tests erhalten, neun weitere Euro für deren Durchführung. Zwischenzeitlich sollen die Apotheker das als zu wenig kritisiert haben, heißt es aus Regierungskreisen. Ärzte sollen für die

---

Durchführung sogar 15 Euro erhalten. Bedeutet: Pro Monat fallen für den Staat Kosten von mindestens 900 Millionen bis über 1 Milliarde Euro an.“

<sup>51</sup> *tagesschau.de* vom 02.02.2021, <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/impfstoff-geld-verdienen-101.html>, abgerufen am 02.03.2021: Von Pfizer bis CureVac. Wer mit Impfstoffen Geld verdient.

„Der Konzern AstraZeneca will seinen Corona-Impfstoff zum 'Selbstkostenpreis' abgeben – solange die Pandemie andauert. [Kein Wunder bei all den AstraZeneca-Impfstoff-Nebenwirkungen; selbst geschenkt wäre dieser Impfstoff noch ein Danaer-Geschenk.] Andere Hersteller erwarten das Geschäft ihres Lebens: Das zeigen die neuesten Pfizer-Zahlen. „Wer am Ende einen Corona-Impfstoff hat und den vertreiben kann, der wird mit diesem Mittel sehr viel Geld verdienen', prophezeite im vergangenen Herbst Gabriel Felbermayr, der Präsident des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW). Tatsächlich sind die Erwartungen immens. US-Analysten sprechen von bis zu 50 Milliarden Dollar zusätzliche[r] [Grammatik ist nicht die Domäne von „Qualitäts-Journalisten“] Einnahmen in diesem Jahr. Dabei kommt es natürlich auf die Menge der verkauften Vakzine an. Denn spätestens seit einem inzwischen gelöschten, aber nie dementierten Tweet der belgischen Staatssekretärin Eva De Bleeker sind die zuvor geheim gehaltenen Preise bekannt. Demnach kostet eine Dosis des Moderna-Impfstoffs umgerechnet rund 15

---

Euro, eine von BioNTech/Pfizer zwölf Euro, eine von AstraZeneca nur 1,78 Euro. Doch die Zahl der erwarteten Impfdosen geht in die Milliarden. Allein das Mainzer Unternehmen BioNTech will 2021 gemeinsam mit seinem Partner Pfizer zwei Milliarden Dosen seines Vakzins herstellen und damit die bisher erwartete Produktion von 1,3 Milliarden Dosen um mehr als 50 Prozent steigern.“

<sup>52</sup>*Focus Money Online* vom 13.11.2020 ...

Gutachten bringt Spahn in Erklärungsnot. Privat-Kliniken sacken Corona-Milliarden ein, doch den Patienten bringt das nichts ...

<sup>53</sup>*Business Insider* vom 03.03.2021, <https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/korruptionsaffaere-spitzenpolitiker-der-union-erwarten-stellungnahme-von-nuesslein-a/> (Abruf: die cito): Korruptionsaffäre: Spitzenpolitiker der Union erwarten Stellungnahme von Nüßlein:

„In der Korruptionsaffäre wird Nüßlein vorgeworfen, über seine Firma Tectum Holding GmbH Maskenhersteller an verschiedene staatliche Stellen vermittelt zu haben. Für seine Leistungen soll der CSU-Politiker laut Ermittlern rund 660.000 Euro als Provision erhalten haben. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm vor, für diese Summe keine Umsatzsteuererklärung vorgenommen zu haben. Nüßleins Büro und weitere Objekte in Deutschland und Liechtenstein wurden daraufhin durchsucht. Nüßlein wies die Vorwürfe bislang zurück.“

---

In anderen Artikel ist von Bestechung und Bestechlichkeit die Rede.

<sup>54</sup> *Business Insider* vom 03.03.2021, <https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/nuesslein-berief-sich-in-der-maskenaffaere-auf-eine-absprache-mit-js-b/>, abgerufen am selben Tag:

Nüßlein wollte mit dem Gesundheitsministerium einen Millionendeal verhandeln und berief sich dabei auf eine Absprache mit „JS“:

„Die Korruptionsaffäre um den CDU/CSU-Fraktionsvize Georg Nüßlein erreicht auch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU).

In einer Mail an einen Ministeriumsmitarbeiter, in der es um Vertragsverhandlungen bei Maskengeschäften geht, beruft sich Nüßlein auf eine Absprache mit „JS“. Handelt es sich bei dem Kürzel um Jens Spahn? Und wusste der Minister davon?“

Hon(n)i soit qui mal y pense.

<sup>55</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1:  
Focus Money Online vom 13.11.2020, [https://www.focus.de/finanzen/news/staatsverschuldung/pandemie-jens-spahn-saniert-private-krankenhaeuser-mit-milliarden-von-steuergeldern\\_id\\_12650979.html](https://www.focus.de/finanzen/news/staatsverschuldung/pandemie-jens-spahn-saniert-private-krankenhaeuser-mit-milliarden-von-steuergeldern_id_12650979.html) (Abruf: 02.02.2021): Gutachten bringt Spahn in Erklärungsnot. Privat-Kliniken sacken Corona-Milliarden ein, doch den Patienten bringt das nichts ...



---

<sup>56</sup>*Cicero. Magazin für politische Kultur* vom 15.06.2021, <https://www.cicero.de/innenpolitik/intensivmedizin-bundesnotbremse-corona-betten-register-bild-divi> (Abruf am 12.07.2021):

SCHUMMEL-VERDACHT BEI INTENSIVBETTEN.

Der eigentliche Skandal:

„Kliniken sollen ihre Kapazitäten knapper dargestellt haben, um Freihalteprämien für Intensivbetten zu kassieren. Neben dem Schaden für den Steuerzahler steht eine noch gewichtigere Frage im Raum: Waren die an die Intensivkapazitäten gekoppelten Corona-Maßnahmen überhaupt gerechtfertigt? Selten bekommen Berichte des Bundesrechnungshofs so viel Aufmerksamkeit wie jener vom vergangenen Mittwoch: Demnach hatten Krankenhäuser möglicherweise weniger freie Intensivbetten gemeldet als vorhanden waren, um sich Ausgleichszahlungen zu erschleichen. Im mit 'Geldverschwendung im Bundesgesundheitsministerium' überschriebenen Bericht heißt es, das Robert-Koch-Institut (RKI) habe bereits Anfang Januar einen Brief mit der Vermutung an das Gesundheitsministerium (BMG) geschickt, 'dass Krankenhäuser zum Teil weniger intensivmedizinische Behandlungsplätze meldeten, als tatsächlich vorhanden waren'. Die Kliniken könnten sich so Ausgleichszahlungen des Staats erschleichen haben, die seit dem 19. November galten. Das Prinzip: Fällt der Anteil der freien Intensivbetten im Landkreis unter 25 Prozent, bekommt die Klinik Zuschüsse.“

Das Gefängnis neoliberaler Prägung werde, so Wacquant, zu einer Art neues Ghetto, diene nicht zuletzt der Abschöpfung der Arbeitskraft der Gefangenen:

Zu Minimalkosten lassen namentlich Großkonzerne in Haftanstalten produzieren; die Häftlinge erhalten allenfalls einen geringen, manchmal gar keinen Lohn. Nebenkosten wie Sozialabgaben (zur Arbeitslosen-, Kranken- und Rentenversicherung) entfallen; stattdessen kommen die Arbeitgeber in den Genuss von Steuervorteilen: für die Beschäftigung von Gefängnis-Insassen, die sie zuvor, nach allen Regeln der „Kunst“, ausgebeutet haben.

„Der Einsatz Strafgefangener außerhalb von Haftanstalten hat in den USA eine jahrhundertelange Tradition. Aktuell sitzen in den USA 2,3 Millionen Menschen im Gefängnis. Das ist etwa ein Viertel aller Gefängnisinsassen weltweit ... [D]ie Tatsache, dass der Einsatz von Häftlingen für BP [nach der Ölkatastrophe am Golf von Mexiko] organisatorisch keine Herausforderung für die Gefängnisbetreiber war, zeigt, dass die 'Nutzung' dieser Arbeitskräfte jenseits der Gefängnismauern nichts Außergewöhnliches ist. Besonders zynisch allerdings war, dass BP die Gefangenen umsonst für sich arbeiten ließ, während die ortsansässige Bevölkerung durch die Ölkatastrophe in die Arbeitslosigkeit getrieben wurde und vor dem Ruin stand ...

2004 wurde gemeldet, dass in Hessen erstmals die Führung einer Haftanstalt komplett in private Hände gelegt wurde. Die Justizvollzugsanstalt Burg in Sachsen-Anhalt wird vom Baukonzern Bilfinger Berger betrieben. Dass Konzerne auch hierzulande keine Hemmungen haben, von Zwangsarbeit zu profitieren, zeigen die Beispiele von IKEA, Quelle und Neckermann, die schon in den 1970ern und 1980ern Insassen von DDR-Gefängnissen für sich produzieren ließen.“

Und die TAZ schreibt: „Knastarbeit in Deutschland. Ausbeutung hinter Gittern ... [D]ie meisten Produkte, die im Gefängnis hergestellt werden, gehen hinterher an staatliche Behörden, Schulen, Gerichte, Bezirksamter oder Parlamente. Auch externe Unternehmen können Aufträge an die Gefängnisse vergeben. Darüber sprechen wollen sie meist ... nicht ...

Rund 66.000 Menschen sitzen in deutschen Gefängnissen [davon, schätzungsweise, mehr als 10.000 politische Gefangene, die, selbstverständlich, nicht so genannt werden!], 41.000 von ihnen arbeiten dort. 'Das ist de facto ein Großkonzern' ... In der Berliner JVA Tegel ist Arbeit Pflicht [nicht nur dort; gem. § 41 Strafvollzugsgesetz besteht bundesweit in JVAs Arbeitspflicht] ... Die JVA unterhält 13 Betriebe, darunter eine Tischlerei, [eine] Polsterei und eine Druckerei. Auf ihrer Homepage wirbt sie mit deren Produkten – Handarbeit als Qualitätsmerkmal.“

„[Gefängnisarbeit]: ‘für Unternehmen der freien Wirtschaft eine attraktive Alternative zur Verlagerung der Produktion in Billiglohnländer.’

Mit ähnlichen Worten preist auch das bayerische Justizministerium die Arbeit hinter Gittern an. Bayern und Niedersachsen haben jeweils eine Website mit einem Leistungskatalog eingerichtet, mit deren Hilfe Unternehmen aus Dienstleistungen von A wie Abbeizen bis Z wie Zusägen wählen können.“

„ ... egal, wie viel Ex-Häftlinge im Gefängnis gerackert haben, ob sie Ikea-Möbel, Fahrradständer oder Krippenfiguren herstellten, für die Rente wird diese Arbeitszeit nicht angerechnet.

Ein Vakuum, das seit 1976 besteht, als das heute geltende Strafvollzugsgesetz verabschiedet wurde. Die sogenannte ‘Einbeziehung in soziale Sicherungssysteme’, also auch in die Rentenversicherung, sollte durch besonderes Bundesgesetz in Kraft gesetzt werden, sieht das Gesetz vor. Bis heute.

Seit 36 Jahren warten Häftlinge auf versprochene Rentenbeiträge. Mangels öffentlichen Drucks und [auf Grund einer] einflussreichen Lobby hat sich die Situation alter Ex-Häftlinge in [diesen] ... Jahren nicht verbessert. Zwar gab es unter Kanzler Helmut Schmidt zwei Anläufe,

ein Gesetz zu verabschieden ... Doch es blieb beim Entwurf.

Wer aus dem Knast entlassen wird, landet meistens am Rand der Gesellschaft ... Die fehlende Rente setzt dem freien sozialen Fall dann die Krone auf.“

[Und selbst-verständlich, meine Liebe, gibt es auch im neoliberalen, globalen Freiluft-Gefängnis neben der

Masse der Verlierer einige, wiewohl wenige Gewinner <sup>57</sup> <sup>58</sup>:  
„38 Milliarden Dollar – so viel haben die Tech-Riesen

---

<sup>57</sup> *WirtschaftsWoche* vom 30. Oktober 2020,

<https://www.wiwo.de/unternehmen/it/apple-google-facebook-und-amazon-milliarden-gewinne-fuer-tech-konzerne/26574466.html>, abgerufen am 02.03.2021: Milliarden-Gewinne für Tech-Konzerne:

„Amazon bescherte der Trend zum Einkauf im Internet einen Rekordgewinn im vergangenen Quartal. Facebook profitiert in seinem Werbegeschäft davon, dass mehr kleine Firmen ins Netz gehen, um Einbrüche durch die Krise aufzufangen. Bei Google brummt unter anderem das Geschäft der Videoplattform YouTube, während Menschen mehr zuhause sind. Und bei Apple wuchs in Zeiten von Arbeit im Homeoffice und Online-Lernen das Geschäft mit Mac-Computern und iPads.“

Wer also, so frage ich den geneigten Leser, hat ein Interesse daran, dass die Gesellschaft derart transformiert wird, wie dies gerade geschieht?

<sup>58</sup> *Der Standard* (Wien) vom 17. Februar 2021, <https://www.derstandard.de/story/2000124258428/jeff-bezos-ist-wieder-der-reichste-mensch-der-welt> (Abruf am 02.03.2021): Jeff Bezos ist wieder der reichste Mensch der Welt. Der Amazon-Gründer erobert sich die Krone von Elon Musk zurück: „Jeff Bezos hat Elon Musk überholt und ist nun wieder der reichste Mensch der Welt – das geht aus dem Echtzeit-Ranking des Wirtschaftsmagazins Forbes hervor. Demnach

Apple, Google, Facebook und Amazon im vergangenen Quartal zusammen verdient ... Die großen Tech-Konzerne profitieren vom veränderten Verhalten der Nutzer und Werbekunden in der Corona-Pandemie.“]

---

kommt der 57 Jahre alte Amazon-Gründer Jeff Bezos auf ein Vermögen von 190,3 Milliarden Dollar. Das Vermögen des 50jährigen Tesla- und SpaceX-Gründers Elon Musk beläuft sich hingegen auf 173,4 Milliarden Dollar ...

Musk hatte sich die Krone des reichsten Menschen der Welt erst im vergangenen Monat von Bezos geschnappt. Im September 2020 hatte er Mark Zuckerberg [Facebook] in der Liste der reichsten Menschen überholt. Bezos profitiert von dem boomenden Amazon-Geschäft in Zeiten der Covid-Pandemie und dem damit einhergehend steigenden Aktienkurs.“

Weil der Neoliberalismus nur in dem Maße seine Wirkung entfalten kann, in dem es ihm gelingt, die Menschen sowohl ihren eigenen Interessen als auch ihren sozialen Zugehörigkeiten zu entfremden, benötigt er entsprechende Disziplinierungsinstrumente wie beispielsweise Gefängnisse [oder, aktuell, die Corona-Maßnahmen, all die – aus medizinischer Sicht – unsinnigen Gebote und Verbote <sup>59</sup>], um die Folgen dieser Entfremdung unter Kontrolle zu halten: Der Neoliberalismus schafft sein (soziales und psychisches) Elend selbst, um an dessen Beseitigung dann möglichst viel zu verdienen.

---

<sup>59</sup>In Deutschland springt „das Virus“ exakt 1,49 m, deshalb müssen die Menschen mindestens 1,50 m Abstand halten; die Franzosen sind im Durchschnitt kleiner als die Deutschen, folgerichtig springt „das Virus“ dort auch nur 99 cm weit, und es genügt 1 m Abstand.

Zudem ist „das Virus“ nacht-aktiv, weshalb die Menschen ihre Wohnungen ab 20.00 oder auch 21.00 oder 22.00 Uhr nicht mehr verlassen dürfen, je nachdem, wann „das Virus“ auf Beutezug geht. Bis morgens 5.00 oder 6.00 Uhr; regional sind die Schlafenszeiten „des Virus“ recht unterschiedlich.

Die Liste der Abstrusitäten ließe sich ad libitum verlängern:  
O sancta simplicitas. Vera. Aut sinistra.



Demzufolge ist die Situation des je einzelnen Häftlings immer(!) im Kontext der *gesamten* gesellschaftlichen und politischen Situation, in der (auch) er lebt – und leidet –, zu sehen.

Als Mittel der Disziplinierung führt Foucault auch die *Verwaltungsautonomie* oder *Strafsouveränität* an, „die eigenständige Entscheidungsmacht jedes ... Gefängnisses über die konkrete Behandlung jedes einzelnen seiner Insassen.

Der Gefängnisleitung sowie dem Personal steht es zu, je nach Verhalten des Häftlings, diesem bestimmte Vergünstigungen zuzusprechen oder aber auch seine Strafe zu verschärfen. Im konkreten Fall bedeutet dies zum Beispiel die Verlegung eines Sträflings, der sich aufrührerisch verhalten hat, in ... [Isolationshaft] ...

[So, wie es heute einem Polizeibeamten – sofern er lesen und schreiben kann (was bei der Berliner Polizei z.B. durchaus nicht selbstverständlich ist <sup>60</sup>) – de facto „zu-

---

<sup>60</sup> *Welt* vom 26.11.2018, <https://www.welt.de/politik/deutschland/article184483388/Berlin-Polizeischueler-muessen-nun-erst-mal-Deutsch-lernen.html> (Abruf am 02.03.2021): Berliner Polizeischüler müssen nun erst mal Deutsch lernen.

steht“, ein ärztliches Attest mit Diagnosen, die er, oft jedenfalls, nicht einmal aussprechen, geschweige denn beurteilen kann, zu akzeptieren oder (was die Regel) als ungültig zu verwerfen: Das ist schlechterdings Willkür, das ist Polizeistaatlichkeit in Reinkultur, das ist Ausdruck des mittlerweile offensichtlich diktatorischen und faschistischen Staates.

Ja, in der Tat, Faschismus herrscht dort, wo die Interessen der Oligopole und des Staatsapparats zur Unterdrückung des Volkes massiv gebündelt werden: Bekanntlich waren die „fascies“, also die Rutenbündel, die einem hohen Amtsträger im Imperium Romanum (mitsamt Beil als Symbol für die Todesstrafe für Aufmüpfige) vorangetragen wurden, das Symbol der Macht.]

Hierdurch wird das Machtverhältnis zwischen Personal und Insassen verstärkt. Ein Sträfling muss sich bewusst sein, dass durch jeden einzelnen Gefängniswärter nach eigenem Gutdünken sowohl gestraft als auch begünstigt werden kann. Für das Personal bedeutet dies umgekehrt eine veränderte Basis der Beurteilung: Für sie steht ...

---

„... es gebe bei vielen Polizei-Azubis 'grundsätzliche Schwierigkeiten im sprachlichen Bereich bei Rechtschreibung, Zeichensetzung und beim schriftlichen Verfassen von Texten. Und es ist nicht ganz einfach, das zu kompensieren ...'“

nicht mehr länger die Tat des Kriminellen im Mittelpunkt, sondern der Täter an sich ....“

[In diesem Kontext; Liebste] gilt festzuhalten, dass „Schreiben im Gefängnis immer ... eine Reaktion auf die [zuvor beschriebenen] Machtstrukturen innerhalb der totalen Institution Gefängnis darstellt. Bei der Analyse von Gefängnisliteratur ist, wie die Bezeichnung der Gattung ... schon vorgibt, die Institution also stets mitzudenken ...

Gefängnisliteratur konstituiert sich durch die Doppelrolle des Autors als Schreibsubjekt und als Objekt der Bestrafungsinstanz und -methoden. Als methodische Notwendigkeit ergibt sich daraus die Untersuchung der Beziehung zwischen den Mechanismen des Gefängnisses und subjektiven sprachlichen Verarbeitungsweisen der Situation, zwischen Straffunktionen und literarischer Produktivität.“

Soziologen-Sprache (die auch ich, vor vielen Jahren, während meines Soziologiestudiums gelernt habe) und gleichermaßen schlechtes Deutsch, inhaltlich jedoch zutreffend. Wiewohl eine Binsenweisheit:

Wir können (als Subjekt) nur das beschreiben, was uns als Objekt (hier: der totalen Institution „Gefängnis“) widerfahren ist. Ansonsten wir wie ein Blinder von der Farbe sprechen würden.

Insofern muss ich – teils ernst gemeint, teils sarkastisch formuliert – meinem Herrgott danken, dass er mir, meine Liebe, die Erfahrung „Gefängnis“ nicht erspart hat [wiewohl ich auf die Erfahrung „Corona“ gerne verzichtet hätte].

In diesem Zusammenhang differenziert *Peter Paul Zahl* („Während der Terroristen-Fahndung geriet er 1972 in eine Schießerei, bei der ein Beamter getroffen wurde. Er wurde 1976 wegen doppelten Mordversuchs zu 15 Jahren Haft verurteilt, von denen er zehn absitzen musste. Der Prozess und das Urteil gegen den Schriftsteller lösten eine Kontroverse aus: So warfen etwa die Schriftsteller *Erich Fried* und *Helga M. Novak* in ihrer Dokumentation *‘Am Beispiel Peter-Paul Zahl’*, dem Gericht Gesinnungsjustiz vor – Zahl sei wegen seiner politischen Einstellung und nicht auf Grund von Beweisen verurteilt worden“), in diesem Kontext unterscheidet Peter Paul Zahl zwischen denen, „die in den Knast kommen und schon vorher geschrieben haben“, und diejenigen (aus der sozialen Unterschicht), die im Knast zu schreiben beginnen: nur letztere würden „originäre Knastliteratur“ produzieren.

Wie dem auch sei: Ich halte es für unverzichtbar, durch – „originäre“ oder auch „nur“ authentische – Gefängnisliteratur (wie mein eigenes Gefängnis-Tagebuch) den „Normalbürgern“ (die noch nicht im Gefängnis saßen, wiewohl in den USA bereits jeder dritte(!) Einwohner vorbestraft ist!) einen Eindruck zu vermitteln: von dem, was hinter Gefängnismauern passiert.

Und auch von den Gründen, die zu einer Inhaftierung führen (können), Gründe, die mit geltendem Recht in vielen Fällen *nicht* vereinbar sind: „In meinem Gerichtssaal“, so vor vielen Jahren ein Richter in einem Zivilprozess, „in meinem Gerichtssaal bestimme *ich*, was *Recht und Gesetz* ist.“

Sic!

Über *Gerechtigkeit* wollen wir – hic et nunc – schon gar nicht reflektieren.

Jedenfalls: Soweit mir bekannt – und ich lasse mich gern eines Besseren belehren, denn ich bin dankbar für jeden Mitstreiter – haben in diesem noch jungen Jahrtausend nur sehr wenige Autoren ihre Erfahrungen im Gefängnis – unter gesellschaftskritischen Gesichtspunkten – publiziert.

Ich hoffe, dass *meine* Aufzeichnungen über 21 Tage im Bauch des Ungeheuers dessen tatsächliche Macht (durch explizite Ausübung konkreter Gewalt und durch die implizite Angst der Menschen vor eben dieser) verdeutlichen, aber auch erkennen lassen, dass wir die Gesellschaft, sprich: deren Menschen ändern müssen – die Täter wie die Opfer, diejenigen, die Gewalt ausüben und die, welche solche erleiden, unabhängig davon, ob dies unter dem Schutz von Gesetzen oder gegen solche geschieht.

[Wie ich gleichermaßen hoffe, mit meinen Ausführungen zu „Corona“ doch noch den einen oder anderen aufzuwecken, damit er nicht als Sklave einer neuen Weltordnung wach (oder auch nicht mehr wach) werde – geimpft, gechipt, getrackt, früher oder später dann verreckt.]

Mit anderen Worten, Liebste: Es sind die Menschen, die sich ändern müssen. Ansonsten sich die Gefängnisse – grosso modo – niemals ändern, andernfalls globale Freiluftkerker – derzeit durch „Corona“, in Zukunft wohl als CO<sub>2</sub>-Vermeidungs-Strategie pseudo-legalisiert – nie mehr verschwinden werden.

Denn Gefängnisse – gleich welcher Art – reflektierten nichts anderes als die soziale Situation unserer Gesellschaft; sie spiegeln – in extremer Form – die Verhältnisse von Macht und Ohnmacht, von Herrschaft und Unterwerfung, von Aufbegehren und Resignation.

Haftanstalten als Mikrokosmos stehen exemplarisch für unseren jeweiligen sozialen Makrokosmos – wie sollten hier, in den Anstalten, Gewalt, Täter und Opfer fehlen in einer Welt, die einzig und allein auf eben dieser Gewalt, auf der Ausbeutung der Opfer durch die Täter beruht?

Und so frage ich: Wer ist Täter? Wer ist Opfer?

Der Schwarzfahrer, der monatelang einsitzen muss? Oder der Waffenhändler, der seinen auf der Not und dem Tod

von Menschen gründenden Reichtum genießt und die politisch Verantwortlichen mit Brosamen füttert?

Der Arzt, der seine Patienten mit Chemotherapie vergiftet – resp., heutzutage, gegen „Corona“ impft oder, wie der Weltärztebund-Präsident Frank Ulrich Montgomery <sup>61</sup> <sup>62</sup>

---

<sup>61</sup> *Berliner Zeitung* vom 11.7.2021, <https://www.berliner-zeitung.de/news/weltaerztepraesident-montgomery-werden-corona-nie-wieder-los-li.170424>, abgerufen am selben Tag: Weltärztepräsident Montgomery: „Werden Corona nie wieder los“:

„Wir werden ... Corona nie wieder los. Wir werden in bestimmten Situationen immer Masken tragen müssen, Hände waschen müssen, Abstand halten und wir werden regelmäßig nachimpfen müssen, wie wir das von der Grippe ja auch kennen“, fügte er hinzu.“

<sup>62</sup> S. Huthmacher, Richard A.: Die Mörder sind unter uns. Ebozon, Traunreut, 2021, S. 2747 f.:

Ich kenne, Liebste, Montgomery noch als langjährigen Vorsitzenden des Marburger Bundes. Frank Ulrich hatte es viele Jahre – so jedenfalls meine Erinnerung, und ich bin alles andere als dement – nicht einmal bis zum Dokortitel geschafft; plötzlich war er dann promoviert. Merkwürdig, dass Wikipedia explizit (mit Verweis auf die DNB) darauf hinweist, dass er bereits 1979 promoviert worden sei. Warum, so frage ich mich, hat er den Dokortitel dann bis in die Neunziger Jahre

---

nicht geführt? Lässt Christian Drosten grüßen? Seltsam jedenfalls, dass derart viele Funktionsträger den einen oder anderen höchst fragwürdigen biographischen Sachverhalt aufweisen! Könnte es sein, dass sie dadurch erpressbar sind?

2012 wurde Montgomery dann „vom Senat der Hansestadt Hamburg de[r] Ehrentitel Professor verliehen. Damit soll sein Engagement im Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik, der Wissenschaft und der medizinischen Ethik gewürdigt werden“ ([https://de.wikipedia.org/wiki/Frank\\_Ulrich\\_Montgomery](https://de.wikipedia.org/wiki/Frank_Ulrich_Montgomery), abgerufen am 21.04.2021; s. auch: *Ärztzeitung* vom 02.09.2012, <https://www.aerztezeitung.de/Politik/Montgomery-jetzt-Professor-289345.html>; Abruf am 21.04.2021: Montgomery jetzt „Professor“ – sind die Gänsefüßchen etwa eine Anspielung?).

Wohlgermerkt: ein Ehrentitel, der Montgomery verliehen wurde: „Der Ehrentitel ‚Professor‘ beziehungsweise ‚Professorin‘ kann seit 1947 vom Hamburger Senat an Personen verliehen werden, die sich anerkannt hervorragende Verdienste auf dem Gebiet der Wissenschaft und Kunst (einschließlich Musik) erworben haben.“ So Wikipedia.

Also kein Titel aufgrund irgendeiner akademischen Qualifikation! Sondern der Ehrentitel Professor, wie ihn auch der Schraubenhersteller Würth trägt. („Würth war von 1999 bis 2003 Ehrenprofessor am Interfakultativen Institut für Entrepreneurship an der Universität Karlsruhe [TH] und ist mit mehreren Ehrendoktorwürden ausgezeichnet worden. Er gilt als einer der reichsten Deutschen.“ So ebenfalls Wikipedia.)

Würth, der nicht einmal Abitur hat! Vielmehr über eine solide Volksschulbildung verfügt. [Ich selbst habe noch die



(Schande über ihn, bis ins dritte Glied!), zu Corona-Impfungen aufruft, gleich, wie viele Menschen bei der Impfung selbst oder im Nachhinein verrecken –, der Arzt also, der von solchen Schweinereien gut lebt oder jener (wie ich), dem man seit Jahren seine Approbation zu entziehen versucht, weil er heilt?

---

Volksschule alter Art, die „katholische Bekenntnisschule St. Maria Magdalena“ – als Grundschule, vor meiner Gymnasialzeit – kennengelernt. Mit insgesamt vier Klassen. In denen der „lernschwache“ 14-Jährige neben dem Erst- oder Zweitklässler saß.]

Mithin: O sancta simplicitas. Sinistra: Je dümmer, je verlogener, desto größer die Chance zum sozialen Aufstieg. Gilt nicht nur für Annalena Baerbock: „Vordiplom oder Diplom, Bachelor oder Master? Dass Annalena Baerbock Vorlesungen besucht hat, steht wohl außer Frage. Aber hat sie auch was erreicht? [I]n der Mensa jedenfalls .... war sie ...“ (Wie kam Annalena Baerbock an ihren Master? <https://amfedersee.de/zufall-wie-kam-annalena-baerbock-an-ihren-master/>, abgerufen am 11.07.2021)

Indem er Menschen hilft, wieder Mensch zu werden (was in Konsequenz dazu führt, dass Krankheiten erst gar nicht entstehen oder, sofern und soweit bereits vorhanden, in den meisten Fällen – so jedenfalls meine Erfahrung – wieder verschwanden).

Wer also ist Täter, wer ist Opfer?

Der 1-Euro-Jober, der für eben diesen Sklavenlohn eine Stunde lang arbeitet, oder Stefan Quandt und Susanne Klatten, die zusammen fast 50 Prozent der BMW-Aktien halten und – bei hypothetischen 360 „Arbeits“-Tagen im Jahr mit einer täglichen Arbeitszeit von 8 Stunden – ca. 350.000 € *pro Stunde* „verdienen“ (sollten Sie weniger arbeiten, erhöht sich ihr „Stundenlohn“ noch entsprechend): Ist jeder von ihnen (mindestens) 175.000-mal so viel „wert“ wie ein Sozialhilfeempfänger?

Wer also ist Täter? Und wer Opfer?

Bert Brecht stellte fest: „Was ist ein Einbruch in eine Bank gegen die Gründung einer Bank?“ Weniger ehrenwerte Menschen waren gleicher Ansicht: „Der Kapitalismus ist die legale Gaunerei der Oberklasse.“ So Al Capone. Und: „Ein Bankier mit seiner Aktentasche kann mehr stehlen als hundert Männer mit Pistolen.“ Derartiger, keineswegs abwegiger Meinung war Don Corleone. Es erübrigt sich, über Brecht wie über Al Capone und Don Corleone weiter auszuführen.

Die Zahl der Beispiele für die Pervertierung des Täter-Opfer-Staus´ ist schier endlos – je größer das Verbrechen, desto geringer die Wahrscheinlichkeit, zur Verantwortung gezogen zu werden. Oder glaubt jemand ernsthaft, die Clintons, die Bushs, Obama und Konsorten, Gates und Bezos, Merkel und Spahn, gar die, welche ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, würden je vor einem irdischen Richter landen?

Bleibt nur zu hoffen, meine Liebe, dass der himmlische Richter demmaleinst nicht auch die Falschen zur Verantwortung zieht.

## **PARERGA UND PARALIPOMENA (SOZIALE KONTROLLE UND TOTALE INSTITUTIONEN ... )**

- Anmerkung 1:

*Focus Money Online* vom 13.11.2020,

[https://www.focus.de/finanzen/news/staatsverschuldung/pandemie-jens-spahn-saniert-private-krankenhaeuser-mit-milliarden-von-steuergeldern\\_id\\_12650979.html](https://www.focus.de/finanzen/news/staatsverschuldung/pandemie-jens-spahn-saniert-private-krankenhaeuser-mit-milliarden-von-steuergeldern_id_12650979.html) (Abruf: 02.02. 2021): Gutachten bringt Spahn in Erklärungsnot. Privat-Kliniken sacken Corona-Milliarden ein, doch den Patienten bringt das nichts:

„Für jedes Bett, das so im Zeitraum vom 16. März bis zum 30. September 2020 nicht belegt wurde, bekamen die Krankenhäuser eine Pauschale in Höhe von 560 Euro pro Tag – die sogenannte Freihaltepauschale.

Auch Mehrkosten für Schutzausrüstungen übernahm das Ministerium von Jens Spahn: Krankenhäuser erhielten vom 1. April bis zum 30. Juni 2020 einen Zuschlag in Höhe von 50 Euro pro Patient.

Die Mehrausgaben für den Bundeshalt hatte das BMG mit voraussichtlich rund 2,8 Milliarden Euro in 2020 veranschlagt. Bis Ende September wurden es fast fünf Milliarden Euro ...

Das viele Geld hätte es gar nicht gebraucht [weil die allermeisten Betten leer standen] ... Private Kliniken konnten ... allein von Januar bis Mai 2020 ihre Nettoerlöse um durchschnittlich 14,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern – inflationsbereinigt ...

7300 Intensivbetten bleiben weiter verschwunden. Des Weiteren haben die Krankenhäuser auch von der Förderung neuer Intensivbetten profitiert. Für jedes Intensivbett, das die Krankenhäuser zusätzlich schufen, gab es im ersten Halbjahr einen Zuschuss in Höhe von 50.000 Euro ...

Laut DIVI gab es Ende Juni nur rund 32.400 Intensivbetten. Nach ausgezahlten Steuergeldern hätten es aber mehr als 39.700 Betten sein müssen. Fördergelder in Höhe von rund 365 Millionen Euro sind so unter den Matratzen fiktiver Intensivbetten verschwunden.“

Ergo: Ob im „richtigen“ oder im Corona-Freiluft-Knast: Die Rendite muss stimmen. In den Shareholder-Zeiten des Neoliberalismus wie in der Stakeholder-Ära von Big Government (s. hierzu: Huthmacher, Richard A.: Die Mörder sind unter uns. Ebozon, Traunreut, 2021;

dort S. 2900 ff.: DAS ENDE DES NEOLIBERALISMUS'.  
DER BEGINN VON „BIG GOVERNMENT“).

In der – der Zeit von Stakeholder-Value – sowohl die Interessen der Produzenten (Konzerne) wie die der Konsumenten – vorgeblich – gleichermaßen berücksichtigt werden (sollen). Was bei derart widerstreitenden Interessen rein denklogisch nicht möglich ist.

Indes: Was stört Klaus Schwab und das World Economic Forum die Logik. Im post-faktischen Zeitalter.

# **(OFFENE) BRIEFE. IN SACHEN CORONA. EINE ANTWORT HABE ICH NIE ERHALTEN**

Liebste!

In Band 6 meiner Reihe über Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften schrieb ich im Abstract:

1994 wurde John Forbes Nash Jr. für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie“ mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die Abstrahierung funktioniere am besten im stark vereinfachten Rahmen eines Spiels und helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (namentlich in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen. Erhebt sich die Frage, ob die gefakte Corona-“Pandemie“ des Jahres 2020 (auch) mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde <sup>63!</sup>

---

<sup>63</sup> multipolar vom 9. Juli 2021, <https://multipolar-magazin.de/artikel/angriff-mit-ansage> (Abruf am 13.07.2021): Angriff mit Ansage:

---

„Am 9. und 10. Juli [2021] veranstaltet das Weltwirtschaftsforum zum dritten Mal die Übung 'Cyber Polygon', die einen Hacker-Angriff mit schwerwiegenden globalen Folgen simulieren soll. Klaus Schwab und weitere Akteure platzieren Cyber-Attacken öffentlich ganz weit oben auf der Liste schwerwiegender Bedrohungen – noch vor Corona. Wörtlich sprechen sie von einer drohenden „Cyber-Pandemie“. Auffällig ist zudem die Einbindung Russlands bei Cyber Polygon.

Wie in den Jahren zuvor ist auch diesmal die staatsnahe Sberbank Gastgeber und Initiator des Planspiels. Spätestens seit dem Planspiel 'Event 201', das im Oktober 2019 eine weltweite Corona-Pandemie aus Sicht der Entscheidungsträger durchspielte, müssen Simulationen und 'Warnungen' des Weltwirtschaftsforums (WEF) äußerst ernst genommen werden. So darf man Klaus Schwab – den Gründer und Vorsitzenden des WEF – durchaus ernst nehmen, wenn er betont, die Corona-Krise wäre [muss natürlich „sei“ heißen, Liebste; wer, indes, kennt noch den Unterschied zwischen Konditionalis und Irrealis: Unser alter Deutschlehrer, Fritz Frey – weder verwandt noch verschwägert mit dem gleichnamigen „Qualitätsjournalisten“ Peter (ZDF), wiewohl, zu Zeiten des „großen“ Dr. Wolff, dessen, Peters, Lehrer am alt-erwürdigen SGG –, unser alter Deutschlehrer hätte uns schon in der Sexta, spätestens in der Quarta die Ohren lang gezogen ob solch Frevels; die Corona-Krise also *sei*] 'nur eine kleine Störung' im Vergleich zu einer gelungenen globalen Cyber-



---

Attacke. Dies betonte er in seiner Eröffnungsansprache zum  
letztjährigen Planspiel Cyber Polygon 2020.

Jedenfalls: „Menschliches Handeln wird von digitalen Systemen vermehrt spieltheoretisch modelliert ... *Das Problem solcher Modelle liegt darin, dass sie produzieren können, was sie beschreiben.*“ Was dazu ausgenutzt wird, das Ergebnis zu erzielen, das man erreichen will: Die Spieltheorie ist neoliberale Zweck-Wissenschaft; „Gordon Tullock ... verwendet das Wort vom ‘Imperialismus der Ökonomie’.“

In der Tat: Die „bahnbrechend neue Theorie“ eines Bill Gates und seiner Helfer und Helfershelfer, dass eine Impfung gegen das Corona-/SARS-CoV2-Virus die Menschen zu einem Zeitpunkt „schützen“ werde, zu dem vorgenanntes Virus (aufgrund ubiquitär stattfindenden genetischen Wandels) gar nicht mehr existieren wird (abgesehen davon, dass es keines Schutzes vor einem Husten- und Schnupfen-Virus bedarf!), „erfordert ..., daß man sich über ... mögliche Einwände einfach hinwegsetzt und ihre genauere Untersuchung einer späteren Zeit überläßt. Nur so können Fortschritte erzielt werden.“ Und bestehe der „Fortschritt“ darin, dass die Geimpften gechipt, genetisch manipuliert und in sonstiger doloser Absicht vielfach geschädigt, schlimmstenfalls gar getötet werden – bei einer (angeblichen) Überbevölkerung der Erde, die sich nach Aussage des genialen Studienabbrechers und späteren Herren der (Computer-)Viren Gates allein durch Impfungen um 10 bis 15 Prozent, also um eine Milliarde (!) reduzieren ließe (wogegen die 50 Millionen Toten des 2. Weltkriegs geradezu als „Peanuts“ zu bezeichnen wären).

Jedenfalls lässt sich im Zusammenhang mit der Spieltheorie festhalten: Man verfasse – auf möglichst „hohem“, möglichst mathematisch abstraktem Niveau – eine Theorie, eine Hypothese, mit deren Hilfe man dann ein Axiom formuliere (und postuliere), das kein „Normalsterblicher“ versteht und das die Interessen derer bedient, welche diejenigen bezahlen, die solche „Wissenschaft“ betreiben. Und der Bürger stehe und staune. Wie weiland vor den sieben Weltwundern. Insofern und insoweit solche Ideen dann inkonsistent sind und nur vorgeben zu beweisen, was sie beweisen wollen oder auch sollen, mögen andere, später, solche Ungereimtheiten lösen.

Erinnert irgendwie an Charles Darwin und seine Evolutionstheorie, die, vollkommen unschlüssig, zudem, schlichtweg, geklaut, von ihnen, der Evolutionstheorie, Profiteuren so lange („neu-deutsch“ formuliert:) „gehyppt“ wurde, bis sie, trotz aller Absurdität, gemeinhin akzeptiert und intellektuell unschuldigen Kindern weltweit als Schulweisheit (die selten etwas taugt) gelehrt wurde.

Folgerichtig stellte Frank Schirrmacher fest: „Menschliches Handeln wird von digitalen Systemen vermehrt spieltheoretisch modelliert ... Schon beim ersten Höhepunkt der Euro-Krise empfahlen Investmentbanker und Autoren internationaler Wirtschaftszeitungen die Anwendung der nichtkooperativen Variante des Spiels, um die Krise zu überleben. Dieser Deutung zufolge entwickelt sich die

Euro-Krise zu einem Nullsummenspiel, in dem des einen Gewinn des anderen Verlust ist – in diesem Fall Deutschlands, das dafür die Wut der Südeuropäer auf sich zieht ... *Das Problem solcher Modelle in Finanzmärkten liegt darin, dass sie produzieren können, was sie beschreiben.*“

Was dazu ausgenutzt wird, das Ergebnis zu erzielen – angeblich ökonomisch-mathematisch und „hoch-wissenschaftlich“ begründet –, das man erreichen möchte. Mit anderen Worten: *Die Spieltheorie ist neoliberale Zweck-Wissenschaft*: „... als die Morgenstern´sche Spieltheorie von Arrow zu einer allgemeinen Entscheidungstheorie formalisiert worden war, konnte nicht angenommen werden, daß damit Grundsteine einer Methodologie geschaffen wurden, die von den Neoliberalen der 70er-Jahre als Sesam-Öffne-Dich für alle Weltfragen benutzt wird. Gordon Tullock ...verwendet zur Benennung dieses totalen Erklärungsanspruchs der Ökonomie (als Methodologie, nicht etwa als politische Ökonomie) das Wort vom 'Imperialismus der Ökonomie'.“

Es ist nicht abwegig, vielmehr wahrscheinlich, dass auch die gefakte Corona-“Pandemie“ des Jahres 2020 mit Hilfe spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde: um die schwerwiegendsten globalen Umwälzungen, welche die Geschichte der Menschheit je gesehen hat, auf den Weg zu bringen.

Denn die sog. „Corona-Krise“ ist alles andere als das, was uns die Begrifflichkeit weiszumachen versucht, alles andere als eine bloß vorübergehende Misere, vielmehr stellt sie die größte Herausforderung dar, der sich die Menschen im *globalen* Rahmen je stellen mussten: Der Moloch Neoliberalismus frisst justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten, all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat, um sie dann als willen- und seelenlose Krüppel, die seiner ultimativen Machtergreifung nichts mehr entgegenzusetzen haben, wieder auszuspeien und einem sich aus dem Neoliberalismus entwickelnden faschistisch-feudalistischen System zum Fraß vorzuwerfen.

Jedenfalls pfeifen die Spatzen schon von den Dächern, dass die „Corona-Krise“ nur Vorwand und Deckmantel, lediglich die Cover-Story ist, um das marode neoliberal-kapitalistische Wirtschafts-System herunter-, mehr noch: gegen die Wand zu fahren und um die länger als ein halbes Jahrhundert gehirngewaschenen und emotional verarmten Menschen weltweit in die Sklaverei zu zwingen.

Durch Impfungen, mit Hilfe derer die verschwindend kleine Zahl der Herrschenden – der Bill Gates, George Soros und Warren Buffet, der Rockefeller, Rothschild und Konsorten, der Oligarchen und Plutokraten im Westen ebenso wie im Osten, in Russland und China – und die gar nicht so kleine Zahl ihrer Helfer und Helfershelfer – namentlich

in Politik und Exekutive – den Menschen in allen Ländern dieser Erde Nanochips verabreichen will. Durch die – die Chips – sie dann die totale Überwachung der und die vollständige Kontrolle über die Menschheit ausüben wollen. Können. Weltweit.

Durch die – Überwachung, Kontrolle und gezielte Eingriffe – sie jeden Menschen auf der Welt problemlos abschalten können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter. Sozial, indem sie ihn vom Geldverkehr abkoppeln. Physisch, indem sie einen plötzlichen Herztod provozieren. Wenn er, beispielsweise, gegen sein Sklaventum aufbegehrt. Heutzutage technisch – mittels Chip und Mikrowellen – ein Kinderspiel. Praktiziert, beispielsweise, bei Udo Ulfkotte. Bereits vor einigen Jahren.

Das, Liebste, was wir derzeit in der „Corona-Krise“, d.h. in einer globalen Machtübernahme erleben, ist die Ernte, welche die neoliberalen Kapitalisten für ihre bereits mehr als ein halbes Jahrhundert dauernden Bemühungen einfahren, ist das Ergebnis der Agenda, an der auch viele, allzu viele Nobelpreisträger – und nicht nur solche der Wirtschaftswissenschaften – mitgewirkt haben: Cui honorem honorem inhonestatempque (Ehre, wem Ehre gebührt. Aber auch: Schande ihren Namen). In der Tat, Schande ihnen und den ihren. In Ewigkeit. Amen.

Wir, die wir seit vielen Jahren gegen den Wahn- und Irrsinn des Neoliberalismus kämpfen, mussten nunmehr feststellen, wie schnell, wie innerhalb nur weniger Wochen, sich die Worte des italienischen Klassikers (Alessandro Francesco Tommaso) Manzoni erfüllen, die da lauten: „ ... daß Unglück und Nöte zwar häufig kommen, weil man ihnen Grund zum Kommen gegeben hat, aber daß auch die vorsichtigste ... Lebensführung nicht genügt, um sie sich fernzuhalten.“

Heute gehen die DDR-Bürger nicht mehr auf die Straße wie vor 30 Jahren; auch daran zeigt sich, wie erfolgreich der Neoliberalismus und seine Denkungsart die Menschen indoktriniert haben. Umfassender, als die (pseudo-)sozialistische Unterdrückung dies je vermochte.

Antigone hat ihren Bruder beerdigt, obwohl sie wusste, dass Sie dafür mit dem Tode bestraft wird – wir werden bestraft, wenn wir tun, was unsere Oberen von uns verlangen (will meinen: daran zu glauben, dass eine banale Erkältungskrankheit durch ein *angeblich* tödliches Virus hervorgerufen werde und nur durch eine genmanipulierende, *in der Tat potentiell tödliche* „Impfung“ zu bekämpfen sei).

*Ergo: War damals die Rebellion mit dem Tode bedroht, so kostet heute die Unterwerfung das Leben!*

Das hat der Neoliberalismus in seiner alles in sein Gegenteil verkehrenden Denkungsart vermocht: Deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und Täuschen sind sein oberstes Gebot.

Mithin, meine Liebe: Es gibt einen roten Faden, der vom Neoliberalismus zum „Big Government“ der „Corona-Zeit“ führt. Und da in der Politik bekanntlich nichts von ungefähr passiert, ist davon auszugehen, dass der Neoliberalismus – wie ich diesen in einer Vielzahl von Büchern beschreibe, analysiere und werte – als gezielte, geplante „Vorarbeit“ zu den totalitären Strukturen zu verstehen ist, die nunmehr seit über einem Jahr errichtet werden.

In einer Vielzahl offener wie persönlicher Briefe habe ich mit einer Reihe von Personen zu kommunizieren versucht, die „aufgewacht“ sind (oder sein sollten); eine Antwort habe ich nie erhalten. Insofern bleibt mir als Trost, dass wir – über Deinen Tod hinaus – miteinander kommunizieren (können): Was interessieren mich die Fußsoldaten, wenn ich mit einem Geistesriesen im intellektuellen Austausch stehe <sup>64</sup>.

---

<sup>64</sup>Wobei ich davon ausgehe, dass auch ein anderer Geistesriese, Frank Schirrmacher, der Herausgeber der FAZ, seine Erkenntnisse über solche Zusammenhänge mit dem Leben bezahlen musste:

*Frankfurter Rundschau* vom 15.08.2012,



---

<https://www.fr.de/kultur/mord-feuilleton-11327863.html>  
(Abruf am 10.03. 2021): Mord im Feuilleton.

„Thomas Steinfeld, Feuilleton-Chef der Süddeutschen Zeitung, habe unter Pseudonym den Krimi 'Der Sturm' verfasst und darin FAZ-Herausgeber Frank Schirrmacher literarisch ermordet. Das behauptet ein Autor der Welt.

Wieder ein Toter im Feuilleton. Zehn Jahre, nachdem sich Martin Walser in seinem Roman „'Tod eines Kritikers' ausgemalt hat, wie Marcel Reich-Ranicki Opfer eines Verbrechens wird, ist der nächste dran. Diesmal ist es Frank Schirrmacher, Herausgeber der FAZ, einst Literaturchef des Blattes wie Reich-Ranicki vor ihm. In dem in einer Woche bei S. Fischer erscheinenden Krimi 'Der Sturm' ist das Vorbild Schirrmacher, trotz anderen Namens und trotz untergeschobener Herkunft vom Boulevard, leicht zu erkennen. Gleich zu Beginn wird er ermordet aufgefunden: 'zerteilt, auseinandergerissen, zerfetzt'. Nur die eleganten Schuhe sind gut erhalten, über den Rest des mächtigen Journalisten haben sich Dachse hergemacht.“

Der literarischen Ermordung als Warnung folgte alsbald der reale Tod Schirrmachers. Der allzu viel über die Gefahren spiel- und plan-theoretischer Methoden verlautbart hatte. Und als Herausgeber eines großen Mainstream-Organs tatsächlich die Menschen hätte aufklären können. Indes: Alles nur ein Zufall.

So also schrieb ich <sup>65</sup>:

---

<sup>65</sup>Huthmacher, Richard A.: JOHN FORBES NASH JR. – “A BEAUTIFUL MIND“ ODER MINDKONTROL? NOBELPREISTRÄGER – MYTHOS UND WIRKLICHKEIT. BAND 4: TRÄGER DES NOBELPREISES FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN. TEILBAND 6 (von 6). III. 20. EXKURS. IN SACHEN CORONA. WIEWOHL AUFS ENGSTE MIT DER NEOLIBERALEN INDOKTRINATION MENSCHLICHEN DENKENS, FÜHLENS UND HANDELNS VERBUNDEN

Band 4 (Teilbände 1-6) von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ (vorläufig?) abschließend will ich – aus gegebenem Anlass, d.h. wegen der schwerwiegendsten, einschneidendsten globalen Umwälzungen, die die Geschichte der Menschheit je gesehen hat – noch einen (vermeintlich, nur vordergründig) weiten Bogen schlagen zu den aktuellen Ereignissen der sog. „Corona-Krise“ (die alles andere ist als das, was uns die Begrifflichkeit weismachen versucht, alles andere als eine bloß vorübergehende Misere, die vielmehr die größte Herausforderung darstellt, der sich die Menschen im *globalen* Rahmen je stellen mussten).

*Und ich möchte in aller Deutlichkeit vor Augen führen, dass nun das Ungeheuer aus dem Schoße kroch, das der globale Kapitalismus, auch Neoliberalismus genannt, in sich barg. Seit langem.*

Vor Augen führen, dass ich meine Zeit nicht damit „vergeude“, das Portrait irgendwelcher Nobelpreisträger zu zeichnen, die im Bewusstsein der Allgemeinheit (oft jedenfalls) längst vergessen sind, *dass ich vielmehr Zusammenhänge aufzeigen, Hintergründe erhellen und Machenschaften aufdecken will, die sich notwendigerweise, geradezu zwangsläufig aus all den Strukturen, Zusammenhängen und personellen Verflechtungen ergeben, wie ich diese namentlich in den beiden Bänden über den Neoliberalismus und den (bisher) sechs Bänden über Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften dargestellt habe.*

Dass es sich hier, in der Tat, um eine Metonymie handelt, dass die (Nobel-)Preisträger nur pars (als einzelne Person) resp., in ihrer Gesamtheit, partes pro toto stehen: Das Gesamtbild ist nur als möglichst lückenloses Mosaik seiner einzelnen Teile zu erkennen, zu verstehen und zu benennen.

Jedenfalls empfände ich es als geradezu grotesk, den Moloch Neoliberalismus zu beschreiben, ohne aufzuzeigen, dass dieser, letzterer, justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten frisst: all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat, um sie nun als willen- und seelenlose Krüppel, die seiner ultimativen Machtergreifung nichts mehr entgegenzusetzen haben, wieder auszuspeien.

Die Briefe, Mails etc. (nebst einschlägigen Anmerkungen), die ich im Folgenden anführe, sollen zudem verdeutlichen, dass ich nicht tatenlos zusehe, wenn die ganze Welt, die wir kennen (und deren Unzulänglichkeiten, Ungerechtigkeiten, deren Lug und Trug ich, wieder und wieder, benenne) verschwindet, um einem noch viel schlimmeren Zustand, dem der weltweiten, ultimativen Barbarei und Sklaverei (als den beiden Seiten derselben globalen Medaille) anheim, zum Opfer zu fallen.

Meine Möglichkeiten, als armer Poet Einfluss zu nehmen, sind bescheiden, höchst ungern hört man die Stimme des einsamen Mahners in der Wüste. Indes: Keiner wird sagen können, ich habe mich nicht nach Kräften gewehrt. Obwohl – vielleicht, wahrscheinlich – von vornherein auf verlorenem Posten.

Nichtsdestoweniger: Als ultima ratio bliebe immer noch der bewaffnete Kampf. Auch wenn der Hydra für jeden abgeschlagenen Kopf zwei neue nachwachsen sollten. Schlimmstenfalls – d.h. bestenfalls – sehen wir uns wieder vor der mir ursprünglich vorbestimmten Zeit. Wie auch Du abberufen wurdest vor der Deinen.

In diesem Sinne möge der wertere Leser die folgenden Ausführungen verstehen; es bleibt nur zu hoffen, dass solche derart zukünftig noch möglich sein werden.

**Notum: Offener Brief**

"Richard Alois Huthmacher" <richard.huthmacher@gmx.de>

info@beatebahner.de

11.04.2020 15:49:02

Dr. med. Richard A. Huthmacher  
Chefarzt und Ärztlicher Direktor i.R.  
Schriftsteller  
Landshut (Bayern)  
Richard.Huthmacher@gmx.de  
0176 725 16 822

Frau Rechtsanwältin Beate Bahner  
Fachanwältin für Medizinrecht  
Voßstraße 3, 69115 Heidelberg

Per Mail an: info@beatebahner.de

## Offener Brief an Rechtsanwältin Beate Bahner

Sehr geehrte, liebe Frau Bahner,

meine Hochachtung vor Ihrem Mut, sich durch Ihre Normenkontrollklage mit dem Moloch Staat und seinen Hintermännern anzulegen und all den feigen Juristen, die sich in ihren Löchern verkriechen, eine Stimme zu geben; ich rede wahrlich nicht wie ein Blinder von der Farbe, wie Sie aus meinem Offenen Brief an Sie ersehen können.

Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute, viel Kraft und Gottes Segen.

Herzliche Grüße

Richard A. Huthmacher

Dr. med. Richard A. Huthmacher  
Chefarzt und Ärztlicher Direktor i.R.  
Schriftsteller  
Landshut (Bayern)  
Richard.Huthmacher@gmx.de  
0176 725 16 822

## **OFFENER BRIEF**

an

Frau Rechtsanwältin Beate Bahner  
Fachanwältin für Medizinrecht  
Voßstraße 3, 69115 Heidelberg

Per Mail an: [info@beatebahner.de](mailto:info@beatebahner.de)

Sehr geehrte Frau Bahner!

Zunächst möchte ich Ihnen meine Hochachtung für die von Ihnen eingereichte Normenkontrollklage resp. den



*„Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung durch das Bundesverfassungsgericht wegen Angriffs auf den Bestand der Bundesrepublik Deutschland durch die Corona-Verordnungen aller 16 Bundesländer“*

aussprechen und darf Ihnen meine uneingeschränkte Solidarität versichern; es steht (auch) für mich außer Frage, dass das Vorgehen der Bundesregierung sowie der einzelnen Landesregierungen *„bislang den aggressivsten Angriff aller Zeiten auf den Bestand der Bundesrepublik Deutschland und die Grund- und Freiheitsrechte aller 83 Millionen Bürger in Deutschland durch die Corona-Verordnungen“* (Seite 15 des Antrags) darstellt und dass ein Recht, mehr noch: geradezu die Pflicht aller Bürger der Bundesrepublik Deutschland besteht, Widerstand zu leisten, weil sie *„in nahezu allen ihren Grundrechten fast vollständig beschränkt“* werden (ebd.):

*„Da den Deutschen somit keine Abhilfe gegen diese Angriffe ihrer Landesregierungen auf die verfassungsrechtlichen Grundordnung möglich ist, haben alle Deutschen ... das Recht zum Widerstand nach Art. 20 Abs. 4 GG“* (Antrag, S. 25).

*„Noch niemals zuvor in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland wurde eine ganze Bevölkerung derart entmündigt und weggesperrt. Noch niemals zuvor wurden 83 Millionen gesunde Menschen, die sich im Freien aufhielten,*

*polizeilich überwacht und mit Bußgeldern belegt, weil sie gegen das Kontaktverbot verstoßen“ (Antrag, S. 18).*

Ich bedauere zutiefst die Verfolgung, die Sie infolge Ihres mutigen Verhaltens erleiden müssen.

Wiewohl ein anders Verhalten des Staates sowie derjenigen, die hinter dem Staat stehen, resp. dessen und deren Vollstrecker und Ver-Richter nicht zu erwarten war. Und ist. Auch wenn Sie bis vor wenigen Wochen *„noch einen profunden Glauben an ... [einen] gut funktionierenden Rechtsstaat“* (Antrag, S. 34) hatten. Mein eigenes Vertrauen in den Rechtsstaat, genauer: in das, was sich hinter der Maske eines Rechtsstaats verbirgt, ist seit langem verloren.

Warum?

Weil ich seit nunmehr fast zwei Jahrzehnten von eben diesem „Rechtsstaat“ verfolgt werde. Weil dieser „Rechtsstaat“ resp. seine willigen Helfer und Helfershelfer meine Frau, eine bekannte Philosophin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, ermordet haben. Weil dieser „Rechtsstaat“ mich mithilfe von Rechtsbeugung ins Gefängnis geworfen hat. Weil dieser „Rechtsstaat“ zumindest nichts dagegen unternommen hat, dass mehrere Mordanschläge auf mich ausgeübt wurden.

Warum?

Weil ich (namentlich Krebskranke) geheilt habe, wenn die Schulmedizin längst die Waffen gestreckt hatte. Weil ich die gigantische AIDS-Lüge entlarvt und den Impfwahnsinn angeprangert habe. Weil ich die Machenschaften der Pharma-Mafia (einschließlich solcher Psychiatrie-Verbrecher, die als willigen Helfer fungieren) aufgedeckt habe. Weil ich bereits vor zehn Jahren (auch als Reaktion auf damalige Schweine-, Vogel- und sonstige Grippe) ein (ganz banales) Medikament (im Rahmen einer sog zweiten medizinische Indikation) zum Patent angemeldet habe, mit dem man sowohl sämtliche Corona-(SARS-CoV-2-)Erkrankungen der Welt innerhalb von 1-2 Wochen „heilen“ als auch sämtliche Neu-Erkrankungen verhindern könnte. Sic! Die Patentanmeldung und die Patentschrift sind sowohl im Internet als auch beim Deutschen wie beim Europäischen Patentamt zu finden.

Indes: Es geht hier nicht um mich, sondern um Sie und Ihre Klage!

Deshalb zunächst zum medizinischen Sachverhalt wie folgt (sämtliche Zitate sind dem „Blauer Bote Magazin“ entnommen, <http://blauerbote.com/2020/04/09/corona-krise-70-experten-statements/>, abgerufen am Ostersonntag 2020):

*„In Heinsberg etwa ist ein 78 Jahre alter Mann mit Vorerkrankungen an Herzversagen gestorben, und das ohne*

*eine Lungenbeteiligung durch Sars-2. Da er infiziert war, taucht er natürlich in der Covid-19-Statistik auf. Die Frage ist aber, ob er nicht sowieso gestorben wäre ...“* (Professor Dr. Sucharit Bhakdi, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie, ehemaliger Leiter des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene der Universität Mainz)

*„... was im Moment läuft, ist das, was wir mehr oder weniger jeden Winter erleben ... Aber die Krankheit ist aus meiner Sicht nicht so schlimm wie die Influenza ... Wir brauchen Luft und Sonne, Luft verdünnt die Viren und Sonne mit UV-Licht tötet sie. Aber bloß keine Ausgangssperre! Auf der Straße steckt man sich nicht an!“* (Professor Dr. Karin Mölling, international renommierte Virologin, ehemalige Direktorin des Instituts für Medizinische Virologie in Zürich)

*„Coronaviren sind ... bekannt ... Die Daten ... sprechen dafür, dass diese Erkrankung weniger gefährlich ist als Influenza.“* (Professor Dr. Jochen A. Werner, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender der Universitätsmedizin Essen)

*„Das Robert Koch Institut ändert seine Zählweise, dadurch werden die Daten immer unsauberer. Es wird immer schwieriger, eine objektive Zusammenfassung zu erstellen. Immer mehr beängstigendere Bilder und Berichte stürmen auf uns ein, ohne, dass sich an den Zahlen erkennbar etwas ändert.“* (Dr. Bodo Schiffmann, HNO-Arzt, Sinsheim)

*„Ist unser Kampf gegen den Coronavirus schlimmer als die Krankheit? ... Die Daten aus Südkorea ... zeigen, dass 99 Prozent der ... Fälle ... ‚mild‘ ... [verlaufen] und keine spezifische medizinische Behandlung brauchen ... Die Todesfälle sind vor allem bei älteren Menschen [und] bei Menschen mit schweren chronischen Krankheiten wie Diabetes und Herzkrankheiten ... zu finden.“* (Dr. David Katz, Universität Yale, USA, Gründungsdirektor des Yale University Prevention Research Center)

*„Corona: Eine Massenpanik-Epidemie ... Die WHO schätzt, dass eine Grippezeit etwa 500.000 Menschen tötet, d.h. etwa 50 mal mehr als diejenigen, die bisher während der mehr als dreimonatigen Coronavirus-Epidemie gestorben sind.“* (Professor Dr. Peter C. Gøtzsche, Universität Kopenhagen)

*„Angesichts der bekannten Tatsache, dass bei jeder ‚Grippe-Welle‘ auch immer 7-15% der akuten Atemwegs-Erkrankungen ... auf das Konto von Coronaviren gehen, liegen die jetzt laufend addierten Fallzahlen immer noch völlig im Normbereich ... Durch selektive Anwendung von Nachweisverfahren ... lässt sich diese Rate natürlich leicht in beängstigende Höhe treiben ...“* (Dr. Wolfgang Wodarg, Internist, Lungenfacharzt, Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, vormaliger Direktor eines Gesundheitsamtes, Mitglied des Deutschen Bundestages von 1994 bis 2009)

*„... jedes Jahr gibt es neue Viren, die sich schnell in der Weltbevölkerung verbreiten. Es wird so zu einer Frage der Willkür oder von speziellen Interessen, bei einem bestimmten Virus eine Pandemie auszurufen.“* (Professor Dr. Franz Ruppert, Psychotraumatologe)

*„... möchte ich darauf hinweisen, dass sich das RKI ... gegen Obduktionen ausspricht! ... Bisher war es für Pathologen selbstverständlich, mit entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen auch bei infektiösen Erkrankungen wie HIV/AIDS, Hepatitis, Tuberkulose ... usw. zu obduzieren. Hat man Angst, ... die wahren Todesursachen der positiv getesteten Verstorbenen zu erfahren? Könnte es sein, dass die Zahlen der Corona-Toten dann dahin schmelzen würden wie Schnee in der Frühlingssonne?“* (Dr. Bodo Schiffmann, HNO-Arzt, Sinsheim)

*„Die Massenpsychologie lehrt uns spätestens seit Le Bon, dass sich Menschen vor allem in Krisenzeiten, unter dem Eindruck einer Bedrohung, zu einer uniformen Masse zusammenschließen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Bedrohung objektiv vorhanden ist oder nur als solche wahrgenommen wird, vielleicht auch nur konstruiert ist. Besonders gut funktioniert dieser ungemein starke massenpsychologische Mechanismus mit einer Bedrohung, die als unbekannt, also neu wahrgenommen wird. Etwa ein Virus wie das Coronavirus.“* (Harald Haas, Psychologe, Politologe)

Und das Ende der Geschichte:

*„Am Jahresende werden ... alle Staaten ... unrettbar verschuldet, ... der sogenannte Gesundheitssektor noch aufgeblasener und Big Pharma noch reicher geworden sein ... Jeder wird vor jedem in Ansteckungsangst leben und sozial isoliert arbeitslos oder im 'Home Office' ... dahinvegetieren. [Eigene Anmerkung: Könnte es sein, dass eben diese „digitale Transformation“ eines der Hauptziele derer ist, welche die „Causa Corona“ inszeniert haben?] Alles über dem nackten Existenzminimum werden die Überlebenden benötigen, um das Schutzgeld für Banken und Big Pharma aufzubringen.“* (Dr. Gerd Reuther, Radiologe und Medizin-Kritiker)

Zudem: Selbst wenn eine Epidemie mit einem gefährlichen Virus vorliegen würde (was jedoch nicht der Fall ist),

wären die Kranken zu isolieren, nicht die Gesunden (welcher Umstand indes nicht dazu missbraucht werden darf, politisch Missliebige unter dem Vorwand einer Erkrankung resp. Infektion „aus dem Verkehr zu ziehen“).

Fest steht: Die Kliniken in Deutschland sind, verglichen mit vorangehenden Jahren, weitgehend leer. In Deutschland sterben derzeit (wegen einer milde verlaufenden Wintergrippe-Saison) weniger Menschen als im Vergleichszeitraum früherer Jahre. Von einer Epidemie resp. Pandemie kann nicht im Entferntesten die Rede sein. Horror-Zahlen über angebliche Corona-Todesfälle – Zahlen, die gleichwohl weit unter denen von tatsächlichen Todesopfern durch die (Influenza-)Grippe vergangener Jahre liegen – kommen, weltweit, allein dadurch zustande, dass Menschen, die mit dem Corona-Virus, verstorben sind, als Corona-Opfer zählen, also statistisch so erfasst werden, als seien sie durch das Corona-Virus gestorben.

Colorandi causa, will meinen zur Erläuterung: Alle Menschen „beherbergen“ das E. Coli Bakterium (im Darm); nach der unsäglichen Logik, die von den Statistik-Verdrehern in der „causa corona“ angewandt wird – die in den Massenmedien verbreiteten Zahlen stammen meist von der Johns-Hopkins-Universität, die ihrerseits die Zahlen der Berliner Morgenpost entnimmt (!); im übrigen werden der Johns-Hopkins-Universität, euphemistisch formuliert, beste Beziehungen zu Rockefeller resp. der Rockefeller Foundation nachgesagt, die, letztere, schon vor hundert



Jahren Menschenexperimente finanziert hat (wie ich erst unlängst in mehreren Büchern nachgewiesen habe) –, nach der unsäglichen Logik der Statistik-Fälscher in Sachen corona müssten also alle Menschen, die gestorben sind, an einer bakteriellen Infektion, nämlich der an dem benannten Darmbakterium E. coli, verstorben sein!

*„Die Panikmache der Regierungen und der Medien sind beispielhaft für die Manipulation ganzer Gesellschaften und für die Zerstörung des Vertrauens und insbesondere des gesunden Menschenverstands nicht nur aller 83 Millionen Menschen in Deutschland, sondern der Menschen in der ganzen Welt! Dies ist eine beispiellose Propaganda, wie Deutschland sie zuletzt im dritten Reich erlebt hat“ (Antrag, S. 24). Sic!*

Ich gehe noch einen Schritt weiter und behaupte, dass Joseph Göbbels sich ebenso verwundert wie neidvoll die Augen reiben würde, könnte er sehen, wie die Propaganda-Maschine derzeit (nicht nur deutschland-, sonder weltweit!) rollt. Jedenfalls werden unzählige Existenzen zerstört, werden zahllose Menschen in Angst und Not, nicht selten gar in den Tod getrieben.

*„Hierfür sind [in der Tat] insbesondere die Regierungsglieder der Bundesregierung und aller Landesregierungen, die Mitglieder des Bundestages sowie die großen Medien verantwortlich.“ (Ebd.)*

Und ich füge hinzu, ganz christlich, wiewohl alt-testamentarisch, will meinen: im Sinne von Aug um Aug und Zahn und Zahn: Der Fluch all dieser Menschen, all derer, die tatsächlich soziale(!) Opfer der gefakten Epidemie/Pandemie werden, möge über die kommen, die solches Elend zu verantworten haben.

Erhebt sich schließlich die Frage: Was wollen diejenigen, die für all diese Maßnahmen verantwortlich sind, wirklich erreichen?

Könnte es sein, dass ein völlig marodes Wirtschaftssystem – unter dem Vorwand einer angeblich, vermeintlich schweren Seuche und aufgrund der daraus hergeleiteten Maßnahmen – bewusst „gegen die Wand gefahren“ wird?

Könnte es sein, dass einige wenige in der bereits existierenden und sich mit jedem Tag des Ausnahmezustands verstärkenden (Welt-)Wirtschaftskrise (bereits) die großen Profiteure sind (und mehr noch sein werden), weil sie sich für „nen Appel und ´en Ei“ all das aneignen (werden), was die Masse der Menschen in ihrer finanziellen Not verkaufen muss, und dass eben diese Masse dadurch in Elend, Not und Tod getrieben wird? Könnte es sein, dass mit Finanzderivaten auf die Not der Menschen gewettet wird? Könnte es sein, dass der „Chef-Virologe der Nation“, Christian Drosten, resp. die Berliner Charité von der Bill- und-Melinda-Gates-Stiftung gesponsert wird und deshalb der alte Spruch gelten mag: Des Brot ich ess, des Lied ich sing. Jedenfalls: Wenn dem so wäre, befände sich der Herr Professor in ehrenwerter Gesellschaft mit Robert Koch, dessen sich die Charité noch heute rühmt und über den ich vor kurzem ein Buch veröffentlicht habe unter dem Titel: *„Leuchten der Wissenschaft.“ Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Am Beispiel von Robert Koch, Paul Ehrlich und Emil von Behring.*

Könnte es also sein, dass es sich bei der angeblichen Corona-Pandemie um eine gigantische weltweite Inszenierung (Stichwort: Event 201) handelt? Mit dem Ziel, die Menschen, global, mit diktatorischen Maßnahmen zu überziehen, auf dass sie alsbald unter der Willkürherrschaft einiger weniger aufwachen. Wenn sie jemals wieder aufwachen. Nachdem man ihren Verstand mit Zwangsimpfungen und durch die zwangsweise Verabreichung von

Medikamenten eingeschlafert hat. Manche, wie Alte und/oder sonstige „nutzlose Esser“, sollen ohnehin nie mehr aufwachen. Weshalb sie mit Opiaten und Barbituraten (wie im Elsass bereits intendiert) eingeschlafert werden. Sollen. Vor 80 Jahren wurde dies Euthanasie genannt (εὖ θάνατος: eu thánatos – ein guter Tod).

Ein guter Tod waren und sind solche Verbrechen mit Sicherheit nicht. Sondern schlichtweg Mord. Damals wie heute. Bleibt zu hoffen, dass die Täter, irgendwann, zur Rechenschaft gezogen werden. Was – wenn überhaupt – nur möglich ist, wenn wir Widerstand leisten. Hic et nunc – hier und heute. Ansonsten wird nur übrigbleiben, was Jürgen Elsässer ausgeführt hat (<https://www.youtube.com/watch?v=D2I72awODkw&t=1339s>): Dass wir in die Wälder gehen. Müssen. Um Widerstand zu leisten. Nachdem wir uns die Chips herausgerissen haben, mit denen uns Bill Gates impfen will.

Damit er uns tracken kann. Damit wir „das Brandmal“ tragen. Sein Brandmal tragen. Denn seit jeher haben Herren ihr Vieh gebrandmarkt. Indes: Wir sind nicht das Vieh von Bill Gates und Konsorten!

**Deshalb: Wehrt euch. Mit allen legal zu Gebote stehenden Mittel. Denn, so bekanntlich schon der alte Brecht: Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht.**

Im Übrigen: *„Angesichts der so offensichtlichen Verfassungswidrigkeit der Corona-Verordnungen erfüllen sämtliche Überwachungsmaßnahmen der Polizei den Straftatbestand des § 344 StGB. Danach droht allen Polizisten bei Verfolgung Unschuldiger eine Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren. Wenn und soweit die Polizei also Verstöße gegen die Corona-Verordnung weiterhin mit Bußgeldern oder gar mit Festnahmen verfolgt, so ist nicht etwa die gesunde und freiheitsliebende Person zu bestrafen, sondern die Polizei, die diese Maßnahmen durchführt“* (Antrag, S. 34).

**Deshalb mein Appell an alle Polizisten und sonstige „Bürger in Uniform“ (wie Soldaten):**

Überlegt, wessen Interessen ihr vertretet. Überlegt, zu wem ihr gehört – zum Volk oder zu denen, die auch euch knechten werden, falls ihr euch weigert, ihre Erfüllungshelfer zu sein. Die euch knechten werden, sobald ihr alle Aufgaben in ihrem Sinne erfüllt habt: Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann geh'n. Jedenfalls hat uns gerade die deutsche Geschichte gezeigt, zu welchen Untaten – aus Gehorsam, auf Befehl – Helfer und Helfershelfer fähig und willens sind.

**Mithin: Wacht auf. Noch ist Zeit. Ihr seid nicht unsere Feinde, sondern unsere Brüder. Und wehret den Anfängen, bevor ihr, in der Tat, auf eure Brüder schießen müsst.**

Mit freundlichen, mehr noch: mit herzlichen Grüßen

Richard A. Huthmacher

Anmerkung:

Vorab: Insofern und insoweit eine Fußnote zuvor den vorangehenden Offenen Brief – auszugsweise – bereits vorweggenommen hat, handelt es sich nicht um ein Versehen, sondern um eine bewusste Wiederholung; die Fakten können nicht oft genug an- und aufgeführt werden!

Sodann: Rechtsanwältin Bahner wurde verhaftet, in die Psychiatrie (Uniklinik Heidelberg) verschleppt und dort, eigener Aussage zufolge <sup>66</sup>, misshandelt, aufgrund einer deutschlandweiten Solidaritätswelle am nächsten Tag jedoch wieder entlassen (eine solche Solidarität konnte ich

---

<sup>66</sup>Audiodatei,

<https://www.youtube.com/watch?v=cScA5JTDPi0>, abgerufen am 14.04.2020

selbst – aufgrund völlig anderer Umstände, nicht infolge mangelnden oder mangelhaften eigenen Bemühens – seinerzeit nicht zustande bringen, welcher Umstand meiner Frau vor nunmehr fast einem Jahrzehnt das Leben kostete: Sie wurde schlichtweg ermordet <sup>67</sup>).

„... [D]ie Staatsanwaltschaft Heidelberg thematisiert in einer Pressemitteilung im Internet kursierende Berichte über eine zwangsweise Unterbringung [von Frau Bahner] in einer psychiatrischen Klinik. Sie hält fest, dass im Rahmen des geführten strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens weder die Unterbringung in einer psychiatrischen Klinik noch eine sonstige strafprozessuale Zwangsmaßnahme veranlasst wurden. ‘Das ist definitiv nicht passiert’, so Erster Staatsanwalt Thomas Bischoff auf HEIDELBERG24-Anfrage.

Das bedeute jedoch nicht, dass die Anwältin nicht aus einem anderen Grund stationär in einer psychiatrischen Klinik aufgenommen worden sein könnte“ <sup>68</sup>.

---

<sup>67</sup>Huthmacher, Richard A.: Dein Tod war nicht umsonst. Ein Tatsachen- und Enthüllungs-Roman. Profitgier des medizinisch-industriellen Komplexes, staatliche Institutionen als Helfershelfer und die schändliche Rolle der Psychiatrie. Norderstedt bei Hamburg, 2014

<sup>68</sup>Heidelberg 24,

---

<https://www.heidelberg24.de/heidelberg/coronavirus-heidelberg-klage-anwaeltin-beate-bahner-psychiatrie-gerichtsgesetz-recht-versammlung-13640822.html>, abgerufen am 17.04.2020:

Beate Bahner sorgt für großen Aufruhr. Heidelberger Anwältin entschuldigt sich – und liefert skurrile Erklärung. Wegen der Corona-Verordnungen zog Anwältin Beate Bahner vor das Verfassungsgericht. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Psychiatrie erklärt sie ihren Fehler.

Wohlgemerkt: Bei dem von dem Schmierblatt in Bezug genommenen Beitrag auf der Homepage der Rechtsanwaltskanzlei

(<http://beatebahner.de/lib.medien/Polizeiliche%20Vernehmung%20Beate%20Bahner%20am%2015.4.2020.pdf>, Abruf am 17.04.2020)

handelt es sich um eine bitterböse Satire – wie sonst könnte man die Ungeheuerlichkeiten ertragen, die derzeit, weltweit, passieren; die sarkastisch-grotesken Aussagen der Anwältin werden indes so dargestellt, als würde sie sich, bier-ernst, auch noch entschuldigen für das Unrecht, das ihr angetan wurde. (Zudem könnte es sein, dass man ihr in der Psychiatrie dringend „empfohlen“ hat, sich zukünftig zurückzuhalten; meiner Frau „riet“ man ihrer-zeit – s. „Dein Tod war nicht umsonst“, wie zit. zuvor –, sich von mir scheiden zu lassen, ansonsten würde sie in der Psychiatrie bleiben bis zum St. Nimmerleinstag. Sie weigerte sich. Und wurde ermordet.)

In der Tat: Man/Frau muss (nicht nur) derzeit den Idioten spielen, um zu überleben.



---

Jedenfalls: Wie tief doch Menschen, wie tief die Journaille sinken kann; war es nicht kein Geringerer (Litotes, kein sprachliches Unvermögen des Autors wiewohl in Bayern gängige sprachliche Unsitte!) als Karl Krauss, der mit Bezug auf und unter der Überschrift „Die Journaille“ von der „Verwüstung des Staates durch die Pressmaffia“ sprach, weshalb er die Formulierung dem Sprachgebrauch überliefere (Die Fackel 3 [1902], Nr. 99, 1-9).

Schließlich: Frau Bahner war nach den Ereignissen wie beschrieben zuvor für einige Wochen von der Bildfläche verschwunden; ihre Kanzlei wurde von einem bestellten Verwalter betrieben, am Leben gehalten. Dann erschien die Anwältin wieder auf der Bildfläche – wie deus (resp. dea) ex machina. Wie der Kaschper aus dem Kasten. Wie Oskar aus der Tonne.

Als Grund für ihre Abwesenheit ist auf ihrer Homepage (Stand 10.06.2020, <http://beatebahner.de/lib.medien/Unterbringung.pdf>) zu lesen: „Der deutsche Staat unternimmt es mit den folgenden drei Methoden, politisch unliebsame Gegner mundtot zu machen:

1. Man wird in die 'rechte' Ecke gestellt.
2. Man wird als 'Verschwörungstheoretiker' abgestempelt.
3. Man wird in der geschlossenen Abteilung einer Psychiatrie 'zwangsuntergebracht'.

Beate Bahner war bereits am Ostersonntag in Handschellen und mit massiver Polizeigewalt in die Psychiatrie der Universitätsklinik Heidelberg verbracht worden, wo sie weitere körperliche Polizeigewalt erlitt und zwei Tage lang ihrer Freiheit beraubt wurde.

Beate Bahner wurde sodann erneut vom Freitag, 24.4.2020 bis einschließlich Freitag, 22.5.2020, insgesamt vier Wochen lang, in der Psychiatrie der LVR-Klinik Köln aufgrund eines Unterbringungsbeschlusses des Amtsgerichts Köln gegen ihren Willen ihrer Freiheit beraubt. Sie erfuhr in der geschlossenen Abteilung mehrfach massive körperliche Gewalt, Knebelung (sogenannte 'Fixierung') und mehrfache Unterbringung in einem Isolationszimmer. Beate Bahner erhielt ferner eine Zwangsmedikation. Sie hatte keine Kraft, sich gegen den Unterbringungsbeschluss zu wehren <sup>69</sup>.

---

<sup>69</sup>Ich selbst wurde – wie Du weißt, Liebste – in Untersuchungshaft genommen (s. meine Gefängnistagebücher), weil der den Haftbefehl erlassende Richter keine Möglichkeit sah, mich in die Klappe zu stecken: Wahl- und wechselweise versuchen die Herrschenden und ihre Adlaten so, mal auf die

---

eine, mal auf die andere Art, Systemkritiker „aus dem Verkehr zu ziehen“, namentlich mit getürkten Anklagen oder mit psychiatrischen Auftragsgutachten.

Mittlerweile – in Zeiten von Corona – werden zumindest Ordnungswidrigkeiten (von etlichen Richtern) auch in Abwesenheit des Beschuldigten (oder seines Verteidigers) verhandelt, beispielsweise dann, wenn ersterer und/oder letzterer während der Verhandlung keinen Mundschutz tragen kann (einschlägige ärztliche Atteste werden im Zweifel schlichtweg und schlechterdings ignoriert); eine Vielzahl von (Youtube-)Videos belegen solche Rechtspraktiken!

Indes: Derartiges Vorgehen ent-larvt auch den – angeblichen, vermeintlichen – Rechtsstaat und lässt viele erkennen, wie korrupt manche Richter sind. Namentlich in dem Sinne, dass sie sich (zum eigenen Vorteil) dem je herrschenden System beugen, sei es im Dritten Reich, sei es in der DDR, sei es in heutiger Zeit – in der eines neuen Fachismus' unter der intellektuell erbärmlichen Cover-Story, ein Husten- und Schnupfen-Virus sei nunmehr die Geißel der Menschheit!

Anlass für die Unterbringung war ein angeblicher Diebstahl von Speiseeis und Schokobrotchen in einer Tankstelle in der Kölner Innenstadt (Beate Bahner war zu Fuß unterwegs), das Umstoßen eines Blumenkübels sowie ein angeblicher Verstoß gegen das Rauchverbot. Diese Vorfälle sollen sich in der Nacht des 24. April 2020 ereignet haben. Akteneinsicht zu diesem Verfahren wurde beantragt.

Beate Bahner ist seit 23.5.2020 wieder auf freiem Fuß. Sie ist weiterhin als Anwältin in ihrer Kanzlei tätig. Um den laufenden Kanzleibetrieb aufrecht zu erhalten, wird darum gebeten, von Anrufen zu dieser Mitteilung abzusehen. Emails werden beantwortet.“

Obiter Diktum: Eine auf mich angesetzte Mitarbeiterin des Geheimdienstes (wohl des Verfassungsschutzes), die mich im Zusammenhang mit meinen beiden Büchern über die rituelle Tötung von Kindern und meine diesbezüglichen einschlägigen Recherchen kontaktierte, ließ „durchblicken“, dass die Hintergründe in der causa Bahner ganz andere seien als die, die offiziell verlautbart werden; ich vermag den Sachverhalt nicht zu beurteilen, bin mir durchaus bewusst, dass ich möglicherweise mit falschen Informationen gefüttert werden sollte.

Indes, wie dem auch sei: Deceptio dolusque suprema lex, Tarnen und Täuschen gehören zur neoliberalen Indoktrination wie die Luft zum Atmen: Wenn alle den Schein für

die Wahrheit halten und die Wahrheit hinter eben diesem Schein nicht einmal erahnen, haben die Wahrer und Walter neoliberaler Herrschaft gute Arbeit geleistet!

Nachdem ich von der (ersten) Verhaftung der Rechtsanwältin (am Ostersonntag) über Alternative Medien erfahren hatte, schrieb ich wie folgt:

## Offener Brief in Sachen Corona

Von:

„Richard Alois Huthmacher“ <richard.huthmacher@gmx.de>

An:

sahra.wagenknecht@bundestag.de

Datum: 14.04.2020 02:56:45

Liebe Frau Wagenknecht!

Eineinhalb Stunden nach meiner ersten Mail an Sie habe ich erfahren, dass Rechtsanwältin Beate Bahner verhaftet wurde (Beate Bahner verhaftet, misshandelt und in die Psychiatrie verbracht, <https://www.youtube.com/watch?v=cScA5JTDPi0>); die Audio-Datei klingt für mich absolut glaubwürdig.

Die Verhaftung soll um 19.30 Uhr erfolgt sein; genau zu dieser Zeit habe ich von Frau Bahner indes noch eine Mail erhalten (auf die ich dann meinerseits wiederum zwei Stunden später geantwortet habe); die angeblich von Frau Bahner versandte Mail muss folglich von einer dritten Person versandt worden sein, was umso mehr den Verdacht erhärtet, dass die Verhaftung generalstabsmäßig geplant und falsche Fährten gelegt wurden.

Wollen Sie immer noch schweigen? Trotz Ihrer zweifelsohne vorhandenen großen Reputation? Trotz dessen, dass gerade eine Machtübernahme stattfindet, gegen die die der Nazis ein laues Lüftchen war.

Mit solidarischen Grüßen

Richard A. Huthmacher



Weitere „Anmerkung“ und colorandi causa:

Die Mail wurde versandt an jenem denkwürdigen 14.4.2020, der meiner Einschätzung zufolge in die Geschichtsbücher eingehen wird, weil Donald Trump, der viel Geschmähte, der WHO (und WTO), namentlich (wiewohl nicht namentlich) jedoch Bill Gates, dieser Geißel der Menschheit, den „Krieg“ erklärte, als er, Trump, ankündigte, den Shutdown herunter- und die Wirtschaft wieder hochzufahren, die Grenzen der USA wieder zu öffnen und der – durch und durch korrupten

70

---

<sup>70</sup> Huthmacher, Richard A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 2, 161 f.: Engdahl, F. W.: Schweinegrippe und der strenge Geruch der Korruption. Kopp-Verlag Online, <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/f-william-engdahl/schweinegrippe-und-der-strenge-geruch-der-korrupti.html>, abgerufen am 07.11.2014:  
„Erschreckende Einzelheiten über das geradezu kriminell verantwortungslose Verhalten leitender Funktionäre der UNO-Institution WHO (Weltgesundheitsorganisation) – die wegen der angeblichen Krankheit H1N1 Influenza A alias Schweinegrippe weltweit eine 'Pandemie' ausgerufen hat – kommen jetzt ans Licht. In den USA und in Großbritannien

---

haben Vertreter der für die Sicherheit von Arzneimitteln zuständigen Behörden Impfstoffe von großen Pharma-Herstellern zugelassen, die noch nicht auf mögliche Nebenwirkungen untersucht oder anderen Tests unterzogen worden sind. Doch damit nicht genug, jetzt kommt heraus, dass ein führendes Mitglied des Beirats der britischen Regierung für die Notimpfungen in England auf der Gehaltsliste eines der weltweit größten Hersteller von Impfstoffen steht.“

<sup>71</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, ANMERKUNG 1:

Huthmacher, Richard A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 2, 162 ff.:

Frontal 21: Beitrag: Zu spät und zu wenig – WHO versagt bei Ebola. Sendung vom 21. Oktober 2014,

<http://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=9&ved=0CE4QFjAI&url=http%3A%2F%2Fwww.zdf.de%2FZDF%2Fzdfportal%2F35532070%2F%2Fdata.pdf&ei=ft9cVLjmNIBYPLrn-gLgP&usg=AFQjCN Gt p9uGfeOQk32TaWC1uXNNfUaoZQ> 2

Fblob%2F35532070%2F%2Fdata.pdf&ei=ft9cVLjmNIBYPLrn-gLgP&usg=AFQjCN Gt p9uGfeOQk32TaWC1uXNNfUaoZQ, Abruf am 07.11.2014:

„Soweit die Theorie. In der Praxis hat die Weltgesundheitsbehörde als Wächter und Beschützer gerade furchtbar versagt. Ausgerechnet bei Ebola, einer so tödlichen Krankheit ... Denn die Organisation, die die Welt gesünder machen soll, ist selbst durch und durch krank ... Pathologisch intransparent. Und höchst anfällig für Korruption ...

---

<sup>72</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, ANMERKUNG 2:  
Huthmacher, Richard A.: DIE AIDS-LÜGE. Die Schulmedi-  
zin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen.  
Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019, 57 ff.:

... Offensichtlich konstruiert der Medizinisch-Industrielle-  
Komplex [MIK] weltweit und maßgeschneidert Krankheiten  
– für Gesunde, die zuvor nichts von ihrer angeblichen Er-  
krankung wussten ...

<sup>73</sup>Amazing Polly (Polly St. George, kanadische Ärztin und Videobloggerin) beschuldigt *Tedros Adhanom* (Ghebreyesus), den *Generaldirektor der WHO* und früheren äthiopischen Gesundheits- und Außenminister, schwerer (Kriegs-)Verbrechen: während seiner Zeit als äthiopischer Politiker und im Sinne einer exorbitanten „Bevölkerungs-Reduktion“ (Wer, meinst Du, regiert Dich, <https://www.youtube.com/watch?v=fPGFgw1PffJI>, Abruf am 18.04.2020); solche Sachwalter braucht die WHO, braucht Bill Gates, stellt die Agenda der Georgia Guidestones sie – Gates wie die WHO – doch vor eine gewaltige Aufgabe: ein paar Milliarden Menschen lassen sich nicht mir nichts, dir nichts eliminieren. Oh du dummes Volk, wann wachst Du endlich auf?!

– WHO die Mittel zu streichen.

Jedenfalls, meine Liebe: Der Kampf der Machtblöcke gegeneinander ist entbrannt, mehr noch: Er brennt lichterloh. Wer gewinnen wird – ob Bill Gates (resp. die Puppenspieler, die hinter ihm stehen; auch Hitler war, in all seiner Macht, nur eine Schachfigur, die wirklichen Player agieren im Hintergrund, insofern ist meines Erachtens selbst ein Bill Gates nur eine wiewohl mächtige Marionette, die an den Fäden noch größerer Spieler hängt) –, wer gewinnen wird, ob Bill Gates oder die „Trump-Fraktion“ (die ebenfalls mächtige Akteure – wie beispielsweise Black Rock – auf ihrer Seite weiß), ist meines Erachtens zu dem Zeitpunkt, zu dem ich dieses Buch resp. diese Zeilen schreibe (Mitte April 2020), noch völlig offen; bei allen Vorbehalten gegen die „Trump-Fraktion“ bleibt nur zu hoffen, dass nicht Bill Gates die Oberhand behält und, eigener Aussage zufolge, weltweit 7 Milliarden Menschen mit seinen Impfungen „beglückt“

74

---

<sup>74</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, ANMERKUNG 3:

Gates über Corona-Impfstoff: „Es braucht eine globale Anstrengung.“ Microsoft-Gründer Bill Gates hofft, dass es in etwa 18 Monaten einen Impfstoff gegen das Coronavirus geben wird. Die Pandemie sei eine Warnung, sich besser auf solche Epidemien vorzubereiten, sagte er in den tagesthemen (<https://www.tagesschau.de/ausland/gates-corona-101.html>, abgerufen am 18.04.2020) ...

---

<sup>75</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, ANMERKUNG 4:  
Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute.  
Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Ra-  
deberg, 2019, S. 132 f.:

„Die größte gemeinnützige Stiftung der Welt, die Bill-and-  
Melinda-Gates-Foundation, hat angekündigt, ausgewählte  
Forschungs- und Entwicklungsprojekte in aller Welt mit Mil-  
lionenbeträgen zu unterstützen ...“

<sup>76</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, ANMERKUNG 5:  
Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute.  
Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Ra-  
deberg, 2019, S. 210 f.:

Bill Gates äußert offen das Ziel der Reduzierung der Welt-  
bevölkerung durch Impfung, <https://www.jochen-roemer.de/Gottes%20Warnung/Hintergrund/Archiv/Beitraege/Bill%20Gates%20%C3%A4u%C3%9Fert%20of-fen%20das%20Ziel%20der%20Reduzierung%20der%20Welt-bev%C3%B6lkerung%20durch%20Impfung.pdf>, abgerufen am 18.06.  
2016: „Bill Gates ... [:] '[W]enn wir einen guten Job machen  
im Bereich Impfungen ..., so können wir die (nämlich seine  
für 2050 prognostizierte Zahl von 9 Milliarden Menschen)  
wahrscheinlich um 10-15 % senken' ...

---

<sup>77</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, ANMERKUNG 6:  
Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 212 f.: Maessen, J.: WHO koordinierte weltweite Verteilung Rockefeller-finanzierter Antifruchtbarkeitsimpfungen,  
<http://www.propagandafront.de/144520/who-koordinierte-weltweite-verteilung-rockefeller-finanzierter-antifruchtbarkeitsimpfungen.html>, abgerufen am 18.06.2016 ...

<sup>78</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, ANMERKUNG 7:  
Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 279-81 (mit Bezug auf: WHO und UNICEF haben die Bevölkerung der Dritten Welt unter dem Deckmantel der Impfung sterilisiert, <http://www.pravdatv.com/2015/03/who-und-unicef-haben-die-bevoelkerung-der-dritten-welt-unter-dem-deckmantel-der-impfung-sterilisiert/>, veröffentlicht am 01.03.2015 und abgerufen am 03.07.2016) ...

<sup>79</sup>; dann könnten – wie im Planspiel „Event 201“ <sup>80</sup> vorgesehen – tatsächlich 65 Millionen Menschen (oder gar noch mehr) ihr Leben verlieren.

---

<sup>79</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, ANMERKUNG 8:  
Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 307-8:

„Wenn Sie bei Facebook einen Artikel posten, der andere vor der Gefährlichkeit von Impfstoffen warnen soll, oder wenn Sie über Twitter Links zu den neuesten Studien verbreiten, die Impfstoffe mit Autismus in Verbindung bringen, dann könnten die Impfstoffpuscher der Welt schon bald in Echtzeit davon erfahren ...

<sup>80</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, ANMERKUNG 9:  
F. William Engdahl: Der Corona-Pate. Bill Gates ist massiv in der Forschung nach einem neuen Corona-Impfstoff engagiert – wird er geschäftlich von der Massenpanik profitieren? In: RUBIKON vom 28. März 2020, <https://www.rubikon.news/artikel/der-corona-pate>, Abruf am 19.04.2020: Wohl niemand war und ist bei der Förderung und Finanzierung der Forschung über Impfstoffe gegen Coronaviren aktiver als Bill Gates und die Bill and Melinda Gates Foundation. Vom Sponsoring der Simulation einer globalen Coronavirus-Pandemie, nur wenige Wochen vor der Bekanntgabe des Ausbruchs in Wuhan, bis hin zur Finanzierung zahlreicher unternehmerischer Anstrengungen zur Entwicklung eines



---

neuartigen Impfstoffs gegen das Virus ist die Gates-Stiftung präsent. Was bedeutet das? ...

Jedenfalls gibt es nicht wenige, die behaupten, die schätzungsweise 20 (oder auch bis zu 50) Millionen Toten der Spanischen Grippe 1918-1920 <sup>81</sup> seinen (weit überwiegend) den Impfungen zum Opfer gefallen, nicht der globalen Influenza-Epidemie (die, zudem, ihrerseits eine Impfgrippe gewesen sein könnte/dürfte, d.h. durch die per Impfung verabreichten Influenza-Stämme hervorgerufen wurde).

---

<sup>81</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, ANMERKUNG 10:  
Richard A. Huthmacher: Die AIDS-Lüge. Band 4, Teilband 2 (von 2) von: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 88-9: Spanische Grippe – Eine Jahrhundertlüge, file:///C:/Users/User/Downloads/ia-spanische-grippe.pdf, abgerufen am 06.06.2016 [jeweils e.U.]:  
„Alle Ärzte und Menschen, die zu der Zeit der Spanischen Grippe 1918 lebten, sagten, dass es die schrecklichste Krankheit war, die die Welt je gesehen hat. Starke Männer, die an einem Tag noch gesund und rüstig erschienen, waren am nächsten Tag tot' ...

Zudem, Liebste, ist es (im Rahmen von ID 2020 <sup>82</sup> <sup>83</sup> <sup>84</sup>)  
erklärtes Ziel von Bill Gates und Konsorten, die Menschen

---

<sup>82</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, ANMERKUNG 11:  
Pepe Escobar: Kontrollierte Zerstörung. Der inszenierte  
Crash der Weltwirtschaft könnte zur Installation einer nie da-  
gewesenen globalen Überwachungsdictatur führen. In: RU-  
BIKON von heute, dem 21.04.2020, [https://www.rubi-  
kon.news/artikel/kontrollierte-zerstörung](https://www.rubikon.news/artikel/kontrollierte-zerstörung); eig. Hvhbg.:  
„Ist Covid-19 ein Stromkreisunterbrecher, eine Zeitbombe  
oder tatsächlich auch eine Massenvernichtungswaffe? Welt-  
weit wird äußerst kontrovers über den Sinn der Quarantäne-  
maßnahmen diskutiert, die derzeit ganze Städte, Staaten und  
Nationen lahmlegen ...“

<sup>83</sup>S. Teilband 5 des 4. Bandes von *Nobelpreisträger – Mythos  
und Wirklichkeit*, dort Fußnoten 195 und 196:  
Jeremy Bentham (1748-1832) gilt als Begründer des (klassi-  
schen) Utilitarismus; er ist „... bekannt für seine scharfe Kri-  
tik an der französischen Menschenrechtserklärung und sein  
Eintreten für Wucherzinsen. Auch lieferte er Argumente für  
einen legitimen Einsatz der Folter und entwickelte mit dem  
*Panoptikum* ein Modell-Gefängnis, das Michel Foucault als  
Symbol für die Überwachungs- und Herrschaftsstrukturen  
der modernen Zivilgesellschaft wählte“ ([https://de.wikipe-  
dia.org/wiki/Jeremy\\_Bentham](https://de.wikipedia.org/wiki/Jeremy_Bentham), abgerufen am 07.04.2020).

<sup>84</sup>New ID2020 Project to Build Biometric ID Program Around  
Infant Immunization, <https://findbiometrics.com/new->

zu tracken; auf verhängnisvolle Weise würde sich derart die Offenbarung des Johannes erfüllen:

---

id2020-project-to-build-biometric-id-program-around-infant-immunization/, abgerufen am 20.04.2020; eig. Hvhbg.: „The project will involve the exploration of *multiple biometric identification technologies for infants, with the aim of building a biometric ID program based on the most successful approaches.*”

*ID2020, a public-private alliance aimed at supporting the United Nations’ Sustainable Development Goal on universal identity, has announced a new identity project in collaboration with the Government of Bangladesh and Gavi, a public-private alliance concerned with vaccination.*

The project’s aim is essentially to create a biometric identity system based on immunization efforts conducted by Access to Information (A2I) – a Government of Bangladesh agency – and the Directorate of Health Service (DGHS), with the support of Gavi. *The project will involve the exploration of multiple biometric identification technologies for infants, with the aim of building a biometric ID program based on the most successful approaches.*“

„<sup>16</sup> Die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Sklaven, alle zwang es, auf ihrer rechten Hand oder ihrer Stirn ein Kennzeichen anzubringen. <sup>17</sup> Kaufen oder verkaufen konnte nur, wer das Kennzeichen trug: den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. <sup>18</sup> Hier braucht man Kenntnis. Wer Verstand hat, berechne den Zahlenwert des Tieres. Denn es ist die Zahl eines Menschennamens; seine Zahl ist sechshundertsechszig“ <sup>85 86</sup>.

---

<sup>85</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, ANMERKUNG 12:  
Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllens-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Satanisten, „Eliten“ vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Ebozon, Traunreut, 2020. Band 1, S. 60-62:  
Die Offenbarung (des Johannes), auch die Apokalypse genannt (ἀποκάλυψις [apokalypsis]: Enthüllung, Offenbarung) ist das letzte und zugleich einzige prophetische Buch des Neuen Testaments; in ihr kommt der Zahl „666“ eine besondere Bedeutung zu ...

<sup>86</sup>Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllens-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Satanisten, „Eliten“ vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Ebozon, Traunreut, 2020. Band 1, S. 203:  
„Die Angst der Gemeinde geht auf die Offenbarung des Johannes ... zurück. Der Evangelist hatte ... eine furchtbare Vision von einem Tier mit 'zehn Hörnern und sieben Köpfen', das aus dem Meer steigt und Gott lästert. 'Wer Verstand

---

hat, berechne den Zahlenwert des Tieres. Denn es ist die Zahl eines Menschnamens; seine Zahl ist sechshundertsechundsechzig', heißt es kryptisch. Theologen zufolge meinte Johannes ... wahrscheinlich ... den Christenverfolger Nero. Wenn man dessen Namen auf Hebräisch schreibt und den Buchstaben dem Alphabet nach Ziffern zuordnet, lassen diese sich zur Zahl 666 addieren ...“

Wie, Liebste, muss man heutzutage „Bill Gates“ schreiben, um all seine Schandtaten zur Zahl 666 aufzuaddieren?

Und böse Menschen, Verschwörungstheoretiker, fangen an zu rechnen:

Corona: 6 Buchstaben; C-O-R-O-N-A: der 3., 15., 18., 15, 14. und 1. Buchstabe im Alphabet:  $3+15+18+15+14+1 = 66$ ; 6-66<sup>87</sup>.

Durchaus denkbar, dass Gates und Hintermänner auch die Realwirtschaft durch die derzeitige weltweite Deflation so sehr schädigen wollen, dass sie diese für „nen Appel und ´en Ei“ übernehmen können; insofern erfolgt das gemeinsame Auftreten von Trump und dem Finanzgiganten

---

<sup>87</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, ANMERKUNG 13:

Weit hergeholt? Zu weit hergeholt? Warum, indes, ausgerechnet das Corona-Virus als angeblicher Erreger? Gleichermaßen – und gleichermaßen zu Unrecht – hätte „man“ Rhinoviren, RS-(Respiratory-Syncytial-)Viren, Adenoviren, Myxoviren, Echoviren, Parainfluenza- oder Influenzaviren für die Symptome und Syndrome verantwortlich machen können, die Corona (ebenso fälschlich wie Corona allein) zugeschrieben werden. Warum also ausgerechnet Corona? Weil es, das Corona-Virus, der gigantischen Inszenierung von Lug und Trug, im wahrsten Sinne des Wortes, die Krone aufsetzt? ...

Black Rock nicht von ungefähr (und ist in diesem Zusammenhang zu begrüßen – bei allen berechtigten Vorbehalten gegenüber den „Heuschrecken“) <sup>88</sup>.

Es gäbe noch unendlich viel anzumerken <sup>89</sup>, was indes den Rahmen vorliegenden Buches sprengen würde und ggf. einem eigenen Buch vorbehalten bleibt.

---

<sup>88</sup>Natürlich kann es sein, dass Trump und Hintermänner nicht „die Guten“ sind (die beispielsweise, angeblich oder tatsächlich, weltweit Tausende und Abertausende von Kindern befreien, die als Sexsklaven gehalten werden), sondern schlichtweg die (oder auch nur eine) andere Fraktion derer, die um die Weltherrschaft kämpfen. Oder dass es sich bei Q(Anon) um nichts anderes als um ein groß angelegtes (durch Geheimdienste oder geheimdienst-ähnliche Strukturen gesteuertes) Ablenkungsmanöver handelt, damit die dummen Kälber weiterhin in Hoffnung leben. Et pereat mundus. Oder. Oder. Wer weiß dass schon, ich weiß es nicht.

<sup>89</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, ANMERKUNG 14: Meiner „Lektorin“ schrieb ich zum Beispiel, in eigener Sache ...



Vor dem zuvor wiedergegebenen Offenen Brief hatte ich Sahra Wagenknecht, die vermeintliche „Lichtgestalt“, bereits wie folgt angeschrieben:

Dr. med. Richard A. Huthmacher  
Chefarzt und Ärztlicher Direktor i.R.  
Schriftsteller  
Landshut (Bayern)  
Richard.Huthmacher@gmx.de  
0176 725 16 822

Frau Dr. Sahra Wagenknecht  
MdB

Ostern 2020

Werte Frau Wagenknecht!

Sie bleiben stumm bei all den Lügen, die man dem Volk erzählt. Gehören auch Sie zum „Schweigekartell“, Sie auch?

Jedenfalls: Sie sind klug genug, Hintergründe und Zusammenhänge zu erkennen; haben Sie schlichtweg Angst um Ihre Pfründe?

Im Anhang mein

**Offener Brief an Rechtsanwältin Beate Bahner, Heidelberg**

**(Eilantrag beim Bundesverfassungsgericht „gegen alle Landesregierungen der Bundesrepublik Deutschland“)**

Haben Sie den „Mut“, diesen zu veröffentlichen resp. zu verbreiten?

Richard A. Huthmacher

Dateianhänge:

Offener Brief an Rechtsanwältin Beater Bahner.pdf

Auf meine Mails habe ich von Frau Wagenknecht nie eine Antwort erhalten; offensichtlich gehört auch Sahra Wagenknecht – wie die gesamte parlamentarische Opposition gleich welcher Couleur, von links bis rechts – zu den Total-Versagern in der größten Krise der Bundesrepublik Deutschland: Warum nur so viel Feigheit; ist die Angst, die eigenen Pfründe zu verlieren, so groß, dass das Herz in die Hose rutscht?

1933, als Hitler sein Ermächtigungsgesetz auf den Weg brachte, stimmte immerhin noch die SPD gegen das Gesetz (die KPD-Abgeordneten saßen im KZ, sie konnten nicht mehr stimmen, wiewohl sie formal als anwesend behandelt wurden – dieselben Taschenspielertricks, mit denen mittlerweile wieder über Volk und Parlament hinweg regiert wird!); heute regt sich *keinerlei* parlamentarischer Widerstand gegen die moderne Variante eines Ermächtigungsgesetzes: das Infektionsschutzgesetz.

Mit Hilfe dessen man mehr als 80 Millionen Deutsche einsperrt. Zu ihrem Schutz. Bei den Nazis hießen Schutzlager KZ. Heute heißen solche Lager Home Office.

Betrachtet man die feige Schar derzeitiger Politiker, kann man nur nachträglich den Hut ziehen vor dem SPD-Vorsitzenden und Reichstagsabgeordneten Otto Wels, der in

seiner berühmten Reichstagsrede (gegen Hitlers Ermächtigungsgesetz) ausführte <sup>90</sup>:

„Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht ... Noch niemals, seit es einen Deutschen Reichstag gibt, ist die Kontrolle der öffentlichen Angelegenheiten durch die gewählten Vertreter des Volkes in solchem Maße ausgeschaltet worden, wie es jetzt geschieht und wie es durch das neue Ermächtigungsgesetz noch mehr geschehen soll. Eine solche Allmacht der Regierung muß sich um so schwerer auswirken, als auch die Presse jeder Bewegungsfreiheit entbehrt.

Meine Damen und Herren! Die Zustände, die heute in Deutschland herrschen, werden vielfach in krassen Farben geschildert. Wie immer in solchen Fällen fehlt es ... nicht an Übertreibungen ...

Wir sehen die machtpolitische Tatsache Ihrer augenblicklichen Herrschaft. Aber auch das Rechtsbewußtsein des Volkes ist eine politische Macht, und wir werden nicht aufhören, an dieses Rechtsbewußtsein zu appellieren.“

---

<sup>90</sup>Stellung[... ]nahme des Abg. Wels (SPD) zum Ermächtigungsgesetz (23.03.1933). In: documentArchiv.de [Hrsg.], URL: [http://www.documentArchiv.de/ns/rde\\_emg\\_wels.html](http://www.documentArchiv.de/ns/rde_emg_wels.html), Stand: 21.04.2020

Heute herrscht unter den „Oppositionsparteien“ nur Schweigen im Walde; statt dessen entblödet sich Wagenknecht nicht, sich in ihrem Videoblog darüber zu ereifern, dass infolge der Globalisierung in Deutschland Atemmasken fehlen.

Indes: Eine solche sollte man ihr selbst als Maulkorb verpassen. Für den Unfug, den sie zum Besten gibt. Schande auch über sie. Für ihre Feigheit. Auch von ihrem Ehegesponst Oskar Lafontaine habe ich kein kritisches Wort gehört. „Gleich und gleich gesellt sich gern“, bin ich deshalb zu kommentieren geneigt. „Du musst es Dir aber mit allen verderben“, hätte meine Frau wohl gesagt. Und ich hätte ihr geantwortet: „Wenn´s der Wahrheitsfindung dient.“

(Der geneigte Leser unterscheide nicht immer strikt zwischen so genannter Realität und literarischer Fiktion: Macht es für vorliegenden Briefwechsel einen Unterschied, ob meine Frau noch lebt oder ob ich „nur“ in Gedanken mit ihr kommuniziere?

Insofern sind – vermeintliche – Brüche, den je Schreibenden und den jeweils Bezogenen betreffend, kein Versehen, sondern durchaus Absicht, ein kleines Verwirrspiel, das dem Leser ad oculos demonstrat, dass die Inhalte, nicht die Handelnden von entscheidender Bedeutung sind.)

Den Kollegen Dr. Wodarg – einen der wenigen Ärzte, die sich (schon am Anfang der „Corona-Krise“) aus der Deckung wagten – schrieb ich dann wie folgt an:

Dr. med. Richard A. Huthmacher  
Chefarzt und Ärztlicher Direktor i.R.  
Schriftsteller  
Landshut (Bayern)  
Richard.Huthmacher@gmx.de  
0176 725 16 822

Lieber Kollege Wodarg!

Mit Entsetzen habe ich zur Kenntnis genommen, dass Rechtsanwältin Bahner verhaftet und in die Psychiatrie verschleppt wurde. Zwar war ich als Internist/Allgemeinmediziner tätig, habe aber – vor vielen Jahren – auch eine Weiterbildung in Psychiatrie absolviert. Bis ich erkannte, welche Verbrecher dort gemeinhin tätig sind, und mich mit Grausen abwandte.

Insofern – und namentlich auch, weil meine eigene Frau, bekannte Philosophin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, vor nunmehr fast zehn Jahren, ähnlich Frau Bahner aus gesellschaftlich-politischen Gründen, in die Psychiatrie verschleppt und ermordet wurde, was ich nicht verhindern konnte, obwohl ich wie ein Löwe gekämpft habe –, insofern weiß ich nur allzu gut, was Frau Bahner droht.

Mit ihr stand ich in Mail-Kontakt (ich hatte ihr einen Offenen Brief zukommen lassen), und ihre letzte Mail erreichte mich genau zu dem Zeitpunkt, als sie wohl verhaftet wurde

(19.30 Uhr); insofern ist fraglich, ob sie diese Mail selbst verschickt hat.

Ich kenne Frau Bahner und ihr Umfeld persönlich nicht; haben Sie eine Ahnung, wen ich kontaktieren, wo ich ansetzen könnte, um ihr zu helfen?

Herzliche Grüße

Richard A. Huthmacher

Anmerkung:

Die Mail wurde versandt am 14.4.2020, 4.27 Uhr über das Kontaktformular der Homepage von Herrn Wodarg (<https://www.wodarg.com>); auf eine Antwort warte ich bis heute.

Schließlich kommunizierte ich mit einer Patientin wie folgt:



Liebe Frau M.!

Heute früh hatte ich ungebetenen, wiewohl nicht ganz unerwarteten Besuch. Von zwei Herren, die sich als „Freund und Helfer“ zu erkennen gaben: ihnen (und anderen) hatte mein „Offener Brief“ nicht gefallen. Ich wurde nicht verhaftet, aber eindringlich ermahnt, in Zukunft solche „Pamphlete“ zu unterlassen. Eine Diskussion mit den „Wahrern und Hütern von freedom and democracy“ habe ich mir verkniffen, weil ich davon ausging, dass sie mir intellektuell zu folgen nicht imstande sind.

Wie dem auch sei: Derzeit halte ich es für besser, mich nicht zu Hause aufzuhalten, und mein Handy abgeschaltet zu lassen (Sie können mir aber jederzeit eine kurze Nachricht hinterlassen, ich höre den Anrufbeantworter regelmäßig ab und antworte, ggf. per Mail, auch wenn es möglicherweise etwas länger dauert als sonst üblich, bis ich antworte).

Wie ich – so glaube ich mich jedenfalls zu erinnern – Ihnen bereits telefonisch mitgeteilt habe, ist Ihre Medikamentencharge bereits hergestellt; gestern Abend dann habe ich mir die mit den pflanzlichen Extrakten mitgelieferten Rechnungen angeschaut und musste erkennen, dass der neue deutsche Lieferant (wegen der „Corona-Krise“ sah sich der bisherige, im Ausland ansässige außerstande zu liefern) um einiges höhere Preise hat.

Summa summarum beläuft sich die Rechnung auf ... €. Rechne ich die Bahnfahrt (hin und zurück) mit ... € hinzu (geschätzt, müsste aber größtmäßig stimmen), ergeben sich etwa ... €, die mir als Kosten entstehen. Abzüglich der überwiesenen ... € verbleiben für mich noch ... €.

Insofern halte ich es für fair, wenn Sie mir noch ... € überweisen; die restlichen ... € schenke ich Ihnen.

Deshalb schlage ich vor, dass Sie das Geld morgen anweisen, es wäre dann am Dienstag auf dem Konto, und ich würde am Mittwoch so anreisen, dass ich am Abend in B. bin; am Freitag Mittag/Nachmittag würde ich dann nach Landshut zurückfahren, wir hätten genügend Zeit, und Ihr Mann könnte auch am Wochenende problemlos zur Arbeit.

Lassen Sie mich (am besten per Mail) kurz wissen, ob Sie einverstanden sind („Machen wir so“ oder Ähnliches reicht, alles Weitere, auch zu den beiden „netten“ Herren, später mündlich und „face to face“).

Jedenfalls: Machen Sie sich nicht unnötig Sorgen. Ich komme zu Ihnen. Und ich werde alles tun, um Ihnen zu helfen!

Herzliche Grüße

Richard A. Huthmacher

Die Patientin antwortete mir; ich entgegnete:

Liebe Frau M.,  
lieber Herr M.,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Lassen Sie mich kurz wie folgt festhalten:

- Ich fühle mich dort, wo ich derzeit bin, in (relativer) Sicherheit. Sollte ich observiert werden, weiß ich ggf., wie ich einen Verfolger abschüttele.

- Ich muss hier noch einiges „auf die Reihe bringen“; es wäre nicht die erste Hausdurchsuchung, bei der interessierte Kreise „einfach so“ mal nachschauen wollten, was sie so finden. Auch wenn es nichts zu finden gibt.

- Wenn ich noch vor ein paar Monaten über den (angeblichen) Rechtsstaat als eine Farce gesprochen habe, wurde ich ausgelacht oder als Verschwörungstheoretiker

diskriminiert; wer heute immer noch nicht erkennt, dass wir in einer Diktatur leben (die als die umfassendste aller Zeiten geplant ist), dem ist nicht mehr zu helfen. Und es sind, leider, viele, denen offensichtlich nicht zu helfen ist.

Jedenfalls ist es unmöglich, dass ich schon am Dienstag komme. Ich verstehe, dass Sie die Behandlung so schnell wie möglich hinter sich bringen wollen; der Verlauf der Erkrankung ist indes kein anderer, wenn ich die Therapie ein paar Tage später beginne. Im Gegenteil: Bei der Behandlung muss ich bei der Sache sein, muss meine ganze Kraft einbringen; das kann ich schwerlich, wenn ich mir Sorgen mache.

Deshalb schlage ich vor, dass Sie die angesprochenen ... € am Donnerstag oder Freitag überweisen (Sie wollten mir diese ja ohnehin in bar geben); weil das Wochenende für Sie ungünstig ist, würde ich dann Anfang der nächsten Woche zu Ihnen kommen (und ggf. noch einen oder zwei Tage länger bleiben).

Herzliche Grüße

Richard A. Huthmacher

An Eugen Drewermann (resp. an das Hotel, das Mails an ihn weiterleitet) schrieb ich diesbezüglich (Drewermann ist nur auf diesem Weg zu erreichen; eigenen Angaben zufolge besitzt er wohl keinen Computer und auch keine Email-Adresse):

Mit der Bitte um Weiterleitung an Dr. Drewermann  
"Richard Alois Huthmacher" <richard.huthmacher@gmx.de>  
H0718@accor.com  
14.06.2020 07:17:57

Dr. med. Richard A. Huthmacher  
Chefarzt und Ärztlicher Direktor i.R.  
Landshut (Bayern)

Herrn Dr. Eugen Drewermann  
c/o Hotel Ibis  
Paderwall 1-5  
33102 Paderborn  
H0718@accor.com

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich darf Sie herzlich bitten, diese Mail nebst anhängender PDF-Datei (die Sie gerne ausdrucken können) an Herrn Dr. Drewermann weiterzuleiten; für Ihre Mühe herzlichen Dank im Voraus.

Dr. med. Richard A. Huthmacher

Dateianhänge

- Anschreiben Dr. Drewermann.pdf

Dr. Richard A. Huthmacher

Arzt, Facharzt, Chefarzt und Ärztlicher Direktor i.R.

(Medizin-)Psychologe

(Medizin-)Soziologe

Traumatherapeut

etc. etc.

Last but not least Schriftsteller

Landshut (Bayern)

(ohne postalische Adresse,

weil von denen, die meine Frau ermordet

und auf mich etliche Anschläge verübt haben,

seit Jahren verfolgt)

Richard.Huthmacher@gmx.de

0176 / 725 16 822

Herrn Dr. Eugen Drewermann  
c/o Hotel Ibis  
Paderwall 1-5  
33102 Paderborn  
H0718@accor.com

Lieber Herr Drewermann!

Ich „bin“ Chefarzt im Ruhestand, auch Medizin-Psychologe, Medizin-Soziologe und vieles mehr, last but not least Schriftsteller. In nicht einmal 6 Jahren (seit ich in Rente bin) habe ich nahezu siebzig Bücher geschrieben; von der Qualität meines literarischen Schaffens möge sich jedermann selbst überzeugen, die Bücher sind leicht im Internet zu finden.

Konkret nun geht es um Folgendes:

- 1. Warum melden Sie sich nicht zu Wort? In einer Zeit, in der es um das Leben von Millionen, vielleicht gar Milliarden von Menschen geht (aufgrund der Machenschaften von Verbrechern wie Bill Gates, nicht wegen eines Virus´, das vornehmlich Husten und Schnupfen verursacht).
- 2. Im Zusammenhang mit Vogelgrippe, Schweinegrippe und mit dem, was vor ca. einem Jahrzehnt

„in Mode war“, um Angst und Schrecken zu verbreiten und das Geschäft der Pharma-Lobby zu betreiben, habe ich ein altbekanntes Medikament (NSAR: Nicht Steroidales Antirheumatikum) mit einer sog. zweiten medizinischen Indikation (bekannter Wirkstoff, neuer Anwendungsbereich) weltweit zum Patent angemeldet.

Mit dem harmlosen, d.h. nebenwirkungsarmen Wirkstoff, der ein paar Euro kostet, wäre es weitestgehend möglich

- Corona-(Neu-)Infektionen zu verhindern
- einen Ausbruch der Erkrankung bei bereits Infizierten zu verhüten.

Notabene: Ich verdiene durch den Verkauf benannten Medikamentes/Wirkstoffs keinen Cent (die Pharma-Industrie hat mir das Patent gestohlen, Lügen und Betrügen gehört zu ihrem Geschäft)! Mir geht es nur darum, dem derzeit stattfindenden Wahnsinn im Zusammenhang mit Corona/SARS-CoV-2 (es handelt sich, wohlgemerkt, um einen grippalen Infekt mit einer Mortalität wie Letalität, die jeweils einer Influenza[-Grippe] entspricht!) eine therapeutische Alternative entgegenzusetzen (insofern und insoweit überhaupt eine Behandlung erforderlich ist!).

Selbstverständlich sind die einschlägigen Patentanmeldungen beim Deutschen Patentamt, beim Europäischen



Patentamt, im Internet etc. etc. einzusehen bzw. zu finden; ich rede hier nicht von Chimären.

Im zuvor beschriebenen Zusammenhang habe ich eine Vielzahl alternativer Medien (von KenFm bis Nuoviso, von Rubikon bis zu den NachDenkSeiten) kontaktiert; meist habe ich keine, bisweilen eine – mit Verlaub – dummdreiste Antwort erhalten. Insofern (und aufgrund früherer einschlägiger Erfahrungen) gehe ich mittlerweile davon aus, dass auch zahlreiche sogenannte alternative („freie“) Medien allenfalls ein „limited/controlled hang-out“ betreiben. Mit anderen Worten: unterwandert sind.

Natürlich kläre ich in meinen Büchern über die Hintergründe der größten False-Flag-Aktion der Menschheitsgeschichte auf; deren – der Bücher – Reichweite ist jedoch (sehr) beschränkt.

Deshalb versuche ich, den Kontakt mit Ihnen aufzunehmen; vielleicht können zwei kluge Menschen zusammen mehr bewirken.

Jedenfalls: Möge keiner im Nachhinein sagen, ich habe mich nicht zu Wort gemeldet. Es zumindest versucht. Auch wenn ich befürchte, dass niemand den einsamen Rufer in der Wüste hören will.

Herzliche Grüße unbekannter Weise

Richard Alois Huthmacher

Mittlerweile pfeifen die Spatzen bereits von den Dächern, dass die „Corona-Krise“ nur Vorwand und Deckmantel, lediglich die Cover-Story ist, um das marode neoliberal-kapitalistische Wirtschafts-System herunter-, mehr noch: gegen die Wand zu fahren und um die länger als ein halbes Jahrhundert gehirngewaschenen und emotional verarmten Menschen weltweit in die Sklaverei zu zwingen.

Durch Impfungen, mit Hilfe derer die verschwindend kleine Zahl der Herrschenden – der Bill Gates, George Soros und Warren Buffet, der Rockefeller, Rothschild und Konsorten, der Oligarchen und Plutokraten im Westen ebenso wie im Osten, in Russland und China – und die gar nicht so kleine Zahl ihrer Helfer und Helfershelfer – namentlich in Politik und Exekutive – den Menschen in allen Ländern dieser Erde Nanochips verabreichen will.

Durch die – die Chips – sie dann die totale Überwachung der und die vollständige Kontrolle über die Menschheit ausüben wollen. Können. Weltweit. Durch die – Überwachung, Kontrolle und gezielte Eingriffe – sie jeden Menschen auf der Welt problemlos abschalten können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter.

Sozial, indem sie ihn vom Geldverkehr abkoppeln. Physisch, indem sie einen plötzlichen Herztod provozieren. Wenn er, beispielsweise, gegen sein Sklaventum aufbe-

geht. Heutzutage technisch – mittels Chip und Mikrowellen – ein Kinderspiel. Praktiziert, beispielsweise, bei Udo Ulfkotte. Bereits vor einigen Jahren.

Durch meine Ausführungen über Nobelpreisträger, über den Mythos, der ihnen anhaftet, und über die Wirklichkeit, die oft, bestenfalls, klein und schäbig daherkommt, wollte (und werde) ich (in weiteren Bänden) zeigen, dass auch diese, die Laureaten, zu den Helfern, zu den Erfüllungshelfern zählen.

Als *geistige* Wegbereiter (welche die vormaligen *geistlichen* Wegbereiter <sup>91)</sup> abgelöst haben: an die Stelle religiö-

---

<sup>91</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, ANMERKUNG 15:  
Huthmacher, Richard A.: Martin Luther. Ein treuer Diener seiner Herren. Eine Lutherographie in acht Bänden. Satzweiss, Saarbrücken, 2019, Cover-Rückseite (Summary):  
Das Aufbegehren gegen die Amtskirche und die theologische Verbrämung jener Umwälzungsprozesse, die man eher als Revolution denn als Reformation bezeichnen muss, die Zerschlagung alter sowie die Implementierung neuer kirchlicher und weltlicher Strukturen und Autoritäten, die grundlegende Umgestaltung der gesamten abendländischen Gesellschaft an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit, sie alle waren von so gewaltiger Dimension ...

ser ist eine Wissenschafts- (oder auch Pseudowissenschafts-) Gläubigkeit getreten (s. die angebliche Corona-Pandemie).

Das, was wir, meine Liebe, derzeit in der „Corona-Krise“, id est: in einer globalen Machtübernahme erleben, ist die Ernte, welche die neoliberalen Kapitalisten für ihre bereits mehr als ein halbes Jahrhundert dauernden Bemühungen einfahren, ist das Ergebnis der Agenda, an der auch viele, allzu viele Nobelpreisträger – und nicht nur solche der Wirtschaftswissenschaften – mitgewirkt haben: Cui honorem honorem inhonestatemeque (Ehre, wem Ehre gebührt. Aber auch: Schande ihren Namen). In der Tat, Schande ihnen und den ihren. In Ewigkeit. Amen.

Wir – Du und ich –, wir, die wir seit vielen Jahren gegen den Wahn- und Irrsinn des Neoliberalismus kämpfen, mussten nunmehr feststellen, wie schnell, wie innerhalb nur weniger Wochen, sich die Worte des italienischen Klassikers (Alessandro Francesco Tommaso) Manzoni erfüllen, die da lauten: „ ... daß Unglück und Nöte zwar häufig kommen, weil man ihnen Grund zum Kommen gegeben hat, aber daß auch die vorsichtigste ... Lebensführung nicht genügt, um sie sich fernzuhalten“<sup>92</sup>.

---

<sup>92</sup>Manzoni, Alessandro Francesco Tommaso: Die Brautleute (I Promessi Sposi). In der Übersetzung von Burkhart Kroeber. München, 2001, S. 854

Heute gehen die DDR-Bürger nicht mehr auf die Straße wie vor 30 Jahren; auch daran zeigt sich, wie erfolgreich der Neoliberalismus und seine Denkungsart die Menschen indoktriniert haben. Umfassender, als die (pseudo-)sozialistische Unterdrückung dies je vermochte.

Antigone hat ihren Bruder beerdigt, obwohl sie wusste, dass Sie dafür mit dem Tode bestraft wird – wir werden bestraft, wenn wir tun, was unsere Oberen von uns verlangen (will meinen: daran zu glauben, dass eine banale Erkältungskrankheit durch ein *angeblich* tödliches Virus hervorgerufen werde und nur durch eine genmanipulierte, *in der Tat potentiell tödliche* Impfung zu bekämpfen sei).

*Ergo: War damals die Rebellion mit dem Tode bedroht, so kostet heute die Unterwerfung das Leben!*

Das hat der Neoliberalismus in seiner alles in sein Gegenteil verkehrenden Denkungsart vermocht: Deceptio dolus-que suprema lex – Tarnen und Täuschen sind sein oberstes Gebot.

**PARERGA UND PARALIPOMENA  
([OFFENE] BRIEFE. IN SACHEN CORONA.  
EINE ANTWORT HABE ICH NIE ER-  
HALTEN)**

- Anmerkung 1:

Huthmacher, Richard A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 2, 162 ff.: Frontal 21: Beitrag: Zu spät und zu wenig – WHO versagt bei Ebola. Sendung vom 21. Oktober 2014, <http://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=9&ved=0CE4QFjAl&url=http%3A%2F%2Fwww.zdf.de%2FZDF%2Fzdfportal%2Fblob%2F35532070%2F2%2Fdata.pdf&ei=ft9cVLjmNlBYP Ln-gLgP&usg=AFQjCN Gt p9uGfeOQk32TaWC1uXNNfUaoZQ>, Abruf am 07.11.2014:

„Soweit die Theorie. In der Praxis hat die Weltgesundheitsbehörde als Wächter und Beschützer gerade furchtbar versagt. Ausgerechnet bei Ebola, einer so tödlichen Krankheit ... Denn die Organisation, die die Welt gesünder machen soll, ist selbst durch und durch krank ... Pathologisch intransparent. Und höchst anfällig für Korruption ...

Er würde gerne helfen. Der Virologe Sudhir Bhatia hat einen DNA-Schnelltest für Ebola entwickelt. Sechs Euro kostet die Untersuchung. Das Virus wird in Blut oder Speichel in knapp vier Stunden erkannt. Damit könnten Infizierte in Westafrika viel schneller isoliert werden und so weniger Menschen anstecken. Doch der Biotech-Unternehmer aus Duisburg scheitert seit Monaten an der Weltgesundheitsorganisation. Denn die entscheidet, was an Therapie und Diagnostik in Krisengebieten zum Einsatz kommen darf. O-Ton Sudhir Bhatia, Virologe und Biotechnologie-Unternehmer: '... WHO ignoriert uns komplett ... Und unsere Bundesregierung verlässt sich auf WHO ...'

Auch in der aktuellen Ebola-Krise steht die WHO seit Wochen international in der Kritik ... im aktuellen Zwei-Jahres-Haushalt ... sind die Gelder für den Kriseneinsatz um mehr als 50 Prozent gekürzt worden. So ist die WHO mehr und mehr auf Stiftungen und große Sponsoren aus der Wirtschaft angewiesen ... O-Ton Thomas Gebauer, medico international: Wir müssen die privaten Interessen zurückdrängen.

In Davos auf dem Wirtschaftsgipfel wurde die Industrie eingeladen, eine Public-Privat-Health-Partnership mit der WHO zu machen. Das haben einige große Unternehmen sich nicht nehmen lassen und sie nutzen jetzt die WHO, um ihre Marketingstrategien ... mit der WHO ... durchzusetzen.



Diese Abhängigkeit von Sponsoren bestätigt der WHO Haushaltsplan: Knapp vier Milliarden US-Dollar stehen zur Verfügung, davon sind gut drei Milliarden freiwillige Beiträge. Das heißt, dreiviertel aller WHO-Mittel kommen von Spendern, die natürlich über die Verwendung des Geldes mitbestimmen.

Auf den WHO-Sponsorenlisten stehen die weltgrößten Pharmakonzerne, darunter die Bayer AG, Merck und Novartis.

Das britische Unternehmen GlaxoSmithKline hat allein in den vergangenen vier Jahren 41 Millionen Dollar Direktspenden geleistet. Das Pharmaunternehmen hatte der WHO 2010 ein glänzendes Geschäft zu verdanken.

Damals grassierte die Schweinegrippe. Für viele Experten völlig überraschend rief die WHO die höchste Alarmstufe aus, eine 'weltweite Pandemie'.

Aus diesem Grund waren Bund und Länder nach diesem Originalvertrag gezwungen, bei GlaxoSmithKline Impfstoffe im Wert von weit mehr als 200 Millionen Euro einzukaufen.

Doch die weltweite Pandemie blieb aus.

Im Müllofen landeten schließlich die Medikamente von GlaxoSmithKline im dreistelligen Millionenwert. Der Fehlalarm der WHO soll der Pharmawelt insgesamt 18 Milliarden Dollar beschert haben [Unterstreichung durch den Herausgeber des Briefwechsels].

Die wichtigsten Entscheider, die bei der WHO damals für das Schweinegrippe-Programm zuständig waren, pflegten gute Kontakte zur Pharmaindustrie:

Klaus Stöhr, jahrelang an der Spitze der Grippe-Task-Force der WHO, wechselte später zum Pharmariesen Novartis.

Der Niederländer Albert Osterhaus, damals Impfstoff-Experte der WHO, ist bis heute Vorsitzender der ESWI, der europäischen Gesellschaft für Grippe-Experten, die von der Pharmaindustrie finanziert wird.

Und der Finne Juhani Eskola, damals ebenfalls WHO-Impfexperte, kassierte von der Industrie mehrere Millionen für sein Labor ...

Auch der Brite Paul Flynn, der 2010 die Untersuchung im Europarat geleitet hatte, wirft der WHO ... Interessenkollisionen vor ...: 'Meiner Meinung nach ist sie (die WHO) ...exzessiv beeinflusst von der Pharmaindustrie, die sehr geschickt bei der Manipulation von Gesundheitsausgaben vorgeht, zugunsten eigener finanzieller Interessen.'

Immer wenn die WHO im vergangenen Jahrzehnt Schreckensszenarien ankündigte – die SARS-Epidemie, den Rinderwahn, die Vogel- oder Schweinegrippe – profitierten die großen Arzneimittel-Produzenten. Die WHO also der Erfüllungsgehilfe der Pharma-Industrie?

... Die WHO ist einer der wichtigsten Hüter der Weltgesundheit. Doch offensichtlich hängt sie am Tropf privater Geldgeber ...

Ob sich die WHO ... wirklich um das Leid ... der Armen kümmert, ist fraglich.“

Aus aktuellem Anlass ergänze ich: Nunmehr liefert die WHO ihr denkwürdiges „Meisterstück“: Aus einem grip-palen Infekt, aus einer banalen Erkältungskrankheit, macht sie im Interesse ihres Hauptspenders Bill Gates ein tödliches „Zombie-Killer-Virus“; bleibt nur, sich zu wundern, warum die Menschheit nicht schon seit Hunderten, Tausenden von Jahren ausgestorben ist, zugrunde gegangen an einer Erkältung, die in den allermeisten Fällen a-symptomatisch, vulgo: ohne jegliches Symptom verläuft, in einigen Fällen eine Trief- oder Rotz-Nase (und ähnliche banale Symptome wie Husten und Heiserkeit) verursacht, und – vielleicht, möglicherweise – bei Menschen, die ohnehin schon auf

dem Sterbebett liegen, einen mehr oder weniger kleinen Beitrag dazu liefert, den Lauf alles Irdischen zu gehen.

Und ich füge hinzu: Schande nicht nur über den Staats-Virologen Christian Drosten und den Vieh-Doktor Lothar Wieler vom RKI, sondern auch über all die ärztlichen Kollegen, die feige und stumm nicht ihre Stimme erheben und kundtun, was jeder Medizin-Student nach dem Physikum weiß, jedenfalls wissen müsste: Dass es sich bei der „SARS-Cov2-Covid19-Corona-Pandemie“ um die gigantischste Lüge der (Medizin-)Geschichte handelt.

- Anmerkung 2:

Huthmacher, Richard A.: DIE AIDS-LÜGE. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019, 57 ff.:

... Offensichtlich konstruiert der Medizinisch-Industrielle-Komplex [MIK] weltweit und maßgeschneidert Krankheiten – für Gesunde, die zuvor nichts von ihrer angeblichen Erkrankung wussten ...

Und selbst-verständlich nutzt der MIK auch supra-national die je einschlägigen Behörden und Institutionen, um sein ebenso schmutziges wie einträgliches Geschäft zu betreiben: ... Auch die WHO (World Health Organization: Weltgesundheitsorganisation) wird jährlich mit über einer halben Milliarde Dollar (!) von der Pharma-Lobby „gesponsert“ – Hon(n)i soit qui mal y pense.

Offensichtlich haben Medizinisch-Industrieller Komplex, Politik und Behörden einander durchdrungen und leben in parasitärer Abhängigkeit voneinander; Leidtragende (weil deshalb Leid [Er-]Tragende) sind nicht nur die Patienten, sondern mittlerweile auch die Gesunden, sind somit, letztendlich, wir alle – wir, denen man immer mehr Krankheiten einredet, die es gar nicht gibt, wir, bei denen man Krankheiten behandelt, die überhaupt nicht

existieren, wir, die man in Angst und Schrecken versetzt, damit wir nicht über die wahren Ursachen unseres Krank-Seins am Leben nachdenken. Das sich nicht mit Anti-Depressiva oder sonstigen Segnungen der „modernen“ Medizin heilen lässt.

Und warum dies alles?

Einzig und allein, um ein einträgliches Geschäft zu betreiben, einzig und allein, um mit dem dadurch verdienten Geld wiederum neue, immer komplexere Abhängigkeiten zu schaffen, einzig und allein, um damit noch mehr Geld zu verdienen, einzig und allein, um noch größeren Einfluss und noch umfassendere Macht zu gewinnen, einzig und allein, um das Perpetuum mobile, das auf dem Leid unzähligen Menschen errichtet wurde, noch effektiver betreiben zu können.

Das nennt man Neo-Liberalismus.

- Anmerkung 3:

Gates über Corona-Impfstoff: „Es braucht eine globale Anstrengung.“ Microsoft-Gründer Bill Gates hofft, dass es in etwa 18 Monaten einen Impfstoff gegen das Coronavirus geben wird. Die Pandemie sei eine Warnung, sich besser auf solche Epidemien vorzubereiten, sagte er in den tagesthemen (<https://www.tagesschau.de/ausland/gates-corona-101.html>, abgerufen am 18.04.2020).

„Der Microsoft-Gründer Bill Gates ist zuversichtlich, dass in 18 Monaten ein Impfstoff gegen das Coronavirus bereitgestellt werden kann. ‘Normalerweise dauert es ungefähr fünf Jahre, einen neuen Impfstoff zu entwickeln’, sagte der Co-Vorsitzende der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung in den tagesthemen (12.04.2020). Anschließend müsse man den Impfstoff auf Unbedenklichkeit und Wirksamkeit prüfen, dann die industriellen Kapazitäten zur Herstellung aufbauen ... Download der Videodatei“: <https://www.tagesschau.de/ausland/gates-corona-101.html>.

In den *Tagesthemen* vom 12.04.2020 (21:45 Uhr) interviewte der Moderator Ingo Zamperoni Bill Gates – unterwürfig wie ein Hund („Zamperoni wird eine Mitgliedschaft im deutsch-amerikanischen Verein Atlantik-Brücke nachgesagt“, [https://de.wikipedia.org/wiki/Ingo\\_Zampe](https://de.wikipedia.org/wiki/Ingo_Zampe)

roni#cite\_ref-4: offensichtlich weiß er, vor wem er katzbuckeln muss). Unerträgliche Länge 9.23 Minuten. Zu besser, allerbesten Sendezeit.

Und Gates, der Kenner von Computer-Viren, entblödete sich nicht, uns einen Vortrag über menschenpathogene Erreger zu halten. Und über sein Allheilmittel gegen diese. Die Impfung. Von 7 Milliarden Menschen. Wortwörtlich: 7 Milliarden Menschen. Er spricht (wiederholt) von: Wir werden (impfen). Wer ist mit wir gemeint? Wessen und welche Interessen werden hier vertreten? Für wen ist Gates das Sprachrohr? Nur für sich selbst? Für die weltweit verflochtenen Interessengruppen, die hinter ihm stehen? Muss nicht dem letzten Idioten ein Licht aufgehen anlässlich dieser Propaganda-Veranstaltung, Tagesthemen genannt, die zum Rohrkrepiere wurde. Weil Gates in verblendeter Überheblichkeit die Katze aus dem Sack ließ!

Unerwähnt ließ Gates *ID 2020*, mit dem er alle Menschen dieser Welt chippen will. Wie Katzen, Hunde, Schweine. Und ähnliches Viehzeug. Menschen eben. Am besten gleichzeitig mit den beabsichtigten Impfungen: „Die u.a. von Bill Gates und Microsoft unterstützte Initiative *ID2020* löst angesichts von Corona ... große Skepsis bis schroffe Ablehnung [aus] ... Das Programm sieht [u.a.] vor, jedes Neugeborene zu impfen und bei der Gelegenheit zur Identifizierung mit einem biometri-



schen Chip (infant biometric technologies) zu versehen ... Verantwortlich für die Ausführung ist u.a. GAVI – eine Allianz, die sich die Impfung der Menschen ... zur Aufgabe gemacht hat ... [Dies] zu der Befürchtung, dass ID2020 den Weg in den totalitären Überwachungsstaat ebnet und auf diese Weise digitalen Währungen zum Durchbruch verholfen werden soll. Durch Corona könnte sich dieser Prozess beschleunigen. Profiteure seien die Ultra-Reichen und die Pharmaindustrie“ (<https://identity-economy.de/id2020-in-der-kritik>, Abruf am 18.04. 2020).

In der Tat: Bei sieben Milliarden Menschen und unzähligen (tatsächlichen, ggf. auch zu erfindenden) Krankheiten gibt es viel zu impfen. Ob Bill Gates damit nicht überfordert sein könnte?

Jedenfalls erhebt sich die Frage. Ist Tyrannenmord legitim? Wie dem auch sei: Sic semper tyrannis!

- Anmerkung 4:

Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 132 f.:

„Die größte gemeinnützige Stiftung der Welt, die Bill- und Melinda-Gates-Foundation, hat angekündigt, ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsprojekte in aller Welt mit Millionenbeträgen zu unterstützen. Besonders gefördert werden das deutsche Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung und das Helmholtz-Institut für Pharmaforschung bei der Entwicklung von Impfstoffen, die in Nanopartikeln enthalten sind und 'beim Kontakt mit menschlichem Schweiß' freigesetzt werden. Die Wirkungsweise wird so beschrieben: 'Die Nanopartikel dringen über Haarfollikel in die Haut ein, platzen im Kontakt mit menschlichem Schweiß und setzen die Impfstoffe frei.'

Die Finanzmittel sind Teil des Förderprogramms Grand Challenges Explorations der Gates-Stiftung. Damit sollen 'Erfolge im Kampf gegen globale Gesundheitsprobleme erzielt werden'. Die durch Schweiß aktivierten Nanopartikel-Impfstoffe könnten verabreicht werden, ohne dass der Geimpfte selbst davon erfährt. Beispielsweise durch einen feinen Sprühnebel, in den je-

der eingehüllt wird, der eine Sicherheitskontrolle an einem Flughafen passiert, oder durch das Belüftungssystem in öffentlichen Schulen. Auf diese Weise könnten ohne Wissen der Betroffenen künftig versteckte Massenimpfungen durchgeführt werden [e.U.]. Im Klartext: Man würde also selbst gar nicht wissen, dass man geimpft wird“ (Kopp Online vom 10.12.2010, <http://info.koppverlag.de/hintergruende/geostrategie/f-williamengdahl/teuflischer-geheimplan-impfungen-mit-unsichtbarennano-impfstoffen.html>, abgerufen am 12.06.2016: Teuflischer Geheimplan: Impfungen mit unsichtbaren Nano-Impfstoffen. Der amerikanische Milliardär Bill Gates ist ein Vorkämpfer der Bevölkerungsreduktion. Nun finanziert er die Entwicklung neuer „versteckter“ Impfstoffe, die ohne Wissen der Menschen durch den Körperschweiß aktiviert werden sollen).

Solches Versteckspiel hat Gates heute nicht mehr nötig; dumm-dreist verkündet er im Deutschen Fernsehen, dass er (alle) 7 Milliarden Menschen (dieser Welt) impfen wird. Und die tumbe Masse schreit: Hurra!

- Anmerkung 5:

Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 210 f.:

Bill Gates äußert offen das Ziel der Reduzierung der Weltbevölkerung durch Impfung,  
<https://www.jochen-roemer.de/Gottes%20Warnung/Hintergrund/Archiv/Beitraege/Bill%20Gates%20%C3%A4u%C3%9Fert%20offen%20das%20Ziel%20der%20Reduzierung%20der%20Weltbev%C3%B6lkerung%20durch%20Impfung.pdf>, abgerufen am 18.06.2016: „Bill Gates ... [:]

‘[W]enn wir einen guten Job machen im Bereich Impfungen ..., so können wir die (nämlich seine für 2050 prognostizierte Zahl von 9 Milliarden Menschen) wahrscheinlich um 10-15 % senken.’

Bill Gates versprach kürzlich, \$10 Milliarden für ein globales Impfprogramm zu ‘spenden’. Für die bedürftigen Kinder der Welt! Ja, freilich ...

Interessanterweise hält die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung Aktien im Wert von 23 Mrd. Dollar von Monsanto [sicherlich alles nur zum guten Zweck] ...

In einem sehr bekannten und bestens dokumentierten Fall stoppte der Oberste Gerichtshof auf den Philippinen eine Tetanus-Impfkation, nachdem sich herausstellte, dass die Impfstoffe mit einem Hormon versetzt waren, welches die geimpften Frauen unfähig machte, eine Schwangerschaft ... [auszutragen]. Die Impfkation wurde nur an jungen Frauen im gebärfähigen Alter durchgeführt. [Merkwürdig?]

Ein Natural News-Artikel stellt fest [Natural News vom 25.8.2009: Weaponized Food and Medicine is Bad for Your Health (Opinion), [http://www.natural-news.com/026907\\_food\\_vaccination\\_health.html](http://www.natural-news.com/026907_food_vaccination_health.html), abgerufen am 18.06.2016] – s. hierzu auch die folgende Fußnote – :

‘In den 90iger Jahren hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine Kampagne in Gang gesetzt, um Millionen von Frauen in Nicaragua, Mexico und auf den Philippinen im Alter von 15-45 Jahren zu impfen. Der angebliche Zweck der Impfung wurde mit Schutz gegen Tetanus und Lockjaw (eine schmerzhaft und oft tödliche infektiöse Reaktion auf äußerlichen Wunden) deklariert. Die Impfung wurde jedoch nicht an Männer und Jungen verabreicht, die diesen Wunden mehr ausgesetzt sind.’ Dem Comite Pro Visa de Mexico (einer katholische Laienorganisation) fiel dieser sonderbare Umstand auf, und es ließ die Impfstoffe testen. Die

Tests ergaben, dass Chorion Gonadotropin enthalten war.

Chorion Gonadotropin oder auch h[humanes]CG ist ein natürliches Hormon, das im frühen Stadium der Schwangerschaft produziert wird. Wenn es aber mit einem Tetanus-Impfstoff kombiniert wird, entstehen Antikörper, welche einen Schwangerschaftsabbruch hervorrufen ...

Der Oberste Gerichtshof fand heraus, dass dieses Programm der WHO schon bei 3 Millionen Frauen im Alter zwischen 12 und 45 Jahren auf den Philippinen angewendet wurde ...“

- Anmerkung 6:

Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 212 f.: Maessen, J.: WHO koordinierte weltweite Verteilung Rockefeller-finanzierter Antifruchtbarkeitsimpfungen, <http://www.propagandafront.de/144520/who-koordinierte-weltweite-verteilung-rockefeller-finanzierter-antifruchtbarkeitsimpfungen.html>, abgerufen am 18.06.2016:

„Zusätzlich zu dem jüngst veröffentlichten Artikel ‘Rockefeller Stiftung entwickelte fruchtbarkeitsreduzierende Impfungen für die Massen’, in dem die Bemühungen der Rockefeller Stiftung in den 60er Jahren vorgestellt wurden, sogenannte ‘Antifruchtbarkeitsimpfungen’ [e.U.] zu entwickeln, sind nun eine ganze Reihe weiterer Dokumente aufgetaucht, die ohne jeden Zweifel beweisen, dass der Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen, die Weltbank und die Weltgesundheitsorganisation [e.U.] diese Entwicklungen aufgriffen und sie unter Aufsicht einer ‘Arbeitsgruppe für Impfungen zur Fruchtbarkeitsregulierung’ weiterentwickelten ...

Die Aufgabe dieser Arbeitsgruppe besteht ... in der Unterstützung von ‘grundlegender und klinischer Forschung zur Entwicklung von Geburtenkontrollimpfungen, die gegen Keimzellen oder die Präimplantation

von Embryonen gerichtet sind. Diese Untersuchungen beinhalten die Verwendung verbesserter Verfahren der Peptidchemie, Hybridom-Technik und Molekulargenetik sowie die Bewertung einer Reihe neuer Ansätze der Vakzinologie [Impflehre] ...'

'Wenn Impfungen entwickelt werden könnten, die sicher und wirksam die Fruchtbarkeit verhinderten, ohne dadurch unakzeptable Nebenwirkungen zu produzieren, wäre dies eine attraktive Ergänzung der gegenwärtigen Instrumentarien fruchtbarkeitsregulierender Methoden und ... [hätte] bedeutenden Einfluss auf Familienplanungsprogramme ...“



- Anmerkung 7:

Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 279-81 (mit Bezug auf: WHO und UNICEF haben die Bevölkerung der Dritten Welt unter dem Deckmantel der Impfung sterilisiert, <http://www.pravda-tv.com/2015/03/who-und-unicef-haben-die-bevoelkerung-der-dritten-welt-unter-dem-deckmantel-der-impfung-sterilisiert/>, veröffentlicht am 01.03.2015 und abgerufen am 03.07.2016):

„WHO und UNICEF haben die Bevölkerung der Dritten Welt unter dem Deckmantel der Impfung sterilisiert. Nach den Skandalen, die bereits Mexiko, Nicaragua und die Philippinen erschüttert haben, sind die Gesundheitsweltorganisation WHO und die UNICEF nun wieder in Kenia angeklagt, Sterilisierungs-Produkte ohne Wissen der Patienten verabreicht zu haben, als sie behaupteten, sie gegen Tetanus zu impfen.

Die katholische Bischofs-Konferenz von Kenia, die viele Krankenhäuser verwaltet, beteiligte sich an der Impf-Kampagne gegen Tetanus, die von der WHO und UNICEF im März und Oktober 2014 für Patienten im Alter von 14 bis 49 organisiert wurde. Angesichts der Gerüchte ... [bat] die Bischofskonferenz den keniani-

schen Gesundheits-Minister, James Wainaina Macharia, die Zusammensetzung der Impfstoffe zu überprüfen. Infolge seiner ... Weigerung hat die Bischöfliche Kommission das Labor AgriQ-Quest Ltd. mit einer Expertise beauftragt. Die Experten fanden das Vorhandensein von 24 bis 37,5 % Beta-menschlicher-chorionischer Gonadotropin-Hormone ( $\beta$ HCG), in einer durchaus ausreichenden Menge, um zur Sterilität des Patienten zu führen.“

„Kenias katholische Bischöfe beschuldigen zwei UN-Organisationen, Millionen von Mädchen und Frauen unter dem Deckmantel eines Impfprogramms sterilisiert zu haben. Laut einer Erklärung des katholischen Ärzteverbandes von Kenia fand man in einem Tetanus-Impfstoff ein Antigen, das Fehlgeburten verursacht ...

Der Impfstoff wurde 2,3 Millionen Mädchen und Frauen in einem Programm der Weltgesundheitsorganisation und UNICEF verabreicht. Priester in ganz Kenia raten nun Berichten zufolge ihren Gemeinden, den Impfstoff zu verweigern ...

‘Das bestätigte unsere schlimmsten Befürchtung, dass diese WHO-Kampagne nicht den Neugeborenen-Tetanus auszurotten zum Ziel hatte, sondern ein gut koordinierter, gewaltsamer Test zu Massensterilisierung und Bevölkerungskontrolle war ...

Die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung gilt als die größte private Stiftung der Welt ... Die Gates-Stiftung finanziert Gesundheits- und Agrarprojekte. Einer der Schwerpunkte der Stiftung ist Impfstoffforschung. Immer wieder geriet die Stiftung durch ihre Finanzierung von Impfprogrammen und illegalen Impfstofftests in der Dritten Welt in Verruf.

Dass Geburten-Kontrolle per Impfung diskutiert wird, zeigen Aussagen, die Bill Gates selbst tätigte. In einem Interview [s. hierzu <https://youtu.be/pjj4lq-rsNg>, abgerufen am 03.07.2016] ... sagte Gates, dass Impfungen sowohl Krankheiten als auch Bevölkerungswachstum eindämmen könnten“ (Bevölkerungswachstum kontrollieren: Kenianische Ärzte entdecken Sterilisationsmittel in Impfstoffen, <http://www.epochtimes.de/gesundheit/bevoelkerungswachstum-kontrollieren-kenianische-aerzte-entdecken-sterilisationsmittel-in-impfstoffen-a1337657.html>, abgerufen am 03.07.2016).

- Anmerkung 8:

Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 307-8:

„Wenn Sie bei Facebook einen Artikel posten, der andere vor der Gefährlichkeit von Impfstoffen warnen soll, oder wenn Sie über Twitter Links zu den neuesten Studien verbreiten, die Impfstoffe mit Autismus in Verbindung bringen, dann könnten die Impfstoffpuscher der Welt schon bald in Echtzeit davon erfahren.

Es wird berichtet, dass amerikanische und britische Wissenschaftler mit Unterstützung der Bill & Melinda Gates Foundation ein computerisiertes weltweites Überwachungssystem entwickelt haben, mit dem sich alle Aktivitäten in sozialen Medien, die sich gegen das Mainstream-Impfstoffdogma richten, beobachten und direkt den Behörden melden lassen.

Diese schöne neue Übung in multinationaler Big-Brother-Spioniererei wird als Mittel gegen die rapide Verbreitung angeblicher 'Gerüchte' und 'Lügen' über Impfstoffe im Internet gepriesen. In Wirklichkeit sind diese Meldungen die einzige Form von freier Meinungsäußerung im Internet, um Sicherheit oder Wirksamkeit von Impfstoffen zu hinterfragen ...

Bill Gates und die Impfstoffindustrie sind verzweifelt bemüht, durch Einschüchterung das Märchen über Impfstoffe aufrecht zu erhalten.

Das wirkliche Motiv hinter der Entwicklung dieses neuen Überwachungsinstruments ist natürlich, die Impfrate zu erhöhen, indem Menschen eingeschüchtert und mundtot gemacht werden. Da die von der Gates-Stiftung unterstützten Impfstoffpuscher die Redefreiheit über Impfstoffe im Internet nicht vollständig abschaffen können (zumindest noch nicht), greifen sie stattdessen zum Mittel der hinterhältigen Einschüchterung und Manipulation“ (Moderne Inquisition? Impfstoffindustrie geht gegen Aufklärung in sozialen Netzwerken vor, <http://www.pravda-tv.com/2013/06/moderne-inquisition-impfstoffindustrie-geht-gegen-aufklaerung-in-sozialen-netzwerken-vor/>, veröffentlicht am 11.06.2013 und abgerufen am 03.07.2016).

- Anmerkung 9:

F. William Engdahl: Der Corona-Pate. Bill Gates ist massiv in der Forschung nach einem neuen Corona-Impfstoff engagiert – wird er geschäftlich von der Massenpanik profitieren?

In: RUBIKON vom 28. März 2020, <https://www.rubikon.news/artikel/der-corona-pate>, Abruf am 19. 04.2020: Wohl niemand war und ist bei der Förderung und Finanzierung der Forschung über Impfstoffe gegen Coronaviren aktiver als Bill Gates und die Bill and Melinda Gates Foundation. Vom Sponsoring der Simulation einer globalen Coronavirus-Pandemie, nur wenige Wochen vor der Bekanntgabe des Ausbruchs in Wuhan, bis hin zur Finanzierung zahlreicher unternehmerischer Anstrengungen zur Entwicklung eines neuartigen Impfstoffs gegen das Virus ist die Gates-Stiftung präsent. Was bedeutet das?

„Eine globale, grippeähnliche Pandemie ist in der Tat etwas, worauf Gates und seine gut ausgestattete Stiftung sich jahrelang vorbereitet haben.

Im Jahr 2017 initiierte Gates während des Weltwirtschaftsforums in Davos gemeinsam mit den Regierungen von Norwegen, Indien, Japan und Deutschland sowie dem Wellcome Trust Großbritanniens die CEPI, die *Coalition for Epidemic Preparedness Innovations*.

Ihr erklärtes Ziel ist es, 'die Entwicklung von Impfstoffen zu beschleunigen, die wir brauchen, um Ausbrüche künftiger Epidemien einzudämmen' ...

Bis 2019 liefen Bill Gates und die Stiftung mit ihren Pandemie-Szenarien auf Hochtouren. Er drehte ein Netflix-Video, das ein unheimliches, imaginäres Szenario entwarf. Im Video aus der Serie 'Explained' wird ein Straßenmarkt ('wet market') in China dargestellt, auf dem lebende und tote Tiere angeboten werden und ein hochgradig tödliches Virus ausbricht, das sich weltweit verbreitet. Im Video erscheint Gates als Experte und warnt:

'Wenn Sie an etwas denken, das Millionen von Menschen töten könnte, ist eine Pandemie unser größtes Risiko.'

Er sagte, wenn nichts getan werde, um sich besser auf Pandemien vorzubereiten, werde die Zeit kommen, in der die Welt zurückblicken und sich wünschen würde, sie hätte mehr in potenzielle Impfstoffe investiert. Das war nur Wochen bevor die Welt von Fledermäusen und einem Straßenmarkt in Wuhan, China, hörte.

Im Oktober 2019 schloss sich die Gates Foundation mit dem Weltwirtschaftsforum und dem Johns Hopkins Center for Health Security zusammen, um eine, wie sie es nannten, 'fiktive' Simulation durchzuspielen, an der

einige der weltweit führenden Persönlichkeiten des öffentlichen Gesundheitswesens beteiligt sind. Sie wurde ‘Event 201’ [e.U.] genannt.

Wie auf seiner Website beschrieben, simulierte Event 201 den ‘Ausbruch eines neuartigen zoonotischen Corona-Virus’, das von Fledermäusen auf Schweine übertragen und schließlich ... von Mensch zu Mensch übertragbar wird und zu einer schweren Pandemie führt ...

Die Seuche wird durch Flugreisen ... so weit getragen, dass kein Land sie mehr kontrollieren kann. Das Szenario sieht vor, dass im ersten Jahr kein Impfstoff zur Verfügung steht.

‘Da die gesamte menschliche Bevölkerung anfällig ist, steigt die kumulative Anzahl der Fälle in den ersten Monaten der Pandemie exponentiell an und verdoppelt sich jede Woche.’

Das Szenario endet dann nach 18 Monaten, wenn das fiktive Coronavirus 65 Millionen Todesfälle verursacht hat.

‘Die Pandemie beginnt sich aufgrund der abnehmenden Zahl der anfälligen Personen zu verlangsamen. Sie wird in einem gewissen Umfang weitergehen, bis es einen wirksamen Impfstoff gibt oder bis 80 bis 90



Prozent der Weltbevölkerung dem Virus ausgesetzt sind.“

An den Planspielen von Event 201 (oder auch: an der generalstabsmäßigen Planung dessen, was als globale „Corona-Krise“ in die Geschichtsbücher Eingang finden wird) waren u.a. beteiligt:

Prof. George Fu Gao, seit 2017 Direktor des „chinesischen Zentrums für Krankheitskontrolle und prävention“

Avril Haines, vormals stellvertretende Direktorin des CIA

Konteradmiral Stephen C. Redd, Direktor am Center for Disease Control and Prevention (CDC) des US-amerikanischen Bundesgesundheitsamtes

Adrian Thomas, Vizepräsident des Chemie- und Pharmariesen Johnson & Johnson (Quelle: dieselbe wie zuvor).

- Anmerkung 10:

Richard A. Huthmacher: Die AIDS-Lüge. Band 4, Teilband 2 (von 2) von: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 88-9: Spanische Grippe – Eine Jahrhundertlüge, file:///C:/Users/User/Downloads/ia-spanische-grippe.pdf, abgerufen am 06.06.2016 [jeweils e.U.]:

„Alle Ärzte und Menschen, die zu der Zeit der Spanischen Grippe 1918 lebten, sagten, dass es die schrecklichste Krankheit war, die die Welt je gesehen hat. Starke Männer, die an einem Tag noch gesund und rüstig erschienen, waren am nächsten Tag tot.“

Auffällig ist, dass die Spanische Grippe die Eigenschaften genau jener Krankheiten hatte, gegen die diese Leute direkt nach dem 1. Weltkrieg geimpft worden waren (Pest, Typhus, Lungenentzündung, Pocken). Praktisch die gesamte Bevölkerung war mit ... Impfstoffen verseucht worden. Durch die Verabreichung von ... Medikamenten wurde die Pandemie geradezu 'am Leben erhalten'.

Soweit bekannt ist, erkrankten ausschließlich Geimpfte an der Spanischen Grippe. Wer die Injektionen abgelehnt hatte, entging der Grippe.

So auch die Augenzeugin Eleanora McBean: 'Meine Familie hatte alle Schutzimpfungen abgelehnt, also blieben wir die ganze Zeit wohlauf. Wir wussten aus den Gesundheitslehren von Graham, Trail, Tilden und anderen, dass man den Körper nicht mit Giften kontaminieren kann, ohne Krankheit zu verursachen.

Auf dem Höhepunkt der Epidemie wurden alle Geschäfte, Schulen, Firmen und sogar das Krankenhaus geschlossen – auch Ärzte und Pflegekräfte waren geimpft worden und lagen mit Grippe danieder. Es war wie eine Geisterstadt. Wir schienen die einzige Familie ohne Grippe zu sein – wir waren nicht geimpft! [E.A.: Kommt einem heutzutage bekannt vor, Liebste. Wie wohl die Menschen damals – im Gegensatz zu heute – wohl wirklich krank waren. Impf-krank waren!]

So gingen meine Eltern von Haus zu Haus, um sich um die Kranken zu kümmern ... Aber sie bekamen keine Grippe und sie brachten auch keine Mikroben nach Hause, die uns Kinder überfielen. Niemand aus unserer Familie hatte die Grippe.

Es wurde behauptet, die Epidemie habe 1918 weltweit 20 Millionen Menschen getötet. Aber in Wirklichkeit wurden sie von den Ärzten ... umgebracht. Diese Anklage ist hart, aber zutreffend ...“

[Anmerkung: Auch die hier in Bezug genommene URL ist zwischenzeitlich aus dem WEB verschwunden und nicht über die Way-Back-Machine zu rekonstruieren; der Sachverhalt wird indes durch andere Quellen – so beispielsweise durch PRAVDA TV, <https://www.pravda-tv.com/2013/12/eine-jahrhundertlugespanische-grippe-wurde-durch-massenimpfungen-ausgelost/>, abgerufen am 13.04.2019 – bestätigt.

Wer nun argumentiert, die PRAVDA sei grundsätzlich unglaubwürdig, weil das Sprachrohr von Putin, möge meine Bücher zur Seite legen – offensichtlich ist er so hirngewaschen, dass jeder Versuch von Aufklärung bei ihm verlorene Liebesmüh darstellt.]

Jedenfalls wusste schon Goethe, meine Liebe:

**„Hier war die Arzenei, die Patienten starben,  
Und niemand fragte: wer genas?  
So haben wir, mit höllischen Latwergen,  
In diesen Thälern, diesen Bergen,  
Weit schlimmer als die Pest getobt“**

(Johann Wolfgang von Goethe: Faust – Der Tragödie  
erster Teil. Tübingen: Cotta. 1808, Seite 70)

- Anmerkung 11:

Pepe Escobar: Kontrollierte Zerstörung. Der inszenierte Crash der Weltwirtschaft könnte zur Installation einer nie dagewesenen globalen Überwachungsdictatur führen. In: RUBIKON von heute, dem 21.04.2020, <https://www.rubikon.news/artikel/kontrollierte-zerstörung>; eig. HvhbG.:

„Ist Covid-19 ein Stromkreisunterbrecher, eine Zeitbombe oder tatsächlich auch eine Massenvernichtungswaffe? Weltweit wird äußerst kontrovers über den Sinn der Quarantänemaßnahmen diskutiert, die derzeit ganze Städte, Staaten und Nationen lahmlegen. Eine Kritik an der Strategie des globalen Lockdown wirft zwangsweise ernsthafte Fragen auf, inwieweit es um eine kontrollierte Zerstörung der Weltwirtschaft geht. Was wir schon als Auswirkungen sehen können, sind die unzähligen Anwendungen des Kriegsrechts, die Kontrolle der sozialen Medien nach dem Vorbild des Orwellschen Wahrheitsministeriums und die Rückkehr zu strengen Grenzkontrollen. Dies sind eindeutige Anzeichen eines massiven sozialen Umgestaltungsprojekts, inklusive kompletter Überwachung, Bevölkerungskontrolle und sozialer Distanzierung, was als die neue Normalität dargestellt wird ...

Die Europäische Kommission ist beteiligt an einem extrem wichtigen, aber fast völlig unbekanntem Projekt na-

mens CREMA (*Cloud-based Rapid Elastic Manufacturing*), welches darauf abzielt, die Anwendung von KI in Verbindung mit der Einführung eines bargeldlosen weltweiten Zahlungssystems so weit wie möglich durchzusetzen.

Das Ende des Bargelds bringt notwendigerweise eine Weltregierung mit sich, die die Möglichkeit hat, Mittel wie das UBI [Universal Basic Income: Bedingungsloses Grundeinkommen] auszugeben – und zu kontrollieren; de facto eine vollendete Verwirklichung von Michel Foucault's Studien zur Biopolitik. Jeder kann aus dem System herausgelöscht werden, wenn ein Algorithmus dieses Individuum mit einer abweichenden Meinung in Verbindung bringt ...

[D]ie absolute soziale Kontrolle [soll] mit einer harmlosen Impfung auf den Weg gebracht werden.

ID2020 beschreibt sich selbst als eine wohlmeinende Allianz von 'öffentlich-privaten Partnern'. Tatsächlich ist es eine elektronische ID-Plattform, die auf der Grundlage einer allgemein verbindlichen Impfung funktioniert. Und es beginnt mit der Geburt: Neugeborene werden mit einer 'tragbaren und dauerhaften biometrisch verknüpften Identität' ausgestattet.

Die *Global Alliance for Vaccines and Immunization* GAVI versichert, 'die Gesundheit der Bevölkerung zu

schützen´ und eine ´Immunisierung für alle´ zur Verfügung zu stellen. Unter den Top Partnern und Sponsoren ist natürlich auch, abgesehen von der WHO, die Pharmaindustrie.

Auf dem Gipfeltreffen der ID2020-Allianz vorigen September in New York wurde beschlossen, dass das Programm ´Rising to the Good ID Challenge´ 2020 anlaufen soll. Das wurde von dem Weltwirtschaftsforum (WEF) Januar dieses Jahres in Davos bestätigt. Die digitale Identität soll in Zusammenarbeit mit der Regierung von Bangladesch getestet werden.

Dies wirft die Frage auf, ob es ein Zufall war, dass der Start von ID2020 zeitlich zusammenfällt mit der Qualifizierung von Covid-19 als Pandemie durch die WHO, einem zentralen Sponsor? Oder war eine Pandemie absolut notwendig, um den Start des Programms ID2020 rechtfertigen zu können?

... Tatsache ist, dass jetzt überall im globalen Lockdown die öffentliche Meinung zunehmend dahin tendiert, die aktuelle Situation als die einer weltweiten psychologischen Kriegsführung zu definieren: ein willentlich herbeigeführter globaler wirtschaftlicher Zusammenbruch – die neue Weltwirtschaftskrise –, der den ahnungslosen Bürgern mit Absicht aufgezwungen wird.



Die Mächte, die sich an den altbewährten Methoden orientieren, an jahrzehntealten Drehbüchern der CIA, schreien natürlich wieder sofort, dies seien 'Verschwörungstheorien'.

Doch was weite Teile der Weltöffentlichkeit beobachten, ist ein ... Virus, das dazu benutzt wird, die Einführung eines neuen digitalen Finanzsystems zu verschleiern in Kombination mit einer Zwangsimpfung, die dank eines implantierten Nanochips eine komplette, individuelle, digitale Identität schafft.

*Das wahrscheinlichste Szenario für unsere unmittelbare Zukunft wäre: eine Ansammlung von smarten, durch KI miteinander vernetzten Städten, deren Bewohner, ordnungsgemäß mit einem Mikrochip versehen, Vollzeit überwacht werden und mit einer globalen digitalen Währung ihren Tätigkeiten nachgehen, in einer an Benthams oder Foucaults Panoptikum erinnernden Atmosphäre.“ (S. hierzu die folgende Fußnote.)*

## Anmerkung 12:

Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Satanisten, „Eliten“ vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Ebozon, Traunreut, 2020. Band 1, S. 60-62:

Die Offenbarung (des Johannes), auch die Apokalypse genannt (ἀποκάλυψις [apokalypsis]: Enthüllung, Offenbarung) ist das letzte und zugleich einzige prophetische Buch des Neuen Testaments; in ihr kommt der Zahl „666“ eine besondere Bedeutung zu:

„Ὡδε ἡ σοφία ἐστίν· ὁ ἔχων νοῦν ψηφισάτω τὸν ἀριθμὸν τοῦ θηρίου· ἀριθμὸς γὰρ ἀνθρώπου ἐστί· καὶ ὁ ἀριθμὸς αὐτοῦ ἑξακόσιοι ἑξήκοντα ἕξ“:

„Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres! Denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist 666.“

(Elberfelder Bibel, Offenbarung 13, 18, <http://www.bibleserver.com/text/ELB/Offenbarung13>, abgerufen am 21.01.2016.)

Das Tier (im Sinne der Johannes-Offenbarung) gilt als Synonym für den Antichristen, den Satan (s. hierzu beispielsweise: Müller, U. B.: Die Offenbarung des Johannes [Ökumenischer Kommentar zum Neuen Testament,

Bd. 19]. Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh, 1984, S. 249).

Der Okkultist Aleister Crowley, auf den nahezu alle Okkultisten und Satanisten rekurrieren, bezeichnete sich selbst als τὸ μέγα θῆριον (das große Tier) und signierte mit „666“.

Über dieses (große) Tier, den Antichristen, den Satan ist in der Offenbarung (des Johannes), 13, 1-18 zu lesen (hier in der „Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift“, Katholische Bibelanstalt, Stuttgart, 1980; e.U.):

„Die beiden Tiere

<sup>1</sup> Und ich sah: Ein Tier stieg aus dem Meer, mit zehn Hörnern und sieben Köpfen. Auf seinen Hörnern trug es zehn Diademe und auf seinen Köpfen Namen, die eine Gotteslästerung waren. <sup>2</sup> Das Tier, das ich sah, glich einem Panther; seine Füße waren wie die Tatzen eines Bären und sein Maul wie das Maul eines Löwen. Und der Drache hatte ihm seine Gewalt übergeben, seinen Thron und seine große Macht. <sup>3</sup> Einer seiner Köpfe sah aus wie tödlich verwundet; aber die tödliche Wunde wurde geheilt. Und die ganze Erde sah dem Tier staunend nach. <sup>4</sup> Die Menschen warfen sich vor dem Drachen nieder, weil er seine Macht dem Tier gegeben hatte; und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tier gleich und wer kann den Kampf mit

ihm aufnehmen? <sup>5</sup> Und es wurde ermächtigt, mit seinem Maul anmaßende Worte und Lästerungen auszusprechen; es wurde ihm Macht gegeben, dies zweiundvierzig Monate zu tun.

<sup>6</sup> Das Tier öffnete sein Maul, um Gott und seinen Namen zu lästern, seine Wohnung und alle, die im Himmel wohnen. <sup>7</sup> Und es wurde ihm erlaubt, mit den Heiligen zu kämpfen und sie zu besiegen. Es wurde ihm auch Macht gegeben über alle Stämme, Völker, Sprachen und Nationen. <sup>8</sup> Alle Bewohner der Erde fallen nieder vor ihm: alle, deren Name nicht seit der Erschaffung der Welt eingetragen ist ins Lebensbuch des Lammes, das geschlachtet wurde. <sup>9</sup> Wenn einer Ohren hat, so höre er. <sup>10</sup> Wer zur Gefangenschaft bestimmt ist, geht in die Gefangenschaft. Wer mit dem Schwert getötet werden soll, wird mit dem Schwert getötet. Hier muss sich die Standhaftigkeit und die Glaubenstreue der Heiligen bewähren. <sup>11</sup> Und ich sah: Ein anderes Tier stieg aus der Erde herauf. Es hatte zwei Hörner wie ein Lamm, aber es redete wie ein Drache. <sup>12</sup> Die ganze Macht des ersten Tieres übte es vor dessen Augen aus. Es brachte die Erde und ihre Bewohner dazu, das erste Tier anzubeten, dessen tödliche Wunde geheilt war. <sup>13</sup> Es tat große Zeichen; sogar Feuer ließ es vor den Augen der Menschen vom Himmel auf die Erde fallen.

<sup>14</sup> Es verwirrte die Bewohner der Erde durch die Wunderzeichen, die es im Auftrag des Tieres tat; es befahl den Bewohnern der Erde, ein Standbild zu errichten zu Ehren des Tieres, das mit dem Schwert erschlagen

worden war und doch wieder zum Leben kam. <sup>15</sup> Es wurde ihm Macht gegeben, dem Standbild des Tieres Lebensgeist zu verleihen, sodass es auch sprechen konnte und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Standbild des Tieres nicht anbeteten.

<sup>16</sup> Die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Sklaven, alle zwang es, auf ihrer rechten Hand oder ihrer Stirn ein Kennzeichen anzubringen.

<sup>17</sup> Kaufen oder verkaufen konnte nur, wer das Kennzeichen trug: den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.

<sup>18</sup> Hier braucht man Kenntnis. Wer Verstand hat, berechne den Zahlenwert des Tieres. Denn es ist die Zahl eines Menschennamens; seine Zahl ist sechshundertsechshundsechzig.“

Könnte es sein, meine Liebe, dass das gerade entstehende, globale, faschistisch-feudalistische System, das gleichwohl als Lamm und im Mantel scheinbarer Menschen- und Nächstenliebe (der Bill Gates und Konsorten) daherkommt, noch mächtiger ist als das alte, neoliberal-kapitalistische, das, immer noch, wie Cerberus haust, und dass ersteres System letzteres ebenso überwindet, wie es, ersteres, ihm, letzterem, zu neuer Macht verhilft? Wobei das Mittel, solches zu bewirken, ein virtuelles, globales Geldsystem ist, dem sich jeder unterwerfen muss? („<sup>17</sup> Kaufen oder verkaufen konnte

nur, wer das Kennzeichen trug ...“, Bill Gates Impfungen sei Dank, ebenso seinem sonstigen und anderer Lug und Trug.)

Offensichtlich könnte es so sein, Liebste. Wenn wir nicht der Apokalypse wehren, die sich gerade vor unseren Augen vollzieht. Wiewohl die meisten, allermeisten ihr gegenüber blind sind wie der Dachs in seinem Bau.

- Anmerkung 13:

Weit hergeholt? Zu weit hergeholt? Warum, indes, so frage ich Dich, meine Liebe, ausgerechnet das Corona-Virus als angeblicher Erreger? Gleichermäßen – und gleichermäßen zu Unrecht – hätte „man“ Rhinoviren, RS-(Respiratory-Syncytial-)Viren, Adenoviren, Myxoviren, Echoviren, Parainfluenza- oder Influenzaviren für die Symptome und Syndrome verantwortlich machen können, die Corona (ebenso fälschlich wie Corona allein) zugeschrieben werden. Warum also ausgerechnet Corona? Weil es, das Corona-Virus, der gigantischen Inszenierung von Lug und Trug, im wahrsten Sinne des Wortes, die Krone aufsetzt?

Vielleicht doch kleine Spielchen derer, die meinen, sie könnten alle und alles beherrschen, nicht nur die Menschen dieser Welt? Auch Gott? Indem sie Gott spielen, die Trans-Humanisten (über die ich ausführlich ausgeführt habe in Band 3 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“)?

- Anmerkung 14:

Meiner „Lektorin“ schrieb ich zum Beispiel, in eigener Sache:

Gleichwohl ist es wieder zu einem „Seitenverrutscher“ [Anm.: bei der Vorbereitung einer neuen Buchpublikation] gekommen; dies ist sicherlich nicht Ihre „Schuld“ (!), nach den Ereignissen der letzten Zeit gehe ich davon aus, dass der Verfassungsschutz oder andere „Freunde und Helfer“ sich in meinen Mail-Verkehr einklinken (wäre nicht das erste Mal!) und mit kleinen Manipulationen zu erkennen geben, dass Sie – so glauben sie jedenfalls – „Herr des Geschehens“ sind (was, im Übrigen, eine gängige Methode bei der STASI war).

Jedenfalls wurde ich vor kurzem zweimal von „den Herren [resp. heute auch Damen] des Morgengrauens“ kontaktiert; sie brachten zum Ausdruck, dass ich nicht weiterhin die Medien (die, gleich ob Mainstream oder alternativ, mir ohnehin nicht antworten!) auf das von mir vor fast zehn Jahren (im Zusammenhang mit der damaligen Schweine- und Vogel-Grippe) weltweit angemeldete Patent (s. den vorliegenden Teilband 2 und die dortigen einschlägigen Angaben!) und darauf hinweisen soll, dass durch eben dieses Medikament



jegliche Corona-Pandemie – praktisch ohne Nebenwirkungen und für ein paar Euro – verhindert bzw. „im Keim erstickt“ wird und (auch schwer) an Corona-Erkrankte geheilt werden, wohingegen Virostatika (Tamiflu und Remdesivir) so überflüssig sind wie ein Kropf, kaum helfen und oft schwere Nebenwirkungen haben; Chloroquin (Resochin) führt bei entsprechender genetischer Disposition (Glc-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel, Favismus, insbesondere bei Personen resp. deren Nachfahren anzutreffen, die aus [ehemaligen] Malaria-Gebieten kommen), Chloroquin jedenfalls führt sehr oft zum Tode und hat sicherlich schon Tausenden das Leben gekostet (eine entsprechende Anwendung ist zwar ein Kunstfehler, wird aber munter praktiziert; ich frage mich oft, was ein Medizinstudent heutzutage so lernt; im Übrigen hat auch Dr. Wodarg wiederholt auf diesen Umstand hingewiesen <sup>93</sup>).

Die geplanten Impfungen sind – euphemistisch formuliert – ohnehin lächerlich, werden aber aus ganz anderen Gründen intendiert. Ergo: Sollten die Medien das

---

<sup>93</sup>Auch Donald Trump, Liebste – so möchte ich nachträglich noch anmerken –, hat immer wieder Chloroquin (Resochin) als „Corona“-„Therapie“ propagiert; wurde er nur falsch beraten, ist er gleichermaßen Teil der gigantischen Inszenierung, die ein Husten-Virus zur Killer-Mikrobe erklärt? Ein Schelm, der Böses dabei denkt!

von mir angemeldete Patent bekannt machen, wären die Impfabsichten hinfällig – insofern komme ich, wieder einmal, „der großen Politik“ in die Quere.

Indes: Wenn deren Vollstrecker – erneut – meinen, sie müssten mich liquidieren, sollen sie´s halt versuchen; ich jedenfalls werde niemals den Mund halten. Vielleicht wird die Nachwelt – und sei es auch nur ein wenig – meine Arbeit zu würdigen wissen.

- Anmerkung 15:

Huthmacher, Richard A.: Martin Luther. Ein treuer Diener seiner Herren. Eine Lutherographie in acht Bänden. Satzweiss, Saarbrücken, 2019, Cover-Rückseite (Summary):

Das Aufbegehren gegen die Amtskirche und die theologische Verbrämung jener Umwälzungsprozesse, die man eher als Revolution denn als Reformation bezeichnen muss, die Zerschlagung alter sowie die Implementierung neuer kirchlicher und weltlicher Strukturen und Autoritäten, die grundlegende Umgestaltung der gesamten abendländischen Gesellschaft an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit, sie alle waren von so gewaltiger Dimension, dass es geradezu grotesk wäre, Luther – und gar Luther allein – für den spiritus rector des Geschehens zu halten: Der Wittenberger war allenfalls Sprachrohr und Aushängeschild, kaum mehr als ein Popanz für die Interessen anderer, ungleich Mächtigerer hinter jener Fassade, die man heutigentags Reformation nennt. Nicht um einzelne Personen ging es, es war vielmehr ein Wettbewerb der Systeme, der zu Luthers Zeit entfacht wurde und in dem das einfache Volk die Statisten und Luther den Propagandisten der (noch) herrschenden alten (feudalen) Schicht gab. Mag Luthers anfängliche Empörung gegen Papst und Klerus, gegen all die Missstände der Kirche, gegen das in mehr als tausend Jahren verkrustete System weitgehend authentisch gewesen sein, so

verstand er, Luther, es alsbald, sich zum Sprachrohr der aufstrebenden Schicht der Landesherren (in deren Kampf gegen Kaiser und Papst) zu machen: Das cuius regio eius religio des Augsburger Religionsfriedens von 1555 emanzipierte die Fürsten des Reiches, machte sie auch zu Kirchenoberen. Mit allen daraus resultierenden Pfründen.

Akteure des „Gesellschaftsspiels“, das man heute Reformation nennt, waren Adel und Klerus, waren Landes- und Feudalherren, waren die aufstrebenden Städte und deren Bürger, waren Papst und Kaiser, waren Kirche und Großkapital (man denke an die Medici und an die Fugger, Welser und Rehlinger: „Marktwirtschaft, Kapitalismus, Globalisierung, alles, was sich heute durchgesetzt hat, entstand in ersten Ansätzen im Europa des Mittelalters“), Akteure in diesem „Spiel“ um Herrschaft und Macht, um Pfründe und Lehen, um Reichtum versus Armut, um all die Versatzstücke des langsam aufblühenden Kapitalismus´ und seiner Globalisierung, Akteure dieses „Gesellschaftsspiels“, das im Lauf der folgenden Jahrhunderte Millionen von Menschenleben kostete und bei dem die Frontlinien immer wieder verschoben und neu festgelegt, bei dem Bündnisse geschlossen und gebrochen wurden und bei dem das Großkapital beide Seiten des Konflikts bediente, Akteure dieses ebenso weltweiten wie offensichtlich fort- und anscheinend immerwährenden „Spektakulums“ waren, seinerzeit, auch die Bauern (die einen

Großteil der gesamten frühneuzeitlichen Bevölkerung ausmachten). Waren ebenso andere gesellschaftlich unterdrückte Schichten. Akteur – mehr noch: Strippenzieher, (einer der) Hauptdarsteller – war auch Luther. Der – anfänglich und vordergründig – gegen gesellschaftliche Unterdrückung Stellung bezog. Der realiter jedoch einzig und allein die Interessen der Fürsten vertrat. Gegen das päpstliche Finanzgebaren. Gegen den Ablasshandel, welcher die Kassen der Kirche füllte und den Bau des Petersdoms finanzierte. Nicht zuletzt gegen alle „Underdogs“. Die sich – gleichwohl, infolge eines gigantischen Missverständnisses, das Luther, wohlbedacht, als Schmierenkommödie inszenierte – auf ihn beriefen. Und berufen. Bis heute.

Mithin gilt es zu überlegen, ob die Reformation nicht von Anfang an als „Regimechange“ (will meinen: als Verschiebung der [Vor-]Herrschaft von Papst und Kaiser zu den deutschen Fürsten) geplant war, als Machtwechsel unter der ideologischen Verbrämung religiöser Veränderung und (scheinbarer) Erneuerung, quasi als ein Vorläufer heutiger „Farbenrevolutionen“, die völlig andere Ziele vortäuschen, als ihnen die Herrschenden tatsächlich zuschreiben: *Deceptio dolusque suprema lex* – Tarnen und Täuschen gehört seit je zum Geschäft. Der Herrschenden. Bei der Ausübung ihrer Macht. Weshalb, nach wie vor, gilt: „During times of universal deceit, telling the truth becomes a revolutionary act.“

## **“A BEAUTIFUL MIND“ ODER MIND-KONTROL? IN ZEITEN VON „CORONA“**

Liebster,

ich möchte, nochmals, den Zusammenhang zwischen Neoliberalismus, Spieltheorie, MindKontrol und „Corona“ aufgreifen – auch wenn wir bereits zuvor (oder früher) darüber ausgeführt haben. Insofern – dem werten Leser ins Stammbuch – handelt es sich bei Wiederholungen nicht um ein Versehen, vielmehr sollen Interdependenzen vertieft oder in einem anderen Kontext dargestellt und reflektiert werden.

1994 wurde *John Forbes Nash Jr.* für seine „*bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie*“ mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die Abstrahierung funktioniert am besten im stark vereinfachten Rahmen eines Spiels und helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen. Erhebt sich die Frage: Wurde die gefakte Corona-Pandemie des Jahres 2020 (auch) mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert?

*Reinhard Selten*, bisher einziger deutscher Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften und 1994 zusammen mit Forbes Nash Jr. mit dem Nobelpreis geehrt, schreibt zu den „konzeptionellen Grundlagen der Spieltheorie einst und jetzt“: „Das fundamentale Werk von John von Neumann und Oskar Morgenstern (1944) hat die Spieltheorie als Gebiet begründet. Es gab zwar vorher schon den in deutscher Sprache veröffentlichten Beitrag von John Neumann (1928) 'Zur Theorie der Gesellschaftsspiele', aber erst mit dem Buch aus dem Jahre 1944 wurde in der wissenschaftlichen Welt genügend Aufmerksamkeit erregt, um einen breiteren Strom von Forschung in Gang zu setzen ... Wer heute Spieltheorie lernen will, muß zu einem modernen Lehrbuch greifen, zum Beispiel dem von Osborne und Rubinstein (1994).

Dies liegt nicht nur daran, daß einige [der] bei von Neumann und Morgenstern offene[n] Probleme inzwischen gelöst sind ... Es werden heute zum Teil ganz andere Fragen gestellt als damals ... Der Aufbau einer bahnbrechend neuen Theorie erfordert es manchmal, daß man sich über ... mögliche Einwände einfach hinwegsetzt und ihre genauere Untersuchung einer späteren Zeit überläßt. Nur so können Fortschritte erzielt werden.“

In der Tat: Die „bahnbrechend neue Theorie“ eines Bill Gates und seiner Helfer und Helfershelfer, dass eine Impfung

gegen das Corona/SARS/CoV2-Virus die Menschen zu einem Zeitpunkt „schützen“ werde, zu dem vorgenanntes Virus (aufgrund ubiquitär stattfindenden genetischen Wandels) gar nicht mehr existieren wird (abgesehen davon, dass es keines Schutzes vor einem Husten- und Schnupfen-Virus bedarf), „erfordert ... , daß man sich über ... mögliche Einwände einfach hinwegsetzt und ihre genauere Untersuchung einer späteren Zeit überläßt. Nur so können Fortschritte erzielt werden.“

Und bestehe der „Fortschritt“ darin, dass die Geimpften gechipt, genetisch manipuliert und in sonstiger doloser Absicht vielfach geschädigt, schlimmstenfalls gar getötet werden – bei einer (angeblichen) Überbevölkerung der Erde, die sich nach Aussage des „genialen“ Studienabbrechers und späteren Herren der (Compuer-)Viren Gates allein durch Impfungen um 10 bis 15 Prozent, also um eine Milliarde (!) reduzieren ließe (wogegen die 50 Millionen Toten des 2. Weltkriegs geradezu als „Peanuts“ zu bezeichnen wären).

Jedenfalls lässt sich im Zusammenhang mit der Spieltheorie festhalten: Man verfasse – auf möglichst „hohem“, möglichst mathematisch abstraktem Niveau – eine Theorie, eine Hypothese, mit deren Hilfe man dann ein Axiom formuliere (und postuliere), das kein „Normalsterblicher“ versteht und das die Interessen derer bedient, welche diejenigen bezahlen, die solche „Wissenschaft“ betreiben. Und der Bürger stehe und staune. Wie weiland vor



den sieben Weltwundern. Insofern und insoweit solche Ideen dann inkonsistent sind und nur vorgeben zu beweisen, was sie beweisen wollen oder auch sollen, mögen andere, später, solche Ungereimtheiten lösen.

Erinnert irgendwie an Charles Darwin und seine Evolutionstheorie, die, vollkommen unschlüssig, zudem, schlichtweg, geklaut, von ihnen, der Evolutionstheorie, Profiteuren so lange („neu-deutsch“ formuliert:) „gehypt“ wurde, bis sie, trotz aller Absurdität, gemeinhin akzeptiert und intellektuell unschuldigen Kindern weltweit als Schulweisheit (die selten etwas taugt) gelehrt wurde.

Folgerichtig stellte Frank Schirrmacher fest: „Menschliches Handeln wird von digitalen Systemen vermehrt spieltheoretisch modelliert ... Schon beim ersten Höhepunkt der Euro-Krise empfohlen Investmentbanker und Autoren internationaler Wirtschaftszeitungen die Anwendung der nichtkooperativen Variante des Spiels, um die Krise zu überleben. Dieser Deutung zufolge entwickelt sich die Euro-Krise zu einem Nullsummenspiel, in dem des einen Gewinn des anderen Verlust ist ... *Das Problem solcher Modelle in Finanzmärkten liegt darin, dass sie produzieren können, was sie beschreiben.*“

Was dazu ausgenutzt wird, das Ergebnis zu erzielen – angeblich ökonomisch-mathematisch und „hoch-wissenschaftlich“ begründet –, das man erreichen möchte. Mit anderen Worten: *Die Spieltheorie ist neoliberale Zweck-*

*Wissenschaft:* „... als die Morgenstern´sche Spieltheorie von Arrow zu einer allgemeinen Entscheidungstheorie formalisiert worden war, konnte nicht angenommen werden, daß damit Grundsteine einer Methodologie geschaffen wurden, die von den Neoliberalen der 70er-Jahre als Sesam-Öffne-Dich für alle Weltfragen benutzt wird. Gordon Tullock ...verwendet zur Benennung dieses totalen Erklärungsanspruchs der Ökonomie (als Methodologie, nicht etwa als politische Ökonomie) das Wort vom ´Imperialismus der Ökonomie´.“

Früh interessierten sich Geheimdienste für die Spieltheorie zur Begründung wie Modellierung (neo-liberal) kapitalistischer Herrschaftsansprüche; in diesem Kontext sind die Verbindungen von John Forbes Nash Jr. – des (späteren) Nobelpreisträgers für Wirtschaftswissenschaften, des Spieltheoretikers und „gelernten“ Mathematikers – namentlich zu CIA und NSA sowie zur RAND-(Research-and-development-)Corporation, zum (US-amerikanischen) Thinktank des Militärisch-Industriellen Komplexes, interessant. Wiewohl in der breiten Öffentlichkeit ein Bild von John Nash bekannt ist, das durch Filme wie „A Beautiful Mind – Genie und Wahnsinn“ geprägt wurde und nichts von seinen Verstrickungen in Geheimdienste (sowie in deren MK-Ultra-Programm[e]) enthüllt, vielmehr das Narrativ eines Wissenschaftlers erzählt, der eine psychiatrische Erkrankung (Schizophrenie) durchlebt und (mit Hilfe eines genialen Geistes und durch die liebevolle Unterstützung seiner Ehefrau) nach vielen Jahren meistert.

Fakt, Liebster, jedenfalls ist, dass Nash ab 1950 (zusammen mit Kenneth Arrow, Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften 1972) an der RAND-Corporation mit geheimen Forschungsarbeiten betraut war; spätestens ab 1955 hatte er engen Kontakt zur NSA. 1959 erkrankte Nash (angeblich oder tatsächlich) an Schizophrenie und wurde – jahrzehntelang, ambulant wie stationär – mit all den „Segnungen“ therapiert, welche die Schul-Psychiatrie zu bieten hat; es gibt zumindest Anhaltspunkte dafür, dass Nash – aufgrund seiner Geheimdienstverstrickungen: Wer mit dem Teufel ins Bett geht, darf sich nicht wundern, wenn er mit Beelzebub wach wird – Opfer von MK-Ultra-Experimenten wurde, welche die Symptome hervorriefen, die man einer Schizophrenie zuschrieb.

(Auch) wenn John Nash von den Geheimdiensten für Gedankenkontroll-Experimente missbraucht wurde, bezeichnet ihn der Medizin-Mainstream – mit Absicht und fälschlich – als schizophran: um zu vertuschen, dass er jahrzehntelang Opfer des CIA-MK-Ultraprogramms war. Mit anderen Worten: Die (angebliche) Schizophrenie war nur die Cover-Story für die MKUltra-Experimente, die hinter den Kulissen durchgeführt wurden. War der Nobelpreis (nach dreißigjähriger Tortur) eine Art Wiedergutmachung für deren, der Folter Leiden?

Und weiterhin: „Wurde John Nash durch einen SIGNIT- (Signalintelligenz-Technologie-)induzierten Autounfall ermordet? ... Es ist anzunehmen, dass der Nobelpreisträger ... niemals Schizophrenie hatte; die Diagnose diente vielmehr zur Vertuschung des Umstands, dass Nash ein frühes Opfer des MKUltra-Mind-Control-Programms der CIA war ... Auch bei Nashs Sohn wurde absichtlich und fälschlich eine Schizophrenie diagnostiziert ... Da Schizophrenie (angeblich) vererbt wird, sollte auch Nashs Sohn (vermeintlich) schizophren sein ..., um die Cover-Story glaubwürdig zu gestalten und aufrechtzuerhalten.

Nashs 'psychotische' Symptome wurden zunächst durch Psychopharmaka induziert; später wurden Signalintelligenz-Technologien angewendet, um auditorische Halluzinationen zu provozieren und die Behauptung aufrechtzuerhalten, dass Nash im psychiatrischen Sinne krank sei ... Die einschlägige Technologie benutzt Mikrowellen, die Audiosignale direkt auf die akustische Cortex-Region übertragen (Voice-To-Skull- oder V2K-Technologie). Derart hörte John Nash Stimmen, die niemand sonst hören konnte ...

In den USA gibt es ... Tausende ..., bei denen fälschlich eine Schizophrenie diagnostiziert wird, weil sie tatsächlich Stimmen hören, die jedoch mit Hilfe benannter Technologie übertragen werden. Erschwerend kommt hinzu, dass sie Medikamente erhalten [Neuroleptika], die echte Psy-

chosen verursachen. Bei Menschen, die ohne Medikamente völlig gesund sind ... Ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit, das jedoch sowohl die NSA selbst als auch verantwortliche politische Kreise bestreiten ...

Interessant ist auch, dass John Nash und seine Frau Alicia 2014 [2015?] bei einem Autounfall getötet wurden, ... der wahrscheinlich darauf zurückzuführen ist, dass die Computer im Unfallauto manipuliert wurden ... Durchaus möglich, dass John Nash erkannt hatte, dass seine Schizophrenie-Diagnose verwendet wurde, um zu vertuschen, dass er ein MK-Ultra-Opfer war. Durchaus möglich, dass er liquidiert wurde, bevor er seinen Verdacht an die Öffentlichkeit bringen konnte.“

Es ist nicht abwegig, vielmehr wahrscheinlich, dass auch die gefakte Corona-“Pandemie“ des Jahres 2020 mit Hilfe spiel- und plantheoretischer Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde: um die schwerwiegendsten globalen Umwälzungen, welche die Geschichte der Menschheit je gesehen hat, auf den Weg zu bringen.

Denn die sog. „Corona-Krise“ ist alles andere als das, was uns die Begrifflichkeit weiszumachen versucht, alles andere als eine bloß vorübergehende Misere, vielmehr stellt sie die größte Herausforderung dar, der sich die Menschen im *globalen* Rahmen stellen mussten: Der Moloch Neoliberalismus frisst justament seine Kinder, seine

eigenen Ausgeburten, all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat, um sie nun als willen- und seelenlose Krüppel, die seiner ultimativen Machtergreifung nichts mehr entgegenzusetzen haben, wieder auszuspeien und einem sich aus dem Neoliberalismus entwickelnden faschistisch-feudalistischen System zum Fraß vorzuwerfen.

Jedenfalls pfeifen die Spatzen von den Dächern, dass die „Corona-Krise“ nur Vorwand und Deckmantel, lediglich die Cover-Story ist, um das marode neoliberal-kapitalistische Wirtschafts-System herunter-, mehr noch: gegen die Wand zu fahren und um die länger als ein halbes Jahrhundert gehirngewaschenen und emotional verarmten Menschen weltweit in die Sklaverei zu zwingen.

Durch Impfungen, mit Hilfe derer die verschwindend kleine Zahl der Herrschenden – der Bill Gates, George Soros und Warren Buffet, der Rockefeller, Rothschild und Konsorten, der Oligarchen und Plutokraten im Westen ebenso wie im Osten, in Russland und China – und die gar nicht so kleine Zahl ihrer Helfer und Helfershelfer – namentlich in Politik und Exekutive – den Menschen in allen Ländern dieser Erde Nanochips verabreichen will. Durch die – die Chips – sie dann die totale Überwachung der und die vollständige Kontrolle über die Menschheit ausüben wollen. Können. Weltweit. Durch die – Überwachung, Kontrolle und gezielte Eingriffe – sie jeden Menschen auf der Welt

problemlos abschalten können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter. Sozial, indem sie ihn vom Geldverkehr abkoppeln. Physisch, indem sie einen plötzlichen Herztod provozieren. Wenn er, beispielsweise, gegen sein Sklaventum aufbegehrt. Heutzutage technisch – mittels Chip und Mikrowellen – ein Kinderspiel. Praktiziert, beispielsweise, bei Udo Ulfkotte. Bereits vor einigen Jahren.

Durch Deine Ausführungen über Nobelpreisträger, über den Mythos, der ihnen anhaftet, und über die Wirklichkeit, die oft, bestenfalls, klein und schäbig daher kommt, hast Du, Liebster, und wirst Du (in weiteren Bänden) zeigen, dass auch diese, die Laureaten, zu den Helfern, zu den Erfüllungsgehilfen zählen. Als geistige Wegbereiter (welche die vormaligen geistlichen Wegbereiter) abgelöst haben: an die Stelle religiöser ist eine Wissenschafts- (oder auch Pseudowissenschafts-) Gläubigkeit getreten.

Das, was wir derzeit in der „Corona-Krise“, d.h. in einer globalen Machtübernahme erleben, ist die Ernte, welche die neoliberalen Kapitalisten für ihre bereits mehr als ein halbes Jahrhundert dauernden Bemühungen einfahren, ist das Ergebnis der Agenda, an der auch viele, allzu viele Nobelpreisträger – und nicht nur solche der Wirtschaftswissenschaften – mitgewirkt haben: Cui honorem honorem inhonestatemque (Ehre, wem Ehre gebührt. Aber auch: Schande ihren Namen). In der Tat, Schande ihnen und den ihren. In Ewigkeit. Amen.

Wir, die wir seit vielen Jahren gegen den Wahn- und Irrsinn des Neoliberalismus kämpfen, mussten nunmehr feststellen, wie schnell, wie innerhalb nur weniger Wochen sich die Worte des italienischen Klassikers (Alessandro Francesco Tommaso) Manzoni erfüllen, die da lauten: „ ... daß Unglück und Nöte zwar häufig kommen, weil man ihnen Grund zum Kommen gegeben hat, aber daß auch die vorsichtigste ... Lebensführung nicht genügt, um sie sich fernzuhalten.“

Heute gehen die DDR-Bürger nicht mehr auf die Straße wie vor 30 Jahren; auch daran zeigt sich, wie erfolgreich der Neoliberalismus und seine Denkungsart die Menschen indoktriniert haben. Umfassender, als die (pseudo-)sozialistische Unterdrückung dies je vermochte.

Antigone hat ihren Bruder beerdigt, obwohl sie wusste, dass sie dafür mit dem Tode bestraft wird – wir werden bestraft, wenn wir tun, was unsere Oberen von uns verlangen (will meinen: daran zu glauben, dass eine banale Erkältungskrankheit durch ein *angeblich* tödliches Virus hervorgerufen werde und nur durch eine genmanipulierte, *in der Tat potentiell tödliche* Impfung zu bekämpfen sei).

*Ergo: War damals die Rebellion mit dem Tode bedroht, so kostet heute die Unterwerfung das Leben!*



Das hat der Neoliberalismus in seiner alles in sein Gegenteil verkehrenden Denkungsart vermocht: Deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und Täuschen: Sein oberstes Gesetz.

# **SCHNELL- UND SELBST- TESTS**

Liebe Maria!

Zu den „Unzulänglichkeiten“ des Drogen-PCR-Tests wird an anderer Stelle unseres Briefwechsels ausgeführt (s.,

beispielsweise, auch <sup>94</sup> sowie <sup>95</sup> zu den „Defiziten“ dieses Tests).

---

<sup>94</sup>Das PCR-Desaster. Zur Genese und Evolution des „Drosten-Tests“. Von: Illa. Mit einem Beitrag von Prof. Ulrike Kämmerer. Verlag Thomas Kubo, Münster, 2021.

ISBN 978-3-96230-011-1 (PDF)

ISBN 978-3-96230-012-8 (Softcover)

„Dieses Büchlein legt einen zentralen Baustein der Corona-Erzählung frei – die Testung, die auf der *Polymerase Chain Reaction*, kurz PCR, beruht. Es ist entstanden aus einer Reihe von längeren Artikeln aus dem Blog [www.corodok.de](http://www.corodok.de), die im Laufe der letzten Monate erschienen sind.

Illa, die Autorin ..., möchte unerkannt bleiben ... Illa zeigt Muster auf, die ... vor das Corona-Jahr 2020 reichen. Damit wird zugleich ... ein feines Netz von Akteuren und Institutionen sichtbar, die von der Angst der Gesellschaft vor einem unsichtbaren Feind profitieren.

Beigefügt ist das autorisierte Transkript der Anhörung von Prof. Ulrike Kämmerer vor dem Corona-Ausschuss am 5.2.2021, in der sie auf die ungewöhnliche Entstehungsgeschichte ... eingeht. Das Ende dieser Geschichte ist noch offen; es zeichnet sich allerdings jetzt schon ab, dass 'die Wissenschaft' nicht vor dem Griff wirtschaftlicher Interessen ge-  
feit ist, auch wenn sie dies vorgibt“ (loc. cit., S. 9).

<sup>95</sup>Peter Borger et al.: External peer review of the RTPCR test to detect SARS-CoV-2 reveals 10 major scientific flaws at the

---

molecular and methodological level: consequences for false  
positive results. November 2020,  
DOI: 10.5281/zenodo.4298004

## Nunmehr stehen Schnell- und Selbst-Test-Varianten für jedermann zur Verfügung

96

---

<sup>96</sup>Heise Online (Telepolis) vom 22.02.2021,

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/US-Arzneimittelbehoerde-erteilt-Coronavirus-Schnelltest-Zulassung-4687709.html>, abgerufen am 29.03.2021:

US-Arzneimittelbehörde erteilt Coronavirus-Schnelltest Zulassung. Ein US-amerikanisches Unternehmen hat von der FDA eine Zulassung für einen Coronavirus-Schnelltest erhalten, der in wenigen Stunden Ergebnisse liefern soll:

„Die US-amerikanische Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde FDA (Food an Drug Administration) hat einem Schnelltest auf Erkennung des Coronavirus SARS-CoV-2 (das die Lungenkrankheit COVID-19 [die man früher Husten oder Schnupfen nannte – Anm. des Herausgebers] hervorrufen kann) eine Notfallzulassung erteilt [nach wie vor ist umstritten, ob es überhaupt virale Pneumonien gibt, unabhängig davon, durch welche Erreger sie – die Pneumonien, ggf. – verursacht werden]. Der Hersteller, das kalifornische Unternehmen Cepheid, gibt die Erkennungszeit mit ca. 45 Minuten an. Damit wären Testergebnisse laut FDA binnen Stunden verfügbar, statt wie derzeit nach 24 bis 48 Stunden oder teils bis zu vier Tagen.“

---

<sup>97</sup> Heise online vom 26.03.2021, <https://www.heise.de/newsticker/meldung/Biotech-Firma-Qiagen-bringt-molekularen-Test-auf-neuen-Coronavirus-auf-den-Markt-4686622.html> (Abruf am 29.03.2021):

Corona-Schnelltests: Bosch und Biotech-Firma Qiagen sind vorne mit dabei. Der Wettlauf um einen Corona-Schnelltest ist in vollem Gange. Automatisierte Verfahren haben Bosch und Qiagen entwickelt:

„Das Bosch-Tochterunternehmen Bosch Healthcare Solutions hat zusammen mit der nordirischen Medizintechnik-Firma Randox Laboratories einen COVID-19-Schnelltest entwickelt. Damit sollen Analyseergebnisse innerhalb von zweieinhalb Stunden vorliegen, teilt Bosch mit. Üblicherweise müssen Patienten ein bis zwei Tage oder sogar länger darauf warten, ob sie das Coronavirus SARS-CoV-2 in sich tragen.

<sup>98</sup> Ein tieferer Einblick in die Infektions-Tests gegen[?] das Coronavirus SARS-CoV-2. Schnellere Tests und „sichere“ Geräte, <https://www.heise.de/newsticker/meldung/Ein-tieferer-Einblick-in-die-Infektions-Tests-gegen-Coronavirus-SARS-CoV-2-4691821.html?seite=3> (Abruf: 29.03.2021):

---

„Momentan werden sowohl neue Schnelltest-Verfahren als auch die Beschleunigung von bewährten Testverfahren ausprobiert. Dabei muss man zwischen verschiedenen Sorten Schnelltests unterscheiden, etwa die molekularen Arrays und die Antikörpertests. Auch Tests, die man nur in Laboren oder Krankenhäusern vornehmen, und solche, die man auch vor Ort ausführen kann, unterscheiden sich; dazu latenz-optimierte Tests für einzelne Proben und kleinere Ensembles oder durchsatz-optimierte Tests wie die ... RT-qPCR mit 96 oder mehr gleichzeitigen Reaktionen.“

## Die Testorgie kann beginnen

99

100

---

<sup>99</sup>Walter van Rossum: Die Test-Orgie. Die Corona Schnelltests im Selbstversuch werden von der Politik als Ausweg aus dem Lockdown verkauft. Aber das RKI fürchtet um seine Testprüfstände und -zahlen.

In: RUBIKON vom 20. März 2021, <https://www.rubikon.news/rubrik/6/artikel/die-test-orgie> (Abruf am 28.03.2021)

<sup>100</sup>Corona: Apotheker und Laborärzte sehen Schnelltests skeptisch. Die neue Corona-Strategie von Gesundheitsminister Jens Spahn, wonach alle Bürger einen Anspruch auf Antigen-Schnelltests erhalten sollen, führt zu viel Kritik (<https://www.heise.de/news/Corona-Apotheker-und-Laboraeerzte-sehen-Schnelltests-skeptisch-5060076.html>; Abruf am 29. 03.2021):

„Experten aus dem Gesundheitswesen und aus Kommunen halten den Plan von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn für eine erweiterte nationale Corona-Teststrategie für wenig durchdacht. Der Vorsitzende des Berufsverbands der Deutschen Laborärzte (BDL), Andreas Bobrowski, warnte vor dem vorgesehenen Ausbau von Schnelltests: 'Die Gefahr ist größer als der Nutzen', erklärte er der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ). Neben der geringeren Aussagekraft sei



---

das größte Problem eine unzulängliche Probenentnahme durch nicht ausreichend geschultes Personal.“

<sup>101</sup>Warum massenhafte Corona-Tests von Kindern zweifelhaft sind,

<https://www.heise.de/tp/features/Warum-massenhafte-Corona-Tests-von-Kindern-zweifelhaft-sind-5987880.html?seite=all>, abgerufen am 29.03.2021:

„Aktuell läuft eine große Werbekampagne der Landesregierungen: Schülerinnen und Schüler sowie Kindergartenkinder sollen flächendeckend mit Schnelltests auf Infektionen mit dem Corona-Virus getestet werden. So heißt es in einem offiziellen Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1. März zu den Öffnungsperspektiven von Schulen: 'An erster Stelle stehen künftig dabei durch den Bund zu finanzierende flächendeckende Testmöglichkeiten für das an Schulen tätige Personal sowie perspektivisch auch für Schülerinnen und Schüler.'

Auf dem letzten Bund-Länder-Gipfel zur Pandemie fand dieser Vorschlag Zustimmung. Es wurde vereinbart, dass das Personal in Kitas und Schulen sowie alle Schülerinnen und Schüler ein Angebot von mindestens einem kostenlosen Schnelltest pro Präsenzwoche erhalten sollen. In manchen Bundesländern wie in Bayern soll an Schulen sogar zum Teil noch engmaschiger getestet werden.“

---

<sup>102</sup>„In Bayern dürfen seit dem 11. März auch Apotheken Corona-Schnelltests bei symptomfreien Bürgern durchführen. Jeder hat Anspruch auf einen kostenlosen Test pro Woche. Das Ergebnis liegt dann innerhalb von 15 bis 30 Minuten schriftlich vor. Wer positiv getestet wird, soll sich in häusliche Quarantäne begeben. Ob ihnen im Positiv-Fall auch ein PCR-Test zur Absicherung empfohlen wird, geht aus der Pressemitteilung des bayerischen Gesundheitsministeriums nicht hervor“ (<https://www.heise.de/meinung/Kommentar-Wo-bleibt-die-Schnelltest-Strategie-5992253.html>, Abruf am 29.03.2021).

Bekanntlich lässt sich mit dem PCR-Test „alles und jedes“ nachweisen, so auch SARS-CoV-2. Ad libitum. Nach Lust und Laune. Wie man´s gerade braucht. Dazu wird in „Die Mörder sind unter uns“<sup>103</sup> ausgeführt.

---

<sup>103</sup> Huthmacher, Richard A.: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 7, Ebozon, Traunreut, 2021

Gleichwohl definiert das Robert-Koch-Institut (RKI) – also das Institut, das den Namen eines Massenmörders und KZ-Betreibers trägt <sup>104</sup> – den (Drosten-)PCR-Test als diagnostischen Goldstandard <sup>105</sup>; somit erhebt sich die Frage: „Wie kann etwas zum Goldstandard ... werden, das 80 Prozent der Fälle zu Infizierten ohne Symptome macht beziehungsweise leichte Allerweltssymptome zur Infektion erhebt – auch wenn diese nicht infektiös ist?“ Walter van Rossum: Die Test-Orgie ... (wie zit. zuvor)

---

<sup>104</sup>Huthmacher, Richard A.: „Leuchten der Wissenschaft“. Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Am Beispiel von Robert Koch, Paul Ehrlich und Emil von Behring. Ebozon, Traunreut, 2020

<sup>105</sup>RKI: Epidemiologisches Bulletin, 8/2021 vom 25. Februar 2021 [der wertere Leser beachtete das Datum: Offensichtlich handelt es sich nicht um einen frühen Irrtum des RKI, sondern um das bewusste Aufrechterhalten eines Narrativs, das zu vorgenanntem Zeitpunkt längst widerlegt ist!], S. 3: „Der Nachweis von SARS-CoV-2 mittels RT-PCR ist der Goldstandard und zeichnet sich durch eine sehr hohe Sensitivität und Spezifität aus.“

Und weiterhin. Welche Ct-(Amplifikations-/Vervielfältigungs-)Werte ("cut time") legt das RKI zugrunde?

Ein Ct-Wert von (24 resp.) 25 – oberhalb dieser Werte verneint beispielsweise der Leiter des Frankfurter Gesundheitsamts, Prof. René Gottschalk, jedwede Aussagekraft des PCR-Tests –, ein Ct-Wert von 25 besagt z.B., dass die entnommene Probe  $2^{25}$ -fach, also 33.554.432-mal vermehrt wurde; bei einem ct-Wert von 30 findet eine Vermehrung um  $2^{30}$  statt, die ursprüngliche Menge wird also milliarden-fach, bei einem ct-Wert von 40 gar billionen-fach vermehrt; es leuchtet unmittelbar ein, dass derart die Grenzen einer hinreichenden Nachweisgenauigkeit erreicht werden.

Noch ungenauer als der Drogen-PCR-Test sind die nunmehr zum Einsatz kommenden Antigen-Schnell- (und Selbst-) Tests:

„Schnelltests von geschultem Personal, Selbsttests aus dem Einzelhandel: Von Beginn der Woche an sollen alle, die es wollen, ohne besonderen Anlass untersuchen können, ob sie mit dem SARS-CoV-2-Virus infiziert sind und möglicherweise andere anstecken könnten. Das soll nicht länger als 15 bis 20 Minuten dauern. Kostengünstige

Selbsttests und kostenlose Schnelltests sollen rasch überall verfügbar sein – so zumindest der Plan“ <sup>106</sup>.

Selbst bei Aldi – in der Tat, so ist es, meine Liebe! – lässt sich ein solcher Schnell- und Selbst-Test erwerben; die Testergebnisse sind mehr als fraglich:

„Auf Corona-Selbsttests für zu Hause wie dem bei Aldi verkauften Aesku Rapid ruhen große Hoffnungen im Kampf gegen die Pandemie. Schnelltests sollen nicht nur ansonsten unbemerkte CoVid-19-Infektionen aufdecken, der Nachweis eines negativen Schnelltests könnte künftig auch bei der Öffnungsstrategie eine große Rolle spielen.

Der Hersteller hat die bei Aldi verkauften Selbsttests bereits darauf ausgelegt – bei einem negativen Test stellt Aesku online ein Zertifikat aus, mit dem man das Ergebnis in Geschäften, Restaurants und bei Veranstaltungen fälschungssicher nachweisen können soll.

---

<sup>106</sup>Heise Online vom 07.03.2021, <https://www.heise.de/news/In-der-Apotheke-oder-daheim-Wie-valide-sind-die-Corona-Schnelltests-5073805.html> (Abruf: 29.03.2021):

In der Apotheke oder daheim: Wie valide sind die Corona-Schnelltests?

Man muss nicht mehr unbedingt ins Testzentrum: Wer auf Nummer sicher gehen will, kann daheim einen Corona-Test machen. Doch wie aussagekräftig sind die Tests?

Genau dieses Szenario beschreibt Aesku auch auf seiner Homepage. Doch c't deckt auf, dass sich viel zu leicht gültige negative CoVid-Zertifikate erschleichen lassen, ohne jemals einen Aesku-Selbsttest gekauft oder benutzt zu haben“<sup>107</sup>.

„Ein häufig nicht richtig verstandener Aspekt betrifft die Aussagekraft eines negativen Ergebnisses, nicht zuletzt mit der Erwartung, dass eine Person sich für bestimmte Situationen, die mit engeren Kontakten einhergehen, 'freitesten' könnte: **Ein negatives Testergebnis schließt eine SARS-CoV-2-Infektion nicht aus!** Auch bei korrekter Testdurchführung ist es lediglich weniger wahrscheinlich[,] zum Zeitpunkt der Testung kontagiös, d.h. für andere ansteckend zu sein.

**Weiterhin ist die Aussagekraft eines solchen Testergebnisses zeitlich begrenzt!** Es ist also durchaus mög-

---

<sup>107</sup> Corona-Selbsttests bei Aldi: Negativ-Zertifikate faktisch wertlos. Mit den Corona-Selbsttests von Aldi kann sich jeder ein negatives CoVid-Zertifikat ausstellen, ohne je einen Test zu kaufen. c't fand außerdem ein Datenleck:  
<https://www.heise.de/news/Corona-Selbsttests-bei-Aldi-Negativ-Zertifikate-von-Aesku-faktisch-wertlos-5987246.html>,  
abgerufen am 29.03.2021

lich, dass eine infizierte Person, die ein negatives Antigen-testergebnis erhält, bereits am darauffolgenden Tag (bei gestiegener Viruslast im Nasen-Rachenraum) ein positives Ergebnis bekommt. **(Falsch) negative Testergebnisse dürfen daher nicht als Sicherheit (etwa in der Form 'Ich bin nicht infiziert und kann daher auf Schutzmaßnahmen verzichten') verstanden werden.**

**Es ist in jedem Falle erforderlich, trotz eines negativen Antigentestergebnisses weiterhin die AHA+L-Regeln einzuhalten. Treten auch trotz eines negativen Antigentestergebnisses Symptome auf, die mit COVID-19 vereinbar sind, ist es erforderlich, ÄrztInnen zur weiteren Klärung zwecks PCR-Testung zu kontaktieren“** <sup>108</sup>. So das Robert-Koch-Institut höchst selbst.

Mithin ist zu fragen: Wenn die PCR- resp. Schnell-Tests ohnehin nichts beweisen und nichts widerlegen, *warum wird dann die Diagnose nicht klinisch gestellt? Wie seit Hunderten von Jahren. Seit denen ein Mensch krank ist, wenn er Krankheits-Symptome zeigt. Im Falle von SARS-CoV-2 also (zumindest) Husten und/oder Schnupfen hat (als die üblichen Krankheitszeichen eines grippalen Infekts).*

---

<sup>108</sup>RKI: Epidemiologisches Bulletin, 8/2021 vom 25. Februar 2021, S. 5 (Fettdruck entspricht dem Original des RKI!)



Hinzu kommt: Zulassungs-Voraussetzung eines solchen Schnelltests ist lediglich eine sog. CE-Kennzeichnung<sup>109</sup>; ob die Tests tatsächlich nachweisen, was sie nachzuweisen vorgeben, oder ob sie gar schädlich sein können

---

<sup>109</sup> „Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller, Inverkehrbringer oder EU-Bevollmächtigte gemäß EU-Verordnung 765/2008, 'dass das Produkt den geltenden Anforderungen genügt, die in den Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft über ihre Anbringung festgelegt sind.'

Die CE-Kennzeichnung ist daher kein Qualitätssiegel, sondern eine Kennzeichnung, die durch den Inverkehrbringer aufzubringen ist und mittels der er zum Ausdruck bringt, dass er die besonderen Anforderungen an das von ihm vertriebene Produkt kennt und dass selbiges diesen entspricht.“ So Wikipedia ([https://de.wikipedia.org/wiki/CE-Kennzeichnung#cite\\_ref-1](https://de.wikipedia.org/wiki/CE-Kennzeichnung#cite_ref-1), abgerufen am 28.03.2021) mit Bezug auf die Europäische Kommission: Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU. CE marking, [https://ec.europa.eu/growth/single-market/ce-marking\\_de](https://ec.europa.eu/growth/single-market/ce-marking_de) (Abruf am selben Tag)

Mit anderen Worten: Wer will und glaubt zu können, der darf. Und die Menschen sollen sich das Teststäbchen in Rachen und Nase schieben unbeachtlich gesundheitlicher Bedenken oder Gefahren (s. nächste FN)

---

<sup>110</sup> „Die Stäbchen werden mit Ethylenoxid sterilisiert. Das ist Standard bei Medizinprodukten. Das BfR schreibt selbst in einer Stellungnahme vom 23. Dezember 2020: 'Ethylenoxid ist erbgutverändernd und krebserzeugend. Einen Richtwert ohne Gesundheitsrisiko gibt es somit nicht.' Das Abbauprodukt ist 2-Chlorethanol. Die Prüfung auf Sterilisationsrückstände für Medizinprodukte ist in der EN ISO 10993-7 geregelt.

Sollten die Stäbchen eine solche Akkreditierung eines unabhängigen Labors nicht vorweisen, wisst ihr nichts über diese Sterilisationsrückstände auf dem Stäbchen, das sich euer Kind in die Nase drückt“ (<https://dubisthalle.de/werden-corona-schnelltests-an-schulen-in-sachsen-anhalt-zur-pflicht>; Abruf am 28.03.2021).

<sup>111</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1: Gefahrstoffinformationssystem der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, <https://gestis.dguv.de/data?name=012000> (Abruf am 28.03.2021): Ethylenoxid ...

<sup>112</sup>, steht indes nicht zur Diskussion. Oder das ZDF (und andere Massen- und Lügenmedien) erklären uns, dass eventuelle Bedenken völlig haltlos, mehr noch: das üble Machwerk von Verschwörungstheoretikern seien <sup>113</sup>.

---

<sup>112</sup>United States Environmental Protection Agency (EPA: die amerikanische Umweltschutzbehörde),  
<https://www.epa.gov/hazardous-air-pollutants-ethylene-oxide/frequent-questions-health-information-about-ethylene-oxide>, abgerufen am 28.03.2021:  
Hazardous Air Pollutants: Ethylene Oxide.  
Frequent Questions: Health Information About Ethylene Oxide:  
„EPA classified ethylene oxide as a human carcinogen in December 2016. Studies of workers show that their exposures to ethylene oxide are associated with an increased risk of cancers of the white blood cells (the infection-fighting cells of the immune system). Studies also showed an increased risk of breast cancer in females.“

<sup>113</sup>S. PAREREGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 2: zdf heute vom 27.03.2021 (17:18 Uhr),  
<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-ethylenoxid-pcr-tests-100.html>, abgerufen am 28.03.2021:  
Corona-Teststäbchen sind nicht krebserregend.  
Im Netz kursiert die Info, die Tupfer in Corona-Schnelltests seien mit Ethylenoxid beschichtet und daher krebserregend. Das Gerücht ist nicht zutreffend ...

---

Tatsächlich wird Ethylenoxid im Gefahrstoffinformationssystem der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung als krebserregend angesehen. Auch die US-Umweltschutzbehörde kommt zu diesem Ergebnis. Es ist auch korrekt, dass Ethylenoxid zum Sterilisieren von Tupfern verwendet wird ...

Indes: Warum sollten wir uns, wieder und wieder, etwas in die Nase schieben, das keinerlei Nutzen hat, aber – möglicherweise, wahrscheinlich – mit einem erheblichen (krebserregenden und mutagenen) Risiko verbunden ist?

Weil die illuminate (oder doch: die Illuminate?) Merkel und ein schwuler Krankheitsminister sowie der psychisch schwerst gestörte Bill Gates <sup>114</sup> dies wollen?

Im Sinne des Big Reset eines Klaus Schwab und seiner Davoser WEF-Clique.

Jedenfalls gilt festzuhalten <sup>115</sup>:

---

<sup>114</sup>Es sind indes, Liebste, die Machtzirkel *hinter* dem bestens bezahlten Laufburschen Gates (der durch verbrecherische, viele Menschen schädigende und auch tötende Impfungen seine psycho- und soziopathischen Züge ausleben kann – man beachte z.B. sein Geschaukel des ganzen Körpers [i-actatio corporis], wie dies, geradezu pathognomonisch für psychisch schwerst geschädigte [Klein-]Kinder, auf einem Video zu sehen und bei seiner Herkunft aus einer Eugeniker-Familie nicht verwunderlich ist), es sind die Machtzirkel hinter den Laufburschen, die tatsächlich den Lauf der Dinge bestimmen.

[Anm.: Ich kann die URL des Videos mit dem pathologisch schaukelnden Gates nicht mehr finden, bin aber jederzeit bereit zu beeiden, dass ich solches mit eigenen Augen gesehen habe.]

<sup>115</sup>Redaktionsnetzwerk Deutschland,  
<https://www.rnd.de/gesundheit/corona-tests-laborarzte-war-nen-vor-antigen-schnelltests->

- „Der Berufsverband Deutscher Laborärzte warnt davor, dass Antigenschnelltests nicht in jedem Fall sichere Ergebnisse liefern.
- Die Tests sind zwar schneller als die üblichen PCR-Tests, reagieren aber auch weniger empfindlich [noch weniger empfindlich, wohlgemerkt!]
- Gefährlich: Die Menschen wiegen sich bei falsch negativen Ergebnissen in falscher Sicherheit.

... Angesichts der zunehmenden Zahl von Antigenschnelltest-Angeboten warnen Labormediziner vor dieser Methode. 'Die Coronavirus-Labordiagnostik und Vor-Ort-Schnelltests sind getrennte Welten', sagte der Vorsitzende des Berufsverband Deutscher Laborärzte (BDL), Andreas Bobrowski, am Dienstag. Dies zeige sich nicht nur bei der Abstrichnahme und Testqualität. Die zugelassenen Schnelltests seien auch noch keiner externen Prüfung unterzogen worden.

---

TA222JXINUTZ6PTZ5PHU3WCKEA.html (Abruf: 28.03.2021):

Corona-Tests: Laborärzte warnen vor Antigenschnelltests

Auch wenn solche Schnelltests derzeit in unterschiedlichsten Lokalisationen angeboten werden, bedeutet das nicht, dass die Ergebnisse in jedem Fall sicher sind', warnte auch Christian Scholz, Vorstandsmitglied im Berufsverband der Akkreditierten Medizinischen Labore (ALM). 'Wir selbst erleben derzeit zu häufig, dass Antigenschnelltests falsch-positive oder falsch-negative Ergebnisse liefern', ergänzte Scholz. Während sich die Menschen bei falsch-positiven Tests unnötig sorgten, würden sie sich bei falsch-negativen Tests in gefährlicher, weil falscher Sicherheit wiegen."

Die „falsche Sicherheit“ ist sicherlich nicht das Problem, Liebste (denn ein Husten- und Schnupfen-Virus stellt keine Gefahr dar); falsch positive Tests jedoch führen im allgemeinen zu einer „Quarantäne“ genannten Freiheitsberaubung; sollte der falsch positiv Getestete gar irgendwelche (harmlose) Symptome aufweisen, schon älter sein und verantwortungslos, nein: kriminellen Ärzten in die Hände fallen, könnten ihm die „Segnungen“ der modernen Medizin (wie Virostatika, trotz einer viralen Infektion höchst überflüssige Antibiotika, immunsuppressive Kortikoide, gar eine Intubation, bisweilen selbst eine Herz-Lungen-Maschine zur besseren Oxygenierung des Blutes) ange-dient, will meinen: aufgezwungen werden und ihn von den Lebenden zu den Toten befördern.



Gleichwohl entblödet sich das RKI nicht, wie folgt auszuführen <sup>116</sup>:

„Durch Antigentests zur Eigenanwendung kann eine breite und schnelle Testung vieler Menschen erfolgen. Bei korrekter und zeitgerechter Durchführung des Tests kann ein schnelles **eigenverantwortliches Ergreifen von Maßnahmen** zu einer Verbesserung des Infektionsschutzes und zu einer Verlangsamung der Ausbreitung von SARS-CoV-2 führen.

Vermehrtes Testen auch mittels Selbsttestung kann durch die zeitnahe Erkennung von Infektionen, die andernfalls unentdeckt geblieben wären, mehr und frühzeitigere Kontaktreduktionen durch häusliche Absonderung ermöglichen.

Durch die Anwendung der Antigentests durch medizinische Laien könnte das ansonsten dafür benötigte medizinische Personal teilweise entlastet werden. Des Weiteren bieten sie die Möglichkeit bei einem positiven Testergebnis, noch vor der Bestätigung durch die PCR-Testung und die darauffolgende Einleitung von Maßnahmen, erinnerliche Kontaktpersonen eigenverantwortlich frühzeitig zu warnen.

---

<sup>116</sup>RKI: Epidemiologisches Bulletin, 8/2021 vom 25. Februar 2021, S. 5 f.

Zu bedenken ist aber, dass ein korrektes Ergebnis stark von der regelrechten Probengewinnung und Testdurchführung abhängt und in seiner Bedeutung von dem Betroffenen und seiner Umgebung verstanden werden muss.

In Studien konnte gezeigt werden, dass bei richtiger Anleitung die Probenentnahme und daraus resultierende Antigentestergebnisse durch Privatpersonen vergleichbar mit der Entnahme durch medizinisches Personal war ...“

Festzuhalten gilt: Durch eine (mehr und mehr) provozierte Test-Pan- und Plandemie soll eine „epidemische Lage von

nationaler Tragweite“<sup>117</sup> im Sinne des § 5 IfSG<sup>118</sup> (mit seinen weitreichenden Ermächtigungen) vorgetäuscht werden

---

<sup>117</sup>Die Bundesregierung: Bundesrat stimmt zu.

„Epidemische Lage von nationaler Tragweite besteht fort  
Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei. Daher bedarf es auch in den nächsten Monaten Regelungen beispielsweise zum Impfen, zum Testen und zur weiteren Eindämmung des Virus. Der Bundesrat hat dem Bundestagsbeschluss zugestimmt, der die Fortgeltung zahlreicher Regelungen in der epidemischen Lage von nationaler Tragweite sicherstellt“  
(<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/pandemische-lage-verlaengert-1872464>, abgerufen am 29.03.2021).

<sup>118</sup>Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG)

§ 5 Epidemische Lage von nationaler Tragweite.

„(1) Der Deutsche Bundestag kann eine epidemische Lage von nationaler Tragweite feststellen, wenn die Voraussetzungen nach Satz 4 vorliegen. Der Deutsche Bundestag hebt die Feststellung der epidemischen Lage von nationaler Tragweite wieder auf, wenn die Voraussetzungen nach Satz 4 nicht mehr vorliegen. Die Feststellung und die Aufhebung sind im Bundesgesetzblatt bekannt zu machen. Eine epidemische Lage von nationaler Tragweite liegt vor, wenn eine ernsthafte Gefahr für die öffentliche Gesundheit in der gesamten Bundesrepublik Deutschland besteht ...“

---

In der Tat: Husten, Schnupfen, Heiserkeit sind die größtmögliche Bedrohung für der Menschen Gesundheit. Vergleichbar nur Pocken, Pest und Cholera – ihr Menschen (nicht nur die Stadt) werdet endlich wach; wann habt ihr zu denken verlernt, wird euch solches – nicht zu denken – heute in Schulen, an Universitäten gelehrt?

<sup>119</sup>Diesem Ziel und Zweck dienen auch die absolut irr-sinnigen Schnell- und Selbst-Tests, die, zunehmend flächendeckend, in allen Schulen, gar in Kindergärten durchgeführt werden. Insbesondere bei geringer Prävalenz des Erregers werden maßlos hohe Zahlen an falsch positiven Tests pro-voziert, die dann zur Begründung einer angeblichen Pandemie dienen.

<sup>120</sup>Weiterhin dient die umfassende Testung zum Abschöpfen möglichst viel genetischen Materials für einschlägige Gen-Datenbanken. Diese Daten sind sowohl zum Tracken, will meinen: zur Erstellung eines möglichst umfassenden Bewegungsprofils und zur Bewegungs-Verfolgung, als auch zur Nutzung im Zusammenhang mit einem digitalen Zentralbank-Geldsystem – dessen Implementierung und Etablierung derzeit mit aller Macht betrieben wird – erforderlich und deshalb für unsere „Oberen“ von unschätzbarem Wert.

121

122

---

<sup>121</sup>Nicht zuletzt sollen sich namentlich Kindern und Jugendlichen – was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr – als potentiell schlecht empfinden, als gefährlich für sich selbst und für andere, als möglicher Träger einer bedrohlichen Krankheit; derart wird von Kindesbeinen an jedwede zwischenmenschliche Solidarität zerstört.

<sup>122</sup>Vom ersten Moment der Pandemie an war mir klar, welches Spiel hier gespielt wird. Gleichwohl: Betrachtet man all die Maßnahmen, die zwischenzeitlich, d.h. innerhalb des ersten Jahres der Fakedemie, ergriffen wurden, kann man nur schaudern – einerseits über die generalstabsmäßige Planung des „Events“, die Jahre, wenn nicht gar Jahrzehnte gedauert haben muss, andererseits bei der Vorstellung, wie viele willige Helfer und Helfershelfer letztlich bei dem üblen Spiel (in Vorbereitung und Ausführung) mitgewirkt haben (müssen). Wie äußerte doch David Rockefeller (der Transhumanist, dem zig Herzen transplantiert wurden, bevor er, ungesegnet, im Alter von fast 102 Jahren dann doch sterben musste) bereits 1994: „Wir stehen am Beginn eines weltweiten Umbruchs. Alles, was wir brauchen, ist die eine richtig grosse Krise und die Nationen werden die 'Neue Weltordnung' akzeptieren.“

Aufrechterhalten werden. Ad infinitum. Jedenfalls so lange, bis die globalen Ziele eines Great Reset umgesetzt wurden. Was Jahre, bis zur endgültigen Umsetzung gar Jahrzehnte dauern wird. Wenn die Menschen nicht endlich erkennen, dass sie nicht an Husten und Schnupfen, in orwellschem Neusprech Covid 19 genannt, sterben werden. Sondern durch Impfungen genannte genetische Human- und durch sonstige Experimente.

Dazu könnten auch die sog. *Morgellons* gehören (der geneigte Leser beachte den Konjunktiv, den ich benutze, weil ich nicht weiß, was sich die kranken Hirne der Globalisten und Transhumanisten ausdenken, seien es tatsächlich weitere Experimente an Menschen, seien es Falschmeldungen, mit denen man – in altbekannter STASI-Manier – alle „Truther“ (qui pro veritate milita[n]t[es]) diskreditieren will.

---

Im *Standard* ist hierzu zu lesen <sup>123</sup>: „Dass das Coronavirus und die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie gefundenes Fressen für Verschwörungserzähler sind, hat sich schon vor Monaten gezeigt. Maßnahmenkritik verunsicherter Menschen vermischt sich dabei häufig mit kranken Verschwörungsmethoden. Seit kurzem ist eine neue Erzählung im Umlauf, die auf Telegram verbreitet wird. Laut ihr sind Covid-19-Tests und Mundschutzmasken mit genetisch modifizierten Parasiten namens 'Morgellons' präpariert, die krank machen würden – obwohl es sich in Wirklichkeit bloß um Fussel handelt.“

In einem medizinischen Lexikon (für Laien wie Mediziner) ist diesbezüglich zu lesen <sup>124</sup>:

---

<sup>123</sup>DER STANDARD vom 28. März 2021,

<https://www.derstandard.de/story/2000125422460/parasit-oder-fussel-verschwoerungsmethoden-ueber-coronatests-im-netz>; Abruf: the day after:

Parasit oder Fussel? Verschwörungsmethoden über Coronatests im Netz.

Coronaleugner haben sich das Schreckgespenst der vermeintlich genetisch modifizierten „Morgellon“-Parasiten zu eigen gemacht – doch diese gibt es nicht

<sup>124</sup>DocCheck Flexikon, <https://flexikon.doccheck.com/de/Morgellons-Krankheit> (Abruf: 29.03.2021): Morgellons-Krankheit. Synonym: Morgellons

## „1 Definition

Die Morgellons-Krankheit ist eine wahrscheinlich psychisch bedingte Erkrankung, die als Variante des Dermatozoenwahns angesehen wird.

## 2 Ätiologie

Die genaue Ätiologie der Krankheit ist unklar. Am ehesten handelt es sich um eine vom Patienten durch psychische Faktoren fehlinterpretierte Dermatose. Die früher angenommene These, dass es sich um eine Infektion mit Bakterien, Mykobakterien oder Pilzen handeln könnte, hat sich bisher nicht bestätigt. In einer Studie des Centers for Disease Control and Prevention [das, nicht erst seit „Corona“, für besonders unabhängige Forschung steht – bekanntlich, meine Liebe, hebt ein kleiner Scherz, zur rechten Zeit, Stimmung und Gemütlichkeit] wurden 115 Patienten untersucht, bei denen keinerlei Parasiten oder Mykobakterien nachgewiesen werden konnten. Mikroskopisch konnten in einigen Fällen Zellulosefasern nachgewiesen werden, die wahrscheinlich von Baumwollstoffen stammen. Die Rolle der Fasern in diesem Krankheitsbild ist bislang unklar. Frauen sind häufiger betroffen als Männer.“

Und die PHARMAZEUTISCHE ZEITUNG schreibt <sup>125</sup> : „Hauterkrankungen können durch Wahnvorstellungen bedingt sein. Dabei bilden sich die Betroffenen ein, ihre Haut

---

<sup>125</sup>PHARMAZEUTISCHE ZEITUNG PZ vom 29.07.2010,



sei von unsichtbaren Tieren besiedelt. Von der sogenannten Morgellons-Krankheit haben viele Apotheker und Ärzte noch nie etwas gehört. Jedoch werde diese im Internet als 'neue verschwiegene gefährliche Epidemie' bezeichnet und ausführlich beschrieben ...

Die Patienten kommen mit erheblichen Hautentzündungen, schmerzhaften Wunden, ... Haarausfall und Augenbeschwerden zum Arzt. Viele leiden auch an massiven systemischen Erkrankungen ... Oft brächten sie Hautproben oder Bestandteile der angeblichen winzigen Tierchen mit und bestünden auf einer umfassenden Diagnostik.

Typisch sei eine Unbelehrbarkeit, auch wenn alle möglichen Differenzialdiagnosen ausgeschlossen sind. Der Arzt warnte vor der Verordnung von antiparasitären Mitteln oder Anthelmintika, da dies die Patienten in ihrem Dermatozoenwahn bestärke. Als Mittel der Wahl nannte er Olanzapin oder Risperidon [Neuroleptika zur Behandlung schizophrener Psychosen!] über mindestens drei Monate. Ob dies die Halluzinose langfristig beseitigen kann, sei noch offen.“

---

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/2010-07/morgellons-unsichtbare-parasiten-auf-der-haut/> (Abruf: 29.03.2021):

Morgellons: Unsichtbare Parasiten auf der Haut

Über Morgellons und Chemtrails schrieb ich – wie Dir bekannt, Liebste – bereits früher <sup>126</sup> wie folgt; der geneigte Leser möge sich selbst eine Meinung bilden, ob die (sei es durch Chemtrails, sei es durch Tests, jedenfalls überflüssig wie durch einen Kropf) Betroffenen an einem Dermatozoen-Wahn leiden – o sancta simplicitas seu bona sive sinistra:

Was wohl passiert mit all den Substanzen – s. kursorische Übersicht im Folgenden –, die (als Nanopartikel oder in sonstiger Form) in Chemtrails enthalten sind? In der Tat, sie regnen nieder. Und sind, nur beispielsweise, Hauptbestandteil des Feinstaubs und der Feinstaubbelastung, die namentlich (und fälschlich) den Dieselfahrzeugen zugeschrieben wird!

Der interessierte Leser sei weiterführend auf nachfolgende Übersicht über Inhaltsstoffe von Chemtrails und deren – der Inhaltsstoffe – Wirkungen verwiesen (nach: Analyse von Chemtrails-Fallout, <http://www.chemtrails->

---

<sup>126</sup>Richard A. Huthmacher: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? BAND 1. ÜBERWACHUNG UND MINDKONTROL, EUGENIK UND TRANSHUMANISMUS SOWIE DIE DIGITALE TRANSFORMATION UNSERER GESELLSCHAFT-FN 157, S. 216 ff.

info.de/chemtrails/fallout-analyse.htm, abgerufen am 18.08.2020):

### Barium in Chemtrails:

- Positive Barium-Tests: <http://www.carnicom.com/flame1.htm>
- Barium-Nachweis durch Elektrolyse: <http://www.carnicom.com/precip1.htm>
- Barium-Nachweis durch Spektroskopie: <http://www.carnicom.com/spectra1.htm>
- Die Toxizität von Barium: <http://www.carnicom.com/ppm1.htm>

### Aluminium:

- Nachweis von Barium und Aluminium: [www.holmestead.ca/chemtrails/soilradar.html](http://www.holmestead.ca/chemtrails/soilradar.html)

### Biologische/bakterielle Bestandteile:

- Nachweise positiv: <http://www.carnicom.com/lab1.htm>
- Differenzierung biologisch-bakterieller Bestandteile: <http://www.carnicom.com/bio1.htm>
- Erneuter Nachweis biologisch-bakterieller Bestandteile:

<http://www.carnicom.com/bio4.htm>

### Schimmelpilze:

- Verschiedene Schimmelpilzarten in Chemtrails: <http://www.carnicom.com/mold1.htm>
- Krankheiten, die durch Schimmelpilze in Chemtrails verursacht werden: <http://www.carnicom.com/mold2.htm>

### Fiberfasern ( sog. „Engelshaar“):

- **Fallout: Polymer-Fasern („Engelshaare“), Mineralpulver, Gelmasse:**  
<http://www.chemtrails-forum.de/fasern.htm>
- Gift, das vom Himmel fällt: <http://www.netowne.com/environmental/contrails/willthomas/contrails.htm>
- Partikel, die in Chemtrails vorhanden sind: <http://www.carnicom.com/particle.htm>
- **Ungewöhnliche medizinische Befunde in diesem Kontext:**  
<http://www.carnicom.com/med1.htm>
- **Mikroskopisch kleine Fasern in gemahlten Proben nachweisbar:**  
<http://www.carnicom.com/micro2.htm>

## Gel-Bestandteile von Chemtrails:

- Gel-Fallout-Report:  
<http://www.carnicom.com/ground6.htm>
- Gel-Bestandteile:  
<http://www.carnicom.com/gel2.htm>
- Gele unter dem Mikroskop:  
<http://www.carnicom.com/ground7.htm>

## Regenwasser-Untersuchungen:

- Regenwasserprobe 2010:  
<http://rss-video.net/chemtrails-regenwasser-probe-vom-21-07-2010-fallout/>
- Schnee- und Regenwasseranalysen 2005:  
<http://www.chemtrails-info.de/chemtrails/dt-regen-und-schneewasseranalysen.htm>
- Metalle im Regenwasser:  
<http://www.carnicom.com/rain1.htm>

Es leuchtet jedem, der noch halbwegs zu denken imstande ist, ein, welch – kleiner Scherz am Rande – unmittelbar gesundheitsfördernde Wirkung solche Inhaltsstoffe von Chemtrails haben. Weltweit. Seit mittlerweile Jahrzehnten.

Und es leuchtet ebenso unmittelbar ein, dass man diejenigen, die für solches Verantwortung tragen, und die, die derartige Schandtaten vertuschen, nur Verbrecher nennen kann. Wie also mag man eine Sahara Wagenknecht nennen? (S.: Wagenknechts Wochenschau: Alles Verschwörungstheorien?! Über schräge Debatten und warum der Steuerzahler wieder der Dumme ist, [https://www.youtube.com/watch?v=t7\\_sLtCKULE](https://www.youtube.com/watch?v=t7_sLtCKULE), abgerufen am 18.08.2020; Tenor: Chemtrails gibt es nicht.)

Anmerkung: Bemerkenswert ist, dass seit Beginn der Corona-Massen-, namentlich seit Beginn der -Selbst- und Schnell-Testungen sehr viel weniger Flieger zu beobachten sind, die Chemtrails versprühen! (Wie ich diese, die Flugzeuge wie die Chemtrails, am Himmel über Landshut – in unmittelbarer Nähe zum Münchner Flughafen, der auch militärisch genutzt wird! – zuvor, im Laufe der Zeit, tausendfach beobachten konnte!)

Insofern und insoweit man heutigentags den „Mist“ (ob nun mit oder ohne Parasiten) per Corona-Teststäbchen in die Nase schiebt, den Mist, der zuvor versprüht wurde, erübrigen sich, in der Tat, die Chemtrail-Flieger.

## **PARERGA UND PARALIPOMENA (SCHNELL- UND SELBST-TESTS)**

- Anmerkung 1:

Gefahrstoffinformationssystem der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung,  
<https://gestis.dguv.de/data?name=012000> (Abruf am 28.03.2021): Ethylenoxid ... [e.U.]

„Mutagenität:

Es bestehen hinreichende Anhaltspunkte zu der begründeten Annahme, dass die Exposition eines Menschen gegenüber dem Stoff zu vererbbaeren Schäden führen kann.  
[7510]

E. reagiert mit der DNA in vitro. In Tests an Bakterien wirkt E. mutagen. In Säugerzellkulturen induziert E. Genmutationen, Schwesterchromatidaustausche (SCE) und Chromosomenaberrationen. [2051, 7619]

Ethylenoxid bildet auch bei In-vivo-Exposition DNA-Addukte. In vielen Untersuchungen an Säugern, einschließlich Primaten, zeigte E. in somatischen Zellen eine

eindeutig mutagene Wirkung, die primär auf der klastogenen Eigenschaft von E. beruht. Beobachtet wurden Chromosomenaberrationen, Mikronuklei sowie SCE. [7619]

Ethylenoxid ist beim Menschen in somatischen Zellen eindeutig genotoxisch. Bei Menschen, die am Arbeitsplatz gegen E. exponiert waren, wurde ab einer Konzentration von 5 ppm (etwa 9,2 mg/m<sup>3</sup>) eine Erhöhung von Chromosomenaberrationsraten in peripheren Lymphozyten beobachtet. Erhöhte Raten von Mikronuklei waren in allen Studien bei Expositionskonzentrationen über 0,4 ppm (etwa 0,7 mg/m<sup>3</sup>) zu finden. Über 1 ppm (etwa 1,8 mg/m<sup>3</sup>) wurden in Studien nahezu durchweg erhöhte Raten an SCE beobachtet. Insgesamt waren die Befunde für alle genannten Endpunkte dosisabhängig. [7619]

Genetische Schäden in Keimzellen wurden im Tierversuch an Ratten und Mäusen nach inhalativer Exposition nachgewiesen. Beschrieben wurden die Induktion von dominanten Letalmutationen und anderen vererbten Mutationen bei den Nachkommen der mit E. behandelten Elterntiere. [7619]

Kanzerogenität:

Aus dem vorliegenden Informationsmaterial wurde abgeleitet, dass der Stoff als kanzerogen für den Menschen angesehen werden sollte.

[7510]



Aus epidemiologischen Untersuchungen an Beschäftigten ergeben sich begrenzte Hinweise auf einen ursächlichen Zusammenhang zwischen der Exposition gegenüber E. am Arbeitsplatz und dem Auftreten von Krebserkrankungen des Lymph- und des blutbildenden Systems (insbesondere Lymphomen, multiplen Myelomen und chronischen lymphatischen Leukämien) sowie Tumoren der Brustdrüse. [7980]

Im Tierversuch besitzt E. ein eindeutig krebserzeugendes Potential. Beobachtet wurden nach inhalativer Exposition bei Ratten vermehrt Hirntumoren, Mesotheliome des Peritoneums sowie Monozytenleukämien. Bei Mäusen traten vermehrt Lungentumoren auf, außerdem ergeben sich Hinweise auf eine Inzidenz von Uterus- und Brustdrüsenkrebs sowie maligner Lymphome. [7619, 8093]

Es wird darauf hingewiesen, dass, bezogen auf ein einzelnes Zielorgan, die kanzerogene Wirkungsstärke von E. im Tierversuch relativ schwach erscheinen mag. Dabei muss jedoch berücksichtigt werden, dass wegen der umfassenden mutagenen Wirkung von E. eine Vielzahl von Geweben zum Ausgangspunkt einer kanzerogenen Wirkung werden können. [5326]

Auf Basis der Befunde zur Mutagenität und der gesicherten krebserzeugenden Wirkung im Tierversuch ist E. als genotoxisches Kanzerogen zu betrachten, für das ein

Schwellenwert nicht ausreichend belegt werden kann.  
[2051]“

Macht nichts. Es gibt – so jedenfalls Bill Gates und Konsorten – ohnehin viel zu viele Menschen auf der Welt. Ergo: „Man“ muss jede sich bietende Gelegenheit nutzen, die Bevölkerungsreduktion voran zu treiben.

Oft bleibt nur Sarkasmus, um sich gegen die Machenschaften all dieser Verbrecher und ihrer Helfer und Helfershelfer zu wehren!

- Anmerkung 2:

zdf heute vom 27.03.2021 (17:18 Uhr),  
<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-ethylenoxid-pcr-tests-100.html>, abgerufen am 28.03.2021:

„Corona-Teststäbchen sind nicht krebserregend.  
Im Netz kursiert die Info, die Tupfer in Corona-Schnelltests seien mit Ethylenoxid beschichtet und daher krebserregend. Das Gerücht ist nicht zutreffend ...

Tatsächlich wird Ethylenoxid im Gefahrstoffinformationssystem der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung als krebserregend angesehen. Auch die US-Umweltschutzbehörde kommt zu diesem Ergebnis. Es ist auch korrekt, dass Ethylenoxid zum Sterilisieren von Tupfern verwendet wird. Die Schlussfolgerung, dass die Tupfer im fertigen Produkt damit 'beschichtet' seien, trifft allerdings nicht zu.

Das US-Ministerium für Gesundheit und Soziales hat sich gegenüber der Nachrichtenagentur Reuters [die, über einschlägige Beteiligungen, letztlich der Familie Rothschild gehört; hierzu habe ich, der Herausgeber des Briefwechsels, an anderer Stelle ausgeführt], das US-Ministerium für Gesundheit und Soziales hat sich zu den Erläuterungen in Sozialen Medien geäußert:

‘Die Antikörper- bzw. Schnelltests wurden streng getestet und können regelmäßig sicher angewendet werden. Jede andere Darstellung ist ungenau und schädliche Fehlinformationen’ ...

Ein großer Teil des Sterilisationsprozesses besteht dar[in], sicherzustellen, dass das Ethylenoxid wieder aus dem Produkt entfernt wird ... Eine Studie aus dem Jahr 2017 über Rayon- und Wattestäbchen zur Entnahme von DNA-Proben hatte gezeigt, dass die Rückstände drei Wochen nach der Behandlung mit Ethylenoxid-Gas nicht mehr nachweisbar waren.“

Wer’s glaubt wird selig. Wer’s nicht glaubt, kommt auch nicht in den Himmel. Denn den haben die Trans- und Post-Humanisten aus eigener Machtvollkommenheit bekanntlich abgeschafft.

# **VERFASSUNGSBESCHWERDE DES DR. PIETER SCHLEITER, RICHTER AM LANDGERICHT BERLIN**

Liebe Maria!

„Nicht die Lockerungen sind angesichts der Grundrechte rechtfertigungsbedürftig, sondern die Aufrechterhaltung der Maßnahmen“ (Hans-Jürgen Papier, von 2002 bis 2010 Präsident des Bundesverfassungsgerichts).

Wichtige Aussagen benannter Verfassungsbeschwerde sind <sup>127</sup> <sup>128</sup>:

---

<sup>127</sup> Verfassungsbeschwerde gegen Bundesnormen. Dezember 2020,  
<https://netzwerkkrista.de/wp-content/uploads/2021/03/Verfassungsbeschwerde-Dr.-Schleiter-Dez.-2020.pdf> (Abruf an den Iden des März 2021)

<sup>128</sup> Zum „Netzwerk kritischer Richter und Staatsanwälte“ (<https://netzwerkkrista.de> – s. FN zuvor sowie die hernach): „Wir sind ein schnell wachsendes Netzwerk von Richtern und Staatsanwälten, die das politische Handeln und das Handeln der Gesetzes- und Verordnungsgeber in der Corona-

---

Krise aus rechtsstaatlicher Sicht mit großer Sorge beobachten. Wir setzen uns ein für das Grundgesetz und die freiheitliche demokratische Grundordnung', heißt es. 'Dabei vertreten wir unsere private Meinung. Wir sind politisch neutral und grenzen uns ausdrücklich ab von jedweder extremen Strömung.'“

So der (Verfassungs-)Beschwerdeführer PIETER SCHLEITER (gem. raum & zeit, <https://www.raum-und-zeit.com/r-z-online/top-aktuell/richter-vom-landgericht-berlin-hat-in-karlsruhe-verfassungsbeschwerde-gegen-die-corona-regeln-eingelegt.html>, abgerufen am 15.03.2021)

- Die Corona-Verordnungen verstoßen gegen den Parlamentsvorbehalt; dies belegen eine Reihe von Gutachten, die von Professoren öffentlich-rechtlicher Lehrstühle erstellt wurden.
- Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt auch der wissenschaftliche Dienst des Bundestages – schon am 2. April 2020.
- „Würde man die strafrechtliche Dogmatik des sogenannten Eventualvorsatzes und des Unrechtsbewusstseins (§§ 16, 17 StGB) auf die Politik übertragen, kann man sich die Frage stellen, ob die Akteure einen Verfassungsverstoß nicht zumindest billigend in Kauf nehmen und damit ‘vorsätzlich’ handeln“<sup>129</sup>.
- Die „Bund-Länder-Konferenz“ (bestehend aus der Bundeskanzlerin und den sechzehn Ministerpräsidenten der einzelnen Bundesländer) ist ein nicht in der Verfassung vorgesehenes Gremium; ihr Vorge-

---

<sup>129</sup>KriStA (Netzwerk kritischer Richter und Staatsanwälte): Verfassungsbeschwerde Dr. Schleiter, <https://netzwerkkrista.de/2020/12/31/verfassungsbeschwerde-dr-schleiter/> (Abruf am 15.03.2021)

hen – das der Kanzlerin und der Ministerpräsidenten – „in Sachen Corona“ ist als verfassungswidrig zu betrachten.

- Die gesetzgeberische Einschätzungsprärogative (Einschätzung des „Pandemie“-Sachverhalts) liegt neben der Sache, weil selbst die WHO ein Sechszwanzigstel(!) der Fallsterblichkeit annimmt, von der die Regierung resp. die Bund-Länder-Konferenz ausgeht.
- Auch der PCR-Test liegt neben der Sache, weist eine viel zu hohe Falsch-Positive-Rate auf.
- „Die Maßnahmen sind in Teilen ungeeignet, oft nicht erforderlich und nicht angemessen und verstoßen damit gegen den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz. Durch zunehmenden Erkenntnisgewinn im Laufe des letzten Jahres müssen aus verfassungsrechtlichen Gründen Maßnahmen, von denen nur eine Wirkung vermutet wurde, durch evidenzbasierte Maßnahmen ersetzt werden.

Zudem liegt den Verordnungen eine kurzsichtige und übermäßig einseitige Gewichtung des kurzfristigen Schutzes von Leben und körperlicher Unversehrtheit zugrunde, bei dem der mittel- und langfristige Schutz von Leben und körperlicher Unversehrtheit aus dem Blick geraten ist.



Zu solchen unpassend als 'Kollateralschäden' bezeichneten Auswirkungen sind vor allem zu nennen: psychische Folgen des Lockdowns und des Tragens von Masken gerade auch bei Kindern, häusliche und sexuelle Gewalt, erhöhte Suizidrate, ein nicht zu unterschätzendes Gefahrenpotenzial durch eine im Schnellverfahren entwickelte Impfung, mit der mRNA-Impfung sogar eines völlig neuen Impfstofftyps, mittelbare gesundheitliche Folgen durch wirtschaftliche Einbrüche usw.“ KriStA (Netzwerk kritischer Richter und Staatsanwälte) ..., wie zit. zuvor

- Die Zahl belegter Intensivbetten ist – trotz „Pandemie“ – rückläufig, 2020 wurden Betten abgebaut und Krankenhäuser geschlossen!
- In Schweden (wo, bekanntlich, weitestgehend auf besondere Maßnahmen verzichtet wird) besteht keine Übersterblichkeit.

S. in vorangehendem Kontext auch:

- <sup>130</sup>: „Im Beruf urteilt er über die Einhaltung von Recht und Gesetz. Maskenpflicht und Kontaktbeschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie hält er für nicht rechtens, Impfen für zu gefährlich.“

Nun hat der promovierte Strafrichter Pieter Schleiter, der in Brandenburg wohnt und am Berliner Landgericht arbeitet, in Karlsruhe Verfassungsbeschwerde gegen Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes, die Sars-CoV-2-Eindämmungsverordnung und die Sars-CoV-2-Quarantäneverordnung des Bundeslands Brandenburg, die Sars-CoV-2-Verordnung Berlin sowie gegen das Handeln der Bundeskanzlerin und der 16 Ministerpräsidenten seit Beginn der Pandemie eingelegt.“

- <sup>131</sup>: „Wenn ein Politiker es für möglich hält, dass er gegen die Verfassung verstößt, aber trotzdem handelt, weil es ihm wichtiger ist, ein anderes Ziel zu

---

<sup>130</sup>*Der Tagesspiegel* vom 17.01.2021: Brandenburger Jurist legt Verfassungsbeschwerde gegen Corona-Regeln ein

<sup>131</sup>*Welt* vom 12.03.2021, <https://www.welt.de/kultur/plus227776037/Richter-klagt-in-Karlsruhe-Was-wir-erleben-ist-verfassungswidrig.html> (Abruf: 15.03.2021): „Völlig klar – was wir erleben, ist verfassungswidrig“

verfolgen, dann ist das vorsätzlich im juristischen Sinne. Das gilt ähnlich für einen Raser, der eine Tötung zwar nicht beabsichtigt, aber billigend in Kauf nimmt – und zwar auch dann, wenn er es nur für möglich hält, dass durch sein Handeln jemand ums Leben kommt.“

**Laut Verfassungsbeschwerde** Verfassungsbeschwerde gegen Bundesnormen. Dezember 2020 (wie zit. zuor) werden verletzt resp. ist eine Verletzung zu erwarten <sup>132</sup>:

„[V]erletzte Grundrechte

- 1. Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 Satz 1 GG
- 2. Allgemeines Persönlichkeitsrecht und Recht auf informationelle Selbstbestimmung, Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG
- 3. Recht auf Leben und Recht auf körperliche Unversehrtheit, Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG
- 4. Freiheit der Person, Art. 2 Abs. 2 Satz 2 GG, auch i.V.m. Art. 104 Abs. 1, Abs. 2 GG

---

<sup>132</sup>Verfassungsbeschwerde, S. 3 f.

- 5. Schutz der Familie, Art. 6 Abs. 1 GG
- 6. Menschenwürde, Art. 1 Abs. 1 GG

Im Übrigen verletzte Grundrechte ohne hier geltend gemachte Betroffenheit oder ohne persönliche Betroffenheit

- 7. Religionsfreiheit, Art. 4 GG
- 8. Kunstfreiheit, Art. 5 Abs. 3 GG
- 9. Versammlungsfreiheit, Art. 8 GG
- 10. Freizügigkeit, Art. 11 GG
- 11. Berufsfreiheit, Art. 12 GG
- 12. Unverletzlichkeit der Wohnung, Art. 13 GG
- 13. Eigentumsfreiheit, Art. 14 Abs. 1 GG<sup>2</sup>
- 14. Recht auf Asyl, Art. 16a GG

Zu erwartende weitere zukünftig verletzte Grundrechte

- 15. Eigentumsfreiheit, Art. 14 Abs. 1 GG (massive Steuererhöhungen, Vermögensabgabe, drohende Enteignungen, etc. zur Finanzierung der Krise).“

S. auch <sup>133</sup>.

---

<sup>133</sup>Wissenschaftlicher Dienst des Bundestages, Verfassungsmäßigkeit einer Vermögensabgabe zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie, WD 4 - 3000 - 041/20, 9. April 2020, S. 4:

„1. Einleitung: Der folgende Sachstand befasst sich mit der Möglichkeit der erneuten Einführung einer einmaligen Vermögensabgabe zur teilweisen Finanzierung der Corona-Krise. Auf diese Weise könnten Wohlhabende durch einmalige Zahlungen zur Refinanzierung des Staates herangezogen werden. Nach einer kurzen rechtlichen Einordnung des Begriffs der Vermögensabgabe soll eine erste rechtliche Einschätzung über die Verfassungsmäßigkeit einer Vermögensabgabe zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise gegeben werden.

2. Kurze Rechtliche Einordnung der Vermögensabgabe:

Die Vermögensabgabe wird im Grundgesetz (GG) in Art. 106 Abs. 1 Nr. 5 ausdrücklich als Steuer aufgezählt. <sup>1</sup>Eine Legaldefinition des Begriffs der Steuern enthält § 3 Abgabenordnung (AO) ... Die Vermögensabgabe ist allerdings streng von der in Art. 106 Abs. 2 Nr. 1 GG geregelten Vermögensteuer zu trennen. Entscheidendes Abgrenzungskriterium ist, dass sie einmalig in dem Sinne sein muss, dass sie

---

nur anlassbezogen und nicht dauerhaft wie die Vermögensteuer erhoben werden darf. Art. 106 Abs. 1 Nr. 5 GG unterscheidet zudem zwischen 'einmaligen Vermögensabgaben' und 'zur Durchführung des Lastenausgleichs erhobenen Ausgleichsabgaben'. Während die Ausgleichsabgaben die Kriegslasten kompensieren sollen, sind die einmaligen Vermögensabgaben hingegen wohl nicht auf diesen Finanzierungszweck beschränkt.“

Mit anderen Worten: Ein Lastenausgleichsgesetz (ähnlich dem nach dem 2. Weltkrieg) kommt so sicher wie das Amen in der Kirche. Und wird alle betreffen, die nicht auf Hartz-IV-Niveau leben.

Jedenfalls erinnere ich mich, Liebste, genau, wie in den Fünfziger-Jahren des letzten Jahrhunderts – ich war noch Kind, habe den Sachverhalt gleichwohl im Wesentlichen verstanden –, wie das Lastenausgleichsgesetz (Entschädigung für Kriegsflüchtlinge und nach dem Krieg aus den vormals deutschen Ostgebieten Vertriebene) in der Familie, die selbst vom Lastenausgleich betroffen war, rauf und runter diskutiert wurde.

Sodann stellt der Beschwerdeführer folgende Anträge, über die das Bundesverfassungsgericht entscheiden möge <sup>134</sup>:

- „1. Die §§ 5, 5a und §§ 28 bis 32 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch das dritte Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397) geändert worden ist („n.F.“) sind mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig.
- 2. Die Zweite Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus['] und COVID-19 im Land Brandenburg (Zweite SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung – 2. SARS-CoV-2-EindV) vom 30. November 2020 (GVBl. II/20, [Nr. 110]) ist mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig.
- 3. Die Verordnung zu Quarantänemaßnahmen für Ein- und Rückreisende zur Bekämpfung des SARS-CoV2-Virus['] und COVID-19 in Brandenburg (SARS-CoV-2-Quarantäneverordnung – SARS-CoV-2-QuarV) vom 4. November 2020 (GVBl. II/20,

---

<sup>134</sup>Verfassungsbeschwerde, S. 5

[Nr. 104]), geändert durch Verordnung vom 13. November 2020 (GVBl. II/20, [Nr. 105]) ist mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig.

- 4. Die Dreizehnte Berliner Verordnung zur Änderung der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung vom 26. November 2020 (Berlin GVOBl. S. 922) ist mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig.
- 5. Soweit zum Zeitpunkt der Entscheidung die vorgenannten Normen oder Verordnungen nicht mehr in Kraft sind, wird beantragt, festzustellen, dass sie mit dem Grundgesetz nicht vereinbar waren, konkret:
- 6. Es wird festgestellt, dass die §§ 5, 5a und §§ 28 bis 32 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1385) geändert worden ist („a.F.“) mit dem Grundgesetz nicht vereinbar waren.
- 7. Es wird festgestellt, dass die Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus['] und COVID-19 im Land Brandenburg (SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung



– SARSCoV-2-EindV) vom 30. Oktober 2020 (Brandenburg GVBl. II/20, [Nr. 103]) mit dem Grundgesetz nicht vereinbar war.

- 8. Es wird festgestellt, dass die Zwölfte Verordnung zur Änderung der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung vom 17. November 2020 (Berlin GVOBl. S. 886) mit dem Grundgesetz nicht vereinbar war.

Letztlich:

- 9. Es wird festgestellt, dass die sogenannten Bund-Länder-Konferenzen der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidenten der Bundesländer betreffend den Umgang mit SARS-CoV-2 (zuletzt am 13. Dezember 2020) mit dem Grundgesetz nicht vereinbar waren und nicht vereinbar sind.“

Wie das Verfassungsgericht wohl entscheiden wird, Liebste?

„Die Justiz ist in keiner Weise unabhängig, wie immer behauptet wird. Abgesehen von den Staatsanwälten, welche Anweisungen von der Exekutive, also dem Justizminister

erhalten<sup>135</sup> <sup>136</sup> <sup>137</sup>, verdanken die Richter ihre Karriere den Parteien.

---

<sup>135</sup>Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 146

„Die Beamten der Staatsanwaltschaft haben den dienstlichen Anweisungen ihres Vorgesetzten nachzukommen.“

<sup>136</sup>Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 147

„Das Recht der Aufsicht und Leitung steht zu:

1. dem Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz hinsichtlich des Generalbundesanwalts und der Bundesanwälte;
2. der Landesjustizverwaltung hinsichtlich aller staatsanwaltlichen Beamten des betreffenden Landes;
3. dem ersten Beamten der Staatsanwaltschaft bei den Oberlandesgerichten und den Landgerichten hinsichtlich aller Beamten der Staatsanwaltschaft ihres Bezirks.“

Ergo: Es wird von oben nach unten durchregiert – vom Justizminister über den Generalstaatsanwalt (am OLG) und den Leitenden Oberstaatsanwalt (am LG) bis zu den Oberstaatsanwälten, Gruppenleitern und „einfachen“ Staatsanwälten – wer genügend gut in den Strukturen und Seilschaften der Macht vernetzt ist muss niemals befürchten, strafrechtlich verfolgt zu werden.

Stattdessen beschäftigen sich Staatsanwälte mit Schwarzfahrern und, heutigentags vornehmlich, mit solchen Bürgen, die statt 1.50 nur 1,49 m Abstand zueinander halten.

---

S. auch die folgende FN.

<sup>137</sup>*Stuttgarter Zeitung* vom 03.09.2020,

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.geschlechtsverkehr-mit-maske-oberste-medizinerin-kanadas-empfehl-atemschutz-beim-sex.2ac4c29d-55a6-4de9-89ef-614295b0bf92.html> (Abruf am 15.03.2021):

Geschlechtsverkehr mit Maske. Oberste Medizinerin Kanadas empfiehlt Atemschutz beim Sex:

„Die oberste Medizinerin Kanadas hat zum Schutz gegen das Coronavirus das Tragen einer Maske auch beim Sex empfohlen. Wer Sex mit jemandem habe, der nicht im eigenen Haushalt wohne oder der zu den Corona-Risikogruppen zähle, solle dabei einen Mund-Nasen-Schutz tragen, erklärte am Mittwoch die Chefin der Behörde für öffentliche Gesundheit, Theresa Tam. Sie riet auch dazu, das Küssen wegzulassen und Berührungen der Gesichter zu vermeiden.“

So hätten sie – unsere „Oberen“ und deren Adlaten – es wohl gerne, Liebste, so versuchen sie, die Welt zu formen – nach ihren Vorstellungen und Normen, bis in die intimsten zwischenmenschlichen Beziehungen hinein: Getreu orwellischer Dystopie ist emotionsloser Sex durchaus erwünscht, zumindest gestattet, zwischenmenschliche Gefühle indes (und deren Ausdrucksformen wie Küssen und Zärtlichkeiten) sind tunlichst zu vermeiden.

Möchtest Du in einer solchen Welt leben? Ich nicht!

Immer öfter sind sogar ehemalige Politiker Richter. Wie zuletzt der neue Vorsitzende des Verfassungsgerichtes Stephan Harbarth <sup>138</sup>. Ein Skandal, an dem nicht einmal die

---

<sup>138</sup>Handelsblatt vom 05.03.2020,

<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/designierter-praesident-stephan-harbarth-verfassungsrichter-mit-umstrittener-vergangenheit/25612434.html?ticket=ST-84761-Ee3SZBkicyFgEGebVOZn-ap1> (Abruf am 07.05.2021; e.U.):

Stephan Harbarth: Verfassungsrichter mit umstrittener Vergangenheit:

„Anwalt Schmitz ... [wandte] sich deshalb an die Universität [Heidelberg] ..., um zu klären, warum ... Harbarth ... Honorarprofessor wurde ...

Zur Motivationslage heißt es [als Antwort auf die Anfrage], Harbarth sei seit 2004 als Lehrbeauftragter und Dozent für die Hochschule tätig gewesen. Und er habe Examensklausuren korrigiert. Auf Grundlage dieses langjährigen, 'herausragenden Engagements' [sic!] habe der Fakultätsrat der Juristischen Fakultät im Februar 2017 einstimmig beschlossen, Harbarth als Honorarprofessor vorzuschlagen.“

Derart wird man Professor. Eine Schande für das ganze Land, wer auch immer dermaßen ernannt. Wer indes in nicht einmal sieben Jahren nahezu hundert Bücher schreibt, muss damit rechnen, dass man ihn ins Gefängnis wirft. Oder liquidiert.

„Qualitätsmedien“ vorbeisehen konnten. Aber Harbarth war immerhin kein Ministerpräsident ... wie Peter ... Müller, der selbst für die Gestaltung ... von Bundesgesetzen über die Beteiligung im Bundesrat verantwortlich ... war. Sogar Wikipedia listet ... auf, welchen Parteien die Verfassungsrichter ihr Amt verdanken <sup>139</sup>. Es dürfte daher nicht überraschen, dass auch wissenschaftliche Arbeiten bestätigen, dass Richter „parteinah“ entscheiden <sup>140</sup>.

---

Gleichwohl: Wir leben in der besten deutschen Gesellschaft, die es je gab. Angeblich. Was für ein Lump, der solches behauptet, welch Ignorant, der nie versteht, der nimmer verstand, wie wir belogen, wie wir betrogen in diesem „unserem“ Land.

Das bald den (ausländischen) Großkonzernen gehören wird, die – ebenso hartnäckig wie mit Bedacht – allenthalben Land-Grabbing betreiben.

<sup>139</sup>Bundesverfassungsgericht. Wikipedia, [https://de.wikipedia.org/wiki/Bundesverfassungsgericht#Erster\\_Senat](https://de.wikipedia.org/wiki/Bundesverfassungsgericht#Erster_Senat) (Abruf am 15.03.2021)

<sup>140</sup>Legal Tribune Online, <https://www.lto.de/recht/justiz/j/bverfg-richter-parteinaehe-einfluss-entscheidungen-studie-uni-mannheim/> (Abruf am 15.03.2021):  
Studie zur Parteinähe von Bundesverfassungsrichtern. Unabhängig und doch auf Linie:

---

„Ein Forscherteam der Universität Mannheim, mehrheitlich bestehend aus Politikwissenschaftlern, hatte im Zeitraum zwischen 2005 und 2016 Entscheidungen des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) unter die Lupe genommen. Sie wollten wissen, ob die beteiligten Richter im Sinne der Parteien entschieden, von denen sie nominiert wurden.“

Überspitzt gesagt dürfen sich die potenziellen Delinquenten ihre Richter selbst auswählen, zum Beispiel dürfen Autoraser ihre Richter aus den eigenen Reihen nominieren, die sie im Falle einer erneuten Geschwindigkeitsübertretung verurteilen sollen. Nur mit dem Unterschied, dass es für Verkehrsverstöße im Strafrecht Regelungen gibt, während bei Verstößen gegen das Grundgesetz lediglich ein warnender Zeigefinger erscheint, den die Politik dann beachten kann, oder vielleicht auch nicht“<sup>141</sup>.

Wie also wird das Bundes-Verfassungsgericht „in Sachen Corona“ entscheiden? Oder aber, geneigter Leser: Glauben Sie immer noch an den Weihnachtsmann?

Ullrich Mies schreibt höchst zutreffend in diesem Kontext<sup>142</sup>:

---

<sup>141</sup>Mitschka, Jochen: Die ausgehöhlte Demokratie. Selbst bei schweren Grundrechtsverstößen kommen Politiker ungestraft davon, da sie in unserem System ihre „Kontrollleure“ selbst bestimmen können.

In: RUBIKON vom 01. September 2020

<sup>142</sup>Ullrich Mies: Die Tyrannin. Deutschland hat sich unter der Herrschaft von Angela Merkel in eine Diktatur verwandelt und ist Teil eines weltweiten despotischen Systems.

In: RUBIKON vom 23. Dezember 2020, <https://www.rubikon.news/artikel/die-tyrannin> (Abruf: 15.03.2021)

„Bis Ende Februar 2020 glaubte der Autor, eine Ahnung davon zu haben, wie bösartig die Zentren der Macht agieren. Seine Vorstellung zerschellte jedoch an der Wirklichkeit. Transnationale Kapitalistenklasse und Machtelite, Oligarchen und Plutokraten sowie ihre Satrapen in den Regierungen sind bei Weitem zu mehr in der Lage, als sich jeder 'Verschwörungstheoretiker' ausdenken kann. Sie zusammen sind die Feinde der Menschheit.

Verschwörungstheoretiker sind verglichen mit dem, was die Herrschenden weltweit in praxi an Verbrechen, Terroraktionen, Geheimdienstoperationen, Kriegen, Regime-Changes und Komplotten aller Art zu verantworten haben, absolute Stümper. Kein Verschwörungstheoretiker kann sich ... ausdenken, was aktuell vor unseren Augen geschieht:

Die Herrschaftsquellen zerlegen unsere Gesellschaften und Staaten, entfalten eine weltweite Tyrannei ohne Beispiel in der Menschheitsgeschichte. Zivilisatorische Errungenschaften wie Aufklärung, Freiheit, Menschenwürde fahren sie restlos an die Wand. Innergesellschaftlicher und zwischenstaatlicher Frieden steht auf des Messers Schneide ...

In der Merkel-Tyrannei ist kein Platz für Gewaltenteilung, Subsidiaritätsprinzip, unabhängige Justiz und die Verhältnismäßigkeitsabwägung ergriffener Maßnahmen. Die



Zentralisierung und Gleichschaltung aller Entscheidungsebenen läuft auf Hochtouren. Die Tyrannin oktroyiert den Ländern, den Gemeinden, der Gerichtsbarkeit bis hin zum Bundesverfassungsgericht ihren Willen ... Am 5. Dezember zertrat das Bundesverfassungsgericht unter dem im Mai eingesetzten Konzernlobbyisten Stephan Harbarth Verfassung und Rechtsstaat.“

# MASKENBALL. ALLÜBERALL

Liebster!

Zwar gibt es einige Auftragsarbeiten, die belegen (sollen), dass Gesichtsmasken – angeblich – die Zahl der Covid-19-Fälle reduzieren <sup>143</sup>: Bereits 3- 4 Tage nach der 1. deutschen Maskenpflicht-Verordnung (der Stadt Jena, am 6. April 2020) seien – so die „Studie“ – die Fallzahlen nicht mehr angestiegen; selbst das RKI geht jedoch (logisch

---

<sup>143</sup>PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1:

S. beispielsweise:

Wälde, K. et al.: Face Masks Considerably Reduce COVID-19 Cases in Germany: A Synthetic Control Method Approach:

„We use the synthetic control method to analyze the effect of face masks on the spread of Covid-19 in Germany ...

(Mitze, T., Kosfeld, R., Rode, J., & Wälde, K. [2020]. Face masks considerably reduce COVID-19 cases in Germany. Proceedings of the National Academy of Sciences, 117[51], 32293-32301)

stringent) davon aus <sup>144</sup>, dass „[e]in Effekt der jeweiligen Maßnahmen ... erst mit einem Zeitverzug von 2-3 Wochen erkennbar sein [kann], u. a. wegen der bis zu 14-tägigen Inkubationszeit von SARS-CoV-2 und zusätzlich, weil es zwischen Erkrankung und Erhalt der Meldungen am Robert Koch-Institut (RKI) einen Zeitverzug gibt.“

---

<sup>144</sup> Robert-Koch-Institut: Epidemiologisches Bulletin 16/2020 vom 16. April 2020: Abrupter Rückgang der Raten an Atemwegserkrankungen in der deutschen Bevölkerung; „Im Rahmen der Ergreifung von Maßnahmen zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie haben die Bundesländer und die Bundesregierung im März, d. h. zu Beginn der Kalenderwochen (KW) 11, 12 und 13 mehrere weitreichende Maßnahmen ergriffen (s. Tab. 1). Von den Maßnahmen wird erwartet, dass sie sich auf die Kontakthäufigkeiten in der Allgemeinbevölkerung auswirken und dadurch die Zahl der Folgefälle von Personen mit SARS-CoV-2-Infektion und somit die Inzidenz neuer COVID-19-Fälle senken. Ein Effekt der jeweiligen Maßnahmen kann jedoch erst mit einem Zeitverzug von 2-3 Wochen erkennbar sein, u. a. wegen der bis zu 14-tägigen Inkubationszeit von SARS-CoV-21 und zusätzlich, weil es zwischen Erkrankung und Erhalt der Meldungen am Robert Koch-Institut (RKI) einen Zeitverzug gibt.“

Mit anderen Worten: Die Fake-Studie belegt (angeblich), dass nach drei bis vier Tagen Effekte auftraten, die frühestens nach zwei bis drei Wochen zu erkennen sind.

Im Gegensatz zu vorgenannter Studie ist in einer Cochrane-Metaanalyse <sup>145</sup> zu lesen:

“There was no reduction of influenza-like illness (ILI) cases (Risk Ratio 0.93, 95%CI 0.83 to 1.05) or laboratory-confirmed influenza (Risk Ratio 0.84, 95%CI 0.61-1.17) for masks compared to no masks in the general population, nor in healthcare workers (Risk Ratio 0.37, 95%CI 0.05 to 2.50). There was no difference between surgical masks and N95 respirators: for ILI Risk Ratio 0.83 (95%CI 0.63 to 1.08), for laboratory-confirmed influenza Risk Ratio 1.02 (95%CI 0.73 to 1.43).“

---

<sup>145</sup>Jefferson, T. et al.: Physical interventions to interrupt or reduce the spread of respiratory viruses. Part 1 - Face masks, eye protection and person distancing: systematic review and meta-analysis.

Doi: <https://doi.org/10.1101/2020.03.30.20047217> [e.U.]

Und eine CDC(!)-Studie führt aus <sup>146</sup>: “We did not find evidence that surgical-type face masks are effective in reducing laboratory-confirmed influenza transmission, either when worn by infected persons (source control) or by persons in the general community to reduce their susceptibility” [Wir fanden keinen Beweis dafür, dass chirurgische Gesichtsmasken die Übertragung einer laborbestätigten Influenza verhindern; dabei spielte es keine Rolle, ob die Masken von Infizierten oder von Menschen einer Bevölkerungs-Gruppe allgemein getragen wurden].

Eine weitere Studie <sup>147</sup> belegt, dass weder einfache Baumwoll- noch chirurgische Masken das Abhusten von

---

<sup>146</sup>Jingyi Xiao, Eunice Y. C. Shiu, Huizhi Gao, Jessica Y. Wong, Min W. Fong, Sukhyun Ryu, and Benjamin J. Cowling: Non-pharmaceutical Measures for Pandemic Influenza in Non-healthcare Settings—Personal Protective and Environmental Measures.

Center for Disease Control and Prevention. Emerging Infectious Diseases, Volume 26, Number 5 (May 2020).

DOI: 10.3201/eid2605.190994 [e.U.]

<sup>147</sup>S Bae, MC Kim, JY Kim, HH Cha, JS Lim: Effectiveness of surgical and cotton masks in blocking SARS-CoV-2: a controlled comparison in 4 patients.

Annals of internal medicine, 2020, 173. Jg., Nr. 1, S. W22-W23, <https://doi.org/10.7326/L20-0745>

SARS-CoV-2 verhindern (s. auch <sup>148</sup>). Zwar wurde diese Studie zurückgezogen, es erhebt sich aber die Frage, warum <sup>149</sup>:

„Die ... Studie zur Unwirksamkeit von Masken speziell bei SARS-CoV-2 ... wurde mittlerweile auf Druck des Journals zurückgezogen, weil die verwendete Methodik sich im Nachhinein als fragwürdig erwies. Mehr als fragwürdig sind jedoch die Rahmenbedingungen dieser retraction:

Die Autoren hatten der Zeitschrift ausdrücklich neue, belastbare Daten im Sinne der Originalveröffentlichung angeboten, die Zeitschrift hatte dies jedoch kategorisch abgelehnt.“

Ein Schelm, Liebster, der Böses dabei denkt.

---

<sup>148</sup>Ärzteblatt vom 7. April 2020,  
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/111799/COVID-19-Patienten-husten-Viren-durch-chirurgische-Masken-und-Baumwollmasken-hindurch>, abgerufen am 21.03.2021:  
COVID-19-Patienten husten Viren durch chirurgische Masken und Baumwollmasken hindurch

<sup>149</sup>Der Maskenbetrug ist entzaubert, <https://telegra.ph/Der-Maskenbetrug-ist-entzaubert-06-26> (Abruf: kalendarischer Frühlingsanfang 2021)

Eine medizinische Dissertation <sup>150</sup> belegt gar, dass die Hirnfunktion durch langes Tragen einer (chirurgischen) Maske beeinträchtigt wird <sup>151</sup>: Bei all den Bösartigkeiten derjenigen, die *The Great Reset, A New World Order* und die totale Kontrolle jedes einzelnen Menschen auf der Welt anstreben, erhebt sich für mich ernsthaft die Frage, ob

---

<sup>150</sup>Butz, Ulrike: Rückatmung von Kohlendioxid bei Verwendung von Operationsmasken als hygienischer Mundschutz an medizinischem Fachpersonal.

Vollständiger Abdruck der von der Fakultät für Medizin der Technischen Universität München zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Medizin genehmigten Dissertation.

Institut für Anaesthesiologie der Technischen Universität München, Klinikum rechts der Isar (Direktor: Univ.-Prof. Dr. E. Kochs).

Die Dissertation wurde am 29.11.2004 bei der Technischen Universität München eingereicht und durch die Fakultät für Medizin am 11.05.2005 angenommen

<sup>151</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 2:

Dieselbe, daselbst (s. FN zuvor), S. 43:

„5. ZUSAMMENFASSUNG

Die Akkumulation von Kohlendioxid unter chirurgischen Operationsmasken wird bei normal atmenden Personen durch die beeinträchtigte Permeabilität der Masken verursacht ...“

nicht – ganz bewusst, mit kaum zu überbietender krimineller Energie – insbesondere bei Kindern eine Störung von Hirnwachstum und Hirnfunktion angestrebt wird:

Brauchte der Kaiser früher Soldaten, so brauchen die Herren der Neuen Welt Menschen mit einem IQ, der dazu reicht, erforderliche Sklaven-Arbeiten auszuführen, indes nicht hoch genug ist, die Bedingungen ihres individuellen wie gesellschaftlichen Seins zu hinterfragen!

Eine Vielzahl von Untersuchungen, Studien, Metastudien und Kompilationen einschlägiger Ergebnisse kommt zu einem eindeutigen Resultat: Das Tragen von Masken, gleich welcher Art, ist ohne Einfluss auf das Infektions-Risiko (einer Ansteckung mit SARS-CoV-2):

“Between 2004 and 2016 at least a dozen research or review articles have been published on the inadequacies of face masks. All agree that the poor facial fit and limited filtration characteristics of face masks make them unable to prevent the wearer inhaling airborne particles. In their well-referenced 2011 article on respiratory protection for healthcare workers, Drs. Harriman and Brosseau conclude that, ‘facemasks will not protect against the inhalation of aerosols’“<sup>152</sup>.

---

<sup>152</sup>Coronavirus Fact-Check #6: Does wearing a mask do anything?



Zu einem ähnlichen Ergebnis kommen auch die Autoren eines im New England Journal of Medicine veröffentlichten Fachartikels <sup>153</sup>: “We know that wearing a mask outside health care facilities offers little, if any, protection from infection. Public health authorities define a significant exposure to Covid-19 as face-to-face contact within 6 feet with a patient with symptomatic Covid-19 that is sustained for at least a few minutes (and some say more than 10 minutes or even 30 minutes). *The chance of catching Covid-19 from a passing interaction in a public space is therefore minimal. In many cases, the desire for widespread masking is a reflexive reaction to anxiety over the pandemic.*“

---

<https://off-guardian.org/2020/06/06/coronavirus-fact-check-6-does-wearing-a-mask-do-anything/> (Abruf: 21.03.2021)

<sup>153</sup>Michael Klompas et al.: Universal Masking in Hospitals in the Covid-19 Era.  
May 21, 2020  
N Engl J Med 2020; 382:e63  
DOI: 10.1056/NEJMp2006372

In einer ländervergleichenden Studie der University of East Anglia zeigte sich, dass eine Maskenpflicht ohne Nutzen war, vielmehr das Infektionsrisiko sogar erhöhen konnte Der Maskenbetrug ist entzaubert ... (wie zit. zuvor); e.U. 154.

Die Klinik für Infektiologie/Spitalhygiene des Kantonsspital St. Gallen stellt fest <sup>155</sup>: „Die Frage ist nun, ob Masken die Übertragung über die Luft verhindern können. Und vor allem, ob dieser mögliche Effekt auch relevant sei. Hier stützten wir uns zunächst auf die epidemiologische Analyse der WHO [WHO-report, 28.2.20, Seite 8] <sup>156</sup>. Laut dieser stellten die Epidemiologen fest, dass das Corona-Virus

---

<sup>154</sup>Es handelt sich hier um eine Sekundärquelle! Die Primärquelle konnte nicht gefunden werden, weil die Website der Universität den Zugang verweigert

<sup>155</sup>Klinik für Infektiologie/Spitalhygiene, Kantonsspital St. Gallen: Atemschutzmasken für alle – Medienhype oder unverzichtbar?  
<https://infekt.ch/2020/04/atemschutzmasken-fuer-alle-medienhype-oder-unverzichtbar/> (Abruf: 21.03.2021)

<sup>156</sup>Report of the WHO-China Joint Mission on Coronavirus Disease 2019 (COVID-19),  
<https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/who-china-joint-mission-on-covid-19-final-report.pdf>,  
abgerufen am 21.03.2021 (p. 8; e.U.):

im Wesentlichen durch Kontakt und Tröpfchen übertragen wird. Der Beitrag von Aerosolen bei der Übertragung sei vernachlässigbar. Im Zusammenhang mit COVID-19 bestätigt sich diese Hypothese in zwei Arbeiten [Ong et al., 3.3.20<sup>157</sup>, und Ng et al., 16.3.20<sup>158</sup>] ...

Diese Woche haben Leung et al. in 'Nature Medicine' eine sehr aufschlussreiche Studie zur schützenden Wirkung

---

“COVID-19 is transmitted via droplets and fomites during close unprotected contact between an infector and infectee. Airborne spread has not been reported for COVID-19 and it is not believed to be a major driver of transmission based on available evidence.”

<sup>157</sup>Sean Wei Xiang Ong, Yian Kim Tan, Po Ying Chia, et al.: Air, Surface Environmental, and Personal Protective Equipment Contamination by Severe Acute Respiratory Syndrome Coronavirus 2 (SARS-CoV-2) From a Symptomatic Patient. JAMA. 2020; 323(16): 1610-1612.  
Doi:10.1001/jama.2020.3227

<sup>158</sup>Kangqi Ng et. al.: COVID-19 and the Risk to Health Care Workers: A Case Report. Annals of Internal Medicine, <https://doi.org/10.7326/L20-0175>

von Masken bei Coronaviren publiziert [3.4.20, NatMed<sup>159</sup>].

Hier wurden bei Patienten mit einer Virusinfektion der Atemwege die Konzentration der Viren im Nasensekret und Rachen gemessen. Dann wurden die Patienten während 30 Minuten in einem geschlossenen Raum beobachtet und anschliessend sowohl Tröpfchen wie auch Aerosole gemessen. Speziell ist nun aber, dass die Hälfte der Patienten dabei keine Maske, die andere eine normale chirurgische Maske trug. Dabei zeigten sich zwei interessante Beobachtungen:

---

<sup>159</sup>Leung, N.H.L., Chu, D.K.W., Shiu, E.Y.C. et al. Respiratory virus shedding in exhaled breath and efficacy of face masks. Nat Med 26, 676–680 (2020).

<https://doi.org/10.1038/s41591-020-0843-2> [e.U.]:

“We identified seasonal human coronaviruses, influenza viruses and rhinoviruses in exhaled breath and coughs of children and adults with acute respiratory illness. Surgical face masks significantly reduced detection of influenza virus RNA in respiratory droplets and coronavirus RNA in aerosols, with a trend toward reduced detection of coronavirus RNA in respiratory droplets. Our results indicate that surgical face masks could prevent transmission of human coronaviruses and influenza viruses from symptomatic [e.U.] individuals.“

Erstens fand sich nur bei Coronapatienten, die auch husteten, (anders als bei RSV!) Virus in der Luft (Tröpfchen oder Aerosole). Und zweitens waren die chirurgischen Masken ausreichend, um die Bildung von Aerosolen zu verhindern ...

Diese Resultate zeigen, dass die Empfehlungen des BAG weiterhin sinnvoll und unsere seit Jahren für Viruskrankheiten der Atemwege etablierten Erkenntnisse auch für Coronaviren anwendbar sind:

- Wer keine Symptome (Husten, Schnupfen) hat, muss zum Schutze anderer auch keine Maske tragen.
- Masken reduzieren das Übertragungsrisiko einer erkrankten Person dann, wenn sie hustet.
- In den Stunden vor Symptombeginn, in der eine Person schon durch Kontakt ansteckend sein kann, wird diese Ansteckung durch das Tragen von Masken nicht verhindert.
- Für andere Personen scheint nach all dem, was wir wissen, das Tragen einer Maske nicht notwendig zu sein.

- Die häufigste Virusübertragung erfolgt durch Kontakt. Hygienemaßnahmen bleiben die wichtigste Präventionsmaßnahmen.“

Die American Medical Association veröffentlichte folgendes Positionspapier <sup>160</sup>:

“Face masks should also be worn by health care workers, by individuals who are taking care of or are in close contact with people who have respiratory infections, or otherwise as directed by a doctor. Face masks should not be worn by healthy individuals to protect themselves from acquiring respiratory infection because there is no evidence to suggest that face masks worn by healthy individuals are effective in preventing people from becoming ill.

Face masks should be reserved for those who need them because masks can be in short supply during periods of widespread respiratory infection. Because N95 respirators require special fit testing, they are not recommended for use by the general public“ [Gesunde sollten keine Gesichtsmasken tragen, um sich vor Atemwegsinfektionen

---

<sup>160</sup>Angel N. Desai und Preeti Mehrotra: Medical Masks.  
JAMA. 2020;323(15):1517-1518.  
Doi:10.1001/jama.2020.2331  
(e.U.)

zu schützen, denn es gibt keine Belege, dass Gesichtsmasken gesunde Personen wirksam vor Krankheiten schützen können. Gesichtsmasken sollten denjenigen vorbehalten bleiben, die sie benötigen ... Da N95-Atemschutzmasken eine spezielle Anpassung resp. deren Überprüfung erfordern, werden sie nicht für den Gebrauch durch die Allgemeinheit empfohlen].

Die Auswertung einschlägiger Studien belegt <sup>161</sup>: “None of the studies established a conclusive relationship between mask/respirator use and protection against influenza infection.”

Indes <sup>162</sup>: Das Tragen einer Maske kann Kopfschmerzen verursachen und den Sauerstoffgehalt reduzieren. Eine

---

<sup>161</sup>bin-Reza et al. (2012) The use of masks and respirators to prevent transmission of influenza: a systematic review of the scientific evidence. *Influenza and Other Respiratory Viruses* 6(4), 257-267

<sup>162</sup>Jonathan J.Y. Ong et al.: Headaches Associated With Personal Protective Equipment – A Cross-Sectional Study Among Frontline Healthcare Workers During COVID-19.

ISSN 0017-8748

Doi: 10.1111/head.13811

[e.U.]

“Results. A total of 158 healthcare workers participated in the study. Majority [126/158 (77.8%)] were aged 21-35 years.

Studie mit 159 Mitarbeitern des Gesundheitswesens (Alter: 21 bis 35 Jahre) ergab, dass 81% von ihnen durch das Tragen einer Gesichtsmaske Kopfschmerzen bekamen (infolge Verringerung des Sauerstoffgehalts im Blut [Hypoxie] resp. Erhöhung des Blut-CO<sub>2</sub>-Gehalts [Hyperkapnie]).

---

Participants included nurses [102/158 (64.6%)], doctors [51/158 (32.3%)], and paramedical staff [5/158 (3.2%)]. Pre-existing primary headache diagnosis was present in about a third [46/158 (29.1%)] of respondents. Those based at the emergency de-partment had higher average daily duration of combined PPE exposure compared to those working in isolation wards [7.0 (SD 2.2) vs 5.2 (SD 2.4) hours,  $P < .0001$ ] or medical ICU [7.0 (SD 2.2) vs 2.2 (SD 0.41) hours,  $P < .0001$ ]. Out of 158 re-spondents, 128 (81.0%) respondents developed de novo PPE-associated headaches. A pre-existing primary headache diagnosis (OR = 4.20, 95% CI 1.48-15.40;  $P = .030$ ) and combined PPE usage for > 4 hours per day (OR 3.91, 95% CI 1.35-11.31;  $P = .012$ ) were independently associated with de novo PPE-associated headaches. Since COVID-19 outbreak, 42/46 (91.3%) of respondents with pre-existing headache diagnosis either 'agreed' or 'strongly agreed' that the increased PPE usage had affected the control of their background headaches, which affected their level of work performance.

Conclusion. Most healthcare workers develop de novo PPE-associated headaches or exacerbation of their pre-existing headache disorders.“



Es ist bekannt, dass N95-Masken, die stundenlang getragen werden, die Oxygenierung des Blutes um bis zu 20% verringern können, wobei die physiologische Oxygenierung des Blutes für geistige Klarheit und Konzentrationsfähigkeit, für physisches und physisches Wohlbefinden überhaupt von entscheidender Bedeutung ist.

Durch das Tragen einer Gesichtsmaske wird das ausgeatmete CO<sub>2</sub> wieder eingeatmet, wird die O<sub>2</sub>-Neuaufnahme behindert und reduziert; dadurch wird auch die Immunabwehr geschwächt.

*Insgesamt wird also die Entstehung von Covid-19 befördert (statt verhindert)* <sup>163</sup>.

---

<sup>163</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 3:  
S. Marina Casalino-Matsuda et al.:  
Hypercapnia Alters Expression of Immune Response, Nucleosome Assembly and Lipid Metabolism  
Genes in Differentiated Human Bronchial Epithelial Cells  
SCIENTIFIC REPORTS (2018) 8:13508  
DOI:10.1038/s41598-018-32008-x

Dieser Sachverhalt, Liebster, wird durch eine Reihe weiterer Studien bestätigt <sup>164 165 166</sup>:

---

<sup>164</sup>Shehade H et al. Cutting edge: Hypoxia-Inducible Factor-1 negatively regulates Th1 function.

J Immunol 2015;195:1372-1376

Doi: 10.4049/jimmunol.1402552:

“Tissue hypoxia can occur in physiological and pathological conditions. When O<sub>2</sub> availability decreases, the transcription factor hypoxia-inducible factor (HIF)-1a is stabilized and regulates cellular adaptation to hypoxia. The objective of this study was to test whether HIF-1a regulates T cell fate and to define the molecular mechanisms of this control. Our data demonstrate that Th1 cells lose their capacity to produce IFN- $\gamma$  when cultured under hypoxia. HIF-1a<sup>2/2</sup> Th1 cells were insensitive to hypoxia, underlining a critical role for HIF-1a. Our results point to a role for IL-10, as suggested by the increased IL-10 expression at low O<sub>2</sub> levels and the unchanged IFN- $\gamma$  production by IL-10-deficient Th1 cells stimulated in hypoxic conditions. Accordingly, STAT3 phosphorylation is increased in Th1 cells under hypoxia, leading to enhanced HIF-1a transcription, which, in turn, may inhibit suppressor of cytokine signaling 3 transcription. This positive-feedback loop reinforces STAT3 activation and down-regulates Th1 responses that may cause collateral damage to the host.”

---

<sup>165</sup>Westendorf AM et al.: Hypoxia enhances immunosuppression by inhibiting CD4+ effector T cell function and promoting Treg activity. *Cell Physiol Biochem* 2017;41:1271-84  
Doi: 10.1159/000464429. Epub 2017 Mar 8  
PMID: 28278498:

“Background/aims: Hypoxia occurs in many pathological conditions, including inflammation and cancer. Within this context, hypoxia was shown to inhibit but also to promote T cell responses. Due to this controversial function, we aimed to explore whether an insufficient anti-tumour response during colitis-associated colon cancer could be ascribed to a hypoxic microenvironment ...

Conclusion: Our data indicate that oxygen availability can function as a local modulator of CD4+ T cell responses and thus influences tumour immune surveillance in inflammation-associated colon cancer.“

<sup>166</sup>Jaclyn Sceneay, Belinda S. Parker, Mark J. Smyth, and Andreas Möller: Hypoxia-driven immunosuppression contributes to the pre-metastatic niche  
*Oncoimmunology*. 2013 Jan 1; 2(1): e22355.  
Doi: 10.4161/onci.22355  
PMCID: PMC3583916  
PMID: 23482904:

“Hypoxia within the primary tumor is one of the factors that are causally associated with metastatic progression. The main downstream regulator of the hypoxic response in tumor cells is hypoxia-inducible factor (HIF)-1 $\alpha$ . Elevated HIF-1 $\alpha$

---

expression correlates with increased tumor stage and poor prognosis in a variety of cancer types, and has recently been linked to the formation of pre-metastatic niches in breast cancer, mainly through the hypoxia-induced production of lysyl oxidase.“

- *Das Tragen einer Maske erhöht das Infektionsrisiko, namentlich durch den Abfall des O<sub>2</sub>-Partialdrucks im Blut (Hypoxie).*
- *Durch die Hypoxie wird die Immunabwehr beeinträchtigt.*
- Insbesondere werden die CD4+ T-Lymphozyten gehemmt.
- Deshalb, weil Hypoxie den Spiegel von Hypoxie-induzierbarer Faktor-1 (HIF-1) erhöht, der, letzterer, T-Lymphozyten hemmt und eine Immun-Hemmzelle namens T-regs stimuliert.
- *Durch eine geringere Oxygenierung des Blutes wird auch das Wachstum von Tumoren beschleunigt.*

Zudem kann das Tragen einer Maske namentlich bei Kindern einen *trigemino-kardialen Reflex* und dadurch einen *tödlichen Herz-Kreislauf-Stillstand* auslösen <sup>167</sup>.

---

<sup>167</sup>Sucharit Bhakdi über Masken und den trigemino-kardialen Reflex. <https://www.youtube.com/watch?v=cGd2SJ5n0jw> (Abruf am 22.03.2021)

**Summa summarum: Die Pflicht, eine Maske zu tragen, ist ein Anschlag auf unsere Gesundheit und unser Leben. Diejenigen, die solches verlangen, sind schlichtweg Verbrecher und gehören vor ein Kriegsverbrechertribunal resp. einen Internationalen Gerichtshof zur Aburteilung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.**

Zudem gilt Der Maskenbetrug ist entzaubert ... (wie zit. zuvor); eig. Hvhbg.:

*„Masken sind definitiv Keimschleudern!*

Wir haben über ein mikrobiologisches Labor (welches anonym bleiben will!) Masken untersuchen lassen, die sich als wahre Biotope herauskristallisierten.

Wir untersuchten insgesamt 32 Masken von unterschiedlichen Personen, die ihre Masken unterschiedlich lange trugen. Erschreckend war allerdings, *dass auch ... Masken, die nie getragen wurden, ein erhebliches Keimpektrum aufwiesen, da diese nicht steril verpackt waren.*

Die Masken wurden auf verschiedene Kulturmedien aufgetupft[,] und diese [wurden] dann bebrütet. Wir haben folgende Keime in den Kulturen der verschiedenen Masken ... gefunden:

- Milchsäure produzierende Laktobazillen ...

- Streptococcus mutans ...
- Streptococcus aureus ...
- MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) ...
- Staphylococcus epidermis ...
- Staphylococcus Pneumonia ...
- Enterococcen (E.coli und andere) ...
- Hämophilus influenza ...
- Pseudomonas ...
- Neisseria meningitidis ...“

Und die AAPS (Association of American Physicians and Surgeons) – meines Wissens die US-amerikanische Ärz-  
tevereinigung mit den meisten Mitgliedern – stellt aufgrund  
einer umfassenden Meta-Studie fest <sup>168</sup>:

„Final Thoughts

- Surgical masks ... wearer is not protected from oth-  
ers´ airborne particles ...

---

<sup>168</sup>AAPS (Association of American Physicians and Surgeons):  
Mask Facts, <https://aapsonline.org/mask-facts/>, abgerufen  
am 23.03.2021

- The designer masks and scarves offer minimal protection. They give a false sense of security to both the wearer and those around the wearer ...
- [C]hildren under 2 years should not wear masks because of accidental suffocation and difficulty breathing ...“

Ich erspare mir, die Studien aufzuzählen, die angeblich belegen, wie effektiv Masken schützen. Ich bin jedoch gerne bereit, mir jede einzelne dieser Auftragsarbeiten, gefertigt von Wissenschaftshuren, anzuschauen, um nachzuweisen, wie inhaltlich/methodisch falsch diese – die Auftragsarbeiten, nicht die Huren – sind und sein müssen, um zum erwünschten Ergebnis zu kommen.

Bekanntlich führte selbst der Staatsviro-lüge Christian Dr.Osten aus <sup>169</sup>: „Damit [mit der Maske] hält man das [die Verbreitung von SARS-CoV2] nicht auf.“

---

<sup>169</sup>Prof. Dr. Christian Drosten – Mit einer Maske ist das Virus nicht aufzuhalten. Drosten im Interview beim RBB; hier Youtube-Video (Ausschnitt), [https://www.youtube.com/watch?v=J7Ic\\_bbRkXQ](https://www.youtube.com/watch?v=J7Ic_bbRkXQ) (Abruf: 22.03.2021)



Indes, wie schon Altbundeskanzler Konrad Adenauer (im Übrigen auch ohne „richtigen“ Dr.-Titel, obwohl der breiten Masse als Dr. Adenauer bekannt) anmerkte: „Wat kümmerst mich mich mein Jeschwätz von jestern.“<sup>170</sup>

Und auch der Bilderberger, Bankkaufmann und Krankheits-Minister Spahn merkt an: „Ein Mundschutz ist nicht notwendig, weil der(!) Virus gar nicht über den Atem übertragbar ist“<sup>171</sup>.

Zusammenfassend gilt festzuhalten:

---

<sup>170</sup>Aperçu: Zusammen mit einem Enkel des Alt-Bundeskanzlers – der Enkel seines Zeichens Internist und Gastroenterologe – war ich, der Herausgeber vorliegenden Briefwechsels, vor vielen Jahren Assistenzarzt im selben Krankenhaus resp. auf derselben internistischen Abteilung; ich habe ihn, den Kanzler-Spross zweiter Generation, als äußerst liebenswerten, zurückhaltenden, wiewohl ein wenig verschrobenern Kollegen kennengelernt – wie weit doch manchmal der Apfel vom Stamm fällt!

<sup>171</sup> BILD-Zeitung, <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/coronavirus-wollen-sie-die-deutschen-china-rueckkehrer-einsperren-herr-spahn-67654220.bild.html> (Abruf am 22. 03.2021): Was rät Spahn den Deutschen?

- **Masken bieten keinen (wirksamen) Schutz gegen die Übertragung von SARS-CoV-2. Wobei sich die Frage stellt, ob und inwieweit man sich überhaupt gegen ein Husten-und-Schnupfen-Virus schützen muss, das seit Tausenden und Abertausenden von Jahren zum humanen Mikrobiom gehört (ohne das menschliches Leben gar nicht möglich wäre).**
- **Masken stellen ihrerseits ein erhebliches Risiko für Leib und Leben dar. Sowie für die Psyche der Menschen, die sie tragen (müssen). Denn:**
- **Masken kennzeichnen Sklaven:**

„Eine Máscara de flandres war eine Maske, die im kolonialen Brasilien als Folter gegen Sklaven eingesetzt wurde. Sie wurde Sklaven zur Bestrafung aufgezwungen, um sie vom Essen, Trinken und dem Verzehr von Erde abzuhalten. Die Maske wurde aus Weißblech (portugiesisch Folha de flandres) angefertigt. Sie wurde am Hinterkopf mit einem Schloss befestigt, damit nur der „Besitzer“ der Sklaven diese öffnen konnte, und blockierte vollständig den Mund, ließ aber Nase und Augen frei“ <sup>172</sup>.

---

<sup>172</sup>Máscara de flandres,

**Deshalb, ihr Menschen, all überall auf der Welt: Reißt euch den Fetzen vom Gesicht. Steht auf und kämpft.**

**Gegen eure Unterdrücker, gegen die Verbrecher, die, weltweit, alle Menschen versklaven wollen. Aufzustehen, euch zu wehren ist euer Menschen-, mehr noch: ein von Gott gegebenes Recht.**

**Kampf den Tyrannen! Sic semper tyrannis!**

---

[https://de.wikipedia.org/wiki/Máscara\\_de\\_flandres#:~:text=Eine%20Máscara%20de%20flandres%20war,portugiesisch%20Folha%20de%20flandres\)%20angefertigt., abgerufen am 22.03.2021](https://de.wikipedia.org/wiki/Máscara_de_flandres#:~:text=Eine%20Máscara%20de%20flandres%20war,portugiesisch%20Folha%20de%20flandres)%20angefertigt., abgerufen am 22.03.2021)

## **PARERGA UND PARALIPOMENA (MASKENBALL. ALLÜBERALL)**

- Anmerkung 1:

S. beispielsweise eine „Studie“ meiner alten Alma Mater, der Johannes-Gutenberg-Universität, deren medizinische Fakultät zu meiner Studienzeit (vor einem halben Jahrhundert) einen exzellenten Ruf besaß.

Gleichwohl: Im Juni 2020 veröffentlichte das IZA (Institute of Labor Economics) der Deutschen Post Foundation (!) ein Diskussion Paper (welch anglo-amerikanischer Sprach-Imperialismus!), das als „corresponding autor“ einen Mitarbeiter der Gutenberg School of Management and Economics der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz benennt (so funktioniert PPP: Private Public Partnership; man könnte auch formulieren: Solcherart usurpieren Koof-michs die sog. Wissenschaft):

Wälde, K. et al.: Face Masks Considerably Reduce COVID-19 Cases in Germany: A Synthetic Control Method Approach:

„We use the synthetic control method

[Die synthetische Kontrollmethode ist eine statistische Methode, die dazu dient, die Wirkung einer Intervention in vergleichenden Fallstudien zu bewerten, und beinhaltet die Konstruktion gewichteter Kombinationen von Gruppen, die als Kontrollen verwendet werden, mit denen man die Behandlungsgruppe vergleicht – eig. Übersetzg. der englisch-sprachigen Wikipedia]

to analyze the effect of face masks on the spread of Covid-19 in Germany. Our identification approach exploits regional variation in the point in time when face masks became compulsory. Depending on the region we analyse, we find that face masks reduced the cumulative number of registered Covid-19 cases between 2.3% and 13% over a period of 10 days after they became compulsory. Assessing the credibility of the various estimates, we conclude that face masks reduce the daily growth rate of reported infections by around 40%“ [abstact].

„Offizielle“ Zitation: Mitze, T., Kosfeld, R., Rode, J., & Wälde, K. (2020). Face masks considerably reduce COVID-19 cases in Germany. Proceedings of the National Academy of Sciences, 117(51), 32293-32301.

Zum Schluss weiß keiner mehr, in wessen Auftrag welche Studie zu welchem Zweck erstellt wurde; die Ergebnisse solcher Fake-Studien indes werden vollmundig als Beleg für eine zuvor festgelegte Behauptung in die Welt posaunt.

- Anmerkung 2:

Butz, Ulrike: Rückatmung von Kohlendioxid bei Verwendung von Operationsmasken als hygienischer Mundschutz an medizinischem Fachpersonal.

Vollständiger Abdruck der von der Fakultät für Medizin der Technischen Universität München zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Medizin genehmigten Dissertation.

Institut für Anaesthesiologie der Technischen Universität München Klinikum rechts der Isar (Direktor: Univ.-Prof. Dr. E. Kochs).

Die Dissertation wurde am 29.11.2004 bei der Technischen Universität München eingereicht und durch die Fakultät für Medizin am 11.05.2005 angenommen.

S. 43:

## „5. ZUSAMMENFASSUNG

Die Akkumulation von Kohlendioxid unter chirurgischen Operationsmasken wird bei normal atmenden Personen durch die beeinträchtigte Permeabilität der Masken verursacht.

Diese Effekte wurden an zwei verschiedenen Masken und 15 gesunden, männlichen Probanden getestet. Es wurden drei verschiedene Testreihen durchgeführt, wobei eine Testreihe mit dem Maskentyp 1 (3M® OP-Maske 1810 F), eine zweite Testreihe mit Maskentyp 2 (Surgine® 4238 Antifog Gesichtsmaske) sowie eine dritte Testreihe ohne chirurgische Operationsmaske vollzogen wurde.

Jeder Proband nahm an jeder Testreihe in zufälliger Reihenfolge teil. Vor dem Aufsetzen der Maske, zu acht Zeitpunkten während 30 min Tragedauer und 5 min nach Entfernen der Maske, wurden der transkutane Kohlendioxid-Partialdruck, die Atemfrequenz, die Herzfrequenz und die pulsoxymetrische Sauerstoffsättigung gemessen.

Die Akkumulation von Kohlendioxid (22,49 mmHg, STEV 2,30) unter jeder untersuchten chirurgischen Operationsmaske erhöhte den transkutan gemessenen Kohlendioxid-Partialdruck (5,60 mmHg, STEV 2,38). Eine kompensatorische Erhöhung der Atemfrequenz oder ein Abfall der Sauerstoffsättigung wurde dabei nicht nachgewiesen.

Da Hyperkapnie verschiedene Hirnfunktionen einschränken kann, soll diese Studie Hersteller von chirurgischen Operationsmasken aufrufen, Filtermaterialien

mit höherer Permeabilität für Kohlendioxid zu verwenden. Dies sollte dazu führen, dass eine verminderte Akkumulation und Rückatmung von Kohlendioxid bei medizinischem Fachpersonal gewährleistet wird. Solange muss der Einsatzbereich der OP-Masken kritisch diskutiert und definiert werden, um unnötige Tragezeiten zu vermeiden.“



- Anmerkung 3:

S. Marina Casalino-Matsuda et al.:

Hypercapnia Alters Expression of Immune Response, Nucleosome Assembly and Lipid Metabolism

Genes in Differentiated Human Bronchial Epithelial Cells

SCIENTIFIC REPORTS (2018) 8:13508

DOI:10.1038/s41598-018-32008-x [eig. Hvhbhg.]

“Hypercapnia, the elevation of CO<sub>2</sub> in blood and tissues, commonly occurs in severe acute and chronic respiratory diseases, and is associated with increased risk of mortality.

Recent studies have shown that hypercapnia adversely affects innate immunity, host defense, lung edema clearance and cell proliferation. Airway epithelial dysfunction is a feature of advanced lung disease, but the effect of hypercapnia on airway epithelium is unknown.

Thus, in the current study we examined the effect of normoxic hypercapnia (20% CO<sub>2</sub> for 24h) vs normocapnia (5% CO<sub>2</sub>), on global gene expression in differentiated normal human airway epithelial cells. Gene expression was assessed on Affymetrix microarrays, and subjected to gene ontology analysis for biological process and cluster-network representation.

We found that hypercapnia downregulated the expression of 183 genes and upregulated 126. Among these, major gene clusters linked to immune responses and nucleosome assembly were largely downregulated, while lipid metabolism genes were largely upregulated.

*The overwhelming majority of these genes were not previously known to be regulated by CO<sub>2</sub>. These changes in gene expression indicate the potential for hypercapnia to impact bronchial epithelial cell function in ways that may contribute to poor clinical outcomes in patients with severe acute or advanced chronic lung diseases.*

## **KURZER NACHTRAG. ZUM MASKENBALL. ALLÜBERALL**

Meine Liebe,

bereits im Oktober 2020 ist in einem Thesenpapier des Lehrstuhlinhabers für Pädagogische Psychologie der Universität Regensburg zu lesen <sup>173</sup>:

„Wie die ... Ausführungen zeigen, gibt es weder überzeugende Evidenz dafür, dass Maßnahmen wie die Maskenpflicht das Infektionsgeschehen an Schulen und das von Schulen ausgehende Risiko für das Infektionsgeschehen in der Bevölkerung substantiell reduzieren könnten, noch wurden mögliche negative Nebenwirkungen evidenzbasiert geprüft.

---

<sup>173</sup>Prof. Dr. Christof Kuhbandner: Die Nebenwirkungen und die Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 an Schulen – ein Thesenpapier. [https://corona-ausschuss.de/wp-content/uploads/2020/10/Stellungnahme\\_Verh\\_a%CC%88ltnisma%CC%88ssigkeit\\_Massnahmen\\_Schulen\\_Version\\_1.pdf](https://corona-ausschuss.de/wp-content/uploads/2020/10/Stellungnahme_Verh_a%CC%88ltnisma%CC%88ssigkeit_Massnahmen_Schulen_Version_1.pdf), abgerufen am 12.04.2021; dort S. 32 f.

Vielmehr gibt es sogar die Befürchtung, dass das verpflichtende Tragen von Masken im Unterricht aufgrund der Handhabung an Schulen ... ein Infektionsrisiko darstellen ... und mit zahlreichen negativen Nebenwirkungen auf das physische, psychische und soziale Wohlergehen von Kindern einhergehen könnte.

Zusammen mit der Tatsache, dass an den Schulen ein äußerst geringes Infektionsgeschehen zu beobachten ist und Kinder das Virus SARS-CoV-2 zudem kaum weitergeben, ist die Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen als höchst fragwürdig einzustufen.“

Im April 2021 kommt das AG Weimar dann zu folgendem, denkwürdigen Beschluss:

„Amtsgericht Weimar, Beschluss vom 08.04.2021, Az.: 9 F 148/21<sup>174</sup>

hat das Amtsgericht Weimar durch ...

---

<sup>174</sup> Amtsgericht Weimar, Beschluss vom 08.04.2021, Az.: 9 F 148/21, [https://2020news.de/wp-content/uploads/2021/04/Amtsgericht-Weimar-9-F-148-21-EAO-Beschluss-anonym-2021-04-08\\_online.pdf](https://2020news.de/wp-content/uploads/2021/04/Amtsgericht-Weimar-9-F-148-21-EAO-Beschluss-anonym-2021-04-08_online.pdf) (Abruf: 12.04.2021)

im Wege der einstweiligen Anordnung beschlossen:

I. Den Leitungen und Lehrern der Schulen der Kinder A, geb. am ..., und B, geboren am ..., nämlich der Staatlichen Regelschule X, Weimar, und der Staatlichen Grundschule Y, Weimar, sowie den Vorgesetzten der Schulleitungen wird untersagt, für diese und alle weiteren an diesen Schulen unterrichteten Kinder und Schüler folgendes anzuordnen oder vorzuschreiben:

1. im Unterricht und auf dem Schulgelände Gesichtsmasken aller Art, insbesondere Mund-Nasen-Bedeckungen, sog. qualifizierte Masken (OP-Maske oder FFP2-Maske) oder andere, zu tragen,
2. Mindestabstände untereinander oder zu anderen Personen einzuhalten, die über das vor dem Jahr 2020 Gekannte hinausgehen,
3. an Schnelltests zur Feststellung des Virus SARS-CoV-2 teilzunehmen.

II. Den Leitungen und Lehrern der Schulen der Kinder A, geb. am ..., und B, geboren am ..., nämlich der Staatlichen Regelschule X, Weimar, und der Staatlichen Grundschule Y, Weimar, sowie den Vorgesetzten der Schullei-

tungen wird geboten, für diese und alle weiteren an diesen Schulen unterrichteten Kinder und Schüler den Präsenzunterricht an der Schule aufrechtzuerhalten.

III. Von der Erhebung von Gerichtskosten wird abgesehen. Die beteiligten Kinder tragen keine Kosten. Ihre außergerichtlichen Kosten tragen die Beteiligten selbst.

IV. Die sofortige Wirksamkeit der Entscheidung wird angeordnet.“

Mein Respekt, meine Liebe, solchen mutigen Richtern und Richterinnen! Die Recht sprechen. Nach dem Gesetz. Und sich nicht den Lügen und kriminellen Machenschaften der globalen Verschwörung gegen Recht und Gerechtigkeit, gegen jedwede Menschlichkeit beugen. Solche Richter sollten einen Platz erhalten im Yad Vashem der Neuen Zeit.

Jener Zeit, die nicht nach einem Great Reset kommt, sondern nach dem Aufstand der Völker. Einem Aufstand für Menschlichkeit. Weltweit. Als tragende Säulen unsrer Neuen Zeit. Mit Gerechtigkeit. Auch für einen Klaus Schwab: vor einem Internationalen Gerichtshof. Indes: Alles zu seiner, will meinen: unsrer Zeit. Die kommen wird. In Herrlichkeit. Und in Gottes Namen. Amen.

Boris Reitschuster – der, der in der Bundespressekonferenz den Mut hat, den Lakaien und Vasallen der Mächtigen unangenehme Fragen zu stellen – schreibt <sup>175</sup>:

„Das Amtsgericht Weimar hat entschieden, dass die Pflicht zum Maskentragen, zum Einhalten von Mindestabständen und zu Schnelltests an Schulen eine Gefahr für das geistige, körperliche oder seelische Wohl des Kindes darstellen. Und zwar so gravierende, dass sich ohne ein Einschreiten eine erhebliche Schädigung von Kindern mit ziemlicher Sicherheit voraussehen lässt.

Der Richter erklärte in seiner Entscheidung: 'Eine solche Gefährdung liegt hier vor. Denn die Kinder werden insbesondere durch die Pflicht, während der Schulzeit Gesichtsmasken zu tragen und Abstände untereinander und zu weiteren Personen einzuhalten, in ihrem geistigen, körperlichen und seelischen Wohl nicht nur gefährdet, sondern darüber hinaus schon gegenwärtig geschädigt.

---

<sup>175</sup> reitschuster.de, <https://reitschuster.de/post/hammer-urteil-in-weimar-keine-masken-kein-abstand-keine-tests-mehr-fuer-schueler/>, abgerufen am 12.04.2021: Hammer-Urteil in Weimar: Keine Masken, kein Abstand, keine Tests mehr für Schüler

Dadurch werden zugleich zahlreiche Rechte der Kinder und ihrer Eltern aus Gesetz, Verfassung und internationalen Konventionen verletzt. Das gilt insbesondere für das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und auf körperliche Unversehrtheit aus Artikel 2 Grundgesetz sowie für das Recht aus Artikel 6 Grundgesetz auf Erziehung und Betreuung durch die Eltern (auch im Hinblick auf Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge und von Kindern zu tragender 'Gegenstände').“

Dem, meine Liebe, ist nichts hinzuzufügen.

Allenfalls die gutachterlichen Begründungen und Zusammenfassungen, die Grundlage vorangehenden (hoffentlich) bahnbrechenden Urteils sind:

- Gutachten Prof. Dr. med. Ines Kappstein <sup>176</sup>:

„Zusammenfassende Beurteilung der wissenschaftlichen Datenlage zu Masken:

---

<sup>176</sup>Amtsgericht Weimar, Beschluss vom 08.04.2021, Az.: 9 F 148/21,  
[https://2020news.de/wp-content/uploads/2021/04/Amtsgericht-Weimar-9-F-148-21-EAO-Beschluss-anonym-2021-04-08\\_online.pdf](https://2020news.de/wp-content/uploads/2021/04/Amtsgericht-Weimar-9-F-148-21-EAO-Beschluss-anonym-2021-04-08_online.pdf) (Abruf: 12.04.2021), S. 94 f. [e.U.]



Eine Effektivität von Masken für gesunde Personen in der Öffentlichkeit ist nicht durch wissenschaftliche Evidenz belegt. Ebenso sind 'Fremdschutz' und die 'unbemerkte Übertragung', womit das RKI seine 'Neubewertung' begründet hat, nicht durch wissenschaftliche Fakten gestützt.

Plausibilität, mathematische Schätzungen und subjektive Einschätzungen in Meinungsbeiträgen können bevölkerungsbezogene klinisch-epidemiologische Untersuchungen nicht ersetzen. Experimentelle Untersuchungen zur Filterleistung von Masken und mathematische Schätzungen sind nicht geeignet, eine Wirksamkeit im wirklichen Leben zu belegen. Die internationalen Gesundheitsbehörden sprechen sich zwar für das Tragen von Masken im öffentlichen Raum aus, sagen aber auch, dass es dafür keine Belege aus wissenschaftlichen Untersuchungen gibt.

Vielmehr sprechen alle gegenwärtig verfügbaren wissenschaftlichen Ergebnisse dafür, dass Masken keinen Effekt auf das Infektionsgeschehen haben. Durchweg alle Publikationen, die als Beleg für die Wirksamkeit von Masken im öffentlichen Raum angeführt werden, lassen diese Schlussfolgerung nicht zu.

Jede Maske muss, um prinzipiell wirksam sein zu können, richtig getragen werden. Masken können zu einem Kontaminationsrisiko werden, wenn sie angefasst werden. Sie werden aber von der Bevölkerung zum einen nicht richtig getragen und zum anderen sehr häufig mit den Händen

berührt. Das ist ebenso bei Politikern zu beobachten, die im Fernsehen zu sehen sind.

Der Bevölkerung wurde nicht beigebracht, Masken richtig zu benutzen, es wurde nicht erklärt, wie man sich unterwegs die Hände waschen soll bzw. wie eine effektive Händedesinfektion durchgeführt wird. Es wurde ferner nicht erklärt, warum die Händehygiene wichtig ist und dass man darauf achten muss, sich mit den Händen nicht an Augen, Nase und Mund zu fassen. Die Bevölkerung wurde mit den Masken quasi allein gelassen.

Die Übertragung von SARS-CoV-2 durch 'Aerosole', also durch die Luft, ist medizinisch nicht plausibel und wissenschaftlich unbewiesen.

Sie stellt eine Hypothese dar, die hauptsächlich auf Aerosol-Physiker zurückgeht, die nachvollziehbarerweise von ihrem Fachgebiet her medizinische Zusammenhänge nicht beurteilen können.

Die 'Aerosol'-Theorie ist für das menschliche Zusammenleben außerordentlich schädlich und führt dazu, dass sich Menschen in keinem Innenraum mehr sicher fühlen können, und manche fürchten sich sogar außerhalb von Gebäuden vor einer Infektion durch 'Aerosole'. Zusammen mit der 'unbemerkten' Übertragung führt die 'Aerosol'-Theorie dazu, dass in jedem Mit-Menschen ein Infektionsrisiko gesehen werden kann.

Die geänderten Einlassungen der Politik zu Masken, erst Stoffmasken in 2020, dann seit Anfang 2021 entweder OP-Masken oder FFP2-Masken, lassen jede klare Linie vermissen.

Auch wenn OP-Masken und FFP-Masken beides medizinische Masken sind, haben sie unterschiedliche Funktionen und sind deshalb nicht austauschbar.

Entweder hat die Politik, die diese Entscheidungen getroffen hat, selbst nicht verstanden, wozu welcher Maskentyp sich prinzipiell eignet, oder es kommt ihr darauf nicht an, sondern nur auf den symbolischen Wert der Maske. Die Masken-Entscheidungen der Politik sind aus meiner fachlichen Sicht nicht nachvollziehbar und schonend ausgedrückt als unplausibel zu bezeichnen.“

Und weiterhin <sup>177</sup>;

„Es gibt keine Belege dafür, dass Gesichtsmasken unterschiedlicher Art das Infektionsrisiko durch SARS-CoV-2 überhaupt oder sogar nennenswert senken können. Diese Aussage trifft auf Menschen aller Altersgruppen zu, also auch auf Kinder und Jugendliche sowie auf asymptomatische, präsymptomatische und symptomatische Personen.

---

<sup>177</sup>Dieselbe, daselbst, S. 98 f., e.U.

Im Gegenteil besteht eher die Möglichkeit, dass durch die beim Tragen von Masken noch häufigeren Hand-Gesichtskontakte das Risiko erhöht wird, selbst mit dem Erreger in Kontakt zu kommen oder Mit-Menschen damit in Kontakt zu bringen ...

Für die normale Bevölkerung besteht weder im öffentlichen noch im privaten Bereich ein Infektionsrisiko, das durch das Tragen von Gesichtsmasken (oder anderen Maßnahmen) gesenkt werden könnte ...

Es gibt keinen Anhalt dafür, dass die Einhaltung von Abstandsvorschriften das Infektionsrisiko senken kann. Dies gilt für Menschen aller Altersgruppen, also auch für Kinder und Jugendliche.<sup>178</sup>

- Gutachten Prof. Dr. Christof Kuhbandner <sup>178</sup>:

„Zusammenfassende Bewertung:

---

<sup>178</sup> Amtsgericht Weimar, Beschluss vom 08.04.2021, Az.: 9 F 148/21, [https://2020news.de/wp-content/uploads/2021/04/Amtsgericht-Weimar-9-F-148-21-EAO-Beschluss-anonym-2021-04-08\\_online.pdf](https://2020news.de/wp-content/uploads/2021/04/Amtsgericht-Weimar-9-F-148-21-EAO-Beschluss-anonym-2021-04-08_online.pdf) (Abruf: 12.04.2021), S. 137 f. [e.U.]

Zusammenfassend gibt es zahlreiche Belege für die Bandbreite der möglichen Schäden auf körperlicher, psychischer und sozialer Ebene, welche vor allem mit dem längeren Maskentragen bei Kindern verbunden sein können. Belegt sind diese zum einen durch mehrere Studien zu den verschiedenen Nebenwirkungen vor allem in Bezug auf Erwachsene, zum anderen durch das existierende Register zu den Nebenwirkungen des Tragens von Masken durch Kinder <sup>179</sup>.

Darüber hinaus gibt es aus psychologischer Perspektive die Befürchtung, dass mit einer länger andauernden Maskenpflicht an Schulen sehr nachhaltige psychische Beeinträchtigungen der Entwicklung von Kindern einhergehen können, die sich zwar aktuell noch nicht eindeutig nachweisen lassen, aber laut verschiedener psychologischer Theorien mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten sind.

Besonders problematisch ist zu werten, dass es trotz der zahlreichen zu befürchtenden Nebenwirkungen keine einzige randomisierte kontrollierte Studie gibt, in welcher die Nebenwirkungen des langanhaltenden Maskentragens von Kindern untersucht wurden.

---

<sup>179</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1 (Gutachten Prof. Dr. Christof Kuhbandner)

Bevor verpflichtenden Maßnahmen für Millionen von Kinder überhaupt verordnet werden, wäre es aus medizinethischer Perspektive unbedingt geboten, mögliche Risiken vor der Verordnung der Maßnahme zu prüfen und evidenzbasiert auszuschließen bzw. das Risiko zumindest zu quantifizieren und gegenüber dem Nutzen abzuwägen.“

- Gutachten Prof. Dr. rer. biol. hum. Ulrike Kämmerer<sup>180</sup>.

„Fazit: Die zum Massentest eingesetzten Antigen-Schnelltests können keinerlei Aussage über eine Infektiosität leisten, da hiermit nur Protein-Bestandteile ohne Zusammenhang mit einem intakten, vermehrungsfähigen Virus nachgewiesen werden können.

1. Um eine Abschätzung der Infektiosität der getesteten Personen zu erlauben, müsste der jeweilig durchgeführte positive Test ... individuell mit einer Anzüchtbarkeit von Viren aus der Testprobe abgeglichen werden, was unter den

---

<sup>180</sup> Amtsgericht Weimar, Beschluss vom 08.04.2021, Az.: 9 F 148/21, [https://2020news.de/wp-content/uploads/2021/04/Amtsgericht-Weimar-9-F-148-21-EAO-Beschluss-anonym-2021-04-08\\_online.pdf](https://2020news.de/wp-content/uploads/2021/04/Amtsgericht-Weimar-9-F-148-21-EAO-Beschluss-anonym-2021-04-08_online.pdf) (Abruf: 12.04.2021), S. 163 [e.U.]

extrem variablen und nicht überprüfbaren Testbedingungen unmöglich ist.

2. Die geringe Spezifität der Tests bedingt eine hohe Rate an falsch positiven Ergebnissen, welche unnötige personelle (Quarantäne) und gesellschaftliche (z.B. Schulen geschlossen, „Ausbruchsmeldungen“) Folgen nach sich ziehen, bis sie sich als Fehlalarm entpuppen.“

# **PARERGA UND PARALIPOMENA (KURZER NACHTRAG. ZUM MASKEN- BALL. ALLÜBERALL)**

- Anmerkung 1:

Amtsgericht Weimar, Beschluss vom 08.04.2021, Az.: 9 F 148/21,  
[https://2020news.de/wp-content/uploads/2021/04/Amtsgericht-Weimar-9-F-148-21-EAO-Beschluss-anonym-2021-04-08\\_online.pdf](https://2020news.de/wp-content/uploads/2021/04/Amtsgericht-Weimar-9-F-148-21-EAO-Beschluss-anonym-2021-04-08_online.pdf) (Abruf: 12.04.2021): Gutachten Prof. Dr. Christof Kuhbandner, S. 126 ff. des Beschlusses [e.U.]:

## Symptome:

Kopfschmerzen  
Konzentrationsschwierigkeiten  
Unwohlsein  
Beeinträchtigung beim Lernen  
Benommenheit/Müdigkeit  
Engegefühl unter der Maske  
Gefühl der Atemnot  
Schwindel  
Trockener Hals  
Kraftlosigkeit



Bewegungsunlust, Spielunlust  
Jucken in der Nase  
Übelkeit  
Schwächegefühl  
Bauchschmerzen  
Beschleunigte Atmung  
Krankheitsgefühl  
Engegefühl im Brustkorb  
Augenflimmern  
Appetitlosigkeit  
Herzrasen, Herzstolpern Herzstiche  
Rauschen in den Ohren  
Kurzzeitige Bewusstseinsbeeinträchtigung / Ohnmachts-  
anfälle  
Erbrechen

„Im Freitextfeld wurden weitere gesundheitliche Schäden angegeben:

269 Einträge zu verschlechterter Haut, v. a. vermehrte Pickel, Ausschläge und allergische Erscheinungen um den Mundbereich bis hin zu Pilzerkrankungen in und um den Mund

151 Einträge zu Nasenbluten

122 Einträge zu Schulunlust bis hin zu Schulangst / Schulverweigerung

64 Einträge zu vermehrtem Schwitzen

52 Einträge zu Druckstellen und Wunden hinter den Ohren

46 Einträge zu Wunden oder rissigen und z. T. blutigen Lippen

31 Einträge zu gesteigerten Migräneanfällen in Frequenz und Ausprägungsgrad

23 Einträge zu Beeinträchtigungen des Sehens

13 Einträge zu Aphthen

Wie die Autoren anmerken, wurden damit binnen einer einzigen Woche mehr Kinder und Jugendliche mit maskenbedingten körperlichen Beschwerden gemeldet, als bis zum damaligen Zeitpunkt insgesamt Kinder und Jugendliche mit positiven SARS-CoV-2-Testergebnissen gemeldet waren.

Über die körperlichen Nebenwirkungen hinaus wurden auch zahlreiche psychische Nebenwirkungen eingetragen ...

Das Kind ist häufiger gereizt als sonst

Das Kind ist weniger fröhlich

Das Kind möchte nicht mehr zur Schule/  
in den Kindergarten gehen

Das Kind ist unruhiger als sonst

Das Kind schläft schlechter als sonst

Das Kind hat neue Ängste entwickelt

Das Kind spielt weniger ...

In der Freitextangabe wurden die auftretenden Ängste noch weiter spezifiziert:

Neben einer allgemeinen Zukunftsangst sind die Ängste, selbst mit Maske zu ersticken sowie vor dem Tod von Angehörigen durch Corona, am häufigsten vertreten.

Hinzu kommt die Angst vor Stigmatisierung sowohl durch das Tragen als auch durch das Nichttragen einer Maske im sozialen Umfeld.

Viele Eltern berichten auch von Alpträumen und Angststörungen, welche sich auf maskierte Menschen beziehen, deren Mimik und Identität für die Kinder nicht erkennbar ist.“

# **URTEIL AG WEIMAR**

Meine Liebe,

das AG Weimar kommt in einem Urteil vom 11. Januar 2021 <sup>181</sup> <sup>182</sup> (ähnlicher Urteils-Tenor des AG Dortmund <sup>183</sup>) zu folgenden Erkenntnissen:

„Tenor:

Der Betroffene wird freigesprochen.

---

<sup>181</sup> AG Weimar (Abteilung für Bußgeldsachen), Urteil vom 11.01.2021 – 6 Owi – 523 Js 202518/20; eig. Hvhbg.

<sup>182</sup>Einschlägige Normen:

- IfSG § 4, § 5 Abs. 1, § 28, § 28a, § 32
- GG Art. 1 Abs. 1, Art. 2 Abs. 1, Art. 80 Abs. 1 S. 1 u. S. 2, Art. 100 Abs. 1
- 3. ThürSARS-CoV-2-EindmaßnVO § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 1, § 14 Abs. 3 Nr. 2 u. Nr. 3

Rechtsgebiete:

- Medizinrecht
- Sonstiges besonderes Verwaltungsrecht

Schlagworte:

- allgemeines Kontaktverbot, COVID-19, Ansammlungsverbot, Verfassungswidrigkeit, Menschenwürde, physischer Zwang, Lockdown

<sup>183</sup>AG Dortmund, Urteil vom 2.11.2020 – 733 Owi – 127 JS 75/20 – 64/20

Die Kosten des Verfahrens und die notwendigen Auslagen des Betroffenen hat die Staatskasse zu tragen.

Gründe: ...

- 6 Der Betroffene war ... aus rechtlichen Gründen freizusprechen, weil § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 3. ThürSARS-CoV-2-EindmaßnVO verfassungswidrig und damit nichtig sind.
- 7 Das Gericht hatte selbst über die Verfassungsmäßigkeit der Normen zu entscheiden, weil die Vorlagepflicht gem. Art. 100 Abs. 1 GG nach ständiger Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts ... nur für förmliche Gesetze des Bundes und der Länder, nicht aber für nur materielle Gesetze wie Rechtsverordnungen gilt. Über deren Vereinbarkeit mit der Verfassung hat jedes Gericht selbst zu entscheiden ...
- 8 § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 3. ThürSARS-CoV-2-EindmaßnVO sind aus formellen Gründen verfassungswidrig, da die tief in die Grundrechte eingreifenden Regelungen von der gesetzlichen Ermächtigungsgrundlage im Infektionsschutzgesetz nicht gedeckt sind ...

- 10 Rechtsgrundlage für das hier zur Rede stehende sog. allgemeine Kontaktverbot ist § 32 IfSG i. V. m. § 28 Abs. 1 Satz 2 IfSG in der Fassung vom 27.03.2020 ...
- 12 Ein allgemeines Kontaktverbot stellt zumindest einen schweren Eingriff in die allgemeine Handlungsfreiheit gem. Art. 2 Abs. 1 GG, darüber hinaus aber auch in die Versammlungs-, Vereinigungs-, Religions-, Berufs- und Kunstfreiheit dar, nicht nur, weil es alle Bürger adressiert und zwar unabhängig von der Frage, ob sie Krankheits- oder Ansteckungsverdächtige i. S. v. § 28 Abs. 1 S. 1 IfSG sind oder nicht ...

Das allgemeine Kontaktverbot zieht dabei zwangsläufig weitere Grundrechtseinschränkungen nach sich. So ist es nur logisch folgerichtig, dass unter der Geltung eines allgemeinen Kontaktverbotes Einrichtungen aller Art (§ 5 3. ThürSARS-CoV-2-EindmaßnVO), Einzelhandelsgeschäfte, Beherbergungsbetriebe (§ 6 3. ThürSARS-CoV-2-EindmaßnVO) und Gastronomiebetriebe (§ 7 3. ThürSARS-CoV-2-EindmaßnVO) ebenfalls geschlossen oder jedenfalls beschränkt werden ...

- 13 Soweit ein allgemeines Kontaktverbot überhaupt verfassungskonform sein kann ..., wäre dafür zumindest eine präzise Regelung der Anordnungs Voraussetzungen im Sinne einer genauen Konkretisierung der erforderlichen Gefahrenlage zu fordern, aber auch auf der Rechtsfolgenseite wären konkretisierende Regelungen notwendig ...
- 17 Soweit eingriffsintensive Maßnahmen, die an sich einer besonderen Regelung bedürften, unter Rückgriff auf Generalklauseln nur im Rahmen 'unvorhergesehener Entwicklungen' zulässig sein sollen, ist diese Voraussetzung vorliegend nicht erfüllt.

*Bereits im Jahr 2013 lag dem Bundestag eine unter Mitarbeit des Robert-Koch-Instituts erstellte Risikoanalyse zu einer Pandemie durch ein... 'Virus ModisARS' vor, in der ein Szenario mit 7,5 Millionen (!) Toten in Deutschland in einem Zeitraum von drei Jahren beschrieben und antiepidemische Maßnahmen in einer solchen Pandemie diskutiert wurden (Bundestagsdrucksache 17/12051).*

Der Gesetzgeber hätte daher im Hinblick auf ein solches Ereignis, das zumindest für 'bedingt wahrscheinlich' ... gehalten wurde, die Regelungen des Infektionsschutzgesetzes prüfen und ggf. anpassen können.



- 18. Hinzu kommt – und dieses Argument ist gewichtiger –, dass am 18.04.2020, dem Tag des Erlasses der 3. ThürSARS-CoV-2-EindmaßnVO, weder in Deutschland im Ganzen betrachtet noch in Thüringen eine epidemische Lage bestand, angesichts derer es ohne die Ergreifung von einschneidenden Maßnahmen durch die Exekutive unter Rückgriff auf die infektionsschutzrechtliche Generalklausel bzw. die (den Anforderungen der Wesentlichkeitslehre ebenfalls nicht genügenden) Spezialermächtigungen des § 28 Abs. 1 S. 2 IfSG zu ´nicht mehr vertretbaren Schutzlücken´ gekommen wäre. **Es gab keine ´epidemische Lage von nationaler Tragweite´ (§ 5 Abs. 1 IfSG), wemngleich dies der Bundestag mit Wirkung ab 28.03.2020 festgestellt hat.**
- 19 ... Der Höhepunkt der COVID-19-Neuerkrankungen (Erkrankungsbeginn = Beginn der klinischen Symptome) war bereits am 18.03.2020 erreicht. Dies ergibt sich aus einer Grafik, die seit dem 15.04.2020 täglich in den Situationsberichten des Robert KochInstituts veröffentlicht wurde und die den zeitlichen Verlauf der Neuerkrankungen zeigt ... Zum Zeitpunkt des Beginns des Lockdowns am 22.03.2020 sank damit die Zahl der Neuinfektionen bereits seit 10 Tagen ...

Wie sich aus dem Epidemiologischen Bulletin 17/2020 des Robert Koch-Instituts, veröffentlicht am 15.04.2020, ergibt, sank die effektive Reproduktionszahl  $R$  nach den Berechnungen des RKI bereits am 21.03.2020 unter den Wert 1 <sup>184</sup> ...

Da die Zahl der Neuinfektionen bereits seit Mitte März rückläufig war, ist es nicht überraschend, dass in Deutschland zu keinem Zeitpunkt im Frühjahr 2020 eine konkrete Gefahr der Überlastung des Gesundheitssystems durch eine „Welle“ von COVID-19-Patienten bestand. Wie sich dem am 17.03.2020 neu etablierten DIVI-Intensivregister <sup>185</sup>

---

<sup>184</sup>RKI: Schätzung der aktuellen Entwicklung der SARS-CoV-2-Epidemie in Deutschland – Nowcasting, [https://e-doc.rki.de/bitstream/handle/176904/6650.2/17\\_2020\\_2.Artikel.pdf?sequence=3&isAllowed=y](https://e-doc.rki.de/bitstream/handle/176904/6650.2/17_2020_2.Artikel.pdf?sequence=3&isAllowed=y) (Abruf am 15.03.2021)

<sup>185</sup>S. zum sogenannten DIVI-Skandal:  
*multipolar*: Aktuelle Empfehlungen (Empfehlungen von Juli 2021), <https://multipolar-magazin.de/empfehlungen> (Abruf: 16.07.2021):  
*Welt* [die Springerpresse-Zeitung]: „Ein Patient wird unter Umständen doppelt gezählt (Interview mit dem Gesundheitsökonom Reinhard Busse; hinter Bezahlschranke) – Auszug:

<sup>186</sup> entnehmen lässt, waren im März und April in Deutschland durchgehend mindestens 40% der Intensivbetten frei. In Thüringen wurden am

---

Frage: Wie sieht es mit der Zahl der Covid-Intensivpatienten aus? Kennt man die? Busse: Das Divi-Register dokumentiert tagesgenau die Zahlen. Aber erfasst wurden dort keine Patienten, sondern Fälle. Das führt dazu, dass die Divi-Zahlen eine Überschätzung sind. Um 30 Prozent ... Das bedeutet, dass ein Patient unter Umständen doppelt gezählt wird, wenn er etwa von der Intensivstation auf die Normalstation verlegt wird oder von einer Klinik in die andere. Die tatsächlichen Patientenzahlen liegen etwa ein Drittel tiefer ... Es gibt sicherlich keinen Engpass an Betten, auch nicht an Intensivbetten.

Frage: Das Argument 'Die Intensivstationen arbeiten am Anschlag' war ein wirkungsvolles. Es half, immer neue Lockdowns zu begründen. Divi-Präsident Gernot Marx, Karl Lauterbach (SPD) und Markus Söder (CSU) etwa haben noch im Mai damit gewarnt. Was haben Sie da gedacht? Busse: Dass das Argument Quatsch ist, um die Maßnahmen zu begründen. Die Zahl der Intensivbetten war nie der Engpass ...“

<sup>186</sup> *Welt*, <https://www.welt.de/politik/deutschland/article231709327/Corona-Krise-Bundesrechnungshof-uebt-scharfe-Kritik-an-Spahns-Ministerium.html>. veröffentlicht am 10.06.2021 und abgerufen am 16.07.2021: Bundesrechnungshof übt scharfe Kritik an Spahns Ministerium:

03.04.2020 378 Intensivbetten als belegt gemeldet, davon 36 mit COVID-19-Patienten. Dem standen 417 (!) freie Betten gegenüber ...

---

„Für den Aufbau neuer Intensivbetten zahlte das Bundesamt für Soziale Sicherung von Mitte März 2020 bis Anfang März 2021 rund 686,1 Millionen Euro aus. Bis Ende September erhielten Krankenhäuser hierbei für jedes neue Bett einmalig 50.000 Euro. Laut ... Bericht stellt das Gesundheitsministerium fest, dass es bei der Definition eines Intensivbetts „Interpretationsspielraum“ gab. Daher sei die Zahl der tatsächlich vorhandenen Betten nicht sicher ermittelt worden.

Der Bundesrechnungshof moniert, dass Spahns Ministerium 'bis heute nicht in der Lage ist, die Zahl der tatsächlich aufgestellten sowie die der zusätzlich angeschafften Intensivbetten verlässlich zu ermitteln'.“

Kurz zusammengefasst: Eine Vielzahl von Krankenhäusern manipulierte die Zahl der Intensivbetten rauf und runter. Nach Belieben. Aus finanziellem Interesse. Um sich Subventionen zu erschleichen.

Auch die Sterbestatistik unterstützt diesen Befund. Laut Sonderauswertung des Statistischen Bundesamts ... starben im ersten Halbjahr 2020 in Deutschland 484.429 Menschen, im ersten Halbjahr 2019 waren es 479.415, 2018 501.391, 2017 488.147 und 2016 461.055 Menschen. Sowohl 2017 als auch 2018 gab es danach im ersten Halbjahr mehr Todesfälle als in 2020 (für die weitere Entwicklung vgl. den CoDAG-Bericht Nr. 4 des Instituts für Statistik der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 11.12.2020 ... <sup>187</sup>)

Die Schreckensszenarien, die im Frühjahr die Entscheidung über den Lockdown maßgeblich beeinflussten ..., beruhten auch auf falschen Annahmen zur Letalität des Virus (sog. infection fatality rate =

---

<sup>187</sup>LMU München: CoDAG-Bericht Nr. 4 vom 11.12.2020:

- 1. Todesfälle durch COVID-19 – adjustiert auf die Einwohnerzahl zeigt sich keine ausgeprägte Übersterblichkeit ...
- 2. Problematische Entwicklung der Fallzahlen bei den Hochbetagten. Die bisherigen Corona-Maßnahmen verfehlen notwendigen Schutz der Ältesten ...
- Aktuelle Analysen zum Verlauf der Pandemie: Kein deutlicher Rückgang nach dem Lockdown. Seit der 3. Oktoberwoche gibt es insgesamt einen stabilen Verlauf

IFR) und zur Frage einer bereits vorhandenen bzw. fehlenden Grundimmunität gegen das Virus in der Bevölkerung. Die Kontagiosität wurde dagegen von Anfang nicht als dramatisch höher beurteilt als bei einem Influenzavirus ...

Die *Letalität* beträgt *nach* einer *Metastudie des Medizinwissenschaftlers und Statistikers John Ioannidis, eines der meistzitierten Wissenschaftler weltweit*, die im Oktober in einem Bulletin der WHO veröffentlicht wurde, im Median 0,27%, korrigiert 0,23% und liegt damit *nicht höher als bei mittelschweren Influenzaepidemien* <sup>188</sup> ...

Und entgegen den ursprünglichen Annahmen, die von einer fehlenden Immunität gegen das 'neuartige' Virus ausgingen, weshalb zum Erreichen einer Herdenimmunität 60-70% Bevölkerung infiziert werden müssten, gibt es bei bis zu 50% der Bevölkerung, die nicht SARS-CoV-2 exponiert waren, bereits eine Grundimmunität durch kreuzreaktive T-

---

<sup>188</sup>John P A Ioannidis: Infection fatality rate of COVID-19 inferred from seroprevalence data. Publication: Bulletin of the World Health Organization; Type: Research Article ID: BLT.20.265892

Zellen, die durch Infektionen mit früheren Corona-Viren entstanden sind <sup>189</sup> ...

- 28 Unter den tatsächlich gegebenen Umständen verletzt der Staat danach mit einem allgemeinen Kontaktverbot den mit der Menschenwürde bezeichneten Achtungsanspruch der Bürger ...
- 29 Soweit der Auffassung, dass die hier zur Rede stehenden Normen die Menschenwürde verletzen, nicht gefolgt wird, genügen die Normen jedenfalls nicht dem Verhältnismäßigkeitsgebot ...

---

<sup>189</sup>DAZ online vom 14.10.2020, <https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2020/10/14/sars-cov-2-ist-die-grundimmunitaet-hoehere-als-angenommen>, abgerufen am 15.03.2021: SARS-CoV-2: Ist die Grundimmunität höher als angenommen?

„Die weltweiten Reaktionen auf das neuartige Coronavirus gehen von der Annahme aus, dass das Virus ohne vorbestehende Immunität in die Bevölkerung gelangt ist, aber ist das tatsächlich der Fall? Und könnte, wenn das nicht zutrifft, die Schwelle für die Herdenimmunität deutlich niedriger liegen als bisher angenommen? Ein Mitherausgeber des British Medical Journal hat die wissenschaftliche Datenlage dazu näher in Augenschein genommen.“

- 38 Unter Beachtung dieser Anforderungen ist die Frage, ob der Verordnungsgeber die Verlängerung des Lockdowns als erforderlich zur Abwendung einer Überlastung des Gesundheitssystems erachten durfte, eindeutig mit 'Nein' zu beantworten.

Dem Verordnungsgeber standen die Daten des Intensivregisters zur Verfügung; unabhängig davon war ihm eine Abfrage der Situation in den Thüringer Kliniken ohne weiteres möglich und wurde sehr wahrscheinlich auch durchgeführt. Auch die oben bereits erläuterten Daten aus den Täglichen Situationsberichten und dem Epidemiologischen Bulletin 17/2020 des Robert Koch-Instituts standen dem Verordnungsgeber zur Verfügung ...

*Der Verordnungsgeber konnte danach wissen, dass die Zahl der Neuinfektionen in Deutschland bereits seit Mitte März sank. Es gab danach für ihn keinen Grund für die Annahme, es könnte doch noch eine Welle von COVID-19-Patienten auf die Thüringer Kliniken zukommen ...*

- 39 Der Verordnungsgeber konnte aus den Daten des Robert Koch-Instituts auch erkennen, dass es keine Hinweise auf die Wirksamkeit des am 22. März beschlossenen Lockdowns gab, so dass für den Fall der Aufhebung des Lockdowns auch nicht



mit einem erneuten Anstieg der Infektionen zu rechnen war. Schließlich war für den Verordnungsgeber auch ohne weiteres erkennbar, dass selbst für den Fall eines – entgegen den sich aus dem bisherigen Verlauf der Epidemie ergebenden Erwartungen – erneuten Anstieges der Neuinfektionen aufgrund der enormen Zahl freier Betten (528 freie Intensivbetten bei 56 COVID-19-Patienten am 16. April) noch ausreichend Zeit bliebe, um auf die veränderte Situation zu reagieren.

Es gab also auch bei einem ungeachtet der klaren Datenlage verbliebenen Misstrauen hinsichtlich der Stabilität der Entwicklung keinen Grund für eine vorsorgliche Verlängerung des Lockdowns.

Und nicht zuletzt hätte es der Landesregierung zu denken geben und das Vertrauen in die eigene Bewertung der Situation stärken müssen, dass sich Schreckensszenarien wie die aus dem Strategiepapier des Bundesinnenministeriums vom März ganz offensichtlich als science fiction erwiesen hatten ...

- 47 Zu der unmittelbaren Wirkung der Freiheitseinschränkungen kommen die Kollateralschäden und Folgeschäden hinzu. Diese lassen sich ... wie folgt differenzieren:

- 48 aa) Ökonomisch bewertbare Schäden
- 49 (1) Gewinneinbußen/Verluste von Unternehmen/Handwerkern/Freiberuflern, die unmittelbare Folgen der an sie adressierten Freiheitseinschränkungen sind
- 50 (2) Gewinneinbußen/Verluste von Unternehmen/Handwerkern/Freiberuflern, die mittelbare Folgen der Lockdown-Maßnahmen sind (z.B. Gewinneinbußen von Zulieferern von unmittelbar betroffenen Unternehmen; Gewinneinbußen, die aus der Unterbrechung von Lieferketten resultieren und z.B. zu Produktionsausfällen führten; Gewinneinbußen, die aus Reisebeschränkungen resultierten)
- 51 (3) Lohn- und Gehaltseinbußen durch Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit
- 52 (4) Konkurse/Existenzvernichtungen
- 53 (5) Folgekosten von Konkursen/Existenzvernichtungen ...
- 55 bb) Leben und Gesundheit der Menschen in Deutschland

- 56 (1) die Zunahme häuslicher Gewalt gegen Kinder und Frauen
- 57 (2) Zunahme von Depressionen infolge sozialer Isolation
- 58 (3) Angst-Psychosen/Angst-Störungen infolge Corona-Angst
- 59 (4) andere psychische Störungen/nervliche Überlastung wegen familiärer/persönlicher /beruflicher Probleme infolge des Lockdown
- 60 (5) Zunahme von Suiziden, beispielsweise infolge von Arbeitslosigkeit oder Insolvenz  
(6) gesundheitliche Beeinträchtigungen infolge von Bewegungsmangel
- 61 (7) Unterlassung von Operationen und stationären Behandlungen, weil Krankenhausbetten für Coronapatienten reserviert wurden
- 62 (8) Unterlassung von Operationen, stationären Behandlungen, Arztbesuchen, weil Patienten Infizierung mit Covid-19 befürchten. Diese Folgen hätten vor der Entscheidung über den Lockdown jedenfalls grob abgeschätzt werden müssen. Für die

Verhältnismäßigkeitsprüfung ist es vorliegend ausreichend, wenn zur Erläuterung einzelne Schlaglichter geworfen werden ...

- 67 cc) Ideelle Schäden
- 68 (1) Bildungseinbußen und Beeinträchtigung der psychosozialen Entwicklung von Kindern durch Ausfall oder Einschränkungen des Schulunterrichts bzw. der Schließung anderer Bildungseinrichtungen
- 69 (2) Verlust an kulturellen Anregungen/Erlebnissen durch Schließung von Theatern, Konzert- oder Opernhäusern und vielen anderen kulturellen Einrichtungen
- 70 (3) Verlust musischer Entfaltungsmöglichkeiten durch Verbote, die gemeinsames Musizieren in Orchestern oder Chören unterbinden
- 71 (4) Verlust von Gemeinschaftserlebnissen/persönlichem sozialem Miteinander durch Verbot von Zusammenkünften in Vereinen, Verbot von Veranstaltungen, Verbot von Ansammlungen, Schließung von Kneipen usw.

- 72 (5) Einschränkung sozialer Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder durch Schließung von Kindergärten
- 73 (6) Isolierung von Kindern in Wohnungen ohne Kontakte zu anderen Kindern durch Schließung von Schulen, Kindergärten und Spielplätzen ...

Die Schule ist nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung, sondern ein Ort sozialen Lernens. Durch die Schulschließungen entfällt das soziale Lernen praktisch vollständig, die Vereinzelung der Kinder und Jugendlichen wird gefördert.

Homeschooling kann gerade von Eltern in migrantischen oder bildungsfernerem Milieu nicht geleistet werden. Die soziale Spaltung der Gesellschaft wird daher verstärkt. Auch das Erlernen der deutschen Sprache bei Kindern aus migrantischen Familien wird massiv gestört ...

- 74 dd) Folgekosten
- 75 (1) von Bund und Ländern an die Wirtschaftssubjekte geleistete Corona-Hilfen
- 76 (2) Steuerausfälle infolge der Einschränkung der Wirtschaftstätigkeit durch den Lockdown

- 77 (3) Kurzarbeitergeld und Arbeitslosenhilfe, die infolge des Lockdowns gezahlt werden mussten
- 78 (4) Sozialhilfe für infolge des Lockdown auf Sozialhilfe angewiesene Menschen. Allein der „Corona-Schutzschild“, ein am 27.03.2020 beschlossenes Gesetzespaket, hatte ein Volumen von 1,173 Billionen Euro (353,3 Mrd. Euro Hilfsleistungen, 819,7 Mrd. Euro Garantien). Die letzten Bundeshaushalte hatten ein Volumen von 356,4 Mrd. Euro (2019) und 346,6 Mrd. Euro (2018) ...
- 79 ee) gesundheitliche und ökonomische Schäden in Ländern des Globalen Südens. Der Lockdown im Frühjahr in Thüringen war Teil eines aus 16 Lockdowns der Bundesländer zusammengesetzten, ganz Deutschland umfassenden Lockdowns, der wiederum im Zusammenhang mit der Lockdown-Politik in nahezu allen Ländern der westlichen Welt gesehen werden muss.

Daher ist es berechtigt und notwendig, auch nach den Auswirkungen dieser Politik auf die Länder des Globalen Südens zu fragen. Die hier bereits eingetretenen bzw. noch zu erwartenden Kollateralschäden sind enorm.

Gründe sind die ... Unterbrechungen in der Nahrungsmittelversorgung durch den Zusammenbruch von Lieferketten u.a.m. Die UN rechnet mit dem Hungertod von mehr als 10.000 Kindern pro Monat im ersten Pandemiejahr <sup>190</sup> ...

Allein in Afrika werden laut Bundesentwicklungsminister Müller zusätzlich 400.000 Opfer durch Malaria ... und eine halbe Million Tuberkulose-Tote als Folge des Lockdowns erwartet ...

---

<sup>190</sup>RP ONLINE,

[https://rp-online.de/panorama/coronavirus/mehr-als-10000-kinder-verhungern-jeden-monat-krise-durch-corona-verschaerft\\_aid-52446949](https://rp-online.de/panorama/coronavirus/mehr-als-10000-kinder-verhungern-jeden-monat-krise-durch-corona-verschaerft_aid-52446949), abgerufen am 16. 03.2021: UN schlägt Alarm. Mehr als 10.000 Kinder verhungern wegen Corona jeden Monat:

„Eine Zunahme der Sterblichkeitsrate bei Kindern würde die globale Entwicklung zum ersten Mal in mehreren Jahrzehnten umkehren. Seit 1980 hat die Sterblichkeitsrate bei Kindern unter fünf Jahren stetig abgenommen und lag 2018 bei 5,3 Millionen weltweit, wie ein UN-Bericht beschreibt. Etwa 45 Prozent dieser Tode seien auf Unterernährung zurückzuführen.“

Laut einem Artikel von John Ioannidis <sup>191</sup> ... sollen in den nächsten 5 Jahren sogar 1,4 Millionen zusätzliche Tuberkulose-Tote zu befürchten sein ...

- 81 d. Nach dem Gesagten kann kein Zweifel daran bestehen, dass allein die Zahl der Todesfälle, die auf die Maßnahmen der Lockdown-Politik zurückzuführen sind, die Zahl der durch den Lockdown verhinderten Todesfälle um ein Vielfaches übersteigt. Schon aus diesem Grund genügen die hier zu beurteilenden Normen nicht dem Verhältnismäßigkeitsgebot. Hinzu kommen die unmittelbaren und mittelbaren Freiheitseinschränkungen, die gigantischen finanziellen Schäden, die immensen gesundheitlichen und die ideellen Schäden.

Das Wort 'unverhältnismäßig' ist dabei zu farblos, um die Dimensionen des Geschehens auch nur anzudeuten. Bei der von der Landesregierung im Frühjahr (und jetzt erneut) verfolgten Politik des Lockdowns, deren wesentlicher Bestandteil das allgemeine Kontaktverbot war (und ist), handelt es

---

<sup>191</sup>John P. A. Ioannidis: Global perspective of COVID-19 epidemiology for a full-cycle pandemic. European Journal of Clinical Investigation, Volume 50, Issue 12. December 2020, e13423, <https://doi.org/10.1111/eci.13423>



*sich um eine katastrophale politische Fehlentscheidung mit dramatischen Konsequenzen für nahezu alle Lebensbereiche der Menschen, für die Gesellschaft, für den Staat und für die Länder des Globalen Südens.“*

Das Urteil, Liebste, könnte klarer und deutlicher nicht sein, beschreibt – jenseits einer bloßen juristischen Argumentation – die Vielzahl psycho-sozialer Folgen einer (den Menschen aufgezwungenen) weltweiten Politik, die jeglicher rationale Rechtfertigung entbehrt (und lediglich den Herrschaftsinteressen einiger weniger und ihrem Great Reset zur Etablierung einer neuen post-faktischen Weltordnung dient).

*Das Urteil des hoch-ehrenwerten Richters verdient somit allergrößten Respekt.*

System-immanent verständlich, dass die Satrapen der Herrschenden Zeter und Mordio schreien und dieses Urteil kippen wollen, die zuständige Staatsanwaltschaft hat bereits interveniert.

Der Richter selbst wird, allenfalls, einen Gedenkstein in einem „Yad Vashem der Neuzeit“ erhalten: für seinen Mut zu Beginn einer Zeit, die ungleich mehr Menschen das Leben kosten wird als der Holocaust.

## **NACHTRAG ZUM URTEIL DES AG WEIMAR (FAMILIENGERICHT)**

Noch einen kurzen Nachtrag, Liebste (wohlgemerkt zum Urteil des „Amtsgericht Weimar, Beschluss vom 08.04.2021, Az.: 9 F 148/21“ [Familiengericht in Kinderschafts-Angelegenheiten: Tragen von Masken, Testpflicht, Mindestabstände] – s. Kapitel „Kurzer Nachtrag. Zum Maskenball. Allüberall“):

„Laut und regelmäßig kritisiert die Bundesregierung rechtsstaatliche Defizite in Ländern, denen sie politisch nicht über den Weg traut: Insbesondere in Polen und Ungarn. Der Tenor: Die Unabhängigkeit der Justiz sei dort nicht gewährt, kritische Richter gerieten unter Druck.

Umso erstaunlicher ist eine Nachricht, die jetzt aus Weimar kommt. Am Montagmorgen gab es eine groß angelegte Untersuchungsaktion gegen Christian Dettmar, den Richter in Weimar, der eine weit beachtete Entscheidung gegen die Corona-Maßnahmen fällte und in einem konkreten Fall die Pflicht zum Maskentragen und zu Schnelltests in Schulen für rechtswidrig erklärte.

Nach Angaben seines Anwalts durchsuchten Ermittler sowohl das Büro des Richters als auch sein Auto und sein

Haus. Gegen ihn wird wegen des Anfangsverdachts auf Rechtsbeugung ermittelt. Es bestehe ein Anfangsverdacht, dass sich der Richter einer Beugung des Rechts schuldig gemacht habe, wie ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Erfurt am Montag mitteilte. Sein Handy wurde beschlagnahmt. Kritiker sehen darin einen 'Willkürakt', einen 'Angriff auf die Unabhängigkeit der Justiz' sowie den Versuch, andere kritische Richter einzuschüchtern ...

Die Staatsanwaltschaft sieht indes 'Anhaltspunkte dafür, dass der Beschuldigte willkürlich seine Zuständigkeit angenommen hat, obwohl es sich um eine verwaltungsrechtliche Angelegenheit handelte, für die ausschließlich der Verwaltungsrechtsweg eröffnet ist'. [S. hierzu indes <sup>192</sup>; § 1666 BGB Abs. 1 und 4 erscheinen mir, meine Liebe, eindeutig, trotz der offensichtlich gewollten Aufregung wegen angeblicher Nicht-Zuständigkeit.] In den großen Medien

---

<sup>192</sup>Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

§ 1666 Gerichtliche Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls:

„(1) Wird das körperliche, geistige oder seelische Wohl des Kindes ... gefährdet und sind die Eltern nicht gewillt oder nicht in der Lage, die Gefahr abzuwenden, so hat das Familiengericht die Maßnahmen zu treffen, die zur Abwendung der Gefahr erforderlich sind ...

4) In Angelegenheiten der Personensorge kann das Gericht auch Maßnahmen mit Wirkung gegen einen Dritten treffen.“

wird über die Ermittlungen berichtet, nicht jedoch über die Durchsuchungs- und Beschlagnahme-Aktion“<sup>193</sup>.

Derart verfährt man mit aufrechten, wahrheitsliebenden, sich nicht falschen Autoritäten beugenden Menschen, sei es ein Richter in Weimar, sei es ein Arzt und Schriftsteller, über den ich viel geschrieben habe<sup>194</sup>, ohne dass ihm die geringste Hilfe zuteilwurde.

---

<sup>193</sup>Boris Reitschuster, <https://reitschuster.de/post/nach-entscheidung-gegen-masken-in-schulen-durchsuchungsaktion-bei-weimarer-richter/>, abgerufen am 29.04.2021: Nach Entscheidung gegen Masken in Schulen: Durchsuchungsaktion bei Weimarer Richter

<sup>194</sup>Huthmacher, Richard A.:

- Dein Tod war nicht umsonst, Ein Tatsachen- und Enthüllungs-Roman. Norderstedt, 2014
- Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein.  
Band 1 und Band 2, edition winterwerk, Borsdorf, 2017
- GEFÄNGNISTAGEBUCH, Band 1: J'ACCUSE – ICH KLAGE AN. Satzweiss, Saarbrücken, 2019
- GEFÄNGNISTAGEBUCH, Band 2: WER NIE GELOGEN UND NIE BETROGEN. Satzweiss, Saarbrücken, 2019

Ihr Menschen, nicht nur in Deutschland, was muss noch geschehen, damit ihr endlich wach werdet. Und euch wehrt. Gegen die Verbrecher, die euch Verbrecher nennen.

- 
- GEFÄNGNISTAGEBUCH, Band 3: WEIL IM SCHMERZ DER ANDERN DAS EIGNE LEID MAN FAND. Satzweiss, Saarbrücken, 2019
  - GEFÄNGNISTAGEBUCH, Band 4: ICH WILL NICHT EUER HOFNARR SEIN. Satzweiss, Saarbrücken, 2019
  - GEFÄNGNISTAGEBUCH, Band 5: APOKRYPHE HAFTGRÜNDE. Satzweiss, Saarbrücken, 2019
  - GEFÄNGNISTAGEBUCH, Band 6: SKYLLA? ODER CHARYBDIS ? MAN MUSS DAS LEBEN EBEN NEHMEN, WIE DAS LEBEN EBEN IST. Satzweiss, Saarbrücken, 2019

**AG LUDWIGSBURG, URTEIL**  
**VOM 29.01.2021**  
**7 OWI 170 JS 112950/20**

Liebste!

Ein „mutiges“ Urteil (im Sinne des Volkes, gegen die Anmaßungen der Exekutive) sprach auch das AG Ludwigsburg; die „Essentials“ fasse ich zusammenfassen wie folgt (eig. Hrvhbg.)

„1. § 28 Abs. 1 S. 1 i.V.m. § 32 IfSG (in der Fassung bis zum 18.11.2020) ist keine taugliche Ermächtigungsgrundlage für die weitgehenden Eingriffe gemäß § 3 CoronaVO BW i.d.F. vom 9.5.20, sodass § 3 CoronaVO BW schon aus diesem Grund verfassungswidrig ist.

2. Wird das gesellschaftliche Leben in grundrechtssensibelsten Bereichen im Ganzen auf nicht vorhersehbare Dauer beschränkt, bedarf es des förmlichen Verfahrens parlamentarischer Gesetzgebung (Verstoß gegen den Parlamentsvorbehalt).

3. Der Ordnungsgeber hat mit den Regelungen in § 3 CoronaVO BW den ihm zustehenden exekutiven Gestaltungsspielraum überschritten.

4. Der Bestimmtheitsgrundsatz kann auch ein zeitliches Element aufweisen (Änderungen der CoronaVO BW in schneller Folge) ...

Tenor

Der Betroffene wird auf Kosten der Staatskasse

freigesprochen.

Seine notwendigen Auslagen trägt die Staatskasse.

Gründe

I.

Dem Betroffenen lag zur Last, sich am 20.5.20 um 21:10 Uhr in Ludwigsburg, A-Str./S-Str. trotz eines Aufenthaltsverbots mit mehr als einer weiteren Person, die nicht zu den Angehörigen des eigenen Hausstands gehört, im öffentlichen Raum aufgehalten und dadurch gegen § 73 Abs. 1a Nr. 24 i.V.m. §§ 32, 28 Abs. 1 S. 1 Infektionsschutzgesetz und § 9 Nr. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 S. 1 CoronaVO BW i.d.Fassung vom 9.5.20 verstoßen zu haben. Der Betroffene habe sich mit anderen zu dritt in der Öffentlichkeit aufgehalten und alkoholische Getränke konsumiert, wobei

alle drei Personen in verschiedenen Haushalten lebten und auch nicht direkt miteinander verwandt seien ...

Der Betroffene war bereits aus rechtlichen Gründen freizusprechen, da § 3 CoronaVO BW in der Fassung vom 9.5.20 verfassungswidrig und damit nichtig ist.

1. Das Gericht hat über die Verfassungsmäßigkeit der Norm vorliegend selbst zu entscheiden. Vorlagefähig gem. Art. 100 GG sind nur deutsche förmliche Gesetze, d.h. Parlamentsgesetze des Bundes und der Länder einschließlich der Zustimmungsgesetze zu völkerrechtlichen Verträgen (zu letzterem BVerfGE 95, 39<sup>195</sup>). Da es sich bei der CoronaVO als Rechtsverordnung um rein materielles Recht handelt, hat der Richter über deren Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht selbst zu entscheiden.

2. § 28 Abs. 1 S. 1 IfSG i.V.m. § 32 IfSG stellt bereits keine taugliche Ermächtigungsgrundlage dar **(a)**, ferner verstößt die Regelung im Verordnungswege gegen den Parlamentsvorbehalt **(b)**, überschreitet ohnehin den Gestaltungsspielraum der Exekutive **(c)** und verstößt insoweit gegen den Bestimmtheitsgrundsatz, als durch die in schneller Folge vorgenommenen Änderungen der CoronaVO ein verlässlicher und stabiler Ordnungsrahmen für den Bürger nicht mehr gegeben ist **(d)**.

---

<sup>195</sup>BVerfG, Beschluss vom 08.10.1996 - 1 BvL 15/91



a) ... Ursprünglich gedacht waren die in §§ 28 ff. IfSG vorgehaltenen Instrumente ... für kleinräumige und kleingliedrige Interventionen ..., was auch – wie im Gefahrenabwehrrecht üblich – an der Orientierung des Bezugs der Einzelperson zur Infektionsgefahr ersichtlich wird. Bereits der Wortlaut der Vorschrift legt diese Interpretation nahe: Es ist die Rede von ‘Personen’, dem ‘Ort an dem sie sich befinden’ und ‘bestimmten Orten’ – jedenfalls nicht [von] flächendeckenden Maßnahmen für ganze Bundesländer.

Da eine andere Ermächtigungsgrundlage jedoch nicht zur Verfügung stand, wurde im Frühjahr 2020 in schneller Folge aufgrund von §§ 28, 32 IfSG eine Vielzahl von Rechtsverordnungen erlassen, die kleinteilig und dezidiert das öffentliche Leben in sämtlichen Bereichen neu ordneten und genauso schnell wieder abgeändert wurden, sich hierbei jedoch ... nicht auf einen kleinen Adressatenkreis oder auf einen räumlich abgrenzbaren Teilbereich beschränkten, sondern vielmehr sämtliche Bürger eines gesamten Bundeslandes erfassten ...

Hieran hat sich bis heute nichts geändert. Die CoronaVO Baden-Württemberg vom 9.5.2020 ist eine dieser Verordnungen, die in ihrem § 3 Abs. 1 S. 1 sämtlichen Bürgern Baden-Württembergs verbietet, sich im gesamten öffentlichen Raum Baden-Württembergs mit Personen aufzuhalten, die nicht dem selben oder einem weiteren Haushalt entstammen.

Mit den Grundsätzen der Gefahrenabwehr ... hat dies jedoch nichts mehr gemein. Gefahrenprognose und Adressatenauswahl werden derart pauschaliert, dass die Inanspruchnahme eines konkreten Störers zur Bekämpfung einer konkreten Infektionsgefahr an einem abgrenzbaren Ort gänzlich zu Gunsten einer allgemeingültigen und vollkommen abstrakten Einschätzung aufgegeben werden (so auch AG Dortmund, Urteil vom 2. November 2020 – 733 OWi 127 Js 75/20 <sup>196</sup> ...) § 28 Abs. 1 S. 1 IfSG wird hierdurch zu einer 'Ermächtigung für alles und jedes' ...

Vergleicht man die Anforderungen an sonstige Eingriffsbefugnisse im Gefahrenabwehrrecht, wie beispielsweise Onlinedurchsuchung oder automatische Erfassung von Kfz-Kennzeichen, mit der infektionsschutzrechtlichen Generalklausel, wird ein eklatantes Missverhältnis deutlich.

Das BVerfG fordert hier eine konkrete Bestimmung der Eingriffs- und Gefahrenschwellen, bei Maßnahmen mit hoher Eingriffsintensität bestimmte Verdachtsgrade und eine Einschätzung der Wahrscheinlichkeit der Gefahrenlage, um das staatliche Handeln für den Bürger vorhersehbar

---

<sup>196</sup>Rechtsprechung

AG Dortmund, 02.11.2020 – 733 OWi – 127 Js 75/20 – 64/20

und kontrollierbar zu machen ... BVerfGE 141, 220 (267 ff.)<sup>197</sup> ...[,] BVerfGE 150, 244 (280 ff.)<sup>198</sup> ...

Vor diesem Hintergrund können die deutlich weitergehende Eingriffe der CoronaVO Baden-Württemberg auf die infektionsschutzrechtliche Generalklausel, die sämtliche oben genannten Anforderungen nicht erfüllt, nicht gestützt werden, sodass § 3 CoronaVO schon aus diesem Grund verfassungswidrig ist.

**b) Ohnehin verstößt die Regelung gegen den Parlamentsvorbehalt ... Dieser aus Rechtsstaatsprinzip und Demokratiegebot abgeleitete Parlamentsvorbehalt verpflichtet den Gesetzgeber, die für die Grundrechtsverwirklichung maßgeblichen Regelungen im Wesentlichen selbst zu treffen und diese nicht dem Handeln und der Entscheidungsmacht der Exekutive zu überlassen ..., vgl. BVerfGE 49, 89, 126<sup>199</sup> ... Die Wesentlichkeitstheorie bestimmt im Übrigen nicht nur über die Frage, ob eine bestimmte Regelung durch den Gesetzgeber zu treffen ist[,] sondern auch**

---

<sup>197</sup>Rechtsprechung

BVerfG, 20.04.2016 – 1 BvR 966/09, 1 BvR 1140/09

<sup>198</sup>BVerfG, Beschluss vom 18.12.2018 - 1 BvR 142/15

<sup>199</sup>Rechtsprechung

BVerfG, 08.08.1978 – 2 BvL 8/77

darüber, wie genau diese Regelung im Einzelnen sein muss (stetige Rechtsprechung, vgl. BVerfGE 139, 19 m.w.N. <sup>200</sup>) ...

Die in der verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung zum Thema aufgeworfene Frage, ob aufgrund der gänzlich neuen Situation die Frage nach dem Parlamentsvorbehalt anders zu beantworten bzw. zuzulassen ist, dass aufgrund der Anforderungen einer bislang unbekanntem Situation auch (zunächst) rechtlich unbekanntem Wege beschritten werden, um eine schnelle und flexible Reaktion auf das Infektionsgeschehen zu ermöglichen, kann im vorliegenden repressiven und damit nicht besonders eilbedürftigen Bereich der Ordnungswidrigkeiten keine Rolle spielen ..., wobei auch zu beachten ist, dass die Intensität der Grundrechtseingriffe durch ihre zeitliche Dauer zunimmt ...

Außerdem war das Szenario einer pandemisch verlaufenden Infektionserkrankung bereits bekannt – dem deutschen Bundestag lag ein Bericht der Bundesregierung zur

---

<sup>200</sup>Rechtsprechung

BVerfG, 21.04.2015 – 12 BvR 1322/12, 2 BvR 1989/12

Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz vor, in dem die Folgen des Ausbruchs eines fiktiven Coronavirus' – der auch so betitelt wurde – beschrieben wurden ... <sup>201 202</sup>

c) Selbst wenn dem Verordnungsgeber gestattet wäre, einen derart grundrechtsrelevanten Bereich zu regeln, wäre der ihm zukommende Gestaltungsspielraum deutlich enger als der des Parlaments. Einzuhalten ist der Rahmen des Art. 80 Abs. 1 GG, nach dem Inhalt, Zweck und Ausmaß der erteilten Ermächtigung im Gesetz bestimmt wer-

---

<sup>201</sup>03.01.2013

Bundestag – Drucksache 17/12051

Unterrichtung, Urheber: Bundesregierung

Deutscher Bundestag Seite 58

Nachrichten zur Drucksache

29.01.2013 BT Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz

<sup>202</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1: *Kurier* (Wien) vom 23.03.2020, <https://kurier.at/amp/chronik/welt/corona-pandemie-studie-aus-2012-alarmiert-verschwörungstheoretiker/400790072> (Abruf: 26.03.2021):  
Corona-Simulation aus 2012 alarmiert Verschwörungstheoretiker.

In einer Risikoanalyse des deutschen Bundestags wurde eine Pandemie vorweggenommen, die der jetzigen sehr ähnlich ist ...

den müssen – vor diesem Hintergrund wird die Problematik einer derart weiten Generalklausel wie § 28 Abs. 1 S. 1 IfSG nochmals besonders deutlich ...

Hieraus folgt, dass für den Verordnungsgeber allein infektionsschutzrechtliche Erwägungen maßgeblich sein können. Nicht infektionsschutzrechtlich begründete Erwägungen – seien es Gründe der Wirtschaftspolitik ... oder auch der Sozial- oder Familienpolitik – gehen über diese Ermächtigung deutlich hinaus ... Auch die Frage, welche Teilbereiche des öffentlichen Lebens nach einem sog. 'Lockdown' zuerst wieder stattfinden und wie dies ausgestaltet ist und welche einstweilen noch zurückstehen müssen, ist nicht (allein) infektionsschutzrechtlich zu beantworten und geht über die Ermächtigung des Verordnungsgebers damit klar hinaus ...

§ 3 Abs. 1 S. 1 CoronaVO Baden-Württemberg regelt die Frage, mit welchen Personen außerhalb der Angehörigen des eigenen 'Haushalts' eine Person sich im öffentlichen Raum aufhalten darf und nennt die Angehörigen eines weiteren 'Haushalts'. Bereits dieses Abstellen auf Personen, die einem Haushalt, zumeist also einer Familie oder familiären Personengruppe angehören, ist nicht rein infektionsschutzrechtlich begründet. Durch die Ausnahmen des Abs. 3 wird jedoch erst recht evident, dass der Verordnungsgeber umfassende Erwägungen aller möglichen Art angestellt hat, die nicht infektionsschutzrechtlich begrün-

det sind (Aufrechterhaltung des Arbeits- und Dienstbetriebs, der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Daseinsfür- oder -vorsorge und der medizinischen Versorgung, der Betrieb von Einrichtungen und die Wahrnehmung der Versammlungsfreiheit) ...

**d)** Allgemein anerkannt ist außerdem der rechtsstaatliche Gedanke, dass das Recht für den Bürger ein verlässlicher und stabiler Ordnungsrahmen sein soll ... Eine gewisse Beständigkeit und Verlässlichkeit des Rechts sind dabei jedoch unabdingbar. Der Bürger muss die Möglichkeit erhalten, sein Verhalten auf die Rechtsnormen einzustellen und die Folgen der Regelung müssen für den Normadressaten vorhersehbar und berechenbar sein ...

Dies ist nicht nur ein weiteres Indiz dafür, dass ... ein-griffsintensive und allumfassende Maßnahmen nicht durch Rechtsverordnung geregelt werden dürfen ..., sondern auch ein Maßstab, an dem sich eine solche Rechtsverordnung wie die CoronaVO, die allumfassende Regelungen für sämtliche Lebensbereiche trifft, messen lassen muss ...

Die CoronaVO wurde seit dem Ersterlass der Verordnung vom 16.3.2020 bis zum Erlass der Nachfolgeverordnung vom 9.5.2020 allein acht Mal und das überwiegend im nicht einmal wöchentlichen Rhythmus ... und teils gravierend geändert. Besagte Nachfolgeverordnung vom 9.5.2020 wurde ihrerseits vier Mal geändert ..., bevor die CoronaVO vom 23.6.20 erlassen wurde. Diese wurde bis

zum Erlass der CoronaVO vom 30.11.20 ebenfalls sechs Mal geändert ... Auch die CoronaVO vom 30.11.20 befindet sich Stand heute schon in ihrer vierten Fassung ...

Ausführungen zur Verlässlichkeit des Rechts erübrigen sich vor diesem Hintergrund, zumal die Änderungen teils gravierender Natur waren (Öffnung und Schließung verschiedenster Geschäfte, der Schulen, Aufenthaltsverbote, Ausgangssperren, Maskenpflichten, um nur einige Gebiete zu nennen). Wohl aus diesem Grund war nicht nur seitens der Polizeigewerkschaft, sondern auch seitens der geladenen Zeugen ... zu hören, dass teilweise nicht genau bekannt war, was zum jeweiligen Verstoßzeitpunkt erlaubt war und was verboten. (DPolG-Landeschef: 'Ich gehe davon aus, dass in der Tat viele Polizistinnen und Polizisten damit Probleme haben und enorme Kraft und Zeit aufwenden, um immer die wichtigsten Regeln zu kennen.' Es sei frustrierend, wenn ... der Durchblick bei den Vorschriften teils fehle ...)

Vom Bürger kann jedoch keine umfassendere Rechtskenntnis verlangt werden als von den das Recht durchsetzenden Behörden. Festzustellen ist, dass auch vor dem Hintergrund dieses zeitlichen Aspekts des Bestimmtheitsgebots die CoronaVO keinen Bestand haben kann.“

Bleibt, meine Liebe, hier abschließend nur die Frage:



*Wird bewusst, nach Maßgabe eines Masterplans, Verwirrung gestiftet?*

*Damit der „gemeine Bürger“ sich an solchen „Petitesen“ abarbeite. Und nicht bemerke, welche gigantische Veränderungen, global, hinter der Fassade solcher Eulenspiegeleien resp. Schildbürger-“Streiche“ implementiert und etabliert werden. Ob sie nun die Wirtschaft betreffen*

*(größte finanzielle Umverteilung aller Zeiten <sup>203</sup> <sup>204</sup>, Zerschlagung des sog. Mittelstandes und globale Oligopolisierung, Verarmung des weit überwiegenden Teils der*

---

<sup>203</sup>Im Zusammenspiel von *BIZ* (Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, Zentralbank der Zentralbanken: u.a. der FED, der EZB, der Chinesischen Volksbank, der Bank of Japan, der Deutschen Bundesbank und der Bank of England) mit *Black Rock* als „Beraterfirma“ (also mit dem größten Vermögensverwalter der Welt mit Larry Fink als CEO und mehr als undurchsichtigen Eigentumsverhältnissen – wen wohl, kleiner Scherz am Rande, wird *Black Rock* als zu subventionierende Unternehmen empfehlen, doch wohl nicht die Firmen, von denen *Black Rock* Aktien im Portfolio hält!), im Zusammenspiel Vorgenannter mit den einzelnen Nationalstaaten als Geldgebern werden Billionen-Summen umverteilt (wobei ein Husten- und Schnupfen-Virus als Cover-Story und Ablenkungs-Manöver dient), und zwar von der Masse der Armen zu den Super-Reichen: Während kleine Gewerbetreibende die paar Euro, die sie nach monatelangem Warten erhalten haben, wieder zurückzahlen müssen, werden an Oligopole und Oligarchen (als deren Eigentümer) Milliarden und Abermilliarden vergeben.

<sup>204</sup>*NachDenkSeiten* vom 12. September 2020, <https://www.nachdenkseiten.de/?p=64647>, Abruf am 17.07.2021:  
Die TUI-Saddam-Connection

---

„Mit dem historischen Corona-Rettungspaket der Bundesregierung vom Mai sollen mit über 1,1 Billionen Euro Menschen und Unternehmen vor den Auswirkungen der Pandemie geschützt werden, 'insbesondere ... große Unternehmen'. Auch die TUI AG, der größte Touristikonzern der Welt, erhält Milliarden an Staatshilfen und streicht als Dankeschön tausende Stellen. Der heutige TUI-Konzern hieß vor 2002 noch Preussag und stellte als deutsches Industrie-Urgestein etwa Splitterbomben für die Nazis her – und baute in den 1980ern die irakischen Giftgaskapazitäten auf. Wollen wir anno 2020 wirklich einen Konzern retten, der eine Mitschuld trägt an Saddams mörderischem Giftgas-Genozid in Irakisch-Kurdistan vor 30 Jahren?

... Ende Mai stellte die Bundesregierung der Öffentlichkeit ihr Corona-Rettungspaket vor, 'das größte Hilfspaket in der Geschichte der Bundesrepublik', wie es auf den Seiten des Bundesfinanzministeriums heißt. Insgesamt betragen die 'haushaltswirksamen Maßnahmen' 353,3 Milliarden Euro sowie weitere 819,7 Milliarden Euro an Garantien – 1,173 Billionen Euro also, um Beschäftigte, Selbstständige und Unternehmen zu retten ...

Das historische Maßnahmenpaket enthielt Pöstchen zur Unterstützung etwa von Familien, Krankenhäusern, Ärztinnen und Ärzten, Kulturschaffenden sowie ein 50-Milliarden-Soforthilfepaket für kleine Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler.

Doch der Löwenanteil des historischen Rettungspakets verbirgt sich im zweiten Teil des Programms, jenem zur Rettung

*Weltbevölkerung!), ob sie die nationale und kulturelle Identität der Völker, das Bewusstsein der Menschen und deren Selbst-Wahrnehmung anbelangen, ob sie eine fundamentale Neuordnung aller Lebensbereiche anstreben, ob sie – die Veränderungen, mehr noch: Umwälzungen – weltweit den Great Reset, den größten Umbruch aller Zeiten, die New World Order derjenigen zum Ziel haben, die den ganzen Mummenschanz veranstalten (lassen).*

---

von Unternehmen, 'insbesondere ... große Unternehmen': 100 Milliarden Euro an direkten Krediten für notleidende Unternehmen wurden lockergemacht, weitere 100 Milliarden für Beteiligungen an KfW-Programmen und noch einmal 400 Milliarden mehr für Unternehmensbürgschaften.“

*Derart, wie viele sich in den vergangenen vier Jahren an Trump (der wohl zu eben diesem Zweck installiert wurde) abgearbeitet haben, sollen sich nunmehr die Menschen mit „Potemkinschen Dörfern“ auseinandersetzen, sollen sie sich vor Theaterdonner fürchten. (Oder hast Du eine andere Sicht auf Trump, Liebste?)*

*Damit sie nicht die eigentlichen Gefahren erkennen: Die Umgestaltung der Menschen und der Erde im Sinne der Trans- und Posthumanisten, die Eugenik-Pläne der Satanisten, die Macht- und Herrschaftsansprüche der trans-nationalen Faschisten, letztendlich die Ent-Humanisierung alles Menschlichen – schlimmer noch, als in den gemeinhin bekannten literarischen und filmischen Dystopien beschrieben.*

Um solche Zusammenhänge zu verdeutlichen ist ein multidimensionaler, multidisziplinärer Ansatz von Nöten: derart, wie er vorliegend (in: „*Ein Lesebuch aus der alten Zeit*“ mit [geplanten] ca. 20 Bänden) auf vielen tausend Seiten versucht wird. Die Nachwelt möge darüber entscheiden, ob das Vorhaben gelungen ist.

# **PARERGA UND PARALIPOMENA (AG LUDWIGSBURG, URTEIL VOM 29.01.2021 ...)**

- Anmerkung 1:

*Kurier* (Wien) vom 23.03.2020, <https://kurier.at/amp/chronik/welt/corona-pandemie-studie-aus-2012-alarmiert-verschwörungstheoretiker/400790072> (Abruf: 26.03.2021):

Corona-Simulation aus 2012 alarmiert Verschwörungstheoretiker.

In einer Risikoanalyse des deutschen Bundestags wurde eine Pandemie vorweggenommen, die der jetzigen sehr ähnlich ist.

„Verschwörungstheorien und Fake-News sprießen in Corona-Zeiten wie Unkraut, zirkulieren auf Social-Media und erleichtern Politikern sowie klassischen Medien nicht wirklich die Arbeit. Seien es Kettenbriefe und gefälschte Sprachnachrichten, die angeblich vom Finanzminister höchstpersönlich stammen, der zu Hamsterkäufen aufruft. Seien es Personen, die sich mutmaßlich via Videobotschaft aus Norditalien melden und kostenlose und gleichsam fahrlässige Vorschläge für Corona-Infizierte parat haben.

Sei es der nächstbeste Esoteriker, der eine göttliche Zahlenreihe – gerne in Kombination mit „uralten“ Symbolen – von Außerirdischen aus dem Äther empfangen hat und seine Botschaft unbedingt teilen muss. Zwar kann er nicht über das Wasser laufen, aber es zum Schwingen bringen, bis alle Welten virenfrei sind – von Neuschwabland bis Namia ...

Neben offensichtlichen Fälschungen und allerlei Schwachsinn kursieren dann eben auch Nachrichten, die einen wahren Kern haben, aber grob irreführend umgedeutet werden – solche Umdeutungen sollen an dieser Stelle nicht zitiert werden.

Doch da wäre etwa die Drucksache 17/12051, eine Unterrichtung durch die deutsche Bundesregierung, publiziert Anfang Jänner 2013. Sie wird vor allem in rechts-extremen Kreisen derzeit für wilde Mutmaßungen missbraucht ...

Sie ist nicht mehr als ein 'Bericht zur Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz 2012'. Darin enthalten: Ein Szenario, das eine Pandemie durch einen modifizierten Coronavirus vorwegnimmt. Derartige Risikoanalysen werden regelmäßig durchgeführt – nicht nur in Deutschland. Laut Bericht von 2013 handelt es sich bei der Pandemie um 'ein Ereignis, das statistisch in der

Regel einmal in einem Zeitraum von 100 bis 1.000 Jahren eintritt' ...

In der Risikoanalyse breitet sich das Virus 'im Februar' (Jahr wird nicht genannt) in Asien aus, die Erreger stammen aus Südostasien und werden über Wildtier-Märkte auf den Menschen übertragen. Tatsächlich gehen Wissenschaftler davon aus, dass ein Wildtier-Markt in Wuhan der Ursprung des Virus ist.

Im April schafft es über einen infizierten Flugpassagier den Weg nach Deutschland, es kommt zur Pandemie, die sich 'in Wellen mit ansteigenden Zahlen' ausbreitet. 'Es ist so lange mit Neuerkrankungen zu rechnen, bis ein Impfstoff verfügbar ist', heißt es in der Analyse. Kalkuliert wird mit drei Jahren. Derzeit halten Experten es für möglich, dass in einem bis eineinhalb Jahren ein Impfstoff gegen Covid-19 verfügbar ist.“

Man(n) oder auch Frau erkennt: Nur Zufall, nichts als Zufall. Was diese Verschwörungstheoretiker sich so zusammen schwurbeln.



# **DER NEOLIBERALISMUS UND UNSERE „NEUE“ LEBENSWIRKLICHKEIT. IN ZEITEN VON CORONA**

Lieber Reinhard!

1986 wurde der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften an James McGill Buchanan Jr. – für die Entwicklung vertragsrechtlich-konstituierender Grundlagen einer Theorie der ökonomischen wie politischen Entscheidungsfindung – vergeben; Buchanan gilt als Pionier der Neuen Politischen Ökonomie, also jener Disziplin, die politische Strukturen und Entscheidungsprozesse mit Hilfe der Wirtschaftswissenschaften zu erklären versucht und sich durch die Bezeichnung „neu“ sprachlich-deklaratorisch von der klassischen Politischen Ökonomie – der Volkswirtschaftslehre resp. Nationalökonomie – abgrenzt. Buchanans erklärtes Ziel war es, den Wirtschaftswissenschaften ihre Bedeutung als politische Wissenschaft (Nationalökonomie) wiederzugeben und – anknüpfend an die Vertragslehre von Thomas Hobbes – den von ihm vertretenen ökonomischen Liberalismus als politische Philosophie zu begründen.

„Buchanans Leitfrage war: Welcher Regeln bedarf es, damit die Freiheit des Menschen [namentlich die der Reichen – Anm. des Herausgebers] in einer politischen Ordnung weitestgehend geschützt wird? Zusammen mit Gordon Tullock legte er 1962 mit 'The Calculus of Consent' den Grundstein für die Public-Choice-Schule, auch ökonomische Theorie der Politik genannt. Politiker sind in diesen Modellen nur zweitrangig am Wohl der Wähler interessiert, vorrangig geht es ihnen um die Maximierung der Wählerstimmen oder des Steueraufkommens.“

Buchanan zufolge lassen sich Staat und Politik neu definieren – nach dem Modell und den Regeln des Marktes. Aufbauend auf dem Theorem von Arrow („Arrows ... Theorem widerlegte effektiv die politische Philosophien von Rousseau, Kant [und] Marx ... Sein Theorem [unterminiert] ... gleichzeitig die idealistische Demokratie, den Marxismus, den Totalitarismus und den klassischen Utilitarismus“) erklärt Buchanan politische Phänomene anhand der Regeln des Marktes. Dieser wissenschaftstheoretische Ansatz ward fortan *Public Choice* genannt und namentlich von ihm, Buchanan, und Gordon Tullock (von der University of Virginia aus) propagiert.

Zur Verbreitung einschlägiger Ideen wird 1967 zudem die *Public Choice Society* (ursprünglich: Committee for Non-Market Decision Making) gegründet; derart soll alles, was „Nicht-Markt“ ist, gleichwohl nach den „Regeln des Marktes“, durch die neoklassische Wirtschaftstheorie, letztlich

durch neoliberales Gedankengut erklärt, definiert, erobert und gestaltet werden. Bezeichnenderweise, Liebster, sind Buchanan und Tullock Mitglieder der Mont-Pèlerin-Society, Buchanan ist (von 1984 bis 1986) auch deren Präsident.

„Die ‘Public-Choice-Revolution in den Ideen über Politik und politische Felder’ habe, so meinte er [Buchanan] mit Verweis auf Hayek, die *‘normative Wahnvorstellung’* aufgedeckt, *‘... der Staat sei ... ein wohlwollendes Wesen und die, die im Namen des Staates Entscheidungen treffen, seien von der Berücksichtigung des allgemeinen oder öffentlichen Interesses geleitet’*.“

Indes, Liebster: Nicht der „freie“ Markt, schlichtweg eine Umverteilung ist das (unausgesprochene) Ziel dieses real existierenden Neoliberalismus’: die von unten nach oben, die von der öffentlichen in die private Hand, die von Süd nach Nord, die von der Dritten in die Erste Welt, die von der breiten Masse zu einigen wenigen Profiteuren des Systems. „Kollateralschäden“ sind dabei unvermeidlich: „Der deutsche Faschismus brauchte sechs Kriegsjahre, um 56 Millionen Menschen umzubringen – die neoliberale Wirtschaftsordnung schafft das locker in wenig mehr als einem Jahr.“

Um seine Umverteilungs-Ziele zu erreichen, muss er, der real existierende Neoliberalismus, die Schwachen – Individuen wie Staaten – in der Tat „den Märkten“ überlassen; gleichwohl trägt er dafür Sorge, dass die Starken, durch

einen – wohlgerneht – starken(!) Staat, ihrerseits Rahmenbedingungen erhalten, mit Hilfe derer sie sich entscheidende Wettbewerbsvorteile auf dem dann ganz und gar nicht mehr freien Markt sichern können. In Wahrheit, mithin, ist der Neoliberalismus – wiewohl immer bereit, staatliche Subventionen als sozialistisch zu geißeln – nichts anderes als ein „Neoliberal-Sozialismus“: ein Sozialismus für die Reichen, die er, der Neoliberalismus, durch staatliche Regelungen vor den Kräften eines wirklich freien Marktes zu schützen versucht.

Und mehr noch: Er ist eine Revolution der Reichen gegen die Armen: "‘There’s class warfare, all right’, Mr. Buffett said, ‘but it’s my class, the rich class, that’s making war, and we’re winning.’"

Joseph Stiglitz, Vertreter des *Neukeynesianismus*, welcher das Gewicht geldpolitischer Maßnahmen, namentlich über eine Steuerung der Geldpolitik betont, ehemals Weltbank-Präsident und Wirtschafts-Nobelpreisträger von 2001, bezeichnete das gesellschaftliche Primat des Neoliberalismus als nicht gerechtfertigt; es diene den Partikularinteressen einiger weniger und werde durch die Verabsolutierung an sich schon fragwürdiger Theorien (wie der von Adam Smith, der bekanntlich von einer unsichtbaren und unsichtbar den Markt ordnenden Hand sprach) ideologisch verbrämt; er, Stiglitz, glaube, die Finanzkrise 2008

markiere das Ende des Neoliberalismus´ und einer weltweiten Geld- und Finanzmarktpolitik (Washingtoner Konsens), die auf neoliberalen Prinzipien beruhe:

„Die Welt meinte es nicht gut mit dem Neoliberalismus, dieser Wundertüte an Konzepten, die auf der fundamentalistischen Vorstellung beruhen, dass die Märkte sich selbst regulieren, Ressourcen effizient verteilen und den Interessen der Öffentlichkeit dienen. Dieser Marktfundamentalismus bildete die Grundlage von Thatcherismus, Reaganomics und dem so genannten ´Washington-Konsens´. Forciert wurden Privatisierung, Liberalisierung und unabhängige Zentralbanken, die sich unbeirrbar auf die Inflation konzentrieren ... Über die weiteren Aussichten herrscht zunehmend Einigkeit: Dieser Abschwung wird anhaltend und umfassend ausfallen.“

Heute, zehn Jahre später, wissen wir, dass die benannte Finanzkrise von 2008 nicht das Ende von Marktfundamentalismus und Marktradikalismus, sondern den Beginn ihrer Renaissance, d.h. der des Neo-Liberalismus´ einleitete und -läutete. Eben jenes Neoliberalismus´, der in den letzten vier oder auch fünf Jahrzehnten und wesentlich im Zusammenhang mit der sozialen Bewegung der New Right zu einer gesellschaftlichen Macht erstarkte, die – namentlich nach dem Zusammenbruch der UdSSR und ihres gesellschaftsideologischen Gegenentwurfs zum westlichen Kapitalismus – weltweit dominant wurde.

Diese New-Right-Bewegung entstand Mitte der 1960-er Jahre in den USA und Großbritannien; die Bewegung generierte ein Netzwerk von „Think Tanks“ (Denkfabriken), elitären Bildungsanstalten und dergleichen mehr; die Denkfabriken erforschten, entwickelten und bewarben neo-liberales Gedankengut sowohl im wirtschaftlichen wie auch im sozialen und politischen Bereich; die Beeinflussung ebenso der politisch Verantwortlichen wie auch der öffentlichen Meinung insgesamt war (und ist) wesentlicher Bestandteil ihrer (theoretischen Forschungs- und namentlich ihrer praktischen Anwendungs-) Strategie.

Als Protagonist der *New Right (Neuen Rechten)* – welche als neo-konservative Bewegung und Gegenströmung zu sozialer Marktwirtschaft und Wohlfahrtsstaat die politisch-gesellschaftliche Grundstruktur formte, innerhalb derer sich die zuvor beschriebenen Denkfabriken und Machtstrukturen entwickeln und etablieren konnten – gilt Ronald Reagan, US-amerikanischer Präsident von 1981-89.

Die Neue Rechte ist Antipode der *New Left (Neuen Linken)*, die – namentlich in den 1960- und 1970-ern sowie in (West-)Europa und in den USA – neue Sozialismus- und Kommunismus-Vorstellungen propagierte und sich (dadurch) von „klassischen linken Parteien“ (wie der Sozialdemokratie und dem Marxismus-Leninismus) abgrenzte. Die Neue Linke rekurrierte vornehmlich auf vor-stalinistische Theorien und Konzepte wie die (beispielsweise von

Rosa Luxemburg vertretene) Vorstellung einer (sozialistischen) Räte­demokratie oder den Trotz­kismus, aber auch auf anarchistische Gesellschaftskonzepte. Mit anderen Worten: Oft war man in der *Neuen Linken* mehr dagegen als dafür.

Konzeptionell stringenter als die Neue Linke jedoch war die Neue Rechte; zielstrebig vermochte sie ihre neoliberalen Ziele umzusetzen, wobei sie nicht erst – wie die Linke – das Neue denken musste, sondern sich an bereits bestehende Strukturen anlehnen und diese im Sinne von Reaganomics und Thatcherismus weiterentwickeln konnte. Sie, die Neue Rechte, verkörperte die marktliberale Gegenströmung zu sozialer Marktwirtschaft und Wohlfahrtsstaat: „Der Markt“ steuere sich selbst, er bedürfe keiner staatlichen Eingriffe, unterliege einer spontanen Ordnung und werde quasi von einer unsichtbaren Hand (im Sinne von Adam Smith) gelenkt; diese Ordnung entstehe zwar durch menschliches Handeln, sei aber nicht menschlicher Planung unterworfen.

Solch wirtschaftsliberales Denken beruht auf einem negativen Freiheitsbegriff – Freiheit sei schlichtweg die Abwesenheit staatlicher Eingriffe in das marktwirtschaftliche Geschehen. Ohne solch staatliche Eingriffe stelle sich – so beispielsweise das *Saysche Theorem* (formuliert von Jean-Baptiste Say und James Mill) – immer ein Marktgleichgewicht ein (Übereinstimmung von angebotener und

nachgefragter Warenmenge); wer nach Eigennutz strebe, befördere somit das Gemeinwohl.

Und dieses Irrsinns-System des Marktradikalismus´ und Neoliberalismus´ vertrat James M. Buchanan. Er nannte es, das marktwirtschaftliche System, das die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer macht, *Public Choice*. Ähnlich August von Hayek und Milton Friedman hatte auch James M. Buchanan einen kaum zu überschätzenden Einfluss auf Implementierung und konkrete Umsetzung marktradikaler, neoliberaler Ideen; u.a. beriet auch er Chiles Diktator Pinochet („James McGill Buchanan’s *vision of totalitarian capitalism* has infected public policy in the US. Now it’s being exported“):

„Buchanan, in collaboration with business tycoons and the institutes they founded, developed a hidden programme for suppressing democracy on behalf of the very rich ... *Buchanan was strongly influenced by both the neoliberalism of Friedrich Hayek and Ludwig von Mises, and the property supremacism [Primat, uneingeschränkter Vorrang des Eigentums] of John C Calhoun, who argued in the first half of the 19th century that freedom consists of the absolute right to use your property (including your slaves) however you may wish; any institution that impinges on this right is an agent of oppression, exploiting men of property on behalf of the undeserving masses.*



*In 1980, he was able to put the programme into action. He was invited to Chile, where he helped the Pinochet dictatorship write a new constitution, which, partly through the clever devices Buchanan proposed, has proved impossible to reverse entirely. Amid the torture and killings, he advised the government to extend programmes of privatisation, austerity, monetary restraint, deregulation and the destruction of trade unions: a package that helped trigger economic collapse in 1982.*“

In der Tat, mein Lieber: Buchanan war ein Bindeglied – zwischen dem Neoliberalismus als ultimativer Form eines zügellosen Kapitalismus´ und einer noch rigoroseren Ideologie, die ein absolutes Primat des Eigentums fordert, die eine uneingeschränkte Verfügungsgewalt der Herrschenden postuliert: über all das, was sie, letztere, sich zusammengeraubt haben und worüber sie – nach Gutdünken, ohne irgendwelche Einschränkungen durch gesellschaftliche Normen – bestimmen wollen.

„Der Mensch wird in diesem Gedankengebäude vom Zoon Politikon sozusagen zum Zoon Oekonomikon umgedeutet. Alle politischen Prozesse sind ausschließlich nur durch ökonomische Beweggründe erklärbar. Politik wird zur Unterabteilung der Wirtschaft degradiert. Politiker handeln keinesfalls, um dem Gemeinwohl zu dienen. Vielmehr versuchen sie, aus dem politischen Geschäft materielle Vorteile zu ziehen ...

*Buchanan geht in seiner Geringschätzung der Rolle des Staates wesentlich weiter als Hayek oder Friedman. Denn für Buchanan ist der Staat schlichtweg ein Räuberhaufen. Der Staat hat keine Legitimation, den Besitzenden und Erfolgreichen ihr Geld durch Steuerabgaben zu entreißen und es den Besitzlosen zuzuwerfen. Der Staat hat kein Recht, selber die Alters- und Gesundheitsvorsorge zu organisieren. Damit wird nur den Faulen und Unfähigen ihr lustiges Leben verzuckert. Menschen, die keine private Altersvorsorge abschließen, müssen nach den Worten von Buchanan '... behandelt werden wie untergeordnete Mitglieder der Spezies, Tieren ähnlich' ...*

Das Pendel [gesellschaftlicher Unterdrückung] schwingt über die Jahrzehnte und Jahrhunderte immer wieder herum – von einer hemmungslosen Ausnutzung von Privilegien hin zu einer sozial ausgewogeneren Politik. [U]nd ... zurück. Im Augenblick geht die Pendelbewegung immer ... weiter ... zu einer immer rücksichtsloseren Konzentration von Reichtum und Macht in den Händen [einiger] weniger Superreicher.“

Warum, Liebster? Weil sie, die Herren dieser Welt, die Menschen, ihre Untertaten, euphemistisch auch Bürger genannt, weltweit indoktrinieren, manipulieren, knechten. Unter dem Vorwand der sogenannten Globalisierung.

Zu diesem Zweck bisweilen auch einsperren. Ebenfalls weltweit. Beispielsweise unter dem Vorwand einer – frei erfundenen – Seuche.

Und sie – die Herrschenden und ihre Stiefel-Lecker – haben leichtes Spiel. Denn – wie schon Brecht wusste – wählen die dümmsten Kälber bekanntlich ihre Schlächter selber.

In ihrer bodenlosen, abgrundtiefen Dummheit halten sie, die Kälber (bisweilen gar die Schlächter selber), einen Schnupfen für eine tödliche Krankheit.

Tolerieren das (De-facto-)Kriegsrecht, das man über sie – die Kälber, nicht über deren Schlächter selber – verhängt.

Warten sehnsüchtig darauf, dass man sie gegen eine Fiktion – die einer potentiell tödlichen Corona-Infektion – impft.

Werden durch eine derartige Impfung schwerste Schäden davontragen. Und auch durch die Medikamente, die man ihnen zur Verfügung stellen, wahrscheinlich auch zwangsweise verabreichen wird – dann, erst dann, wenn ihre Angst, wenn ihre Not am größten.

Nicht von ungefähr rechnet der (mehr oder weniger heimliche) Chef der WHO, Bill Gates, in seinen einschlägigen

Planspielen mit 65 Millionen Toten (wie auch auf den Georgia Guide Stones nicht ohne Grund von 7 Milliarden zu eliminierenden Menschen zu lesen ist).

Nicht von ungefähr lassen sie sich – sie, die Kälber, indes nur sie allein, sie selber – bei solch kriminellen Impfkationen ganz nebenbei noch chippen. (Oder, vorerst, bis zu diesen Massen-Impfkationen, mittels App tracen. Ohne Impfung. Mittels erwünschter oder auch klammheimlicher Downloads.)

Damit sie umso besser zu überwachen sind.

Nicht ohne Grund verlieren sie, die Kälber, durch den von ihren Schlächtern selber provozierten Crash – den größten Wirtschafts-Crash seit hundert Jahren, möglicherweise seit Anbeginn des Geldsystems – ihr Hab und Gut. Das bisschen Gut, das sie noch haben. Auch wenn sie nie kaum mehr hatten.

Im Nachhinein, Liebster, wird man behaupten, „das Virus“ sei an allem schuld.

Davon, dass ein zutiefst marodes Wirtschaftssystem zwangsläufig implodieren musste, könne nicht die Rede sein.

Und in den Geschichtsbüchern wird man lesen, dass all dies nur zum Wohl der Menschen geschah. Damit sie

überleben konnten. Trotz der weltweiten Ausbreitung eines Schnupfens, Pandemie genannt.

Vielleicht lässt sich der eine oder andere Leser durch Deine oder meine Ausführungen eines Besseren belehren.

Wohlgemerkt: Es handelt sich vorliegend nicht um eine medizinische Abhandlung (wiewohl – angebliche – medizinische Fakten als Cover-Story für globale wirtschaftliche und soziale Umwälzungen im Sinne neoliberaler Macht- und Ressourcen[um]verteilung missbraucht werden). Andererseits sind die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus', das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft (der tumben, Pardon: unzureichend informierten und nach allen Regeln der Kunst indoktrinierten Masse indes als tödliche Seuche verkauft wird), sind die globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems, die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit jedoch (infolge Überblähung unseres Zins- und Zinseszins-Geld-Systems) längst überfällig sind, von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass ich nicht umhin kann, dazu Stellung zu nehmen.

Kursorisch Stellung zu nehmen zu Ursachen, Hintergründen und Zusammenhängen der Ereignisse, die gerade die Welt verändern wie kein anderes Geschehen seit Ende des 2. Weltkriegs (und möglicherweise noch größere Ver-

änderungen anstoßen werden als beide Weltkriege zusammen!); eine profunde Analyse der größten Fälschung und Inszenierung der Menschheitsgeschichte (vergleichbar nur mit, indes von viel größerem Impact als angebliche Globus-Erde und vorgespülte Mondlandung) ist so bald wie möglich vonnöten, um, umfassend und stringent, die vielfältigen und bisweilen hochkomplexen Zusammenhänge aufzuzeigen zwischen einer neoliberalen Ideologie des Tarnens und Täuschens, des Lügens und Betrügens und den aktuellen (unter dem Vorwand einer Seuche ablaufenden) Anstrengungen zur Implementierung einer Neuen Weltordnung, an der, seit je und in entscheidendem Maße, auch Nobelpreisträger – nicht zuletzt solche der Wirtschafts-“Wissenschaften“ – mitwirken.

Die Umsetzung dieser neuen, globalen Ordnung erfolgt derzeit mit atemberaubender Geschwindigkeit und in einer konzertierten Aktion sämtlicher kapitalistischer Länder (wozu mittlerweile auch China gehört); Russland und Putin entziehen sich, offensichtlich, dem kollektiven Wahnsinn ebenfalls nicht:

Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus (resp. dessen Relikte – s. China) befördern, um, weltweit, Ausbeutung und Unterdrückung

der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in China, wäre eine „Synthese“ von Kapitalismus und Kommunismus ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollen- dung (neoliberaler Träume von) der New World Order.

Die immer konkretere Formen annimmt. Und justament, unter dem Deckmantel einer angeblichen wie angeblich globalen Seuche, umgesetzt wird.

Denn durch die Inszenierung eine Fake-Story (wer, mithin, sind die Verschwörungs-Theoretiker, wer die Verschwö- rungs-Praktiker?) erhält der Staat (resp. die Clique von Po- litikern, die ihn, den Staat für ihre Interessen missbraucht) immer mehr Möglichkeiten, durch Notstands-Gesetze und einschlägige Verordnungen (die, einmal beschlossen, bis zum St. Nimmerleinstag persistieren) in grundgesetzlich garantierte Rechte seiner Bürger einzugreifen; beispiele- weise werden die Versammlungsfreiheit und das Recht, seinen Aufenthaltsort selbst zu bestimmen, aufgehoben, die Menschen werden – schlichtweg – in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt. Die Meinungsfreiheit ist de facto schon seit langem abgeschafft; dieser Zustand soll nun durch strafrechtliche Sanktionierung sämtlicher Äuße- rungen, die nicht regierungskonform sind (genannt: Fake News in Sachen „Corona“), legalisiert werden.

Die Inszenierung dieses globalen Staatsstreichs, Liebster, ist ebenso „genial“ wie diabolisch, beugt man durch die bis zum äußersten geschürte Angst vor Ansteckung (mit einem vorgeblich tödlichen Virus) doch möglichen Unruhen und Aufständen äußerst effektiv vor – die Zeit der Gelbwesten ist Geschichte, selbst die revolutions-“freudigen“ Franzosen ziehen sich (außer in den Banlieues, wo indes allenfalls fremdstämmige, „nationalisierte“ Franzosen leben) aus Angst vor dem diffus Bedrohlichen – generaliter Virus, im speziellen SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt – in ihre Häuser, hinter ihre Masken und in ihre Angst zurück.

*Die Angst, die seit vielen Jahren als probates (neoliberales) Herrschafts- und Unterdrückungsinstrument implementiert wird!*

War in der DDR noch das ganze Land das Gefängnis, hat man dessen, letzteren, Größe nunmehr – je nach sozialem Status – auf ein (geräumiges) Haus oder auf die Enge einer Karnickelstall-Sozialwohnung reduziert. Wer sich nicht kasernieren lässt, muss damit rechnen, dass er in den Knast (oder die Psychiatrie) gesperrt wird, sofern ihn die Hüter von Recht und Ordnung (wessen Recht und wessen Ordnung?) trotz Ausgehverbot auf der Straße, trotz Kontaktverbot bei seinen nächsten Angehörigen antreffen.



Die Wirtschaft befindet sich, weltweit, im freien Fall, mehr oder weniger alle ihre Zweige brechen, domino-artig, zusammen. Ein globaler Crash ist mittlerweile ebenso unvermeidlich wie von „denen mit viel Geld in ihren großen Taschen“ beabsichtigt (weil sie in der nun anstehenden deflationären Phase Firmen, Immobilien, jedwededes Hab und Gut zu einem Spottpreis aufkaufen können: „Der zur Börsenweisheit gewordene Spruch von Carl Mayer von Rothschild[:] ‘Kaufen, wenn die Kanonen donnern, verkaufen, wenn die Violinen spielen’, fasst diese Strategie in markigen Worten zusammen“).

Viel schlimmer noch als 1929 werden Elend, Not und Tod von Millionen und Aber-Millionen Menschen die Folge dieses globalen Crahs sein. Was indes erwünscht ist (s. Georgia Guidestones und andere Planspiele unserer „Eliten“): 500 Millionen Menschen, in ghettoisierten Städten zusammengepfercht, lassen sich besser beherrschen als 7.5 Milliarden (die zudem über die Kontinente verteilt sind).

Auch durch die Änderung bestehender Infektions-“Schutz“-Gesetze (in Dänemark wurden Zwangsimpfung und zwangsweise Verabreichung von Medikamenten bereits beschlossen! <sup>205</sup>) werden die Menschen sterben wie

---

<sup>205</sup>Nachtrag des Herausgebers vorliegenden Briefwechsels:  
Zwischenzeitlich wurde durch Einfügung des Paragraphen 28b in das

die Fliegen (die ca. 20 [nach anderen Angaben bis zu 50] Millionen Toten der „Spanischen Grippe“ 1918/19/20 waren mit großer Wahrscheinlichkeit die Folge von Impfungen!); die 65 Millionen Toten, von denen Bill Gates und

---

„*Infektionsschutzgesetz* vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 7. Mai 2021 (BGBl. I S. 850) geändert worden ist“

– *28b Bundesweit einheitliche Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung der Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19) bei besonderem Infektionsgeschehen, Verordnungsermächtigung* –

auch in Deutschland die körperliche Unversehrtheit – grundgesetzwidrig, aber was interessiert dies das Bundesverfassungsgericht mit einem Herrn Habarth an der Spitze, der zum (Honorar-)Professor ernannt wurde, weil er so trefflich Examensklausuren korrigieren kann –, mittlerweile wurde auch in Deutschland die körperliche Unversehrtheit abgeschafft, auf dass – frisch, fromm, fröhlich, frei – getestet werden darf (bis der Liquor aus der Nase rinnt). Und namentlich geimpft. Werden darf. Denn der Weg bis zum Affen-Menschen ist weit, und Hybriden fallen nicht vom Himmel. Sondern kommen eher aus der Hölle:

„(11) Die Grundrechte der körperlichen Unversehrtheit (Artikel 2 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes), der Freiheit der Person (Artikel 2 Absatz 2 Satz 2 des Grundgesetzes), der Versammlungsfreiheit (Artikel 8 des Grundgesetzes), der Freizügigkeit (Artikel 11 Absatz 1 des Grundgesetzes) und der Unverletzlichkeit der Wohnung (Artikel 13 Absatz 1 des Grundgesetzes) werden eingeschränkt und können auch durch Rechtsverordnungen nach Absatz 6 eingeschränkt werden“ (IfSG, § 28b).

Konsorten in ihren Planspielen zur Corona-“Epidemie“ (unmittelbar vor deren Ausbruch im Herbst 2019) ausgingen, sind jedenfalls „mit Leichtigkeit“ zu erreichen.

Insofern, Liebster: Wieder einen Schritt weiter, nutzlose Esser loszuwerden. Die Arbeit der Masse zum Wohlergehen ihrer Herren wird ohnehin nicht mehr benötigt; was letztere (für ihr Luxus-Leben) brauchen, generieren ihnen heutigentags Technik, Künstliche Intelligenz und dergleichen mehr; Menschen und deren Gedanken und Gefühle sind allenfalls Störfaktoren, die es auszuschalten gilt.

In Zusammenschau der akuten Ereignisse und der unrühmlichen Rolle, die viele Nobelpreisträger unterschiedlichster Disziplinen bei der Vorbereitung des finalen Unterdrückungs- resp. Unterwerfungsaktes, der gerade stattfindet, gespielt haben, lässt sich, mit Entsetzen, nur feststellen: Fürwahr, sie sind treue Diener ihrer Herren.

## **WIR LEBEN IN POST- FAKTISCHER ZEIT**

Liebste!

Schon 2012 lag der Bundesregierung das Drehbuch zur derzeit stattfindenden (Corona-)PLANdemie vor; eine solche „Pestilenz“ (nach all den getürkten „Seuchen“ zuvor) erahnend hatte ich zu diesem Zeitpunkt bereits ein Medikament zum Patent angemeldet, das eine FAKEdemie durch Unterbrechung der Infektionsketten verunmöglicht hätte – das, was aus dem Plan der herrschenden „Eliten“ und aus meiner Patentanmeldung wurde, müssen Millionen, müssen Milliarden von Menschen nun weltweit ertragen: Geradezu pathognomisch herrscht in unseren Tagen eine Pseudowissenschafts-Gläubigkeit, sozusagen als Glaubensbekenntnis einer „neuen Zeit“.

Der von Corona. In der – nach Goebbels – gilt: „Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft genug ... [erwähnt], werden die Leute sie am Ende glauben.“ Und ihre Folgen – mehr volens als nolens – ertragen. Von solch „neuen“ Lehren in einer vorgeblich „neuen Zeit“, die mit Überwachung und MindKontrol, mit Eugenik und Trans-Humanismus, die mit der totalen digitalen Transformation

unserer Gesellschaft aufs engste verbunden, die gleichsam der Prototyp einer hybriden Kriegsführung und eine Kriegserklärung an und gegen die gesamte Menschheit sind, handelt vorliegendes Buch. Und vorliegende Reihe. Die – folgerichtig, ultimativ – die Frage stellen: Was bleibt vom Mensch im Trans-Humanismus, in einer post-humanen Zeit? In der von Corona.

Fast alle Trans-/Post-Humanisten verfolgen ein elitär-technokratisches Konzept, das nicht nur den bedingungslosen technologischen Fortschritt, mithin eine globale Technokratie, sondern auch die Unterordnung gesellschaftlicher Entwicklung und individuellen Seins unter das Prinzip neoliberaler Profitmaximierung postuliert. Dadurch, dass Transhumanisten „Bewusstsein“ (was auch immer sie darunter verstehen mögen) in Künstliche Intelligenz (KI) und diese, konsekutiv, sequentiell, von einer KI in die nächste verlagern resp. eine globale KI schaffen (wollen), in die sämtliche individuelle Bewusstseins-Zustände eingehen, soll eine „Unsterblichkeit“ des je Einzelnen (jedenfalls eine solche seines angeblichen Bewusstseins, wenn auch nicht seines bewussten Seins) geschaffen werden – die Superintelligenz, eine Kreation unabhängig von der jeweiligen Kreatur, die dadurch entstehen könnte, erscheint ebenso unreal wie beängstigend; es bleibt die Frage: Was ist Hybris von Psycho- und Soziopathen, was machbar, was (im Sinne vernünftig bedachten Fortschritts) gar zu raten?

Und unweigerlich, meine Liebe, drängt sich eine weitere Frage auf: Wo bleibt der Mensch mit dem, was ihn, den Menschen, aus- und, überhaupt, zum Menschen macht? Wo bleibt der Mensch mit seinen Hoffnungen und Wünschen, mit seiner Trauer und Freude, mit seinen je eigenen Wertvorstellungen, mit solch höchst individuellen Konglomeraten, die sich nicht in eine Cloud hochladen, die sich nicht trans- und uniformieren lassen? Wollen wir also eine Existenz um der Existenz willen? Wollen wir eine Existenz jenseits jeglicher Individualität (ertragen)?

Jedenfalls: Spätestens dann, wenn transhuman(istisch)e Ziele und eine posthumane Gesellschaft (letztere als Folge ersterer) als weltanschaulich-philosophischer Imperativ formuliert werden – mit Zielen, die vermeintlich ehren, die, indes, nur vorgeblich hehre –, erscheint es geboten, solch Bestrebungen Einhalt zu gebieten; sinnvoller wäre es sicherlich (gewesen), bereits den Anfängen zu wehren.

Und, Liebste: Lass uns (solche und andere) „Essentials“ wiederholen, immer wieder neu erwähnen; auf dass der geneigte Leser nicht (mehr) umhin kann, sich mit den „Basics“ seines (individuellen wie gesellschaftlichen) Seins und (dessen wie deren) Grundlagen, Wechselwirkungen und Folgen auseinanderzusetzen, diese zumindest zu ahnen, zu wähen, nach solchem Wähen sich zu sehen.

Denn er – der Leser, der Mensch schlechthin – kann ihnen, seinen Seins-Bedingungen, nicht entkommen. Sie holen ihn ein. Manchmal früher. Oft später. Dann, meist, mit umso größerer Macht.

## **POSTFAKTISCHE ZEITEN**

Liebste!

Am 16.03.2020 rief Bayern den Katastrophenfall aus. Wegen eines Virus´, das es möglicherweise gar nicht gibt, das jedenfalls nichts anderes hervorruft als Husten, Schnupfen und Heiserkeit, dessen Letalität bei ansonsten gesunden Menschen 0 Prozent beträgt und dessen Sterblichkeit (spezifische Mortalität) bei schwerst vorgeschädigten Alten und/oder Kranken etwa ein Zehntel der einer Erkrankung an der „echten“ Grippe [Influenza] ausmachen dürfte.

Wegen eines Virus´, das sich spezifisch gar nicht nachweisen lässt – die falsch positiven Befunde, d.h. die Befunde, die als positiver Krankheitsnachweis imponieren, obwohl die betreffende Person kein Virusträger und erst recht nicht erkrankt ist, liegen bei manchen Tests bei ca. 60-80 Prozent!

Mit anderen Worten: Mehr als zwei Drittel derjenigen, die als infiziert getestet werden, sind nicht einmal Träger des ansonsten völlig harmlosen Virus´, der üblicherweise angewandte PCR-Test (Polymerase Chain Reaction: Polymerase-Ketten-Reaktion) ist völlig unzuverlässig und



weist nichts anderes als eine unspezifische Aminosäuresequenz nach, die, gleichwohl, eine spezifische „virus load“ – die des Corona-Virus – beweisen soll.

(„Die Polymerase-Kettenreaktion bzw. PCR ist ein enzymabhängiges Verfahren zur Vervielfältigung bestimmter Gen-Sequenzen innerhalb einer vorliegenden DNA-Kette. Sie ... kann auch ... für die In vitro-Amplifizierung von Gensequenzen verwendet werden ... Das Verfahren der PCR benötigt eine einzel- oder doppelsträngige DNA-Kette mit zumindest teilweise bekannter Sequenz [e.U.]“: DocCheck Flexikon: Polymerase-Kettenreaktion, <https://flexikon.doccheck.com/de/Polymerase-Kettenreaktion>, abgerufen am 17.03. 2020.)

„Polymerase chain reaction (PCR) is a method widely used in molecular biology to rapidly make millions to billions of copies [e.U.] of a ... DNA sample (englischsprachige Wikipedia,

<https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwj3ysvUneDpAhUGLBoKHf-kLD3kQFjAPegQI-ARAB&url=https%3A%2F%2Fwww.ncbi.nlm.nih.gov%2Fpmc%2Farticles%2FPMC4102308%2F&usg=AOvVaw1CWJGxhbXxgNhf7XNO5mc4>,

abgerufen am Pfingstmontag des Schicksalsjahres der Menschheit, 2020).

Mit anderen Worten, meine Liebe: Man hat eine (wie auch immer gewonnene) Aminosäuresequenz, von der man annimmt (Computer-Simulation!), dass sie teilweise der eines „mutuierten“ Corona-Virus´ entspricht (es darf bezweifelt werden, dass [die angebliche neue Mutante] Covid-19 etwas anderes ist als ein völlig normaler Virus-Shift, also eine im Laufe der Zeit – manchmal schon nach Wochen – stattfindende Änderung verschiedener Virus-Eigenschaften).

Diese Aminosäure-Sequenz letztlich unbekannter Herkunft (selbst Mensch und Banane stimmen in 50 Prozent ihrer Aminosäuren überein: „Wie wäre es mit Mensch und Banane? Genetisch sind die zur Hälfte identisch ... Mensch und Maus? 90 Prozent. Mensch und Schwein? 90 Prozent. Mensch und Katze? 90 Prozent. Mensch und Hund? 84 Prozent. Mensch und Fadenwurm? 75 Prozent. Mensch und Zebrafisch? 70 Prozent. Mensch und Pferd? 50 Prozent. Soll reichen“: <https://www.fluter.de/du-bist-doch-banane>, Abruf am 17.03.2020), diese Aminosäure-Sequenz letztlich unbekannter Herkunft, per Dekret de Mufti als spezifisch für Covid 19 erklärt, wird millionen- bis milliarden-fach kopiert; die so gewonnenen, künstlich geschaffenen Nachbildungen dienen als Grundlage der Virus-„Bestimmung“ (man stelle sich, vergleichsweise, vor, in der millionsten Kopie das verwendete Original-Schriftstück noch exakt lesen zu können!).

Ganz einfach ausgedrückt: Würde man eine Münze werfen, wäre die Wahrscheinlichkeit, das richtige Ergebnis (Corona-Virus-Träger resp. -Nicht-Träger) zu erhalten (die beim Wurf einer Münze bekanntermaßen 50 Prozent beträgt), größer als bei verschiedenen Corona-Virus-Tests!

Mithin, somit und ohne jedwede akademische Zurückhaltung: Ihr Menschen werdet wach. Man vera.... euch. Man belügt und betrügt euch. Man sperrt euch in „Schutzlager“, bei den Nazis KZ, heutzutage Quarantäne genannt. Man will euch knechten. Man will euch einer neuen Ordnung, der Neuen Weltordnung, unterwerfen. Was muss denn noch geschehen, damit ihr endlich erkennt, was man mit euch vorhat?

„Grundsätzlich gesprochen können die Katastrophenschutzbehörden zur Katastrophenabwehr von jeder Person die Erbringung von Dienst-, Sach- und Werkleistungen verlangen sowie die Inanspruchnahme von Sachen anordnen [d.h. beschlagnahmen!]. Bei Gefahr in Verzug dürfen die eingesetzten Kräfte Sachen unmittelbar in Anspruch nehmen [beschlagnahmen] ...

Mit der Ausrufung des Katastrophenfalls kann die Bayerische Landesregierung im Extremfall auch Grundrechte einschränken. Laut Artikel 19 des Bayerischen Katastrophenschutzgesetzes können das Recht auf körperliche Unversehrtheit, die Freiheit der Person, die Versammlungsfreiheit, die Freizügigkeit und die Unverletzlichkeit

der Wohnung eingeschränkt werden“ (<https://www.br.de/nachrichten/bayern/was-ist-ein-katastrophenfall-in-bayern,RtL816R>, abgerufen am 16. 03.2020).

Derzeit wird unter Berufung auf eine angebliche Seuche weltweit ein globales Ermächtigungsgesetz ausgerufen und implementiert; sämtliche bürgerliche Grundrechte werden außer Kraft gesetzt, eine neue Ordnung der Welt, *die* Neue Weltordnung wird (durch eine gefakte Seuche als Hintertür) eingeführt; in Hitler-Deutschland wurden solche Machtverschiebungen im sog. Ermächtigungsgesetz verfügt (Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich [„Ermächtigungsgesetz“] vom 24. März 1933):

#### Artikel 1

Reichsgesetze können außer in dem in der Reichsverfassung vorgesehenen Verfahren auch durch die Reichsregierung beschlossen werden. Dies gilt auch für die in den Artikeln 85 Abs. 2 und 87 der Reichsverfassung bezeichneten Gesetze.

#### Artikel 2

Die von der Reichsregierung beschlossenen Reichsgesetze können von der Reichsverfassung abweichen, soweit sie nicht die Einrichtung des Reichstags und des Reichsrats als solche zum Gegenstand haben. Die Rechte des Reichspräsidenten bleiben unberührt.

#### Artikel 3

Die von der Reichsregierung beschlossenen Reichsgesetze werden vom Reichskanzler ausgefertigt und im Reichsgesetzblatt verkündet. Sie treten, soweit sie nichts anderes bestimmen, mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft ...“

Heutzutage werden Menschen verhaftet, weil sie das Grundgesetz in Händen halten, das Ermächtigungsgesetz heißt nunmehr Infektionsschutz-Gesetz – wer oder was jedoch hat diejenigen, die solche Gesetze (und/oder Verordnungen) erlassen, wer hat die unsäglichen Polizisten, die solche Un-Gesetze vollstrecken, wer hat die Täter zu ihrem Tun ermächtigt, Infektionsschutz-Gesetz hin, Ermächtigungs-Gesetz her?

Schande über die, die im Hintergrund, Deep State genannt, solches auf den Weg bringen, über die, die solches verfügen (wie Politiker) und über die, welche deren Verordnungen pseudo-begründen und dadurch (zu) legitimieren (versuchen) – wie ein Christian Drosten, dessen bodenlose Lügen ihn für einen Nobelpreis geradezu prädestinieren –, Schande nicht zuletzt über sie, die Polizisten, die Knechte, die Büttel, die alles vollstrecken, was ihnen befohlen. Würde. Damals. Wird. Heutigentags. Schande über sie, sie alle. Denn sie tragen die Verantwortung. Allesamt.

Und keiner von ihnen, Liebste, kein einziger kann sich exkulpieren. Wenn er Unrecht vollstreckt. Keiner kann sich

exkulpiert, indem er sich auf einen Befehlsnotstand be-  
ruft. Jeder von ihnen macht sich schuldig. Juristisch. Mo-  
ralisch allemal. Ohne Wenn und Aber. Punkt-um.

# **MÖGE KEINER IM NACHHINEIN BE- HAUPTEN, ICH HABE MICH NICHT ZU WORT GEMELDET**

Liebste!

SARS-CoV2 (vulgo „Corona“ genannt) ist *ein* Virus von mehr als hundert aus einer Gruppe von (Corona-)Viren, die seit der Mitte des letzten Jahrhunderts bekannt sind resp. seitdem nachgewiesen wurden und seit Tausenden, Abertausenden von Jahren unter den Menschen weilen dürften <sup>206</sup> – in ständigem Shift, also in permanenter (Mikro-)Evolution <sup>207</sup> im Sinne einer Koexistenz von

---

<sup>206</sup>Denta beauté (DDr. Jaroslav Belsky): Covid 19: Veräppelung Corona-Virus,  
<https://www.youtube.com/watch?v=AfbdJKMwrYs>, abgerufen am 19.07.2020

<sup>207</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1:  
Richard A. Huthmacher: WIE UNSERE OBEREN UNS BELÜGEN UND BETRÜGEN. BAND II: DIE MÄR VON DER EVOLU- TION.  
VON DER LÜGE KOMM' ICH HER, ICH BRING EUCH EINE LÜGE MEHR. DER LÜGEN, ACH, ICH BRING SO

---

VIEL: WIE WIR BELOGEN UND BETROGEN, ICH  
EUCH NUNMEHR KÜNDEN WILL.

“During times of universal deceit, telling the truth becomes  
a revolutionary act”

edition winterwork, Borsdorf bei Leipzig, 2017/2018:  
XXXII. ETSI DEUS NON DARETUR – FOSSILE BE-  
FUNDE WIDERLEGEN DIE EVOLUTIONS-THEORIE. S.  
162 ff.:

Experimentelle Beweise für eine Makro-Evolution (also für  
einen evolutionären Übergang über Artgrenzen hinweg, der  
zu neuen Taxa – Gattungen, Familien, Ordnungen etc. – führt)  
ließen sich bis dato nicht erbringen. Vermeintliche Belege,  
die anderes besagen ... erweisen sich letztlich nur als Ände-  
rungen des Phänotyps, mithin als mikroevolutionäre Pro-  
zesse ...



menschlichem Genom und humanem Mikrobiom <sup>208</sup> ;  
Corona-Viren sind teils tier- <sup>209</sup> , teils menschenpathogen  
210 .

---

<sup>208</sup>Richard A. Huthmacher: AIDS: UND WENN NUN ALLES  
GANZ ANDERS IST? Die Schulmedizin – Segen oder  
Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband  
1. DeBehr, Radeberg bei Dresden, 2019, 127 f.:

Kurz zusammenfassend lässt sich festhalten: Es besteht ein  
komplexes Geflecht aus menschlichem Genom, Epi-Genom  
und humanem Mikrobiom, innerhalb dessen – Arten-spezi-  
fisch und diese überspringend – eine ständige Fluktuation  
stattfindet, ein Austausch von DNA und RNA, der (auch)  
durch „Retro-Transposomen“ vermittelt wird (welche den  
sog. Retro-Viren der „klassischen“ Virologie entsprechen  
dürften). Das Vorhandensein resp. eine nachweisbare Aktivi-  
tät der Reversen Transkriptase bringt lediglich zum Aus-  
druck, dass solch komplexe Prozesse ablaufen, sie beweist  
nicht die Existenz von sog. Retro-Viren.

*Das humane Genom und das der Mikroben, die in symbioti-  
scher Gemeinschaft mit der menschlichen Spezies leben, sind  
nicht als Singularitäten zu betrachten, sondern im gegensei-  
tigen Wechselspiel zu sehen: Auch hier führt die mechanisti-  
sche Betrachtungsweise der (cartesianischen) Schulmedizin  
(hier Ursache – dort Wirkung) zu einem unzulänglichen, weil  
nicht systemischen Verständnis des menschlichen Seins in  
seiner allseitigen Bezogenheit.*

---

<sup>209</sup>Bei dem „Corona-Ausbruch“ in der Großschlachtereier Tönnies dürfte es sich mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit um ein tier-pathogenes Virus aus der Gruppe der Corona-Viren handeln (wahrscheinlich um ein Impf-Virus, das bei den gängigen Impfungen von Nutz- und Schlachttieren gegen Viren der Corona-Gruppe übertragen wurde); da die Schlachter offensichtlich nicht erkrankten, ist davon auszugehen, dass diese Corona-Viren nur tier- und nicht menschenpathogen sind.

Durch völlig unzuverlässige PCR-Tests – s. die folgenden Fußnote – und Kreuzresistenzen wurde jedoch – vermeintlich, will meinen: vorgeblich, weil in doloser Absicht inszeniert – das SARS-CoV2-Virus nachgewiesen: Schon hatte man einen neuen „Corona-Hotspot“.

Derart gestalten sich interessierte Kreis ihre „Seuche“ nach Belieben: Beträgt die falsch-positive Fehlerquote eines PCR-Testes nur 1 Prozent – die tatsächliche Fehlerquote mancher PCR-Tests ist bis zu fünfzigmal größer; insofern ließe sich mit gleicher Wahrscheinlichkeit ein positives oder negatives Testergebnis durch den Wurf einer Münze erzielen! –, beträgt die Fehlerquote eines Tests, der vermeintlich Infizierte anzeigt, obwohl diese nicht infiziert sind, exempli gratia nur 1 Prozent, wird man bei der Testung von 100.000 willkürlich ausgesuchten Personen 1.000 vermeintlich Corona-Infizierte finden (die nie mit dem Virus in Kontakt gekommen sind).

Mit anderen Worten: (Allein) durch Ausweitung oder Reduzierung der Tests lassen sich die (vermeintlichen) Infizierten-Fall-Zahlen nach Belieben gestalten!

---

<sup>210</sup>Richard A. Huthmacher: AIDS: UND WENN NUN ALLES GANZ ANDERS IST? Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 1. DeBehr, Radeberg bei Dresden, 2019, 137 ff.:

In raum&zeit Anne Sono: Stoppt die HIV-Tests. raum&zeit, Ausgabe 177/2012, [https:// www. raum-und-zeit.com/gesundheit/aids/stoppt-die-hiv-tests.html](https://www.raum-und-zeit.com/gesundheit/aids/stoppt-die-hiv-tests.html), abgerufen am

24.02.2019 werden in diesem Zusammenhang der Westernblot- und der PCR-Test angeführt: „Ein negatives Testergebnis schließt eine Virusexposition oder -infektion nicht aus‘ (Westernblot-Test des Unternehmens Innogenetics) ... ‘Dieser Assay ist nicht zur Verwendung als Screening-Test für HIV-1 oder als diagnostischer Test zur Bestätigung einer HIV-1-Infektion vorgesehen‘“ (PCR-Test von Abbott; Abbott Molekulardiagnostik, <https://www.molecular.abbott/int/de/products/infectious-disease/realtime-hiv-1-viral-load>, abgerufen am 25. 02.2019).

Jedenfalls ist den Firmen, die HIV-Tests herstellen, der Umstand durchaus bewusst, dass ihre Tests eine HIV-Infektion neben nicht nachweisen und AIDS nicht beweisen (können); in den einschlägigen Beipackzetteln winden sie sich (auch aus Haftungsgründen) wie ein Aal in der Reuse [Giraldo, R. A. and de Harven, E.: HIV tests cannot diagnose HIV infection. Abril de, 2006, [http://gamzuletova.org/wp-content/uploads/2018/08/HIVTestsCannotDiagnoseHIVInfection\\_April\\_2006.pdf](http://gamzuletova.org/wp-content/uploads/2018/08/HIVTestsCannotDiagnoseHIVInfection_April_2006.pdf), abgerufen am 26.02.2019].

---

*Was hier bezüglich PCR-Tests und HIV ausgeführt wird, gilt gleichermaßen für den (vermeintlichen) Nachweis von SARS-CoV2 („Corona“) durch PCR-Testung!*

Dieses SARS-CoV2(-"Corona"-)Virus verursacht vornehmlich Husten, Schnupfen, Heiserkeit und sonstige Symptome eines grippalen Infekts (engl.: common cold), der üblicherweise deutlich milder verläuft als eine Infektion durch ein Influenza-Virus (echte Grippe; engl.: flu); in den allermeisten Fällen bleibt eine Infektion mit SARS-CoV2 inapparent (stumme Infektion, keinerlei Krankheitssymptome des Infizierten).

In den Fällen, in denen, gleichwohl, die bekannten Symptome einer sog. Erkältung auftreten, lässt sich die Erkrankung meistens mit den allseits bekannten „Hausmitteln“ innerhalb weniger Tage ausheilen.

Gleichwohl kann es bei multimorbiden oder sonst vorgeschädigten Personen auch zu schweren, mitunter tödlichen Verläufen einer „Corona“-Infektion kommen (wie bei jeder sonstigen Infektion durch die Erreger einer Grippe oder eines grippalen Infektes); in diesem Kontext und in Anbetracht der seinerzeitigen Schweine- und Vogelgrippe sowie sonstiger Infektionen, die – angeblich – tödliche Pandemien auszulösen imstande sind/seien <sup>211</sup>, habe ich

---

<sup>211</sup>Lehrer MaPhy: Der Plan für heute stand 2012 schon fest, <https://www.youtube.com/watch?v=A0ljoJTXmls>:  
Deutscher Bundestag, 17. Wahlperiode. Drucksache 17/12051. Anhang 4, 55 ff.: Risikoanalyse Bevölkerungsschutz Bund

bereits vor fast zehn Jahren [Anmerkung: Die Zeitangabe bezieht sich auf die Erstveröffentlichung dieses Kapitels – der Autor] ein altbekanntes Medikament (NSAR: Nicht Steroidales Antirheumatikum) mit einer sog. zweiten medizinischen Indikation (bekannter Wirkstoff, neuer Anwendungsbereich) weltweit zum Patent angemeldet <sup>212</sup>.

---

<sup>212</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 2:

Benannte Patentanmeldungen fanden auf nationaler und internationaler Ebene zwischen 2011 und 2013 statt; die Drucksache 17/12051 (Deutscher Bundestag, 17. Wahlperiode) vom 03.01.2013 enthält den „Bericht zur Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz 2012“; dort ist auf S. 5 f. (wohlge-merkt: als Planspiel für das Jahr 2012) zu lesen:

„2.3 Risikoanalyse „Pandemie durch Virus Modi-SARS“ ...

Mit dem harmlosen, d.h. nebenwirkungsarmen Wirkstoff, der ein paar Euro kostet, wäre es weitestgehend möglich

- Corona-(Neu-)Infektionen zu verhindern
- einen Ausbruch der Erkrankung bei bereits Infizierte zu verhüten.

Notabene: Ich verdiene durch den Verkauf benannten Medikamentes/Wirkstoffs keinen Cent (die Pharma-Industrie hat mir das Patent – de facto – gestohlen, Lügen und Betrügen gehört zu ihrem Geschäft – s. Fußnote zuvor)! Mir geht es nur darum, dem derzeit stattfindenden Wahnsinn im Zusammenhang mit Corona/SARS-CoV2 eine therapeutische Alternative entgegenzusetzen (insofern und insoweit überhaupt eine Behandlung erforderlich ist!).

Selbstverständlich sind die einschlägigen Patentanmeldungen beim Deutschen Patentamt, beim Europäischen

Patentamt, auch im Internet etc. etc. einzusehen bzw. zu finden; ich rede hier nicht von Chimären <sup>213</sup> <sup>214</sup>.

---

<sup>213</sup>1. WO2013030058 – USE OF DICLOFENAC. Publication Number: WO/2013/030058. Publication Date: 07.03.2013. International Application No.: PCT/EP2012/066320. International Filing Date. 22.08.2012. Chapter 2 Demand Filed. 08.03.2013. IPC: A61P 29/00 2006.01 A61P 31/00 2006.01 A61P 31/16 2006.01 A61K 31/196 2006.01. CPC: A61K 31/196 A61P 29/00 A61P 31/00 A61P 31/16. Applicants: HUTHMACHER, Richard A. [DE/DE]; DE. Inventors. HUTHMACHER, Richard A.; DE.. Agents: VON UEX-KÜLL, Alexa; Vossius & Partner (No. 31) Siebertstraße 4 81675 München, DE. Priority Data: 10 2011 111 944.6; 29.08.2011.DE. Publication Language: German (DE). Filing Language: German (DE). Designated States. View all.

<sup>214</sup>DE10201111944A1. Germany. Other languages: English. Inventor/Anmelder: Gleich. Worldwide applications. 2011 DE 2012

WO. Application: DE10201111944A.

2011-08-29: Application filed by Richard A. Huthmacher

2011-08-29: Priority to DE10201111944A

2013-02-28: Publication of DE10201111944A1

Classifications:

- A61K31/196 Carboxylic acids, e.g. valproic acid having an amino group the amino group being directly attached to a ring, e.g. anthranilic acid, mefenamic acid, diclofenac, chlorambucil



- 
- A61P29/00 Non-central analgesic, antipyretic or anti-inflammatory agents, e.g antirheumatic agents; Non-steroidal anti-inflammatory drugs (NSAIDs)
  - A61P31/00 Antiinfectives, i.e. antibiotics, antiseptics, chemotherapeutics
  - A61P31/16 *Antivirals for RNA viruses for influenza or rhinoviruses* [eig. Anmerkung: wie beispielsweise „Corona“/SARS-CoV2!]

Im zuvor beschriebenen Zusammenhang habe ich eine Vielzahl alternativer Medien sowie bekannter Opponenten des (Corona-Willkür-)Systems kontaktiert (von KenFm bis Nuoviso, von Rubikon bis zu den NachDenkSeiten, von Dr. Wodarg bis zu Eugen Drewermann und Attila Hildmann, auch Prof. Sucharit Bhakdi) <sup>215</sup>; meist habe ich keine, bisweilen eine – mit Verlaub – dumm-dreiste Antwort erhalten. Insofern (und aufgrund früherer einschlägiger Erfahrungen) gehe ich mittlerweile davon aus, dass zahlreiche sogenannte alternative („freie“) Medien allenfalls ein „limited/controlled hang-out“ betreiben.

Mit anderen Worten: unterwandert sind. Und andere Opponenten aus Feigheit schweigen. Wie Drewermann?

Jedenfalls: Möge keiner im Nachhinein sagen, ich habe mich nicht zu Wort gemeldet. Es zumindest versucht. Auch wenn ich befürchte, dass niemand den einsamen Rufer in der Wüste hören will <sup>216</sup>.

---

<sup>215</sup>S. hierzu (auch) Band 4, Teilbände 1-6 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“, Ebozon, Traunreut, 2020

<sup>216</sup>Richard A. Huthmacher: JOHN FORBES NASH JR. – “A BEAUTIFUL MIND“ ODER MINDKONTROL? Ebozon, Traunreut, 2020, S. 255 ff. (Fußnote 146):  
Jedenfalls wurde ich vor kurzem zweimal von „den Herren [resp. heute auch Damen] des Morgengrauens“ kontaktiert;

---

sie brachten zum Ausdruck, dass ich nicht weiterhin die Medien (die, gleich ob Mainstream oder alternativ, mir ohnehin nicht antworten!) auf das von mir vor fast zehn Jahren (im Zusammenhang mit der damaligen Schweine- und Vogel-Grippe) weltweit angemeldete Patent und darauf hinweisen soll, dass durch eben dieses Medikament jegliche Corona-Pandemie – praktisch ohne Nebenwirkungen und für ein paar Euro – verhindert bzw. „im Keim erstickt“ wird und (auch schwer) an Corona-Erkrankte geheilt werden, wohingegen Virostatika (Tamiflu® und Remdesivir®) so überflüssig sind wie ein Kropf, kaum helfen und oft schwere Nebenwirkungen haben; Chloroquin® (Resochin) führt bei entsprechender genetischer Disposition (Glc-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel, Favismus, insbesondere bei Personen resp. deren Nachfahren anzutreffen, die aus [ehemaligen] Malaria-Gebieten kommen), Chloroquin jedenfalls führt sehr oft zum Tode und hat sicherlich schon Tausenden das Leben gekostet (eine entsprechende Anwendung ist zwar ein Kunstfehler, wird aber munter praktiziert; ich frage mich oft, was ein Medizinstudent heutzutage so lernt; im Übrigen hat auch Dr. Wodarg wiederholt auf diesen Umstand hingewiesen).

Die geplanten Impfungen sind – euphemistisch formuliert – ohnehin lächerlich, werden aber aus ganz anderen Gründen intendiert. Ergo: Sollten die Medien das von mir angemeldete Patent bekannt machen, wären die Impfabichten hinfällig – insofern komme ich, wieder einmal, „der großen Politik“ in die Quere. Indes: Wenn deren Vollstrecker – erneut

---

– meinen, sie müssten mich liquidieren, sollen sie´s halt versuchen; ich jedenfalls werde niemals den Mund halten. Vielleicht wird die Nachwelt – und sei es auch nur ein wenig – meine Arbeit zu würdigen wissen.

Geradezu pathognomisch für unsere Zeit ist an die Stelle (früherer und oft nur vermeintlicher) religiöser Gläubigkeit <sup>217</sup> eine Pseudowissenschafts-Gläubigkeit <sup>218</sup> getreten,

---

<sup>217</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 3:

Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 1-5, Band 5, Teilbände 1-3, Band 6. Satzweiss, Saarbrücken, 2019, Summary:

Das Aufbegehren gegen die Amtskirche und die theologische Verbrämung jener Umwälzungsprozesse, die man eher als Revolution denn als Reformation bezeichnen muss, die Zerschlagung alter sowie die Implementierung neuer kirchlicher und weltlicher Strukturen und Autoritäten, die grundlegende Umgestaltung der gesamten abendländischen Gesellschaft an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit, sie alle waren von so gewaltiger Dimension, dass es geradezu grotesk wäre ...

<sup>218</sup>(Dr. med.) Gerd Reuther: Die Tröpfchen-Desinformation. Die Schein-Wissenschaft der Medizin übernimmt das Kommando. In: *Rubikon* vom 31.05.2020 (<https://www.rubikon.news/artikel/die-tropfchen-desinformation>, Abruf: 20.07.2020):

„Waren es früher päpstliche Bullen und Enzykliken, die den Menschen unmissverständlich sagten, wo es lang geht, hat heute 'die Wissenschaft' diese Funktion übernommen. Zwar geht es schon einmal ohne wissenschaftlichen Heiligenschein, wie aktuell die Corona-Willkür zeigt, allerdings müs-

sozusagen als Glaubensbekenntnis einer „neuen“ Zeit. Der „von Corona“.

---

sen spätestens dann akademische Kanonen aufgefahren werden, wenn sich Widerstand regt. Liefert die medizinische Wissenschaft wirklich Fakten?

... Der Trick, ein unmaßgebliches Testkriterium als 'Beweis' zu verkaufen, hat dabei in der Medizin eine jahrzehntelange Tradition. Man nennt das eine Studie mit einem sogenannten Surrogat-Endpunkt. Im Klartext: ein minderwertiges Zielkriterium wird als Ersatz für das eigentliche Ziel einer Behandlung eingesetzt. So dient etwa der Cholesterinspiegel im Blut als Surrogat für die Wahrscheinlichkeit, einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall zu erleiden. Oder der Nachweis von Antikörpern als Surrogat für eine Immunität gegen eine Infektionskrankheit.

Aussagekräftig wäre diese Gleichsetzung von Surrogat und tatsächlichem Kriterium aber nur, wenn das Surrogat mit nahezu 100-prozentiger Zuverlässigkeit das Eintreten der relevanten Situation abbilden würde. Dies ist aber nahezu in keinem Fall gegeben. Weder verhindert ein niedriger Cholesterinspiegel im Blut einen Gefäßverschluss, noch verhindern Antikörper sicher eine Infektion.“

In der – nach Goebbels <sup>219</sup> – gilt: „Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft genug wiederholt, dann werden die Leute sie am Ende glauben. Man kann die Lüge so lange behaupten, wie es dem Staat gelingt, die Menschen von den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Konsequenzen der Lüge abzuschirmen. Deshalb ist es von lebenswichtiger Bedeutung für den Staat, seine gesamte Macht für die Unterdrückung abweichender Meinungen einzusetzen. Die Wahrheit ist der Todfeind der Lüge, und daher ist die Wahrheit der größte Feind des Staates.“

---

<sup>219</sup> Zitate berühmter Personen, <https://beruhmte-zitate.de/zitate/1974292-joseph-goebbels-wenn-man-eine-grosse-luge-erzahlt-und-sie-oft-genug/>, abgerufen am 20.07.2020

Keine Lüge, meine Liebe, vielmehr bittere Wahrheit indes ist: „Ein De-facto-Corona-Impfzwang steht vor der Tür, weil jeder Bürger, der nicht seine Immunität gegen Covid-19 durch eine Impfung nachweisen kann, mit einer sehr weitreichenden Beschränkung seiner Grundrechte sanktioniert und somit zum Paria degradiert würde“ <sup>220</sup>.

Und weiterhin: „Wer uns immer noch eine Corona-´Impfung´ andrehen will, versteht vielleicht etwas ... von Geschäften, schaut aber weg, wenn es um Gesundheit geht. Und wer uns einreden will, man müsse unsere Freiheiten solange unterdrücken, bis es eine Impfung gibt, ist womöglich Spezialist für Unterdrückung, sicher aber nicht für Prävention“ (*Unter falscher Flagge. Politik und Impfstoffindustrie wollen uns genetisch verändern*) <sup>221</sup>.

---

<sup>220</sup>Tichys Einblick,

<https://www.tichyseinblick.de/gastbeitrag/droht-uns-eine-corona-impfpflicht/>, abgerufen am 20.07.2020: IMMUNITÄTSAUSWEIS NEIN DANKE. Droht uns eine Corona-Impfpflicht?

<sup>221</sup>*Rubikon* vom 17. Juni 2020, <https://www.rubikon.news/artikel/unter-falscher-flagge-5>, Abruf am 20.07.2020: Unter falscher Flagge



Schließlich: Es handelt sich bei der inszenierten Corona-Pandemie um ein „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“<sup>222</sup>: „Das Virus SARS-CoV-2 ist kein Killer-Virus und in der Bundesrepublik gibt es keine Leichenberge und völlig überforderte Intensivstationen ...

Während immer wieder berichtet wird, in den letzten Wochen und Monaten seien mehr Menschen gestorben als im Vergleichszeitraum in den Vorjahren, wiederholt Wodarg seine Einschätzung, dass sich die Coronainfektionen und Toten im Rahmen der jährlichen Grippewelle befänden, die sogar noch kürzer verliefen als sonst ...

Ja, 2020 ist vieles anders ... Da sind 28 Millionen weltweit verschobene chirurgische Eingriffe, darunter fast eine Million in Deutschland, unter denen sich wiederum 52.000 Krebsoperationen befinden. Da sind 30 Prozent weniger Patienten in der Kardiologie, die sich womöglich nicht mehr in die Krankenhäuser trauen und im schlimmsten Fall zu Hause, allein und ohne schnelle Hilfe zu erhalten

---

<sup>222</sup>*Rubikon* vom 03.06.2020,

<https://www.rubikon.news/artikel/verbrechen-gegen-die-menschlichkeit> (Abruf am 20.07. 2020): „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“. Wolfgang Wodarg zieht im Rubikon-Exklusivinterview Lockdown-Bilanz und skizziert die skandalöse Möglichkeit ethnischer Selektion durch falsche oder vorschnelle Corona-Medikation

einen Herzinfarkt erleiden. Da sind die Auswirkungen des Lockdowns für Patienten mit Angststörungen und Depressionen. Da sind erhöhte Suizidraten, vermehrtes Auftreten von häuslicher Gewalt und die Folgen von Einsamkeit ...

Das [alles] ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit ... Jeder, der ... mitmacht, macht sich mitschuldig.“ Sic!

Aus zuvor genannten Gründen habe ich bereits am 11.04.2020 einen Offenen Brief an die Rechtsanwältin Beate Bahner geschrieben <sup>223</sup>, auf den verwiesen wird; ihm ist auch heute, mehrere Monate später, in einer Zeit, in der sich die Ereignisse weltweit überschlagen, nichts hinzuzufügen.

Zudem sei der interessierte Leser noch auf die „Erkenntnisse“ verwiesen, die in den folgenden Fußnoten

224

---

<sup>223</sup>Richard A. Huthmacher: JOHN FORBES NASH JR. – “A BEAUTIFUL MIND“ ODER MINDKONTROL? NOBELPREISTRÄGER – MYTHOS UND WIRKLICHKEIT. BAND 4: TRÄGER DES NOBELPREISES FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN. TEILBAND 6 (von 6). Ebozon, Traunreut, S. 195 ff.

<sup>224</sup>Zwangs-Tests im „Corona-Hochhaus“ in Göttingen,

---

<https://impfen-nein-danke.de/ueberwachung/#roboter>, abgerufen am 20.07.2020:

„Quarantäne-Brecher, die nicht zum Zwangs-Test erscheinen, bekommen Hausbesuch ... [durch die] Polizei ... [Hilft] das auch nicht, beantragt das Gesundheitsamt die Unterbringung in die Psychiatrie ... [Dort] werden dann die Viren ausgetrieben. Vielleicht mit einer staatlich bezahlten Grippe-schutz-Impfung?

Gibt es schon einen ICD-Code dafür? Coronaleugner? Virusketzer? Superspreader?

<sup>225</sup>07.06.2020, ExpressZeitung

(<https://t.me/ExpressZeitung/4322>, abgerufen am 20.07.2020): Totalitäres Gesellschaftsexperiment in Göttinger Hochhaus?

„Könnte dies ein Testlauf sein, ein begrenztes Gebiet abzuriegeln und Zwangsmaßnahmen durchzuführen, die gegen jegliche Werte einer westlichen Zivilisation sprechen? Was folgt auf Zwangstests? Zwangsmedikamentierung? Zwangsimpfung? Zwangschip? Was folgt auf ein einzelnes Wohngebäude? Ein Bezirk? Eine Gemeinde? Wo bleibt der Aufschrei? Wo bleibt die oft beschworene Solidarität? Was hier im Kleinen passiert und zugelassen wird, kann in naher Zukunft schon Ihr eigenes Schicksal sein.“

---

<sup>226</sup>C19-Passport in Litauen ab Juli 2020, <https://impfen-nein-danke.de/ueberwachung/#passport>, abgerufen am 20.07.2020:

„Es fängt freiwillig an ..., aber wird es auch so bleiben? ...  
 Impf dir deine Grundrechte und [die] Normalität zurück.  
 Impf dich frei. Keine Limitierungen mehr im Leben! Mit  
 Corona-Reisepaß so frei fühlen wie bis 2019!

... Und mit dem kommenden TRACE-System und der Tracking App kann man den Behörden beweisen, daß man keine Kontaktschuld trägt (neben einer als infiziert behaupteten Person im Restaurant, [in] Bus oder Bahn gegessen zu haben). Die totale Covid-19-Überwachung durch den fürsorglichen Staat sorgt dafür, daß die Bürger den Seuchentod überleben können.“

<sup>227</sup>Nachgedacht zur Corona-App

(<https://impfen-nein-danke.de/ueberwachung/#zwangstests>;  
 Abruf am 20.07.2020):

„Fall 1: Wenn ich nicht infiziert bin, ... [muss] die App niemand vor mir warnen.

Fall 2: Wenn ich positiv getestet ... [wurde], soll ich in Quarantäne ... Ich bin also ... nicht in der Öffentlichkeit. Die App ... [muss] niemanden vor mir warnen.

Fall 3: Ich bin infiziert, die App weiß es aber nicht. Die App kann niemand... warnen.

---

Fazit: Wie soll die Corona-App nutzen, helfen oder schützen?“

<sup>228</sup>Roboter-Überwachung: „Roboter, in niedlicher Hundeform, überwachen Parks (Straßen, Kaufhäuser, Veranstaltungen) auf Einhaltung der Regeln der Virus-Religion wie social distancing oder Mitführen des Handys mit Virus-App zur Kontaktverfolgung“

(<https://impfen-nein-danke.de/ueberwachung/#passport>, abgerufen am 20.07.2020) –

„A four-legged robot started patrolling Bishan-Ang Mo Kio Park to remind people of safe distancing measures yesterday. Called Spot, the robot will assist with safe distancing efforts in parks, gardens and nature reserves managed by the National Parks Board (NParks) and in parks managed by town councils“

([https://www.google.com/search?q=Spot+robot+patrolling+Bishan-Ang+Mo+Kio+Park+%7C+The+Straits+Times&rlz=1C1CHBH\\_deDE908DE908&tbm=isch&source=iu&ictx=1&fir=RISzB-Bey67QKhM%252Cbth0gNQeZ\\_aosM%252C\\_&vet=1&usg=AI4\\_-kRDvDgojksZk4GOL5ZfWBpy3pz-fA&sa=X&ved=2ahU-KEwjnp7rao9zqAhVvMewKHaDSDhkQ9QEwAHoECAQQAw#imgc=RISzBBey67QKhM](https://www.google.com/search?q=Spot+robot+patrolling+Bishan-Ang+Mo+Kio+Park+%7C+The+Straits+Times&rlz=1C1CHBH_deDE908DE908&tbm=isch&source=iu&ictx=1&fir=RISzB-Bey67QKhM%252Cbth0gNQeZ_aosM%252C_&vet=1&usg=AI4_-kRDvDgojksZk4GOL5ZfWBpy3pz-fA&sa=X&ved=2ahU-KEwjnp7rao9zqAhVvMewKHaDSDhkQ9QEwAHoECAQQAw#imgc=RISzBBey67QKhM); Abruf am 20.07.2020).

<sup>229</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 4:

wiedergegeben werden; sie, die Einsichten, die aus solch „Erkenntnissen“ resultieren (sollten), mögen ihm als Denk- anstoß dienen. Denn der, der immer noch nicht anfängt, zu denken (und sich gemäß den Ergebnissen seines Den-

---

*Der Tagesspiegel* vom 04.04.2020,  
<https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/ueberwachung-wegen-covid-19-auch-in-deutschland-ueberwachen-drohnen-die-corona-massnahmen/25714280.html>, abgerufen am 24. 08.2020:

Überwachung wegen Covid-19. Auch in Deutschland über- wachen Drohnen die Corona-Maßnahmen. Im Vergleich mit anderen EU-Ländern ist der Einsatz zwar überschaubar. Doch etwa in Düsseldorf fordern Drohnen Passanten auf, die Straße zu verlassen ...

<sup>230</sup>S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 5:

Ich habe noch nie die BILD-Zeitung zitiert; als Alt-68er hätte ich dies für eine Schande gehalten. Gleichwohl: Wenn sie, die Bild-Zeitung, Recht hat, hat sie Recht – und seit der Großinvestor KKR (dem ebenso Trump- wie CIA-Nähe nachgesagt wird) im Springer-Verlag eingestiegen ist, hat sie nicht selten Recht ...

kens zu verhalten, will meinen: sich gegen seine „Oberen“ zu wehren), wird die kommenden Jahre nicht überleben.

Von all den „neuen Lehren“ in einer „neuen Zeit“, die in der gefakten Corona-Pandemie quasi ihre Generalprobe zu bestehen haben und die mit Überwachung und MindKontrol, mit Eugenik und Trans-Humanismus, die mit der totalen digitalen Transformation unserer Gesellschaft aufs engste verbunden, die gleichsam der Prototyp einer hybriden Kriegsführung und eine Kriegserklärung gegen die gesamte Menschheit sind, handeln vorliegende Buch-Reihe und deren einzelne Bände.



**PARERGA UND PARALIPOMENA  
(MÖGE KEINER IM NACHHINEIN BEHAUPTEN,  
ICH HABE MICH NICHT ZU WORT GEMELDET)**

- Anmerkung 1:

Richard A. Huthmacher: WIE UNSERE OBEREN UNS BELÜGEN UND BETRÜGEN. BAND II: DIE MÄR VON DER EVOLUTION.

VON DER LÜGE KOMM' ICH HER, ICH BRING EUCH EINE LÜGE MEHR. DER LÜGEN, ACH, ICH BRING SO VIEL: WIE WIR BELOGEN UND BETROGEN, ICH EUCH NUNMEHR KÜNDEN WILL.

“During times of universal deceit, telling the truth becomes a revolutionary act”

e d i t i o n w i n t e r w o r k, Borsdorf bei Leipzig, 2017/2018:

XXXII. ETSI DEUS NON DARETUR – FOSSILE BEFUNDE WIDERLEGEN DIE EVOLUTIONS-THEORIE. S. 162 ff.:

Experimentelle Beweise für eine Makro-Evolution (also für einen evolutionären Übergang über Artgrenzen hinweg, der zu neuen Taxa – Gattungen, Familien, Ordnungen etc. – führt) ließen sich bis dato nicht erbringen.

Vermeintliche Belege, die anderes besagen – s. beispielsweise: „Langzeitexperiment mit Bakterien belegt die Entstehung einer komplexen Neuerung“, <http://www.ag-evolutionsbiologie.net/html/2012/lenski-langzeitexperiment.html>, abgerufen am 22.09.2017 –, erweisen sich letztlich nur als Änderungen des Phänotyps, mithin als mikroevolutionäre Prozesse.

Somit könnten nur paläontologische Befunde und Forschungsergebnisse evolutionäre Bindeglieder zwischen den Arten (sog. Mosaikformen) als Beweis für eine von den Evolutionstheoretikern postulierte Makroevolution liefern.

Indes: Zwar haben Pflanzen und Tiere ein gewaltiges geologisch-historisches „Archiv“ hinterlassen, Übergangsformen im Sinne eines makroevolutionären Fortschritts müssten somit in Hülle und Fülle vorhanden sein. Gleichwohl hoffen die Evolutionstheoretiker seit Darwins Zeiten vergeblich, diesbezüglich fündig zu werden: „Bis heute konnten nirgends auf der Welt solche Übergangsformen gefunden werden ... Sogenannte 'Mikroevolutionen' – verschiedener Merkmale und Eigenschaften innerhalb einer Art – sind bewiesen und weit verbreitet, eine 'Makroevolution' jedoch, die angebliche Umwandlung einer Art in eine vollkommen neue und andere, wurde nie beobachtet. In fossilen Befunden gibt es hierfür keine Beweise“ (Dubay, E.: The

Flat-Earth Conspiracy, Lulu-E-Book, PDF-Format,  
2014, ISBN: 9781312664395, p. 180; eig. Übersetzg.).

- Anmerkung 2:

Benannte Patentanmeldungen fanden auf nationaler und internationaler Ebene zwischen 2011 und 2013 statt; die Drucksache 17/12051 (Deutscher Bundestag, 17. Wahlperiode) vom 03.01.2013 enthält den „Bericht zur Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz 2012“; dort ist auf S. 5 f. (wohlgemerkt: als Planspiel für das Jahr 2012) zu lesen:

„2.3 Risikoanalyse „Pandemie durch Virus Modi-SARS“

Die Risikoanalyse ‘Pandemie durch Virus Modi-SARS’ wurde unter fachlicher Federführung des Robert Koch-Instituts und Mitwirkung weiterer Bundesbehörden durchgeführt ...

Das Szenario beschreibt ein ... Seuchengeschehen, das auf der Verbreitung eines neuartigen Erregers basiert.

Hierfür wurde der zwar hypothetische, jedoch mit realistischen Eigenschaften versehene Erreger ‘**Modi-SARS**’ zugrunde gelegt. [Eig. Anmerkung: **SARS-CoV2** ist die natürliche biologische **Modifizierung** – Shift – des damals präsenten Erregers SARS-CoV1.] Die Wahl eines SARS-ähnlichen Virus’ erfolgte u. a. vor dem Hintergrund, dass die natürliche Variante 2003 sehr unterschiedliche Gesundheitssysteme [angeblich

– Anm. des Herausgebers] schnell an ihre Grenzen gebracht hat.

Die Vergangenheit hat bereits gezeigt, dass Erreger mit neuartigen Eigenschaften, die ein schwerwiegendes Seuchenereignis auslösen, plötzlich auftreten können ... Unter Verwendung vereinfachter Annahmen wurde für dieses Modi-SARS-Virus der hypothetische Verlauf einer Pandemie in Deutschland modelliert ...

Das Szenario beschreibt eine von Asien ausgehende, weltweite Verbreitung eines hypothetischen neuen Virus´, welches den Namen Modi-SARS-Virus erhält ... Obwohl die laut Infektionsschutzgesetz und Pandemieplänen vorgesehenen Maßnahmen durch die Behörden und das Gesundheitssystem schnell und effektiv umgesetzt werden, kann die rasche Verbreitung des Virus´ aufgrund des kurzen Intervalls zwischen zwei Infektionen nicht effektiv aufgehalten werden.

Zum Höhepunkt der ersten Erkrankungswelle nach ca. 300 Tagen sind ca. 6 Millionen Menschen in Deutschland an Modi-SARS erkrankt. Das Gesundheitssystem wird vor immense Herausforderungen gestellt, die nicht bewältigt werden können. Unter der Annahme, dass der Aufrechterhaltung der Funktion lebenswichtiger Infrastrukturen höchste Priorität eingeräumt wird und Schlüsselpositionen weiterhin besetzt bleiben, können

in den anderen Infrastruktursektoren großflächige Versorgungsausfälle vermieden werden.

Nachdem die erste Welle abklingt, folgen zwei weitere, schwächere Wellen, bis drei Jahre nach dem Auftreten der ersten Erkrankungen ein Impfstoff verfügbar ist.“

Mit anderen Worten: Bereits Anfang der 10-er Jahre wurde eine Pandemie „ins Kalkül gezogen“ (weshalb es durchaus einleuchtend ist, von einer P I andemie im Jahr 2020 auszugehen); die dem Szenario (2012) folgenden Ereignisse (2020) belegen diesen Umstand. Zweifelsfrei.

Für diejenigen, welche die Macht haben, ein solch globales Ereignis zu inszenieren und zu orchestrieren (mit Regierungsvertretern, die, weltweit, zwar in Landessprache, ansonsten aber wortgleich identisch offizielle Verlautbarungen abgeben!) ist es, zweifelsohne, ein Kinderspiel, Patentämtern zu oktroyieren, völlig logische, völlig schlüssige, bestens empirisch belegte und auch sonst jegliche einschlägige Vorschriften erfüllende und somit zu patentierende Erfindungen negativ zu begutachten.

Welcher Umstand dann dazu führt, dass der betreffende Anmelder sich das Patent in jedem Land, in dem es angemeldet werden soll, vor Gericht erstreiten muss.

Was zwar durchaus möglich, für eine Privatperson infolge von Millionen und Abermillionen damit verbundener Kosten praktisch jedoch nicht durchführbar ist.

Jedenfalls ist es absolut schlüssig, dass entsprechend interessierte Kreise bereits 2011-13 alles unternommen haben, nichts – auch kein Patent – zuzulassen, das ihre PLANdemie (mit allen wirtschaftlichen und gesellschaftlicher Folgen im Sinne der von ihnen angestrebten Neuen Weltordnung) hätte gefährden können!

- Anmerkung 3:

Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 1-5, Band 5, Teilbände 1-3, Band 6. Satzweiss, Saarbrücken, 2019, Summary:

Das Aufbegehren gegen die Amtskirche und die theologische Verbrämung jener Umwälzungsprozesse, die man eher als Revolution denn als Reformation bezeichnen muss, die Zerschlagung alter sowie die Implementierung neuer kirchlicher und weltlicher Strukturen und Autoritäten, die grundlegende Umgestaltung der gesamten abendländischen Gesellschaft an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit, sie alle waren von so gewaltiger Dimension, dass es geradezu grotesk wäre, Luther – und gar Luther allein – für den spiritus rector des Geschehens zu halten: Der Wittenberger war allenfalls Sprachrohr und Aushängeschild, kaum mehr als ein Popanz für die Interessen anderer, ungleich Mächtigerer hinter jener Fassade, die man heutigentags Reformation nennt.

Nicht um einzelne Personen ging es, es war vielmehr ein Wettbewerb der Systeme, der zu Luthers Zeit entfacht wurde und in dem das einfache Volk die Statisten und Luther den Propagandisten der (noch) herrschenden alten (feudalen) Schicht gab. Mag Luthers anfängliche Empörung gegen Papst und Klerus, gegen all die



Misstände der Kirche, gegen das in mehr als tausend Jahren verkrustete System weitgehend authentisch gewesen sein, so verstand er, Luther, es alsbald, sich zum Sprachrohr der aufstrebenden Schicht der Landesherren (in deren Kampf gegen Kaiser und Papst) zu machen: Das cuius regio eius religio des Augsburger Religionsfriedens von 1555 emanzipierte die Fürsten des Reiches, machte sie auch zu Kirchenoberen. Mit allen daraus resultierenden Pfründen.

Akteure des „Gesellschaftsspiels“, das man heute Reformation nennt, waren Adel und Klerus, waren Landes- und Feudalherren, waren die aufstrebenden Städte und deren Bürger, waren Papst und Kaiser, waren Kirche und Großkapital (man denke an die Medici und an die Fugger, Welser und Rehlinger: „Marktwirtschaft, Kapitalismus, Globalisierung, alles, was sich heute durchgesetzt hat, entstand in ersten Ansätzen im Europa des Mittelalters“), Akteure in diesem „Spiel“ um Herrschaft und Macht, um Pfründe und Lehen, um Reichtum versus Armut, um all die Versatzstücke des langsam aufblühenden Kapitalismus´ und seiner Globalisierung, Akteure dieses „Gesellschaftsspiels“, das im Lauf der folgenden Jahrhunderte Millionen von Menschenleben kostete und bei dem die Frontlinien immer wieder verschoben und neu festgelegt, bei dem Bündnisse geschlossen und gebrochen wurden und bei dem das Großkapital beide Seiten des Konflikts bediente, Akteure dieses ebenso weltweiten wie offensichtlich

fort- und anscheinend immerwährenden „Spektakulums“ waren, seinerzeit, auch die Bauern (die einen Großteil der gesamten frühneuzeitlichen Bevölkerung ausmachten). Waren ebenso andere gesellschaftlich unterdrückte Schichten.

Akteur – mehr noch: Strippenzieher, (einer der) Hauptdarsteller – war auch Luther. Der – anfänglich und vordergründig – gegen gesellschaftliche Unterdrückung Stellung bezog. Der realiter jedoch einzig und allein die Interessen der Fürsten vertrat. Gegen das päpstliche Finanzgebaren. Gegen den Ablasshandel, welcher die Kassen der Kirche füllte und den Bau des Petersdoms finanzierte. Nicht zuletzt gegen alle „Underdogs“. Die sich – gleichwohl, infolge eines gigantischen Missverständnisses, das Luther, wohlbedacht, als Schmierenkommödie inszenierte – auf ihn beriefen. Und berufen. Bis heute.

Mithin gilt es zu überlegen, ob die Reformation nicht von Anfang an als „Regimechange“ (will meinen: als Verschiebung der [Vor-]Herrschaft von Papst und Kaiser zu den deutschen Fürsten) geplant war, als Machtwechsel unter der ideologischen Verbrämung religiöser Veränderung und (scheinbarer) Erneuerung, quasi als ein Vorläufer heutiger „Farbenrevolutionen“, die völlig andere Ziele vortäuschen, als ihnen die Herrschenden tatsächlich zuschreiben: *Deceptio dolusque suprema lex* – Tarnen und Täuschen gehört seit je zum Geschäft.

Der Herrschenden. Bei der Ausübung ihrer Macht. Weshalb, nach wie vor, gilt: „During times of universal deceit, telling the truth becomes a revolutionary act.“

Und ich erlaube mir, bezogen auf die Jetzt-Zeit, anzufügen:

Akteure, Strippenzieher, Haupt- und Nebendarsteller, Helfer und Helfershelfer der größten Inszenierung der Menschheitsgeschichte – die wir derzeit erleben und erleiden (müssen) – sind die wahren „Herren“ hinter den Kulissen von Sein und Schein, namentlich die Rothschilds und (letztlich als deren Adlati die Nachgenannten, d.h.) die Rockefeller, die Goldman Sachs, die Soros und Gates, die Elon Musk und Larry Fink, sowie die „dienstbaren Geister“ zuvor Genannter wie Regierungschefs und Politiker (weltweit; nur wenige von ihnen, z.B. der vielgeschmähte weißrussische Präsident Lukaschenko, widerstehen den Bestechungsversuchen durch WHO, Weltbank, IWF u.a.), wie die erbötigen Speichel- und Stiefellecker der globalen Mainstream-Lügen- und Lückenpresse, wie „Wissenschaftler“, namentlich und namentlich ein Viehdoktor namens Wieler oder *ein Virologe namens Drosten, der, letzterer, nicht einmal eine Doktorarbeit vorweisen kann, aber als Chef der einschlägigen Abteilung der Berliner Charité fungiert – ist er, Drosten, vielleicht so willfährig gegenüber den Interessen seiner Oberen, weil er schlichtweg erpressbar ist?*

(S. hierzu beispielsweise:

- Drostens-Dissertation aus Leipzig ein Fake? <https://www.corodok.de/drostens-dissertation-fake/>, abgerufen am 24. 08.2020
- Teil 3 der „Doktorarbeit“ von Christian Drostens aufgetaucht, <https://www.corodok.de/teil3-doktorarbeit-drostens/>, Abruf: dito
- Drostens-Diss: Faktenchecker hinken hinterher und verzapfen Unsinn, <https://www.corodok.de/drostens-diss-faktenchecker-unsinn/>, abgerufen: dito)

Und wenn man bedenkt, dass die von Luther auf den Weg gebrachten gesellschaftlichen Umwälzungen „nur“ Millionen von Menschen das Leben gekostet haben, dass Gattens und Konsorten (s. Georgia Guidestones) indes fast die gesamte Menschheit (bis auf wenige dienstbare Sklaven zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse, gleich welcher Art) ausrotten wollen, bewahrheitet sich das Diktum: Die Menschen sagen immer, die Zeiten werden schlimmer; die Zeiten bleiben immer, die Menschen werden schlimmer!

- Anmerkung 4:

*Der Tagesspiegel* vom 04.04.2020, <https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/ueberwachung-wegen-covid-19-auch-in-deutschland-ueberwachen-drohnen-die-corona-massnahmen/25714280.html>, abgerufen am 24.08.2020:

Überwachung wegen Covid-19. Auch in Deutschland überwachen Drohnen die Corona-Maßnahmen. Im Vergleich mit anderen EU-Ländern ist der Einsatz zwar überschaubar. Doch etwa in Düsseldorf fordern Drohnen Passanten auf, die Straße zu verlassen [miserables Deutsch, indes nicht meine Diktion, sondern die unserer deutschen Premium-Medien]:

„Die kleinen Fluggeräte kreisen über die Boulevards und Plätze der französischen Metropole [Paris] und anderer Städte wie Nizza ... ‘Achten Sie auf den Sicherheitsabstand‘ oder ‘Verlassen Sie das Haus nur, wenn es absolut nötig ist’, lauten die Lautsprecher-Botschaften.

Die französische Polizei ist nicht allein. Auch Italien, Großbritannien, Belgien, Spanien und andere EU-Länder setzen Drohnen in der Coronakrise ein, ebenso wie beispielsweise Indien, Indonesien, Malaysia, die Vereinigten Arabischen Emirate und natürlich China.

Videos aus der Volksrepublik, in denen Drohnen Passanten auffordern, nach Hause zu gehen oder Masken zu tragen, wurden noch im Februar zum Internet-Hit. Heute gibt es solche Aufnahmen aus der halben Welt ...

Je nach Ausstattung der Drohne überfliegen diese Straßen und Plätze und senden Bilder an die Polizei, die diese dann auswertet – teils automatisiert mit einer KI [KI: Künstliche Intelligenz] oder manuell. Lautsprecher ... können zudem Ansagen machen ...

Das Video aus China hatte auch deshalb für Aufmerksamkeit gesorgt, weil der Drohnen-Pilot offenbar gezielt einzelne Menschen ansprach. Zumeist sind die Durchsagen aber automatisiert und ertönen in Dauerschleife. *Einige Exemplare sind zudem mit Sprinklern ausgestattet und können Desinfektionsmittel versprühen. Das zeigen etwa Aufnahmen aus indischen Slums [eig. Hvhb.] ...*

In Nordrhein-Westfalen setzt die Polizei in Dortmund und Düsseldorf ihre Drohnen ein – ‘auch zur Information über die Gesundheitsgefahren bei Nichteinhalten des Kontaktverbots’, wie ein Sprecher des Innenministeriums ... bestätigte.“

George Orwell lässt grüßen.

- Anmerkung 5:

Ich habe noch nie die BILD-Zeitung zitiert; als Alt-68er hätte ich dies für eine Schande gehalten. Gleichwohl: Wenn sie, die Bild-Zeitung, Recht hat, hat sie Recht – und seit der Großinvestor KKR (dem ebenso Trump- wie CIA-Nähe nachgesagt wird) im Springer-Verlag eingestiegen ist, hat sie nicht selten Recht:

„Der Blumenladen an der Ecke hat wieder offen. Man kann wieder in den Zoo. Zaghafte beginnt wieder das Leben.

Und schon melden sich die Ordnungsbürger!

Die Erleichterungen seien voreilig. Insgeheim hoffen sie, dass die Bundeskanzlerin, falls wir nicht artig sind, die Maßnahmen noch mal verschärft.

Neben dem wirtschaftlichen Totalschaden ist dies für mich der größte Corona-Schock: die Fügsamkeit, ja der Enthusiasmus, mit der [und dem] wir auf Geheiß von Experten unsere fundamentalsten Grundrechte preisgegeben haben ...

Und: wie rasch viele von uns sich für ´strenges Durchgreifen´ und Entmündigung begeistern konnten.

Im Freundeskreis erntet man Augenrollen, wenn man ... das Wort 'Lockdown' verwendet, es gilt bereits als 'hetzerisch'[,] und wer es wagt, auf Widersprüche der deutschen Corona-Maßnahmen hinzuweisen oder gar ihre Wirksamkeit infrage stellt, wird lächerlich gemacht ...

**Meine pessimistische Prognose lautet: Wir werden künftig Politikern, die unsere Freiheiten einschränken und ... versprechen, uns zu schützen, nicht nur zujubeln, wir werden sie wählen. Die Berufung auf 'die Wissenschaft' ersetzt künftig jede Debatte.**

Am meisten werden wohl langfristig die Grünen davon profitieren. Wer es versteht, über eine Rhetorik der Angst und der Verbote Politik zu machen, dem ordnen sich die Menschen unter.

Wenn wir verunsichert sind, fühlen wir uns am besten bei denen aufgehoben, die uns beherrschen. Ironischerweise steht das Wort Stockholm, das wir derzeit mit einer besonders freiheitlichen, auf individuelle Vernunft setzenden Herangehensweise an die Corona-Krise verbinden, in der Psychologie für etwas gänzlich anderes: das Stockholm-Syndrom.

Das Phänomen wurde entdeckt, als es Anfang der 1970er-Jahre zu einer Geiselnahme in einer Bank kam,



bei der die Geiseln Sympathie für ihre Entführer entwickelten und am Ende sogar mit ihnen kooperierten.

**Weite Teile unserer denkenden Elite leiden derzeit am Stockholm-Syndrom. Es ist höchste Zeit für eine Befreiung“** (Alexander von Schönburg: Wir leiden am Stockholm-Syndrom! BILD-Zeitung vom 4. Mai 2020).

## **CHRISTIAN DROSTEN – EIN LÜGNER UND BETRÜGER**

Die (Begründung der) gesamte(n) Corona-Pan- resp. PLANdemie beruht auf dem PCR-Test eines gewissen Christian Drosten; zur Lächerlichkeit dieses „Drosten-Tests“ (der nicht misst, was er zu messen vorgibt) haben mittlerweile, weltweit, Tausende von Ärzten, Biologen und (sonstigen) Wissenschaftlern ausgeführt.

Zu seinem Erfinder bleibt nur anzumerken wie folgt: Christian Drosten ist meines Erachtens ein Lügner und Betrüger. Mit besonderer krimineller Energie.

Selbst-verständlich verfüge ich über eine Vielzahl von Dokumenten, die diese meine Aussage belegen; der interessierte Leser sei, nur beispielhaft, verwiesen auf: „Stiftung Corona-Ausschuss, Live-Sitzung 22: Die Player: Drosten, ... die Charité und die Rolle von TIB Molbiol. Ovalmedia,

[https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahU-KEwimr\\_ek9s\\_sAhXNsKQKHWUSAQcQFjAAegQIB-hAC&url=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv%3DOixLI-luJvY&usg=AOvVaw3xX36ddolKAN3RiVh8PhD6](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahU-KEwimr_ek9s_sAhXNsKQKHWUSAQcQFjAAegQIB-hAC&url=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv%3DOixLI-luJvY&usg=AOvVaw3xX36ddolKAN3RiVh8PhD6)“, abgerufen am 25. 10.2020.

Und auf: 5 Ideen: Interview mit Rechtsanwalt Dr. Reiner Füllmich, [https://youtu.be/ZgmP\\_UmgVoE](https://youtu.be/ZgmP_UmgVoE), ebenfalls am 25. 10.2020 abgerufen und noch am selben Tag von Youtube gelöscht: „Dave Brych spricht in seinem youtube-Kanal am 24.10. zum Thema ‘Wissenschaftsbetrug und Korruption? Der Fall Drosten’ mit Reiner Füllmich vom Corona-Untersuchungsausschuß. Ab Minute 17:51 geht es um die Dissertation“ (CORONA DOKS, 25. Oktober 2020, <https://www.corodok.de/drosten-wissenschaftsbetrug/>, abgerufen dito).

Aus diesen und anderen Belegen und Beweisen geht m.E. hervor, dass Drosten seinen medizinischen Dokortitel erschwindelt hat, dass Drosten, weiterhin, seinen Professoren-Titel erschwindelt hat (wobei die euphemistische Formulierung „erschwindelt“ nicht darüber hinwegtäuschen soll, dass es sich schlichtweg um Straftaten des Christian Drosten – ohne Doktor und ohne Professor – handelt) und dass er, Drosten, deshalb umgehend aus seinem Beschäftigungsverhältnis an der Charité zu entfernen ist.

Obiter Diktum: In diesem Zusammenhang (betrügende, kriminelle Professoren und die Charité) erlaube ich mir, auf mein unlängst erschienenenes Buch: „*Leuchten der Wissenschaft*“. *Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Ebozon, Traunreut, 2020* zu verweisen:

Den ersten Medizin-Nobelpreis überhaupt erhielt (1901) Emil von Behring – für die (angebliche) Immunisierung gegen Diphtherie. Tatsächlich jedoch bot die Impfung keinerlei Schutz, vielmehr starben unzählige der Geimpften. An der Impfung. Oder wurden zu Krüppeln. Durch die Impfung. Mithin: Schon der erste Medizin-Nobelpreis war eine Mogel-Packung.

Nur wenige Jahre nach Behring erhielt dessen Lehrer Robert Koch (1905) die begehrte Auszeichnung – für seine Verdienste in der Behandlung der Tuberkulose. Insbesondere tat sich Koch mit dem Tuberkulin hervor: Die mit der „Koch´schen Lymphe“ behandelten Patienten starben wie die Fliegen. Koch selbst hatte den gigantischen Betrug inszeniert; und kalkulierte sein Blutgeld auf (umgerechnet etwa) 45 Millionen Euro. Jährlich. Nicht minder grausam waren seine gescheiterten Versuche, die Schlafkrankheit auszurotten – selbst KZs ließ er für seine menschlichen Versuchskaninchen errichten: „Ähnlichkeiten zwischen ... [solch Koch´schen] Konzentrations-Lagern in Afrika und den KZs der Nazis ... sind unübersehbar.“

1908 schließlich wurde Paul Ehrlich, der dritte im unheiligen Triumvirat, dessen sich die Berliner Charité noch heute rühmt, mit dem Nobelpreis geehrt; sein Diphtherie- und Tetanus-Serum hat unzähligen Menschen das Leben gekostet. Auch produzierte Ehrlich viele der Chemotherapeutika, mit denen Koch seine Menschen-Versuche

machte. Zudem starben zahlreiche Patienten an Salvarsan; dieses hatte Ehrlich gegen die Syphilis entwickelt. Prostituierten wurde es zwangsweise verabreicht; ein Prozedere, das uns aus der AIDS-„Therapie“ heutzutage nur allzu gut bekannt ist.

Aus aktuellem Anlass erlaube ich mir, abschließend noch anzumerken: Kein halbwegs Fachkundiger bezweifelt, dass eine (mehr oder weniger freiwillige oder auch ganz und gar unfreiwillige) Impfung gegen „Corona“ – in noch viel größerem Maße – Elend über die Menschen bringen und der Charité und ihren Aushängeschildern (von Koch, Behring und Ehrlich bis zu einem gewissen Christian Drosten) ein noch unrühmlicheres Andenken bescheren wird oder – hoffentlich – würde:

Cui honorem in honestitiamque: Ehre, wem Ehre gebührt. Aber auch Schande über die Verbrecher und der Verbrecher Namen. Sic sit et ἀμήν (Amen).

## **CHRISTIAN DROSTEN – KEIN DOKTOR, „PROFESSOR“ VON GNADEN DER FAMILIE QUANDT**

Wie PPP (Private Public Partnership) funktioniert – die Formulierung vermeidet den Anschein von Bestechung und Bestechlichkeit – lässt sich trefflich an Christian Drostens und der (BWM-Eigentümer-)Familie Quandt<sup>231</sup> zeigen<sup>232</sup>:

„Christian Drostens ist auf ungewöhnlichen Wegen an eine Professur der Berliner Charité gelangt. Dazu gehören folgende Sachverhalte:

---

<sup>231</sup> „In der Zeit des Nationalsozialismus vermehrte und vergrößerte Günther Quandt den Familienbesitz teils auf Kosten von KZ-Häftlingen und unrechtmäßig enteigneter, meist jüdischer Konkurrenten und wurde zu einem großen Produzenten von Rüstungs- und Industriegütern im Dritten Reich. Die Quandts profitierten im Zweiten Weltkrieg vom Zwangsarbeitereinsatz in ihren Fabriken.“  
Derart kein „Verschwörungsblatt“, sondern Wikipedia [[https://de.wikipedia.org/wiki/Quandt\\_\(Familie\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Quandt_(Familie))], abgerufen Sommeranfang 2021].

<sup>232</sup> Corona Doks, <https://www.corodok.de/drostens-wundersam-charite/>, abgerufen am 21.06.2021: C. Drostens wundersamer Weg auf die Lehrstühle der Charité

1. eine Doktorarbeit von 2001, die sehr viele Fragen aufwirft
2. der Verzicht auf eine Habilitation bei der Berufung
3. der Umstand, daß die Professur einem Institut zugehörig ist, das von der Milliardärsfamilie Quandt initiiert und alimentiert wird ...

### Merkwürdigkeiten um die Doktorarbeit

Irritierend ist, daß in zwei vermutlich von Drostens selbst verfaßten Lebensläufen einmal das Jahr 2000 und ein anderes Mal das Jahr 2003 dafür genannt werden. Auch die Themen der Promotion sind hier nicht identisch ...<sup>233</sup>

Fakt ist nach gegenwärtigem Kenntnisstand: 2001 reichte Drostens eine Dissertation an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main ein. 2003 wurde sie mit der Höchstnote bewertet.

Erst 17 Jahre später und erst auf öffentlichen Druck wurden im Online-Katalog der UB 2 Exemplare der Arbeit aufgeführt, von denen eines nur für den Lesesaal zur Verfügung gestellt wird. Beide galten wochenlang als ausgeliehen und nicht vormerkbar. Noch heute ist dies so, bei einem Exemplar bis zum 25.1.21.

---

<sup>233</sup>Drostens-Dissertation unter Verschuß? <https://www.coro-dok.de/drostens-dissertation-verschluss/> (Abruf am 20.06.2021)

Eine Anfrage an den Scan-Service der Bibliothek wurde abgelehnt, weil urheberrechtlich geschützte Werke erst '70 Jahre nach dem Tod des Urhebers' gescannt werden dürften.

Darüber hinaus führte die Hochschule einen ominösen Wasserschaden an, der alle Exemplare der Dissertation beschädigt habe. Ein Antrag ..., Einsicht in die Promotionsakten im Universitätsarchiv zu nehmen und den Schaden zu begutachten, wurde bis heute offenbar nicht bearbeitet.

In der Deutschen Nationalbibliothek (DNB), der Pflichtstelle für Dissertationen, gab es bis zum 13.7.2020 keinen Eintrag für die Arbeit. Erst an diesem Tag, 17 Jahre nach Fertigstellung der Promotion, wurde sie dort verzeichnet <sup>e.U.</sup>.

Inzwischen war es möglich, bei der DNB 75% der Arbeit (woher kam sie plötzlich?) zu kopieren. Der Grund für diese Beschränkung ist unklar. Anders als die Universität behauptet, handelt es sich bei diesem Text um eine Monographie und nicht um eine dreiteilige Artikelserie. Hinzu kommt: Keiner der drei genannten Artikel wird in der Monographie erwähnt, die UB führt sie nicht in ihrem Katalog, einer davon ist bislang trotz intensiver Recherchen auch sonst nicht erhältlich <sup>e.U. ...</sup> <sup>234</sup>

---

<sup>234</sup>Drosten-Dissertation aus Leipzig ein Fake?

<https://www.corodok.de/drosten-dissertation-fake/> (Abruf am 20.06.2021)



Es geht auch ohne Habilitation

Nach academics.de, dem Portal der “Zeit“ für Forschung und Lehre, gilt:

*„Die Landeshochschulgesetze schreiben vor, dass Universitätsprofessoren – anders als ihre Kollegen an der Fachhochschule – neben der Promotion ‘zusätzliche wissenschaftliche Leistungen’ vorweisen müssen. Das kann zum einen die Habilitation sein, zum anderen aber auch die Juniorprofessur, die Leitung einer Nachwuchsgruppe oder eine andere eigenständige wissenschaftliche Tätigkeit mit einem adäquaten Publikationsvolumen ...*

*So kommt man in bestimmten Fächergruppen wie in der Medizin und den Geisteswissenschaften oft nicht um die Habilitation herum. Bei der Berufung achten die Universitäten nicht allein auf die fachliche Qualifikation der Bewerber, sondern auch auf deren internationale Vernetzung und Kontakte zu potenziellen Drittmittelgebern.“*

... Die Hochschulen mußten [im Fall des Christian Drostens, sarkastisch auch „Dr.“ Osten genannt] Gründe haben, vom üblichen Verfahren abzuweichen und auf eine Habilitation zu verzichten. Hier sei dahingestellt, ob eher die internationale Vernetzung oder die Kontakte zu potenziellen Drittmittelgebern ausschlaggebend waren.

Professor von Quandts Gnaden

*„Prof. Dr. Christian Drostens hat seit dem 1. März eine W3-BIH-Professur für Virologie an der Charité inne. Damit einher gehen*

*die Leitung des Institutes für Virologie der Charité und des Fachbereiches Virologie bei der Labor Berlin GmbH sowie der Aufbau einer BIH-Forschungseinheit Virologie im Rahmen des Forschungsprogramms Personalisierte Medizin“* <sup>235</sup>,

teilt die Charité in ihrem Jahresbericht für 2017 mit.

Hier <sup>236</sup> – würde ich meiner Liebsten schreiben, wenn die Kreise, die ich beschreibe, sie nicht schon vor einem Jahrzehnt ermordet hätten – ... [hier wird] gezeigt, daß das BIH (Berlin Institute of Health) von der Milliardärsfamilie Quandt initiiert und gesponsert wurde. Stefan Quandt selbst ist stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrats der von Johanna Quandt ins Leben gerufenen Stiftung Charité und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung. Eines von zwei Vorstandsmitgliedern der Stiftung Charité ist Jörg Appelhans, 'seit 2000 persönlicher Referent der Familie Quandt' <sup>237</sup>.

---

<sup>235</sup>Charité: Einblicke 2017. Jahresbericht. Dort S. 14: BIH Johanna Quandt Professuren

<sup>236</sup>Corona Doks: Wie wurde Christian Drosten Prof. an der Charité?  
<https://www.corodok.de/drosten-prof-charite/> (Abruf am 20.06.2021)

<sup>237</sup>Erinnerst Du Dich noch – so würde ich meiner Liebsten weiterhin schreiben –, erinnerst Du Dich noch an meinen persönlichen Referenten seinerzeit. Der arme Kerl lief wie ein Dackel hinter mir her. Aus „Rache“ versuchte er durch eine amouröse Affäre mit einer Mitarbeiterin möglichst viel über und gegen mich zu eruieren; man weiß ja nicht, wie man solches Material ggf. noch brauchen kann.

Damit das Bild rund wird: Mitglied im Stiftungsrat ist auch Prof. Dr. Brigitte Oetker, langjährige Geschäftsführerin des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. Sie ist die Ehefrau von Arend Oetker, Chef der Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG und u.a. Präsidiumsmitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände.

Arend Oetker sitzt gemeinsam mit Dr. Constanze Landt im exklusiven Förderkreis der Deutschen Oper Berlin (siehe Stiftung Charité – fest in der Hand der Wirtschaft <sup>238</sup>). Constanze Landt ist Ehefrau von Olfert Land und Managerin in mehreren gemeinsamen Unternehmen. Beide sind NutznießerInnen einer engen

---

<sup>238</sup>Stiftung Charité – fest in der Hand der Wirtschaft, <https://www.corodok.de/stiftung-charite-wirtschaft/>, abgerufen am 20.06.2021:

„Stiftung der Quandts hat das Sagen ...: ‘Sie wurde 2005 von der Unternehmerin Johanna Quandt mit dem Auftrag gegründet, die Innovationskraft und Exzellenz der traditionsreichen Berliner Universitätsmedizin zu unterstützen. Hier engagiert sich die Stiftung in zwei Schwerpunktbereichen: Der Förderung des Forschungstransfers zwischen Labor und Klinik sowie der Verbesserung der Rahmenbedingungen für Innovation und Unternehmertum in der Medizin.’

Diesen Auftrag hat Christian Drost verstanden. Vorbildlich engagiert er sich für den Transfer von mit öffentlichen Geldern erbrachten wissenschaftlichen Leistungen hin zum Unternehmertum.“

Kooperation mit Christian Drosten, der Charité und dem Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin bei der Entwicklung von Tests nicht nur in Sachen Corona.

## **CORONA: „MEDIKAMENTE ... [HABEN] IN WELTWEITEN STUDIEN UND JENSEITS DERSELBEN ... ZEHNTAUSENDEN VON 'VERSUCHSKANINCHEN' DAS LEBEN GEKOSTET“**

*Torsten Engelbrecht und Claus Köhnlein: Die Medikamenten-Tragödie. Die Mortalitätsdaten belegen, dass viele vermeintliche Corona-Tode de facto auf den massiven experimentellen Einsatz hochtoxischer Medikamente zurückzuführen sind. In: RUBIKON vom 29. September 2020 [eig. Hvhbg.]:*

„Auch zeigen ... die ... Daten, dass es in zahlreichen Ländern, darunter Deutschland, ... keine Übersterblichkeit gab ... und dass auch für die erhöhten Mortalitäten in Ländern wie Italien, Spanien, Frankreich, England oder Amerika ein Virus als Ursache definitiv ... [ausscheidet]. Stattdessen zeigt die Beweislage unmissverständlich: Es war in erster Linie die massenhafte Verabreichung von Präparaten wie Hydroxychloroquin ... oder Azithromycin, die unzählige[n] Menschen ... den Tod... [brachte]...

[S]o verhindert der starre Blick auf ein angeblich ... tödliches Virus namens SARS-CoV-2, dass die wahren Ursa-

chen, insbesondere ... die so genannten COVID-19-Todesfälle ... [betreffend], ans Tageslicht kommen: Die experimentelle, großflächige Verabreichung hochtoxischer Medikamente ...

[E]s gibt stichhaltige Beweise dafür, dass ... [deren] massive und hochdosierte Verabreichung ... die entscheidende Rolle spielte – Medikamente ... [haben] in weltweiten Studien und jenseits derselben ... Zehntausenden von 'Versuchskaninchen' das Leben gekostet ... 'Es könnte sein, dass wir in Deutschland ... so gut davongekommen sind, weil wir von Anfang an therapeutisch zurückhaltend ... waren ... und kaum antivirale Substanzen eingesetzt haben' ...

In der Tat wurden ... hochgiftige und ... potenziell tödliche Medikamente im Übermaß eingesetzt, vor allem in ... Ländern mit überhöhter Sterblichkeit, sowohl experimentell als auch off-label ..., [also] außerhalb ihrer behördlichen Zulassung ... [V]or allem Hydroxychloroquin [hat] wesentlich dazu beigetragen, dass unzählige Menschen ... gestorben sind ...

Am 18. März [2020] proklamierte Tedros Adhanom Ghebreyesus, Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation, eine ... studienbasierte medikamentöse Großoffensive zur Bekämpfung von COVID-19:

‘Mehrere kleine Studien mit unterschiedlichen Methoden liefern ... möglicherweise nicht die klaren, überzeugenden Beweise, die wir brauchen ... Die WHO und ihre Partner organisieren deshalb in vielen Ländern eine Studie, in der einige dieser ungetesteten Behandlungen miteinander verglichen werden. Diese große internationale Studie soll die robusten Daten liefern, die wir brauchen, um zu zeigen, welche Behandlungen am wirksamsten sind. Wir haben diese Studie die SOLIDARITY-Studie genannt.’“

Und sich besten Orwellschen Neusprechs bedienend hat diese „Studie der Solidarität“ zehntausenden Menschen das Leben gekostet. Gesponsert von der WHO. Gesponsert von Bill und Melinda Gates und ihren einschlägigen verbrecherischen Stiftungen. Wobei – in krimineller Absicht und Tat – Dosierungen verwendet wurden, die ein Vielfaches(!) der dosis letalis, also der tödlichen Dosis ausmachen.

Im Namen einer angeblichen Pandemie. Zum vorgeblichen Wohl von Patienten. Die an einem Husten- und Schnupfen-Virus erkrankt waren. Das seit tausenden und abertausenden von Jahren existiert. Und im allgemeinen – mit Verlaub – zu einer Rotznase führt. Wenn es, das Virus, nicht behandelt wird. Mit tödlichen Medikamenten. Verabreicht von Gestalten wie Bill Gates, Tedros Adhanom

und ähnlichen Verbrechern resp. von deren (mehr der weniger unwissenden oder auch wissentlich handelnden) Adlati.

Deshalb, mithin und wohlbedacht: Covid-19 ist ein banaler Erkältungs-Infekt, der dadurch zur tödlichen Erkrankung wird, dass man ihn mit hoch-toxischen Medikamenten, mit künstlicher Beatmung und ähnlich „heroischen“ Maßnahmen behandelt. Nicht das Virus ist die Bedrohung, sondern das, was die Menschen – in ihrer Verblendung, in ihrem Macht- und Herrschaftswahn, aus Profitgier und aus unterschiedlichsten anderen Motiven – daraus machen.

Nur derart ist zu verstehen, gilt es zu hinterfragen, warum Menschen aus schierer Angst, sie könnten sich infizieren – notabene: mit einem Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar Sterbende töten kann –, selbst im Notfall nicht ins Krankenhaus gingen, dass derart Unzählige weltweit starben.

Und, auch das muss man fragen: Wie nennt man die Oberen, die dafür Verantwortung tragen, darf man Mörder die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst, mit Absicht haben sie´s getan, die Drosten, die Wieler, die Merkel und seiner Herren treuster Diener, Jens Spahn!



Wie also kann's sein, dass wir Masken tragen, tragen müssen, die uns nicht schützen – notabene: gegen ein Virus, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann: Sterbende zumal, sagt man –, dass wir Masken tragen müssen, die viele von uns gar krank machen, jedenfalls können, wenn auch Fürsorge es nennen, die solches uns angetan? Wie nennt man die Oberen, die dafür Verantwortung tragen, darf man Mörder die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst, mit Absicht haben sie's getan, die Drosten, die Wieler, eine Merkel, der Spahn!

Deshalb, ihr Menschen, all überall auf der Welt:

Merkt euch die Namen und kündigt euren Kindern und Enkeln von Verbrechern wie Hitler und Stalin, wie Mao und Churchill, wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn. Denn bewusst, mit Absicht, sie haben's getan.

Weshalb der Teufel sie hole, nicht nur den Spahn.

# **NEKROLOG – DIE TRANSFORMATION DER ALTEN ZEIT IN EIN GEFÄNGNIS, GLOBAL, WELTWEIT: EIN BRIEF, POST- HUM, AN MEINE FRAU**

Würde meine Frau noch leben, wäre sie nicht von eben jenen Kräften gemordet worden, über die Erzbischof Carlo Maria Viganò – vormals, u.a., apostolischer Nuntius in den

Vereinigten Staaten <sup>239</sup> <sup>240</sup> – in seinem Interview mit dem Corona-Ausschuss (# 106: Kartographie des Elefanten) <sup>241</sup> ausführt, dann würde ich ihr wie folgt schreiben:

---

<sup>239</sup> „Im Zusammenhang mit dem wegen sexuellen Missbrauchs aus dem Kardinalsstand zurückgetretenen Washingtoner Alt-Erzbischof Theodore McCarrick und dem Vertuschungsskandal um seine Vergehen wurde am Abend des 25. August 2018 in den USA ein elfseitiges Schreiben von Erzbischof Viganò veröffentlicht, in dem er behauptet, dass Papst Benedikt XVI. im Jahr 2009 oder 2010 strenge kanonische Sanktionen gegen McCarrick verhängt und ihm ein Leben in Gebet und Buße auferlegt habe, und dessen Nachfolger Papst Franziskus beschuldigt, diese 2013 wieder aufgehoben und McCarrick zu einem seiner Berater gemacht zu haben, obwohl er von ihm selbst über die Vergehen McCarricks informiert worden sei. Er forderte in seinem Schreiben Papst Franziskus und mehrere Kardinäle zum Amtsverzicht auf. Dies wird von Kirchenhistorikern als Versuch Viganòs und anderer bewertet, den Papst zu stürzen“ ([https://de.wikipedia.org/wiki/Carlo\\_Maria\\_Vigan%C3%B2#cite\\_ref-5](https://de.wikipedia.org/wiki/Carlo_Maria_Vigan%C3%B2#cite_ref-5), Abruf am 31.05.2022).

<sup>240</sup> „Der ‚tiefe Staat‘ und die Kirche arbeiten an einer Neuen Weltordnung mit einer Welteinheitsreligion. Das Motu proprio ‚Traditionis custodes‘ ist ein weiterer Schritt, mit welchem die Tradition zugunsten der neuen, progressiven Ideologie zurückgedrängt werden soll. Diese These vertritt Erzbischof Carlo Maria Viganò, der ehemalige Nuntius in

---

den USA, in einem längeren Beitrag, der auf LifeSiteNews veröffentlicht ist.

Er wirft Papst Franziskus vor, die katholische Kirche in Richtung einer progressiven Weltreligion verändern zu wollen ... Der 'tiefe Staat' und die 'tiefe Kirche' seien auf parallelen Wegen unterwegs zu einer 'Neuen Weltordnung' ... Die Gegner dieses Kurses würden innerhalb der Kirche verfolgt und an den Rand gedrängt. Viganò sieht Parallelen zur politischen Entwicklung in der Covid-19-Pandemie. Auch hier würden die Herrscher ihre Vorstellungen auf diktatorische Weise durchsetzen[,] ohne auf die Grundrechte oder rechtsstaatliche Prinzipien zu achten. Andere Ansichten würden als Bedrohung gesehen und auf alle möglichen Weisen diskreditiert“ (Erzbischof Viganò: Kirche und Staat sind auf dem Weg in die Neue Weltordnung, <https://www.kath.net/news/75915>, abgerufen am 31.05.2022).

<sup>241</sup>Stiftung Corona Ausschuss, # 106: Kartographie des Elefanten (Sitzung vom 27.05.2022),

<https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/s106de:b>, abgerufen am 30.05.2022.

Zeitmarken: ca. 2.56.00 h, 3.03.00 h , 3.11.00 h, 3.14.00 h, 3.17.00 h, 3.19.00 h, 3.21.00, 3.28.00 h. Im Folgenden meine Übersetzung des englischsprachigen Originaltextes der Gettr-Version (<https://gettr.com/user/coronaausschuss>) mit entsprechender Verschiebung der Zeitmarken

Geliebte M.!

Neuerdings drohen uns, angeblich, die Affenpocken <sup>242</sup>; es handelt sich indes um nichts anderes als um altbekannte, ubiquitäre Infektionen mit HSV 1 (Herpes simplex

---

<sup>242</sup>Uncut news vom 22. Mai 2022, <https://uncutnews.ch/bericht-von-2021-hat-den-ausbruch-von-affenpocken-fuer-den-15-mai-2022-vorhersagte-beide-unternehmen-die-an-dem-bericht-beteiligt-waren-haben-millionen-von-der-bill-melinda-gates-foundation-erhalten/>, abgerufen am 01.06.2022; eig. Hvhb.: Bericht von 2021 hat den *Ausbruch von Affenpocken für den 15. Mai 2022 vorhergesagt*. Beide Unternehmen, die an dem Bericht beteiligt waren, haben Millionen von der Bill & Melinda Gates Foundation erhalten:

„Im März 2021 führte die *National Threat Initiative (NTI)* in Zusammenarbeit mit der *Münchener Sicherheitskonferenz* eine Übung zur Abwehr von biologischen Bedrohungen mit hohem Risiko durch. Der Bericht konzentrierte sich speziell auf einen Ausbruch von Affenpocken.

Diese *Tabletop-Übung* kann zu einer langen Liste von anderen *Pandemie-Tischübungen* hinzugefügt werden. In einem früheren Thread ... sprach ich über 4 *Pandemie-Tabletop-Übungen*, die in den letzten zwanzig Jahren stattgefunden haben, wie z. B. *Operation Dark Winter*, *Atlantic Storm*, *Clade X* und das berühmteste: *Event 201*.

Jetzt gibt es einen weiteren Bericht, den wir der Liste hinzufügen können: *'Strengthening Global Systems to Prevent and Respond to High-Consequence Biological Threats'*. Open

---

*Philanthropy* hat den Bericht finanziert. Einer der wichtigsten Geldgeber ist *Dustin Moscovitz, der zusammen mit Mark Zuckerberg Facebook gegründet hat ...*

Nachdem wir nun festgestellt haben, wer diese Berichte finanziert, wollen wir uns den ... aus dem Jahr 2021 genauer ansehen, in dem der Ausbruch der Affenpocken vorhergesagt wird (und ja, das genaue Datum wird in dem Dokument vorhergesagt) ... Auf Seite 6 des 36-seitigen Berichts heißt es in der Zusammenfassung[:]

‘Das Übungsszenario stellte eine tödliche, globale Pandemie mit einem ungewöhnlichen Stamm des Affenpockenvirus dar, der in der *fiktiven Nation Brinia* auftrat [„Die ersten Fälle von Affenpocken waren in Großbritannien entdeckt worden – nun meldeten unter anderem auch die USA, Spanien und Portugal mehrere mit dem Virus Infizierte. Das RKI mahnt nun die deutschen Ärzte zur Achtsamkeit“: Tagesschau vom 19.05.2022, <https://www.tagesschau.de/ausland/affenpocken-rki-spanien-portugal-grossbritannien-101.html>, abgerufen am 01.06.2022!] und sich innerhalb von 18 Monaten weltweit ausbreitete. Letztendlich zeigte das Übungsszenario, dass der anfängliche Ausbruch durch einen Terroranschlag verursacht wurde, bei dem ein Erreger verwendet wurde, der in einem Labor mit unzureichenden Biosicherheitsvorkehrungen und unzureichender Aufsicht hergestellt wurde. Am Ende der Übung führte die fiktive Pandemie zu mehr als drei Milliarden Krankheitsfällen und 270 Millionen Todesopfern weltweit.“

Ist zu fragen, Liebste: Hat die Eroberung von Mariupol (und der dort vermuteten Biowaffen-Labore) dem Narrativ einen

---

Strich durch die Rechnung gemacht? Wurde derart aus einem (geplanten) Tiger ein lächerlicher Bettvorleger? Und auch: Musste Frank Schirrmacher, der Herausgeber der FAZ, bereits 2014 sterben, weil er die Brisanz solcher Planspiele erkannt hatte und gar damit drohte, diese (Brisanz wie Planspiele) an die Öffentlichkeit zu bringen? [Wie Du Dich sicherlich erinnern kannst, meine Liebe, habe ich eine mögliche Ermordung Schirrmachers bereits in früheren Büchern thematisiert – einen Beweis für eine solche These wird man vielleicht in Jahrzehnten finden, wenn die einschlägigen Archive geöffnet werden.]

Jedenfalls habe ich einschlägige Aspekte bereits in früheren Büchern thematisiert, auch und namentlich in meiner Publikation über John Forbes Nash jun. und dessen „Beautiful Mind“. [Zur Erinnerung für den werten Leser: Nash, Mathematiker und späterer Nobelpreisträger der Wirtschaftswissenschaften, war maßgeblich an der Entwicklung sogenannter Spieltheorien beteiligt; er arbeitete, nachweislich, bereits in den Fünfziger-Jahren des letzten Jahrhunderts mit Geheimdiensten, zuvörderst mit der NSA zusammen. In meinem Buch: John Forbes Nash Jr. – “A Beautiful Mind“ oder Mindkontrol? (Ebozon, Traunreut, 2020), einem der Bücher, die 2021 auf dem Scheiterhaufen der Ideologie gelandet sind, habe ich nachgewiesen, zumindest nachzuweisen versucht, dass seine vermeintliche Schizophrenie-Erkrankung auf MindKontrol-Experimente zurückzuführen ist; als Nash anfing, die tatsächlichen Zusammenhänge zu erkennen, wurde

labialis) / HSV 2 (Herpes simplex genitalis) resp. mit VZV, also mit dem Varitellen-Zoster-Virus; gemeinhin spricht man von Lippen-Herpes, von genitalem Herpes bzw. von einer Gürtelrose.

---

er durch einen inszenierten Autounfall mitsamt seiner Ehefrau „aus dem Verkehr gezogen“.



Die Durchseuchung mit zuvor genannten Viren (HSV1/HSV2 sowie VZV) ist – namentlich in fortgeschrittenem Alter – extrem hoch, ein einschlägiges Krankheitsbild manifestiert sich i.a. dann, wenn das Immunsystem des Betroffenen geschwächt ist<sup>243</sup>. Beispielsweise durch die unsäglichen genetischen Human-Experimente, die dem Volk als „Impfung“ gegen ein Husten- und Schnupfen-Virus verkauft werden, das eine Pandemie hervorgerufen habe, tatsächlich jedoch eine weltweite PLANdemie mit all ihren Folgen verursacht hat; darüber habe ich, wie Du weißt, mehr Bücher geschrieben als jeder andere Mensch auf der Welt; ich bin es leid, zukünftig weiterhin auf die Thematik einzugehen, es sei denn, dass relevante unvorhergesehene resp. unvorhersehbare Fakten ans Tageslicht kommen.

Ich fasse im Folgenden die einschlägigen Aussagen von Bischof Viganò zur angeblichen Pandemie, zu den kriminellen Menschenversuchen, die gemeinhin Impfungen genannt werden, und zum (beabsichtigten wie teilweise bereits durchgeführten) Great Reset für Dich zusammen; ich selbst hätte – in aller Bescheidenheit – nicht besser resümieren können

Stiftung Corona Ausschuss, # 106: Kartographie des Elefanten (Sitzung vom 27.05.2022) ..., wie benannt zuvor.

---

<sup>243</sup> Ad-hoc 25: Affenpocken, eine realistische Einschätzung, [https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/Ad-hoc\\_25:1](https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/Ad-hoc_25:1), abgerufen am 31.05.2022

„Falsche Anschuldigungen sind ein Mittel derer, die einen Gegner [d.h. mich] ausschalten wollen, einen Gegner, den sie fürchten, aber nicht mit lauterem Mitteln bekämpfen können. Deshalb werde ich sowohl von den Vertretern der 'Tiefen Kirche' als auch von denen der bergolianischen Kabale, deren Skandale und Vertuschungen ich ... aufgedeckt habe, als Störenfried angesehen ...

Bei den Ereignissen der letzten Jahre konnte der 'Tiefe Staat' auf die Komplizenschaft ... fast aller Bischöfe der Welt zählen <sup>e.U.</sup>. Das Abweichen eines Bischofs [von diesem Kurs] – insbesondere dann, wenn er seine Anschuldigungen durch unwiderlegbare Fakten begründen kann ... – birgt die Gefahr, dass das offizielle Narrativ über die Erneuerung der Kirche... in Frage gestellt wird, ebenso das über die Pandemie-Farce und über die Massen-Impfungen ...

Die globalistische Elite der NATO, der 'Tiefe Staat' der USA, die Europäische Union, das Weltwirtschaftsforum und der gesamte Medienapparat sowie der Vatikan stehen auf derselben Seite und betrachten den russisch-ukrainischen Krieg als Bedrohung für die [von ihnen angestrebte] Neue Weltordnung ...

[Anmerkung, Liebste: Wie Du weißt, betrachte ich meinerseits auch Putin als Player in dem „Spiel“, das die Men-

schen in die NWO drängen, zwingen soll – zu offensichtlich sind seine Beziehungen zu Klaus Schwab, zu eng ist seine Bindungen an Chabad Lubawitsch. Darüber habe ich bereits früher ausgeführt, eine Wiederholung erübrigt sich.]

Die „rote Linie“ ... habe ich wohl mit dem Appell überschritten, den ich vor zwei Jahren, 2020, veröffentlicht und in dem ich die Bedrohung durch den „Weißen Putsch“, den sogenannten Gesundheitsnotstand, angeprangert habe. Der Energie- und der Nahrungsmittel-Notstand sind weitere Elemente des beunruhigenden Szenarios, welches das Weltwirtschaftsforum und die UNO schon seit langem und detailliert beschreiben. Eines nicht allzu fernen Tages wird ein Gericht über die Verbrecher [die dies alles inszenieren] urteilen; einschlägige Dokumente werden dann den größten Staatsstreich aller Zeiten belegen und beweisen.

Vergleichbares wird auch in der Kirche passieren ... [Hier erfolgt nun eine Bezugnahme auf das 2. Vatikanische Konzil von 1962 bis 1965, wo man die Grundlagen für die folgenden unheilvollen Entwicklung geschaffen habe.]

Die Ukraine-Krise wurde vom 'Tiefen Staat' absichtlich provoziert, um die Welt in einen 'Großen Reset' zu zwingen, insbesondere, um einen technologischen Übergang und die sog. 'Grüne Wende' zu initiieren. Hierbei handelt es sich um die zweite Stufe eines globalen Staatsstreichs;

die erste war die Pandemie-Farce <sup>e.U</sup> ..., die darauf abzielte, Kontrolle über die Regierungen zu erlangen.

Unter dem Vorwand einer Pandemie wurden [auch und insbesondere] Systeme der Bevölkerungs-Kontrolle eingeführt ..., nicht zuletzt durch die Applikation experimenteller „Gen-Seren“ [gemeint sind die sogenannten Covid-19-Impfungen]. Erst vor kurzem sagte der CEO [‘Vorsitzende’] von Pfizer, Albert Bourla: ‘Stellen Sie sich einen biologischen Chip vor, der in einer Pille enthalten ist, geschluckt wird, in den Magen gelangt und [von dort] ein Signal sendet. Stellen Sie sich die Anwendungsmöglichkeiten vor, [beispielsweise die,] Menschen [dadurch] zum Gehorsam zu zwingen – was in diesem Bereich möglich ist, erscheint faszinierend’ ...

Der Nachweis von Graphen und von sich selbst zusammensetzenden Nano-Schaltkreisen [in der „Impf“-Flüssigkeit] wird mittlerweile sogar von denen konzediert, die ... noch vor einem Jahr dies alles als Verschwörungstheorie abgetan haben.

Die Mehrheit der Menschen in den Ländern der Agenda 2030 244 ist geimpft ...; das bedeutet, sie wurden genetisch verändert, und ihr Immunsystem ist irreversibel geschädigt.

---

<sup>244</sup>Agenda 2030: Das 17-Punkte Programm für totale Weltherrschaft, <https://www.wochenblick.at/great-reset/agenda-2030-das->

---

17-punkte-programm-fuer-totale-weltherrschaft/, Abruf an meinem Geburtstag 2022, eig. Hvhbg.:

„Das Uno-Programm 'Agenda 21' wurde im Jahr 1992 von 182 Staaten verabschiedet. Dabei ging es vordergründig um 'entwicklungs- und umweltpolitische Handlungsempfehlungen für das 21. Jahrhundert'. Im Jahr 2015 wurde dieses Programm weiterentwickelt und soll jetzt als 'Agenda 2030' für alle Staaten der Erde verpflichtend sein ...

[In ihr, der Afgenda 2030] wird ... die Utopie einer perfekten Welt ... verkündet. Das klingt ... zu schön, um wahr zu sein ... Die Menschen sollen [vielmehr] durch schöne... Worte geblendet werden. In Wahrheit verbirgt sich hinter dem UNO-Programm eine ganz andere Agenda, ... der Plan, eine totalitäre Herrschaft ... zu errichten ...

*Ziel 1: Armut ... bekämpfen*

*Die wahre Agenda:* ... Die Völker werden staatlich subventioniert und ... [dadurch] unter Kontrolle gebracht ... [Derart] entsteht eine Art Sozialismus für Staaten. Dabei kommt ein alter imperialistischer Trick zur Anwendung[:] Man vergibt ... Kredite, von denen man weiß, dass sie niemals zurückgezahlt werden ... [Dadurch] hat man dann d[as jeweilige] Land im Griff ... Die Kreditvergabe übernimmt der 'Internationale Währungsfonds' (IWF), der vordergründig wirtschaftlich strauchelnden Staaten helfen soll. In Wahrheit handelt es sich ... um ein Machtinstrument der Globalisten.

*Ziel 2: Den Hunger beenden ..., eine nachhaltige Landwirtschaft fördern*

---

*Die wahre Agenda:* Die traditionelle Landwirtschaft soll zerstört werden. Stattdessen wird der ... Agrarsektor eines Landes von riesigen, internationalen Konzernen übernommen, die dann ... zu Gentechnik und anderen fragwürdigen Methoden greifen, um den Gewinn zu maximieren ... [Und die, zudem, jedes Land existentiell erpressen können, indem sie drohen, ihm keine Nahrungsmittel zu liefern: Wer die Landwirtschaft eines Landes beherrscht, wer heutigentags die Kontrolle über das hybride Saatgut hat, kann Völker und Nationen beherrschen: „1923 brachte der spätere US-Landwirtschaftsminister Henry A. Wallace den ersten Hybridmais auf den Markt und gründete Pioneer HiBred. Heute teilen sich Pioneer, Monsanto und einige andere Agrarkonzerne zwei Drittel des auf 22 Milliarden US-Dollar geschätzten Weltmarkts an Saatgut“ (<https://agrarinformatik.ch/wer-das-saatgut-beherrscht-beherrscht-die-menschen/>, abgerufen am 02.06.2022) und gehören dadurch zu den neuen alten Herren der Welt.]

*Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten ...*

*Die wahre Agenda:* Einführung der Impfpflicht und anderer Zwangsmaßnahmen ... [S]ystematische Unterdrückung von ... [abweichenden] Meinungen und Forschungsergebnissen in der Medizin. Gleichschaltung der weltweiten Gesundheitsindustrie und Abhängigkeit von internationalen Pharmakonzernen ...

*Ziel 4: Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten ...[,] Möglichkeiten ... lebenslangen Lernens ... fördern*

---

*Die wahre Agenda:* Globale Gleichschaltung der Bildungssysteme und Vereinheitlichung der Propaganda, um überall die gleiche Indoktrination [zu erzielen] ... Es soll ... eine 'gemeinsame Kernerziehung' (common core education) geben, also eine Vorschrift ... verpflichtende[r] ideologische[r] Inhalte, die [man] allen Menschen [eintrichtert] ...

*Ziel 6: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser ... für alle ...*

*Die wahre Agenda:* Internationale Konzerne möchten die Wasserversorgung monopolisieren. Staaten werden deshalb gedrängt, ihre Wasser-Infrastruktur zu privatisieren und sich in Abhängigkeit von Konzernen zu begeben, die das Wasser ... den Menschen teuer verkaufen ...

*Ziel 7: Zugang zu bezahlbarer, verllässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle ...*

*Die wahre Agenda:* Die oft unausgereiften 'erneuerbaren Energien' sollen aus ideologischen Gründen gefördert werden, wodurch die Strompreise noch mehr steigen werden. Die großen Technologiekonzerne sollen noch mehr Gewinne machen und ihre Marktmacht in alle Winkel der Erde ausdehnen ...

*Ziel 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, ... menschenwürdige Arbeit für alle ...*

*Die wahre Agenda:* Globale Konzerne können die Arbeitsbedingungen vorschreiben und die Arbeitnehmer nach Belieben ausbeuten, da man die Konkurrenz, also die einheimischen Klein- und Mittelbetriebe, systematisch kaputt

---

[macht] ... [Weiterhin] Förderung der internationalen Arbeitsmigration in westliche Länder ...

*Ziel 10: Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern*

*Die wahre Agenda:* ... Durch Massenmigration und Vermischung der Kulturen wird der Westen auf das Niveau von Entwicklungsländern heruntergedrückt. Der Wohlstand der arbeitenden Bevölkerung wird zerstört, dafür steigen die Profite der globalen Herrschaftsklasse ins Unermessliche.

*Ziel 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher ... und nachhaltig gestalten*

*Die wahre Agenda:* Die ... [durch] Kriminalität und ... Misstrauen gekennzeichneten multikulturellen Gesellschaften können nur durch die Errichtung eines brutalen Polizeistaats ruhig gehalten werden. Einführung ... totalitäre[r] Überwachungssysteme..., ähnlich wie in China ...

*Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen*

*Die wahre Agenda:* Unter dem Vorwand des Umwelt- und Klimaschutzes soll alles Mögliche verboten ... werden ... Das Absinken unseres Wohlstandes ... wird ... als notwendige Umweltmaßnahme verkauft. Den normalen Bürgern wird alles weggenommen, während die globale Herrschaftsklasse in ihren Villen nach wie vor in Saus und Braus leben wird ...

*Ziel 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ...*

*Die wahre Agenda:* Durch die [P]seudowissenschaft ... eines angeblich menschengemachten Klimawandels und die



---

damit verbundene Panikmache soll die globale Gleichschaltung und die Machtergreifung ... [bestimmter] Eliten ermöglicht werden ...

*Ziel 16: Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung ...*

*Die wahre Agenda: ... Verschärfung der [Zensur]gesetze, um jede Kritik an Ersetzungsmigration zu kriminalisieren. Verpflichtende Quoten für Migranten in allen Lebensbereichen.“*

Zusammen mit dem 'Genserum' wurden auch Chips appliziert, die in der Lage sind, ... das Verhalten der Menschen zu kontrollieren, um sie [je nach Bedarf] gefügig oder gewalttätig zu machen, um [beispielsweise Unruhen zu provozieren und] einen Vorwand für ein militärisches Eingreifen zu schaffen.

Wir sind bereits weit über einen globalen Staatsstreich hinaus; es handelt sich um den größten und eklatantesten Angriff auf die menschliche Freiheit und den menschlichen Willen [den die Welt je gesehen hat] <sup>e.U.</sup>. Leicht ist vorstellbar, welches Risiko es birgt, der WHO die vollständige globale Kontrolle im Falle einer [tatsächlichen oder vorgebliehen] Pandemie zu übertragen, die sie, zudem, in eigener und alleiniger Zuständigkeit ausrufen kann. Einer WHO, die von den großen Pharmaunternehmen und der Bill-and-Melinda-Gates-Foundation finanziert wird ...

[Derart] soll eine totale Kontrolle [der gesamten Menschheit] durch solche Globalisten-Syndikate ermöglicht werden. Mithin ist es nicht verwunderlich, dass die WHO sämtliche „Impf“-Nebenwirkungen zu bagatellisieren versucht ...

Auch die Symptomatik der Affenpocken ist den Nebenwirkungen der m-RNA-„Impfstoffe“ ähnlich; sowohl die WHO als auch die EMA, die ... [größtenteils] durch BIG PHARMA finanziert werden, haben indes gezeigt, dass sie in einem eklatanten Interessen-Konflikt stehen, weil sie

völlig von der Pharma-Industrie abhängig sind [weshalb wir keine einschlägige Aufklärung erwarten können] ...

[Zum Ukraine-Konflikt:] Die Friedensmission zur Beendigung der ethnischen Verfolgung russischer Minderheiten [im Donbass] ... wurde absichtlich ... zum Krieg transformiert; Putins wiederholte Appelle an die internationale Gemeinschaft, das Minsker Protokoll <sup>245</sup> einzuhalten, stießen auf taube Ohren.

---

<sup>245</sup> „Während Rasmussen zum Auftakt des Gipfels in Wales den Ton gegenüber Moskau verschärfte – ‘Rasmussen wirft Russland Angriff auf Ukraine vor’ (SPIEGEL-online vom 4.9.2014) –, reagierte Russland diplomatisch. Putin teilte in einer Pressekonferenz am 3. September mit, er habe mit dem ukrainischen Präsidenten Poroschenko darüber gesprochen, wie man das ‘Blutvergießen im Südosten’ der Ukraine ‘schnellstmöglich’ beenden könne. Er legte einen Handlungsplan mit sieben Punkten vor. Daraus entstand das Protokoll von Minsk (Minsk I) <sup>e.U.</sup>, das von dem früheren ukrainischen Präsidenten Kutschma, von Sachartschenko und Plotnizki als Vertreter des Donbass und als Vertreter Russlands vom russischen Botschafter in der Ukraine, Surabow, unterzeichnet wurde.

Die wichtigste Unterschrift kam von Botschafterin Heidi Tagliavini, die für die OSZE die Special Monitoring Mission (SMM) repräsentierte. Die Eckpunkte: Waffenstillstand, Verifikation durch die OSZE, Dezentralisierung der Macht mit lokaler Selbstverwaltung, Sicherstellung eines Monitorings,

---

Freilassung aller Geiseln, Amnestie für Betroffene in Donezk und Lugansk, Fortsetzung des gesamtnationalen Dialogs, Verbesserung der humanitären Situation im Donbass, Durchführung vorgezogener Lokalwahlen nach gesetzlicher Maßgabe, Abzug von illegalen bewaffneten Einheiten (allen), Programm für den wirtschaftlichen Wiederaufbau des Donbass, Sicherheitsgarantien für die Teilnehmer der Konsultationen <sup>e.U.</sup>. Poroschenko teilte in Wales mit, der russische Präsident Putin habe die Separatisten aufgerufen, das Feuer einzustellen. Auch er habe eine Feuerpause angeordnet“ (<https://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=34161>; Abruf am 01.06.2022).

Warum? ... Aus dem einfachen Grund, dass es [in vielerlei Hinsicht] eine exzellente Gelegenheit war. Beispielsweise, um eine Weltenergie-Krise zu provozieren, um die Umstellung auf alternative Energien zu erzwingen. Mit allen damit verbundenen Möglichkeiten, Geld zu verdienen: Wie hätte man ohne eine derartige Krise die Gas- und Ölpreise derart erhöhen können?

... Weiterhin ist die Ukraine-Krise eine gute Gelegenheit, solche Unternehmen ebenso kontrolliert wie rücksichtslos [insbesondere durch drastische Erhöhung der Öl- und Gaspreise] zu zerstören, die als Konkurrenz für multinationalen Konzerne gelten, namentlich Millionen von Handwerksbetrieben und kleineren Unternehmen ..., die man bereits während der Lockdowns gezwungen hatte, (für längere Zeit) zu schließen ... Die [globale] Auslöschung überkommener wirtschaftlicher Strukturen ist ... die vorsätzliche, kriminelle Umsetzung des Plans einer globalen Mafia, im Verhältnis zu der die traditionelle Mafia ein wohl-tätiger Verein ist <sup>e.U.</sup> ... Nunmehr jedenfalls können internationale Konzerne Unternehmen und Immobilien zu Konkurspreisen aufkaufen ...

Durch den Krieg hat die Kriegsindustrie, hat die IT- und Söldner-Industrie Gelegenheit, lukrative Geschäfte zu machen, weshalb sie Politiker, die den Krieg befürworten und befördern, großzügig entlohnen kann ...

[Es folgen Ausführungen über Hunter Biden und dessen Verwicklung in die Entwicklung von Biowaffen in der Ukraine.] Grund für die Belagerung [und Eroberung] des Stahlwerks in Asow-Tal war sowohl die Präsenz von Angehörigen der NATO [feindliche Kombattanten] wie auch die der Neo-Nazis des Asow-Regiments ..., waren weiterhin Biolabore, in denen Experimente an der örtlichen Bevölkerung durchgeführt ... [wurden] ...

Durch den Krieg in der Ukraine soll zudem von den zunehmend unkontrollierbaren Enthüllungen über die Nebenwirkungen der „Impfungen“ abgelenkt werden, ebenso von den verheerenden sozialen Folgen der weltweiten Pandemie-Maßnahmen ...

Die Fälschung einschlägiger Daten ist inzwischen offenkundig, ... wird sogar von den Pharma-Produzenten selbst zugegeben. Masken und Lockdowns haben sich als völlig nutzlos erwiesen, ihr Schaden namentlich für die Psyche von Kindern und älteren Menschen wurde in vielen Studien nachgewiesen ...

Es sind dieselben Kriminellen, die ebenso für die 'Pandemie' wie für die russisch-ukrainische Krise verantwortlich sind<sup>e.U.</sup>.

Liebste M., so sehr ich Dich vermisse: Du solltest Gott danken, dass Dir diese „Zeitenwende“ erspart blieb. Eine „Zeitenwende“, die bereits weit vorangeschritten ist und längst unvorstellbare Schäden verursacht hat.

Noch ist der Erhalt der Menschheit in ihrer bisherigen, gottgegebenen Form möglich. Wenn wir weitere Verbrechen der Transhumanisten verhindern. Der Herrgott stehe uns zur Seite.